"Zagblatt-hand". Shallre-halle geöffnet von 8 Uhr morgend 548 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Tagesausgaben. "Tagblatt . Dans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Afeiner Angeiger-im einheitlicher Sobjern; D'Big, in denon abweichender Schaussüderung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; D Big, für alle answärtigen Angeigen; 1 MR. jur lotale Beflammen; 2 MR. für austwärtige Keflammen, Gange, dable, dreitet und vierzel Gebten, durchfankend, nach beionderer Breechung.— Bei wiederholzer Aufnahme underänderter Angeigen in furgen Zwiichenraumen entbrechender Rabeit.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen. Mugelgen-Annahme: Gift bie Abend-Ausgabe bis 12 Ube mittags; für die Worgen-Ausgabe bis 3 Ube nachmittags.

Mr. 295.

and

Wiesbaden, Mittwoch, 29. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. 38latt.

Bejuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monotlich. A. 2.— vierreljährlich burch ben Berlag Langgalle Ri. ohne Bringerlohn. M. 3.— vierreljährlich burch alle denischen Poltanitatien, ausichlieftlich Beitrigelb. — Bejuge Beitrillungen nehmen außerbem enigegen: im Wiesbaben die Juscipliede die-mancking B, lowie is 112 Ausgabeitrillen in allen Leifen ber Stabt, im Kobrich die beriegen 28 Aus-gabestellen und in den benachbarren Lamborten und im Rheingau die betreffenden Tagbleit-Träger.

Für das 3. Quartal 1910

"Wiesbadener Tagblatt"

Bezugspreis 2 Ml. vierteliabrlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Perlag "Cagblatt-Haus" Canggaffe 21, in ber Bweigfielle Bismardring 29. in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte, 3um Bezugspreis von 3 Mt. viertetiabrlich

bei famtlidjen Deutschen Reidzopoftanftalten.

Oftafien.

Angefichts der giemlich lebhaften Borgange auf bem Gebiete der europäischen Bolitit vergist man gong, den Blid auf entferntere Gegenden zu richten, obwohl es von Beit zu Beit gang zwedmäßig wäre, auch diesem genauere Beachtung ju ichenken. Uber die bermidelte Situation im naberen Orient hat fich die Aufmerksamkeit auf Ereignisse im ferneren Often ab-geschwächt und gerade dort icheint sich manches abzufpielen, mas für die weitere Entwidlung der gesamten Weltpolitif von nicht ju unterschätender Bedeutung fein kann. Rach einer Meldung aus Betersburg ift biefer Tage eine Berftandigung gwifden Rugland und Japan über die Mandichureibahnen zuftandegekommen, ein Rejultat, das man im Borjahr faum erwartet hätte. Bas dazu geführt hat, ist unschwer zu erraten. Man entfinnt sich wohl noch, welche Ent-bliffung der weltfremde Borichlag des Staatssefretars Anor machte, welcher die oftafiatische Grage badurch zu Tosen hoffte, indem er eine Internationalisierung der Mandschureibahnen empfahl; daß darin gerade der Keim zahlreicher Berwürfnisse liegen würde, bedachte biefer feltsame Leiter der Augenpolitif der Bereinigten Staaten nicht. Bon feiten ber Staatsfangleien erfuhr benn auch diefer Borichlag eine höfliche Ablehnung, 3umal man sich, wohl nicht mit Unrecht, fagte, daß Amerika dabei sein eigenes Schäflein ins trodene zu bringen hoffte.

Mit feinem Borgeben zeitigte Dr. Anog aber noch ein anderes Refultat, welches er mit feiner Superflingheit wohl nicht erwartet hatte, das sich aber eigentlid, nur als eine natürliche Folge seines Borgebens barftellte: Er bewerkstelligte bamit eine Annäherung swiften Rugland und Japan, obwohl die Wunden des

schweren Krieges noch lange nicht geheilt find. Gowohl Japan wie Rugland haben ein großes Intereffe baron, andere Machte, ipeziell aber die Bereinigten Staaten, beren "Intereffe" fur Oftaffen ja binreichend bekannt ift, fern zu halten, und so tat man das Kliigste, was man in einem folden Falle tun konnte, man bergaß die langjährige Rivalität und fant zu einer Berftandigung, um fich ben gegenseitigen Besith au garantieren und die Feitsebung Dritter zu berbindern, aber das Abkommen durfte über die Gifenbahnfrage allein weit hinausgeben. Die Bedeutung des Abereinkommens liegt nicht in letter Linie darin, daß beide Machte den Status quo ohne Borbehalt als den Ausgangspunft ihrer fünftigen Bolitif in Oftafien cizeptieren. Sieran liegt nicht nur die Bereitwilligfeit, baß jeder die Rechte des anderen respettiert, sondern auch der Entschluß, diese Rechte nötigenfalls als für den Frieden in Oftasien weientlich aufrecht zu er-kalten. Beide Mächte werden eine Erschütterung des Status quo nicht gulaffen. Die Bedeutung bes Abfommens für beibe Dadte ift eine ungemein große, weil auf Dieje Beife die Gefahr eines erneuten gefährlichen Busammenftoges zwischen Rugland und Japan im fernen Diten fo gut wie beseitigt ift, fo daß beide Madite fich bafelbit in ber Sauptfache friedlichen, alje wirticaftlichen Bielen widmen konnen. weiteren bürfte dadurch auch den ehrgeizigen Blanen Nordamerifas ein Riegel vorgeschoben werben, weil man fich bort im Sinblid auf die jest bergeftellte Gin-mitigfeit zwischen den bisberigen Rivalen buten wird, allamveit au gehen. Angefichts diefer Situation durfte die Entwidlung der Dinge in Oftofien erfreulicher-weise für absehbare Zeit in rubigen Bahnen ver-

Allenstein.

Der Allensteiner Brogeft geht au Ende. Weit über 4 Wochen durfte er im gangen dauern. Die Frau wird freigesprochen. Das sieht heute schon fest, Behntaufende fallen der Staatstaffe gur Laft. Gewig, von Anfang an fonnte man das nicht wiffen und wir wollen auch weder dem Staatsanwalt noch dem Ge-richtshof einen Borwurf machen, daß fie den Brozeh eingeleitet und geführt haben. 3m Gegenteil. Der Prozeg war febr notwendig. Aber wir halten es für einen großen Gebler, daß man ihn nicht ichon früher geführt hat. So find bald drei Jahre nach der Tat beigangen und was vergißt der Mensch nicht in drei Jahren. Daber ift es fein Bunder, wenn die Beugen immer wieder erflären: Das wüßten fie nicht, fie könnten fich nicht mehr daran erinnern. Bieles ist deshalb durchaus unflar geblieben.

Und weshalb hat man der Frau v. Schönebed nicht fofort den Brogeg gemacht? Der Berdacht ber Mitichuld log anjangs mindestens genau jo bor wie jest. Aber man hat fie erft auf alle möglichen Canatorien gefchidt gur Beobachtung ibres Geifteszustandes. Bogu bas? Das ift jedenfalls eine Gewissenhaftigfeit, die Gericht und Staatsanwalt langft nicht immer üben. Sat man je icon davon gehört, daß mon einmal einen Arbeiter ober eine Arbeitersfrau, die angeschuldigt worden find, Monate und Jahre lang auf Sanatorien herumgeschidt hat gur Beobachtung ihrer Pfinche? Und Leute aus den unteren Schichten find boch in der Regel noch mehr mitgenommen bom Lebenskampf, fo daß fich bei biefen biel eher ein geiftiger Defekt einstellen konnte,

Und warum hat man die Frau v. Schönebed, genannt Weber, nicht mit Berrn v. Goben fonfrontiert, um feitzustellen, ob ber lettere bei ben Beichulbigungen in Gegenwart der Angeklagten ftandhielt? Das war doch das beste Mittel, die Wahrheit herauszufinden. Aber aus lauter Rudfichten beraus hat man dies beite

Mittel einfach unterlaffen.

Und dann die Progefführung felbft! Der Borfibende ift bon einem Bartgefühl gegen die Angeflagte, bas einer befferen Cache würdig mare. Der Lebensmandel der Frau Weber ift doch mabrlich nicht fo geweien, daß man fie behandeln mußte, als haftete fein Stäubchen an ihrem Charafter. Aber da beift es: Frau Angeflagte, seien Gie so liebenswürdig! Bitte nehmen Gie nicht auf der Anflagebanf Blat, fondern bier auf diefem Sonderftuhl, den wir für Gie bergeftellt hoben!

Welch umftandliches Beugenverhor! Rameraden Göbens und Schönebeds werben berangeholt. Ihre Ausjagen ergeben fich in unendlichen Wiederholungen, die jur Coche felbst häufig recht wenig beitragen. Aber das Gericht bat eine Lammegebuld. Man verhört Dienstmädchen, Köchinnen und Burschen und framt alle Geheinnisse des Schlafzimmers und des Lakaienklatiches aus. Man schleppt fogar Damen der Salbwelt vors Gericht, die irgend-wann einmal mit Goben verfehrt haben follen. Rurg, wenn das Gericht bei allen Prozessen, auch bei benen armere Leute so grundlich und langwierig verhandeln wollte, jo fonnte man die Gerichte vervierfachen und versechsfachen und man tame noch nicht aus. Wir haben es erlebt, daß Todesurteile gefällt worden find mit einer Firigleit, die sehr unangenehm abstach von

dem Mangel an Beweisen, die vorlagen. Und dann noch eins! Die Breffe! Es gibt Zeitun-gen, die haben aus dem Allensteiner Jall eine Sauprund Staatsaftion gemacht, als handelte es fich dort nicht um ein husterisches Frauengimmer, sondern als maren bie tiefften Brobleme ber Weltweisheit ober ber

Fenilleton.

(Radbrud berloten.)

Dom roten Bock.

Wenn früher ber Dai gefommen war und die Baume ausschlugen, bann ging für ben Jager bie gute Beit an; bie Jagb auf ben Rebbod begann in ber Walpurgisnacht wieder, nachdem man ihn gange acht Monate notgebrungen hatte in Rube laffen mitffen. Daß ein folder Bod bom 1. Mai, bon ber Trophae, bem Gehorn, abgeseben - obwohl auch bei biefem oft mit allerhand Berichonerungs. mitteln, Rugbeige ober Jobiinfint, nadgeholfen werben - eine begehrenswerte Bente gewesen mare, fann man nicht gerabe behaupten. Er fah ichauerlich ans, außen und oft auch innen. Es ift beffer fo, wie es jest ift, wo überall die Rotwendigfeit befferer Sege bes Bilbes eingefeben wird, wo ber Bod in ben meiften Begirfen noch ben gangen Dai über Rube bat.

Der rote Bod und ber grüne Frühlingswald gehören queinander; die Verhärung wird durch die Rachwehen des Binters und alles beffen, was im Binter über bie arme Rreatur tommt, aufgehalten, und ift fie eingetreten, fo ift bies ein Angeichen bafür, bag biefe ichlimmen Folgen ber-

ichwunden find, ber Bod beginnt wieder Feift anzuseben. Im ersten Fruhling, wo bie Rebe gierig nach jebem grunen Salm fuchen, ift es jo leicht, fie bor bas Rohr gu betommen; ben grauen Maibod fann jeber Reuling ergattern, während ber rote Sommerbod, wohlgenahrt und wieder gefraftigt, mit bem forperlichen Bohlbefinden auch die alte Geriebenheit und Borsicht sich wieder angeeignet hat. Die hauptverfechter ber Maibirich und unverföhnlichen Feinde bes berbefferten jenigen Schongefepes find Die Feldjagdbefiber, auf beren Revier ber Balbbewohner gur Afung Der Bod gebort beiben Revierinhabern. Das beift. borläufig gehört er noch feinem, er gebort ihnen erft nach ber Offupation, wenn er auf ber Strede liegt, Aber bas Recht, auf ihm ju jagen, ja ihn ju erlegen, bat jeber bon ihnen gleich. Es hat nicht nur ber ein Aurecht auf die Rebe, bei bem fie fchlafen, sonbern auch, wer fie füttert, auf beffen Grund fie gur Afung gieben, benn er tragt ebenruell baffir

bie Roften in Geftalt bes Bilbichabens, mabrend befannilich im Balbe, bei Mutter Grin, wie die Bennbrüber am beiten wiffen, fein Schlafgelb gezahlt ju werben braucht. Migbrauch ber Anstandsjagd, vor allem bes Racht- ober 3wielichianftanbes, ift freilich etwas anderes.

Um ben "Grengbod" ift es eine eigene Gache. Diefelbe Mifere ift jebes Jahr wieder ba, wo im lieben beutschen Baterland fo und foviele Lanber und Landden aneinander ftogen, jedes mit feiner befonberen Gefetgebung. gosabgegehneter erffarte mal, es würden im Reiche. tage viele unnüte Reben gum Tenfter hinaus gehalten. Bare es ba nicht beffer, man liege bie mal bei Seite und es fande fich eine Mehrheit, bie ein Reichomilbicongefet mit überall gleichen Schonzeiten und - es ware ein Abmachen - auch einen Reichsjagbichein, fiberall gultig im Deutschen Reich, burchbrachten? Aber mo bliebe bann ber beutsche Dichei? -

Manche Leute find geradegu naiv. über je ben Bod, ber im weiten Umfreife im Rachbarrevier gefchoffen wifind fie emport; benn er ftand ja ab und an auch in ibrem Revier, war ihnen aber ju ichlau, und er war boch felbftberftanblich "ihr" Bod.

Butterneib ift eine wenig fcone Sache. Manchmal find folde herren bon einer geradezu verbliffenben harmlofigfeit: "Zwanzig Bode bat ber verftorbene A. fonft jebes Jahr in ber Jagb geschoffen, und noch nicht mal einen einzigen habe ich bis jest befommen." Schon recht; ber frühere Bachter mar ein erfahrener Beibmann; mancher fernt's eben nie!

Benig erquidlich ift leiber fast überall bie Gifersucht und ber Sagbneid wegen ber Grengbode bort, mo fistalifche Forften mit Badit- ober Gigenjagbrebieren gufammengrengen, Reber außerhalb bes Gistalifden gefchoffene Bod wird von ben Forfibeamten beinahe als ein Raub angefeben, begangen an "ihren" Boden, gerabe als ob bie burch ben fliegenden Abler gwifchen bem Gehörn wie bie Forfier felbft ausgezeichnet wären!

Liege fich ber leidige Streit nicht aus ber Welt ichaffen? 3ch wußte wohl ein Mittel: Bereinbarung ober noch beffer gefehliche Festlegung einer neutralen Bone auf beiben Seiten ber Sagbgrenge, bie bon feinem ber Beteiligten jum 3mede ber Sagbausubung beireien werben burfte, fonbern nur gur nachfuche eines angeschoffenen Studes. Damit mare ein gutes Teil bon Anlag gu Reib und haß

aus ber Welt geschafft!

2Bo findet man jest im Rebier ben Bod? Das ift bie brennenbe Frage, bie jeben gur Birfc auf ben roten Bod auszichenben Jäger beschäftigt. Ja, wenn man bos immer borber wüßte, bas ware boch mal mas! Wem ware nicht ichon ber fille Wunich aufgestiegen, nur einmol, nur in biefem Falle, allwiffend ju fein? Manch einer, ber nur Revier umberfiolpert, bringt boch feinen Bod nach Saufe, weil er ihm gerabe bor bie Bufe lief an einer Stelle, wo man affes andere, nur nicht ben Bod erwartet hatte. Das find aber immer nur Bufalligfeiten, wie fie auf ber Saub und bei ber Birfch im befonderen fo oft borfommen, mit benen ein guter Jäger nicht rechnen follte. Aber anch bem altersabrenen Braftifer paffiert es oft genug, bag er einen Gleifdergang macht und fich argerlich fragt, wo gum Teufel der Bod fieden mag, ben er boch jo ficher angebunben glaubte. Ja, einen beftimmten Bod gu ichiegen, bagu gehört neben bem nötigen Berftanb immerbin eine Portion Glud. Es wirten fo oft die lleinlichsten Umftanbe mit, bag cuch bent beften Jager, ohne fein Berfchulben, nichts als bas Rachfeben bleibt, auch wenn er feinen Bod gefunden und weidgerecht angebirscht hat. Für diese Bu-fälligfeiten tann man aber häufig nichts. Die hauptsache ist immer, ben Rebbod zu finden; es hat sich noch niemand einen berpatt, ben er nicht bor fich gehabt hatte! Unbewußt gefchieht bas allerbings um fo ofter. Wenn mancher Jäger wußte, an wie vielen guten Boden er ichon ahnungslos auf Steinwurfweite vorüberbirichte, mabrend ibn ber Bod. rubig in ber Didung fiebend ober fitend, mit ber Rafe anvifierte, um fich binterber vorfichtig feitwarts in bie Bufche ju fchlagen, er gabe aus Arger bie gange Jagb auf! Co ein alter geriffener Bod tann bem Jager bas Leben fauer machen. Erft bei bolliger Dunfelheit tritt er nach langent vorherigen Gidern aus ber Dichung aus, und lange vor Budfenlicht gieht er wieber gu Bolg.

Aber bennoch: bie Birich bes echten Jagers gebührt fich nur auf ben reifen, roten Bod, wenn es für ben Beftand ber Jagd fchliefilich auch gleichgultig, ob ber Bod int Mai ober Juni ber Rugel berfaft E.S.

Staatspolitif verhandelt worden. Bebn, awolf, fünfgebn Spalten lang haben einzelne Blätter ben gangen Tratich jeden Tag breit getreten. Das heißt denn doch das Bublifum an die feichtefte Letture gewöhnen. Gewiß muß jedes Blatt die Hauptsache bringen. Lefer wollen orientiert fein. Aber alles muß Mak und Ziel haben. Die Breffe foll führen, aber nicht hinterher troften!

Mittwech, 29. Juni 1910.

Jolitifde Aberficht.

Bur Lage bes Kanilers.

Die Rieler Tage find borüber, und ber Reichstangler herr b. Belhmann-Sollweg ift geblieben. Die Fefewoche in Riel ift icon häufig bon politifch fritifchem Charafter gewesen, fo erft im borigen Jahre, als Bulows Ranglerschaft in Riel ihr eigentliches, wenn auch noch nicht außerfiches Ende fand. herrn b. Bethmonn halt wohl noch eine Beitlang bie Erwägung, bag einen Rangler ohne jebe Bilang gu feinen Gunften gu verabicbieben, nach innen und nach außen boch einen gu ichlechten Ginbrud machen mußte. Berade feine Erfolglofigfeit ftust herrn b. Bethmann noch für eine Spanne Beit. Bielleicht will man ihm bie Chance geben, noch eine Militarvorlage nicht allgu ffeinen Still, wie fie uns ja erwartet. burchjubruden. Die Frontangriffe, bie bon feiten ber Rationalliberalen jeht gegen feine Stellung erfolgen, find bemertenswert genug. Sonft war es nicht nationalliberale Art, Minifterfeffel gu unterhöhlen. Aber es gibt Liberale, bie Morgenluft wittern. Wir ge-horen nicht gu ihnen. Deshalb lagt uns bie Frage, ob und wie lange herr v. Beihmann noch bie Burbe feines Amtes trägt, verhaltnismäßig fühl. Wir erwarten nach ibm gu-

Die Brüfung der Theologiekandidaten.

Bor furgem hat im herrenhaufe beffen Mitglieb, Gen. Rat Bachers aus Machen, ben wunden Bunft ber theologifchen Brufungen gur Sprache gebracht. Es banbelte fich babei um folgenbes: Die Kanbibaten ber ebangelischen Theologie legen ihre erfte Bruftung meift nicht vor ihren alabemifchen Lehrern, fonbern bor bem Ronfiftorium ab, bem meift ein einziger Profesfor beigegeben wird, und awar einer ber fogenannten pofitiben Richtung. Die Brufung bor bem Konsiftorium ift oft genug eine Prufung weniger in ben Renntniffen als in ber Gefimming. Man follte es eigentlich für felbftverftanblich halten, bag bie erfte Britfung bon ben afabemifchen Lehrern abgenommen wurbe. Aber bas Schweigen bes Rultusminifters begründet einstweilen feine hoffnung auf eine Anderung. Im einzelnen liegen bie Berhaltniffe folgenbermagen: Gunf Fakuliaten in Deutschland haben in ber Tat biefes Recht ber erften Brufung ber Randibaten, barunter zwei preugifche, Salle und Marburg, eine fachfische, Leipzig, eine württembergifche, Bubingen, und bie reichsländische in Strafburg. In Leipzig und Tubingen wohnt ein Bertreter bes Ronfiftoriums ber Brufung bei, in Leipzig als Borfibenber. In Ronigsberg und Gottingen haben bie Mitglieber ber Fafultat bas Recht, ber Brufung bor bem Konfisiorium anguwohnen.

Ausangel gegen die Bentrumsfraktion.

Gine Polemit gegen bie Bentrumsfrattion bes Abgeorbnetenhaufes führt ber frühere Reichstagsabgeorbnete für Arnsberg-Olpe-Meldebe, J. Busangel, in feiner "Befi-beutichen Bolfszeitung". Serr Fusangel ift in ben letten Jahren mit großer Schärfe für ein ftreng tonfessionelles Bentrum eingetreten, gebort alfo gu ben Gegnern ber Colner Richtung". Er greift aber auch bie Benirum3fraftion an, weil fie fich an ber Befprechung ber Enghilita-Interpellationen nicht beteiligt bat. Es fei ihre Pflicht gewefen, für ben Babft und für ben Inhalt ber Enguflifa eingutreten. Fusangel unternimmt ben Rachweis, bag bie Bentrumsfralitonen in früheren Jahren ftets ben Bapft gegen Bormurfe feitens ber Regierung ober anberer Fraftionen gebedt batten, und bag insbesonbere Binbthorft bei zwei Gelegenheiten Enguflifen bes Papftes im Barlament verteibigt habe. Der Beweis baffir gelingt Ansangel, und bamit ift in ber Tat bas Bentrum einer 3ntonfequeng fiberführt, wie fie freilich bei einer Bartei nicht ausbleiben fann, die eine rein politifche fein will und boch unwillfürlich immer wieber ihren einfeitigen toufeffionellen Charafter, felbit obne es ju wollen, jum Ausbrud bringt, Rusangels Anhang hat fich zwar in ben letten Jahren bet nicht über fein fachliches entic Rocht ober Unrecht in einer Bolemit.

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonel-Radrichten. Der Reichstangler ift nach Berlin gurudgefehrt.

* Gin Compromig über bie Reichsverficherungsorb. nung? Bon einer Geite, Die als gut unterrichtet gelten tann, wird mitgeteilt, bag in ben letten Tagen gwifchen Mitgliebern ber tonferbatiben Bartei und bes Bentrums bertrauliche Befprechungen flattgefunden baben, bie borausfeben laffen, bag Bentrum und Rechte in ber zweiten Befung ber Rommiffion für bie Reichsberficherungsorbnung gu einer Einigung unter fich und mit ber Regierung tommen werben, und bag bas Ergebnis bie Annahme ber Regierungsborlage im großen und gangen nur mit einigen nicht erheblichen Anberungen fein burfte. Insbefonbere follen bie in ber erften Lefung geftrichenen Berficherungsamter, auf Die feitens ber Regierung enticheibenber Bert gelegt wird, in ber zweiten Lefung angenommen werben, wogenen die Regierung fich ju einigen Bugeftandniffen. indbesondere binfichtlich ber Regelung ber Beitrage für bie Rrantenlaffen, berfteben wurde. Ge beißt, bag bas Rompromif auf biefer Grundlage abgeichloffen werden wird und baft bemnach mit bem Buftanbefommen bes umfanoreichen Entwurfs tron ber bisherigen ichlechten Musfichten folliebfich boch noch gerechnet werben muß.

Die Brotefibewegung. Für bie bon ben ebangelifden Gemeinberaten aller Stabtteile Seibelberge einberufene Proteftberfammlung gegen bie Borromaus-Engofilta erwies fich ber große Saal ber "Sarmonie" viel gu flein Biele hunderte ftromten gu ber Brovidengfirche, wo ber

Tagedrebner, Brojeffor Riebergall, feine flammenbe | 34ftilnbige Rebe unmlitelbar nach bem Schluß wiederholen Seine Musführungen gipfelten in bem Sate: "Für alle Protestanten fann bon einer gemeinsamen driftlichen Weltanichauung mit ben Ultramontanen fo lange feine Rebe fein, als bis bas papffliche Schmahmort gurudgenommen ift." - Die ftabtischen Rollegien in Bilbelmsbaben lehnten bie Beteiligung an ber Feier jum erften Spatenftich für die tatholische Rirche infolge ber papftlichen Auslaffungen ab. Die Gemeinbeberwaltung in Olbernhau (Sadfen) beichloß, ber tathotifchen Gemeinde ben Rathausfaal nicht mehr für kirchliche Zwecke zur Berfügung zu stellen, falls noch einmal Zwischenfälle wie bie Borromaus-Engy-Alla vorkamen. (Damit hat boch eigentlich bie tatholische Gemeinde nichts zu tun und es ift wenig liberal, fie die Entgleifungen ihres romifchen Oberhirten bugen gu laffen.)

LC. Intereffanter Brogeft. Berfchiebene ultramontane Blatter hatten fürglich ben jum Deutschen Lehrerverein geborigen tatholischen Bolleschullebrer Reil-heibesbeim, ber aus feiner fortichrittlichen Gefinnung nie ein Sehl machte, wegen ber in einem Bribatfchreiben getauen Auferung: "Entschieben Aberale Lehrer würden ans fulturellen Grunben im Falle einer Stichwahl zwifden Bentrum und Sozialbemofraten lettere als "fleineres tibel" anfeben unb banach hanbeln", fogialbemofratischer Gefinnung und Be-tätigung beschulbigt und - echt chriftlich! - feine behörbliche Magregelung geforbert. Run bat herr Reil mit Buftimmung und Unterftützung ber Rechtsichutefommiffion bes Deutschen Lehrervereins gegen alle beteiligten Blatter Beleidigungeflage erhoben, weil ber Bormurf fogialbemo-fratifcher Gefinnung und Befätigung für einen Bolfsichullehrer in bienftlicher Beziehung ichwere Folgen, felbit bie Dienftentlaffung, nach fich gieben fann. Der Prozeft foff, weil für bie gesamte liberale Lehrerichaft Deutschlanbs bon bobem Intereffe, eventuell bis gu ben bochften Infiangen burchgeführt werben.

* Die Entwidlung bes Mittelfculmefens wird burch folgenbe Bablen bargetan. 3m Jabre 1891 gab es, um bon ben privaten Schulen gu ichweigen, 276 öffentliche Mittelschulen mit 1933 Lehrbersonen und 66 633 Schülern. Im Jahre 1901 war die Zahl ber Schulen bereits auf 456 geftiegen, an benen 3983 vollbeschäftigte Lehrfrafte arbeiteten und bie bon 135 041 Schillern besucht waren. Bon biefen 456 Schulen hatten 317 fünf und mehr auffteigenbe Rlaffen, 82 hatten 4 Rlaffen, 40 beren 3, 17 beren 2. Rach ber Statiftit bes Jahres 1906 mar bie Bahl ber Mittelschulen auf 459 gestiegen, an benen 4541 Lehrpersonen vorhanden waren und die von 145 630 Schülern besucht wurden. Während von 1901 bis 1996 bie Zahl ber Schulen mit 6 Rlaffen bon 34 auf 23, die ber Schulen mit 7 Rlaffen bon 84 auf 46 gurudging, flieg bie Babi ber 8ftufigen Schulen bon 124 auf 150, bie ber Pftufigen bon 30 auf 43. Die meiften Mittelfchulen gablen bie Brovingen Cachfen, Brandenburg, Rheinfand und Weftfalen; in Die und Weftpreufen fotvie in Bofen und Pommern ift ihre Bahl febr

* Der Berein Deutscher Ingenieure, ber in Dangig feine 51. Tagung eröffnete, berlieb bie Grashof-Denfmunge an ben Geh. Rommerzienrat Biefe-Elbing.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn,

ungarifdjes Gifenbahn-Banama. ichlagungeaffare größten Stile, beren Gingelheiten im Sutereffe ber Untersuchung noch geheim gehalten werben, beschäftigt bie Kriminalbehörben ber Budapefter Oberftabthauptmamicaft. Der Leiter bes Deteftivbureaus, Boligeirat Rrecganbi, ließ am Samstagbormittag im boberen Auftrage einen flaatlichen Funttionar boberen Ranges und einen Beamten nieberen Ranges berhaften. Die beiben wurden bei ber Oberftabibauptmannicaft einem langeren Berhor unterzogen, bas bis in bie fpaten Rachtfumben währte. Die Beamten wurden in Gewahrfam behalten. Es wird ergabit, bag man großen Digbranden bei ben ungarifden Staatsbahnen auf Die Spur gefommen fet, mit welchen bie beiben ftaatlichen Funktionare in Bufammenbang fteben follen.

Belgfen.

Gin Befuch bes Londoner Lordmanges. In politifchen Rreifen mißt man bem Befuche bes Lonboner Lorbmanors Beweis für die Besserung der Beziehungen zwischen Belgien und England erblicken gu burfen. Der Lordmapor wird in Antwerpen mit großem Pomp auftreten. Der Befuch in Briffel foll einfacher gehalten fein.

Die hollanbifd-belgifde Ronfereng. Montagnadmittag trat in Briffel unter Borfit bes Staatsminifters Beernaert und in Unwefenheit bes Mitgliebes ber gweiten Rammer Sollands Dr. Tybemann und berichtebener anberer Senatoren, Abgeorbneter und politifcher Berfonlichkeiten bie hollanbifch-belgifche Ronfereng gufammen, bie fich als Biel gestedt hat, bie Bestehungen swifchen beiben Sanbern namentlich auf bem Felbe bes Bertehrs und bes Sanbels gu forbern und feichter gu geftalten.

Frankreim.

Gine Rebe Briands in ber Rammer über bas Regierungsprogramm rief einen fehr bedeutenben Ginbrud berbor und zielte fichtlich barauf ab, bem Minifterium eine rein republifanifche Dehrheit gu fichern. Befonbers wirffam war bie Giftarung, bag er feinerfei Unterftupung bon Geiten ber Ronfervativen erwarte, fowie bie icharfe Rritif, welche er an bem Borgeben ber geeinigten Sozialiften übte. Huch ben Einspruch ber Cogialiften gegen bas Marineprogramm wies ber Minifierbrafident fehr entichieben gurud, inbem er unter anderem fagte, Frantreich muffe im Intereffe bes internationalen Friedens ftart fein. Benn bie Gogialiften gegen biefe Rreditforberungen auftreten, bann wolle er fie nur fragen, ob fie benn auch wiffen, wiebiel Arbeitelohne in biefen Rreditforberungen enthalten felen. Es fel leicht gegen bieje Borlage ju proteftieren unter bem Borwande, bag es fich um berichtvenberifche Militarausgaben banbele, aber wenn es ber metaffurgifchen und anberen Inbuftrien an Arbeit fehle, bann burfen fich die fozialiftifchen Depunierten

nicht an die Spipe bon Arbeiterabordnungen fiellen, umt über bie Entlaffung von Arbeitern Beschwerbe gu führen, (Lebhafter Beifall feitens eines großen Teils bes Saufes.) Gin neuer Generalftabschef. Genetal Saffon be

La bebat wurde jum Generalftabschef ber Armee ernannt.

Rugland.

Gine ruffifche Gebentfeier in Finnland. Mus Unlag bes ameihunderijährigen Gebenftages ber Einnahme Biborgs burch Beter ben Großen richtete ber Kaifer aus Baltifchort an ben finnlandischen Generalgouverneur ein Refeript. worin er barauf binweift, bag bie Ruderoberung ber alten ruffifchen Rechtglaubigen Rareliens ben feften Grund gu bem ruffifden Befit an ber finnifden Rufte gelegt und ber im Anfang bes borigen Jahrhunderts erfolgte Abergang bom gang Finnland in ben Befit und Gigentum bes ruffifchen Staates am Baltifden Meere eine fefte Schutimehr ge-ichaffen haben. Die ruffifche Bebollerung feierte ben Bebenfing burch einen Teftgoitesbienft, bem bie Enthillung eines Denfmale für bie bor Biborg gefallenen Ruffen folgte. Der Reier wohnten ber Generalgouverneur, Aborbnungen ber in Finnland fiebenben Truppen und ber Regimenter, bie an ber Belagerung teilgenommen haben, bei.

Berfien.

Die ruffifden übergriffe. Der Tabrifer Bwifdenfall, ber leicht gu Berwicklungen geführt batte, ift nunmehr er-lebigt. Rugland bat auf bas Gubnegelb für bie Dibband lung bes ruffifchen Untertans vergichtet und ben Obergein. lichen um Entidutbigung gebeten. Rach Abberufung bes Souberneurs murben auch bie perfifchen Genbarmen frel-

Buftichiffe und Aeroplane.

Beppelins Spigbergen-Expedition.

hd. Bremerhaven, 28. Juni. Beppelins Borerpedition nach Spithergen ift mit bem Lloubbampfer "Moing" bot hier nach Riel abgegangen,

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Andrichten.

Biesbaben, 29. Juni.

Die große Rurhauswoche.

Bie im "Biesbabener Togblatt" icon verichiebentlich mitgeteilt worben ift, wird bie Rurhausverwaltung bie Rennen nicht vorübergeben laffen, ohne burch eine Relbe großzügiger Beranftaltungen bie große Goat bon Sports leuten und Fremben, Die aus Anlag ber Rennen bertommen werben, bier festgubalten, und bamit für bie Beltfurftabt eine portreffliche Bropaganda ju maden und bas Gefcaft ber Rurindufirie gu beleben. In ber außerorbentlichen Dite glieberverfammlung bes "Rennflubs" am Montag hat ber unermudliche Borfitende, herr Ralfbrenner, bereits auf Die Somberberanftaltungen flüchtig hingewiesen, ohne über beren Art und Charafter nabere Mitteilungen ju machen, Bir find in ber Lage, icon jest bas Programm biefer großen Rurhauswoche anläglich ber Gra öffnung ber Biesbabener Rennbahn" tannigeben gu tonnen. Es muß anertanni werben, baf bie Rurverwaltung wirflich fich die größte Mibe gegeben bat, ein Brogramm bon gang hervorragenber Angiebungetraft und größtem Reig aufzuftellen, und bie Befucher Biesbabens werben wahrend ber Rennwoche im Rurhans Gelegenheit finden, eine Babl bon Festberanfialtungen mitaumachen, wie fie felten anbermarts geboten werben. Die Rurbermaltung bat für ben erften Renntag, Samstag, ben 23. Juli, ein großes Gartenfeft borbereitet, bas nachmittags 41/2 Uhr beginnt und abends mit einem großen Barabe-Baffer-Tenerwert enbet, beffen Soupiftud ein berbliffendes pprotechnisches Originalschauspiel ift, nämilic ber hiftorifde Muhlenbrand am Genfer Gee im Jahre 1763. Die Tagesfestfarte toftet 2 D., mabrent ber Breis ber Borgugsfarte für Abonnenten auf 1 D. feftgefest worden ist. Der zweite Renntag, Sonntag, ben 24. Juli, ist ein Konzerttag, bagegen bietet ber Montag, ben 25. Juli, ein Sportschauspiel, wie es schon seit längerer Zeit nicht im Brogramm ber Rurberwaltung ftanb. Für biefen Tag ift nämlich ein großer Blumenforfo borgejeben, an bem fich Bagen, Automobile und Reiter beteiligen tonnen. Korjo findet auf bem Plat vor bem Rurhaus, ber hiftorifchen Statte für biefe Beranfialtungen, ftatt und beginnt um 4 Uhr. Die Auffahrt ber Bagen bat bon ber Bierftabter Strafe her burch bie Paulinenftrage ju erfolgen. Der Bug aliebert fich in Reiter, Equipagen und Automobile, und es werben mahrent ber Rorfofahrt gwei Militarlabellen tongertieren. Die Teilnehmer am Korjo haben gegen Borgeigung einer Chrendarte, bie ihnen bei ber Auffiellung überreicht wirb, freien Butritt gu ben Rurbausberanftaltungen biefes Tages. Für bas gufchauende Bublitum find Blabe bon 4 Dl. bis 50 Bi. vorgesehen, so daß auch der Unbemittelte Die Möglichfeit hat, fich an bevorzugter Stelle bas glangvolle Schauspiel zu betrachten. Rach bem Korso sinbet im Kurhaus ein Gartensest statt bei Doppelsonzert. Abends wird ber Garten großartig erleuchtet, bie Leuchtfontane wird ihr munbervolles Farbenfpiel fteigen laffen und ber Scheinwerfer feine Lichtlegel über bie Stabt werfen. Gin refilider Ball enbet ben ereignisteichen Tag. Dienstag, ben 26. Juli, ber britte Renntag, wirb bas monitroje Schauspiel eines Maffentonzerts bon vier Militärfapellen bringen, beffen Abichluß bas Saroiche Schlachten Dongemalbe bilbet. Mittwoch, ben 27. Juli, ift ein Gatten feft mit Bortragen bes Rofdat-Quintetts aus Bien und einem Sportfeuerwert borgefeben. Am Donnerstag findet mittags ein Militar-Bromenabefongert an ber 2Bil helmstraße flatt, bem nachmittags und abende Konzerte im Rurhaus folgen, mabrend außerbem eine Rheinfahre mit Souper und Ball nach Bingen und jurid für ben Abend geplant ift. Am Freitag werden auf einer im Belber errichteten Buhne unter Leitung ber Ballettmeifterin Delene Barmann und Miftvirfung ber Charafiertangerin Baroneffe Banba bon gwolf Damen Unbinentange bei Scheina werferbeleuchtung aufgeführt und ber lette Zag biefer Geft-

modie, & Bartens, Tang im Bafferfläd lich reichb Chre mad in ber mo Bebauerlie biefe gang mit gering genommen uchern ei Belohnung ben Anfpi bienten.

Mr. 2

— Bei ihm berliel geffischen Arzt und länber i Schüb at Ehrenzeiche - Be die ebang 3. B. in b 3el faul", Reife enti Beter- un fefte, bie t ben. Wie rung ber - 8

licher Fri Dambacht aud) als 80 Jahre = 70 meifier, b am Donn au Bresle fapelle na bienfte er Worderun ber porte ber Runft Schulung merben.

lichen Bel

förperlich

nod) imm wird mar Areifen t __ 23 heim fl Erfat bo filr eine morben f permeiger fet. Die gen ein & hat fich e fchäftigt i 25 Bf. ge

augeftellt. cen größ Rellt, es (ieftierten eine unt fcer Art Borberfei Zagen, f

gehen ber bater Ro Auf hol bon ben Es bürft Unanneh baft bei Mbreffe u Borberfe fangers und berg ober and bürfen. Prechen, fahren, 1 Evangeli fangten, amilida

Bunbes

beamten ist währ Dinge" weiß, ob Selbst & zu tun i Unfiditet erhalten, gu treffe ber furg bringt. nötigen bungsan händigt merfi, h langen, Bann abo gu feiner Lage ist

geben, b

Bergoge

ühren. mfes.) t be nannt

05.

B bes borgs diport ffript, alten u dem rigd a iti chen

n Geillung folgte. ungen tenter,

enfall.

band-

rget !!

a bes

bittion mad "

ıi.

entlich g bie Reihe portammen tritabt eichäft t 902tte at ber

uf bie über achen. biefer GT= B bie n hat, Straft 28ieda & Ole-

mitzunsiag, t, bas roBen anilia See no ber gefett Juli,

n bem iftortnt um ftabter r Bug ind es ongerigung rreicht

cht im

ag tft

biefes e bon tittelte glanz-et im benba ontane tb ber

Gin nstag. nitroje pellen ongenfeft Wien

Bilrte im ahrt r bere Belher belene oneffe chein. Beft woche, Semstag, ben 30. Juli, bringt ein großes

benetianifdes Rachtfest mit Illumination bes Gartens, Doppeltongert, einer Polonafe um ben Beiher und Tang im Freien, inbeffen festlich beleuchtete Gonbeln bie Bafferflache beleben. Wie man fieht, eine gang ungewöhnlich reichhaltige Boche, bie unferem Aurleben ficherlich alle Stre machen und ben Ruf Biesbabens als einer Stabt, in ber man Tefte gu feiern verfteht, weit verbreiten wird. Bebauerlich bleibt nur, bag bie Rurbeputation ben Antrag, blefe gange Teftwoche im Abonnement gu veranfialien, mit geringer Stimmenmehrheit abgelehnt bat; mare er angenommen worben, fo ware unferen ftanbigen Rurhausbefuchern ein Entgegensommen bezeigt worben, bas fie als Belohnung für bie Gebulb, die fie im allgemeinen gegenüber ben Ansprüchen an ihren Gelbbeutel befunden, mohl ber-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

— Bersonal-Rachrichten. Die Erlaubnis zur Anlegung des sich verliebenen Ritterfreuzes erster Klasse des Erogderzoglich Sessischen Berdienstordens Abilipps des Großnerzoglich Sessischen Berdienstordens Abilipps des Großnerzoglich und Leiter des Sanatoriums Hobemark. Dr. Fried-länder in Oberuriel, exteilt. — Gemeinderechner Ferdinand Schüt zu Marienberg erhielt das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

— Peter und Paul. Bom "Beter- und Baulstag" spricht bie ebangelische Bevölkerung nur noch in Bauernregeln, wie z. B. in dieser: "Beter und Baul macht dem Korn die Bur-zel faul", womit gesagt sein soll, daß das Getreide seht seiner Reise entgegengeht. In der katholischen Kirche gehört der Beter- und Baulstag ju ber großen Babl fleinerer Beiligen-fefte, bie nicht überall mit ber gleichen Strenge gefeiert merben. Wie ichon ber Rame bes Tages fagt, ift er ber Erinne-rung ber Apoftel Betrus und Paulus gewibmet.

- hobes Alter. Bei feltener geiftiger, fowle forper-licher Frische felert beute Frau Betth b. Fabrat Wie., Dambachtal 5, ihren 82. Geburtstag. Die alte Dame barf auch als Mufter einer treuen Mieterin gelten, benn über 30 Jahre hat Frau b. Fabrat ihre jestige Wohnung inne.

= 70. Geburtstag. Unfer früherer ftabtifcher Aurlavellmeifter, ber Ronigl. Mufifbireftor Louis Buftner, begeht am Donnerstag, ben 30. Juni, feinen 70. Geburtstag. 1840 gu Breslau geboren, fam Luftner 1874 als Leiter ber Surtapelle nach Biesbaben, und es ift unvergeffen, welche Berbienfte er fich in mehr als 30 Jahren um bie hebung und Forberung bes ihm unterftellten Orchefters erworben hat: ber porteilhafte Ruf, ben biefe mufitalifche Körperschaft in ber Runfitvelt genießt, tann in erfter Reihe auf bie ftraffe Schulung unter Luftners energifcher Direttion gurudgeführt werben. Rapellmeifter Luftner hat fich gwar vont öffent-fichen Beben gurudgezogen, nimmt aber bei geiftiger und forperlicher Trijche boch an allen fünfilerifchen Beftrebungen noch immer ben lebhaftesten Anteil. Un feinem Chreniage wird man bes berbienten Musitere gewiß in ben weitesten Areifen bantbaren Sinnes gebenten. O. D.

- Begirtsausiduf. Der Ortsarmenverband Flord-heim flagt wiber ben Ortsarmenverband Biebrich auf Erfat bon Unterftühungstoften in Sohe bon 69 DL., welche für eine aus brei Köpsen bestehende Familie aufgewandl worden sind und deren Erstattung Biedrich um deswillen berweigert, weil die Familie überhaupt nicht hilfsbedürftig sei. Die Familie hat nach früher angestellen Ermittelun-gen ein Wocheneinsommen von 9 M. 50 Pf., neuerdings aber bat fich ergeben, bag eines ber Rinber in einer Fabrit beicaftigt ift, und bag baburch bas Gintommen fich auf 11 90. 25 Bf. gehoben bat. Das Urteil foll ben Barteien fchriftlich gugeftellt werben.

- Der Mauritiusplat ift feit gestern mit einem boben, cen größten Zeil besfelben einnehmenben Brettergaun bestellt, es geht also jest offenbar an die Ausführung ber pro-jeftierten Berschönerung bieses Stadtteils. Befanntlich ist eine unterirdische Bedürsnisanstalt, eine Anlage gärtnerifder Art ufw. borgefeben.

- Boftfarten mit Stempeln privater Ratur auf ber Borberseite werben mit Strasporto belegt. In ben letzten Tagen, so lesen wir im "Stab. Tagebl.", sind in unseren Lesertreisen vielsach Alagen laut geworden über das Borgehen der Bostbehörde, die Ansichtskarten mit Stempeln pridater Natur, wie z. B. "An Bord des Schiffes ", "Auf hoher See" usw., als Brief behandelte und deshalb bon ben Empfangern ein Strafporto bon 15 Bf. forberte. Ge burfte bei biefer Gelegenheit gur Bermeibung fernerer Unannehmitdeiten bon Augen fein, barauf binguiveifen, baß bei Poftfarten auf bem erften, für bie Mufichrift ber Abreffe und bie bienftlichen Bermerte bestimmten Teile ber Borberfeite lediglich bie Freimarten, die Abreffe bes Empfangers und Bermerte, wie "Einschreiben", "Rudichein" und bergleichen, nicht aber auch die Abreffe bes Absenbers ober andere nichtpoftalische Bermerke angebracht werben burfen. Boftfarten, bie biefen Beftimmnungen nicht entfprechen, unterliegen bem Briefporto. Go find, wie wir er-fabren, bie vielen Karten, bie auf ber Dampferfahrt bes Epangelifden Bunbes nach Blantenefe gur Berfenbung gelangten, familich bem Strafporto berfallen, weil in ber amiflichen" Bofifartenhalfte ber Stempel bes Evangelifchen Bunbes angebracht war.

- Die Boft mahrend ber Reifezeit. Bon einem Boftbeamten wird und geschrieben: Bur ben mobernen Menschen ift mabrend ber Reifegeit bie Regelung ber "poftalifchen Dinge" eine ber wichtigften Angelegenheiten, ba niemanb weiß, ob er nicht eine wichtige Posisenbung erhalten fann. Selbst Leute, Die fonft im allgemeinen wenig mit ber Post gu tun haben und hochftens einmal einen Brief ober eine Anfichtstarte von ben in ber Frembe weilenben Angehörigen erhalten, follten nicht berfäumen, in biefer Sinficht Gurforge su treffen, da die Tude des Schickfals nicht felten gerade in er furgen Beit ber Abwesenheit eine wichtige Melbung bringt. Die Postverwaltung bat gubem für die Reisezeit bie nötigen Maßregeln getroffen. Es verfaume barum feiner, am Schalter seines Postamts ein Formular zu Rachsenbungsantragen ju forbern, bas ihm bollig toftenlos ausge-handigt wird. Auf biefem Formular ift gang genau bemerft, was jeber Reifenbe gu ichreiben bat. Er fann ber-langen, bag ibm familiche Boftfachen nachgefanbt werben, fann aber auch bestimmen, bag bestimmte Boftfenbungen bis gu feiner Rudtebr liegen bleiben. Benn er icon jest in ber Loge ift, ben Wohnort, in bem er fich aufhalten will, angugeben, bann erleibet bie Beftellung feiner Bofiachen feinerlei Bergögerung, sondern er wird schon am nächsten Morgen

alle bie Briefe, Rarten, Gelbfendungen und Palete in Sanben haben, die er einen Tag vorher in feiner Wohnung hatte in Empfang nehmen tonnen. Richt felten wirb er ja Strafporto gablen muffen, wenn ihm 3. B. Briefe aus bem Stadtverfehr in feine Commerfrifche nachgeschicht werben. Um aber ben Postverfehr stets in Ordnung zu haben, wird jeber gern die paar Pfennig bezahlen und ben Reifcetat bamit belasien. Eine sehr wichtige Frage für jeben Reisenden ift bie Buftellung feiner Beltung, und besonders bie recht zeitige Buftellung. Da die Reifezeit in blefem Jahr am Anfang eines Monats beginnt, so tut man am besten baran, wenn man an bem Tage, an bem man in feinem Babcort ober in ber Sommerfrifche antommt, bie Beitung auf bem Boftamt bes neuen Aufenthaltsortes beftellt. Rach wenigen Tagen erfolgt bann bie regelmäßige Buftellung ber Beitung, meift nur trenige Stunden fpater, als man fie gu Saufe in Empfang nehmen fonnte. Bechielt man aber ben Bobnort bes öfferen, bann wirb man fich am beften mit ber Erpebt-tion feiner Zeitung in Berbindung feten, um fein Leiborgan täglich ber Kreugband an bie gewünschte Abreffe gugefanbt zu erbalten. Bei Anberung bes Wohnortes wird eine furge Mitteilung an bie Expedition genitgen, um eine Anderung ber Abreffe berbeiguführen. Dies find bie fur ben allgemeinen Berfehr wichtigften Gabe.

Referviften und Gifenbafmverwaltung. Die Gifenbahnverwaltung bat verfügt, baß bie jur Erfüllung ihrer Militardienstpflicht aus bem Gisenbahnbienst ausgeschiebenen Arbeiter auf ihren Bunfch fogleich nach ihrer Entlaffung sweds weiterer Befchäftigung wieber aufzunehmen find. Benn trgend möglich, follen fie auf ihren alten Stationsorten beschäftigt werben. Die Boraussehung bierfür muß fein, baß fie nicht burch mangelhafte Guhrung und Leiftungen für bie Wieberansieftung als ungeeignet erfcheinen. Die Dienfisiellen find angewiefen, burch Offenhaltung bon Stellen für bie Referbiffen fowie burch Bergicht auf Erfageinfiellungen bon Arbeitern ben entiaffenen Referviften rechtzeitig Gelegenheit zur Wieberanfiellung zu geben. Gesuche um Bieberanstellung, benen von ben Inspettionen und Dienftstellen nicht entsprochen werben tann, sollen an bie Arbeitenachweisstelle beforbert werben, bamit bie Bewerber auf anberen Dienftfiellen borgugeweife berudfichtigt werben fonnen. Offene Arbeitsfiellen follen mit anberen Bewerbern erst besetht werben, wenn auch bei ber Arbeits-nachweissielle Melbungen bon vorzugsweise anzustellenben Referviften nicht borliegen.

- Berbilligung ber Fleifcheinfuhr. Es barf als ein gro-fies Berbienst bes befannten Spgienifers und Batteriologen Untberfitätsprofessor Dr. Anbolf Emmerich in Minchen anerfannt werben, bag es ihm gefungen ift, einen Weg gut zeigen, auf welchem bie Ginfuhr bon frifchgefchlachtetem Fleisch mit werig Kosen aus ben großen, Gleisch produzie-renben Länbern ermöglicht wird. Diese — übrigens patentierte - Erfindung ift überaus einfach und bat gu febr gunftigen Resultaten geführt. Alle bisber befannten Ronfervierungen burch Ralte ober Site tommen bierbei nicht gur Anwendung, ebensowenig in bas Fleisch bringende Chentifalien. Rach ben Professor Dr. Emmerichschen Baienten werben die Hauptblutgesähwege, auf welchen bekanntlich das Gindringen der Fäulnisdakterien erfolgt, durch eine einfache Methode mittels eines unsehlbaren bakteriologisch begrimbeten Mittels abgeschlossen. Ein so behandeltes geschlachtetes Tier kann, selbst bei höheren Temperaturen, Bochenlang hängen, ohne daß das Fleisch verdirbt. Das ist mur ein Borteil! Der weit beträchtlichere aber ist der, daß das so behandelte Fleisch, in Stüde zerlegt und in Tommen berpackt, selbst durch eine mehrmonatige Reisedauer aus den entsernteiten Gegenden, wie Australien, einen Unierschied im Geschmad gegenüber bem frischen Teifch nicht aufweist. Im allgemeinen geschieht bie Ronfervierung von frischem Bleifch in biefen großen Brobuttionslanbern feither baburch, baß man es in gefrorenem Buffand auf eigens biergu erbau-ten Gifenbahmwaggons und Dampfern mit Raftevorrichtungen unter Aufwand febr bebeutenber Roften berfanbte. Zwifden ber Erfindung bes herrn Brofeffor Dr. Emmerich und ber jesigen pratificen Musführung liegen nabegu fünf Jahre; es mußten eben erft bie Bege bon ber Theorie gur Praxis burch langwierige Berfuche gefunden werben. Es wurde wiederholt in München geschlachtetes Pleisch über den Aquator expediert und bei seiner Zurückunft gebrüft. Unfange zeigten fich immer noch Difftanbe, biefe find aber jest übermunben, benn bie letten, aus ben Tropen gurudgefommenen Genbungen find in foldem Buftanb angelangt, baß fie in Geruch, Geschmad und Anssehen bon frifchge-ichlachtetem Fleisch faum zu unterscheiben waren. Insbefonbere fiellte fich auch feinerlet Gewichtsverluft beraus. Rady bem Emmerichiden Berfahren bebanbeltes und berpodtes, über 3 Monate altes Bleifch wurde in Unwefenbeit bon Sadyberftanbigen bes Ronigf, baberifchen Rriegeminifteriums und einer Babl bon Fachleuten bor furgem geprüft; es tounte swifden biefem und frifdgeichlachtetem Bleifch außerlich fein Unterfcied gefunden werben, bas gleiche mar ber Fall beim Gemig. Die praftifche Anwenbung bes Berfahrens ift bon einem Fachmann, bem Groß-Schlächtereibesiter August Often rieber in Minchen, burchgeführt worben. Es barf mit Sicherheit bieses Berfahren in die Praxis ausgenommen werben, wodurch ben Meifch importierenben ganbern ein großer Ruben erwächft; leiber tann Deutschland infolge ber Gefengebung, welche Die Ginfuhr geschlachteten Fleisches unterbinbet, bierbon nichts profitieren; nur fur bie Sceres- und Schiffsverpro-viantierung mirb auch in Deutschand bie Erfindung bon hohem Wert fein.

- Der Rhein führt noch immer Sochwaffer. Rachbem er vor acht Tagen feinen biesmaligen Sochftftanb mit 4 Meter im Ribeingau erreicht hatte und feltbem auf 3,40 Meter gefallen war, befindet er fich felt Dienstag wieder im Steigen und wird voraussichtlich in ben nachften 24 Stunben erneut austreten. Geftern fette ftarter Gubweftfturm ein, ber eine erneute Regenperiode erwarten läßt.

- Marterwerfzeuge für die Bferde find foslecht ficende Schenfinppen. Achtet man auf bie Gubrwerfe, an benen man borübergeht, fo wirb man finben, bag eine Rethe bon Pferben teine Scheuflappen baben, wie ja auch fein Reitpferb bergfeichen trägt. Alfo unentbehrlich find fie nicht. Biefe Gefpanne aber fabren mit Schruflappen, und bei blefen bon ihnen figen fie falfch. Entweber liegen fie gu bicht auf und verbeden bas Auge beinahe gang, fo bag ber

arme Gaul gezwungen wird, burch einen fchmalen Spalt ununterbrochen gu ichielen, ober bie Scheuflappen ichlottern an ben Augen beim Traben frei herum und ichlagen unaufhörlich gegen bie Augen. Beibes muß für bas Tier schabbefommt es Siebe. Rur in Musnahmejaffen bei unruhigen, wirflich icheuen Bierben wird bie Anbringung bon Schen-Libern unenibehrlich genannt werben burfen. Bei ben meiften Pferben, namenilich im Arbeitsbienft, find fie nichts als alter Schlenbrian. Bernunftige Bferbebefiger ichneiben fie ab; verminftige Sattler bringen fie gar nicht erft am Gefchitr an. 280 man fie noch für unentbehrlich balt, ba muß man wenigstens bafur forgen, bag bie Scheuflappen nicht gu Schiel- und Schlotterflappen werben.

Mittwed, 29. Juni 1910.

— Berein für nassenschliche Alternundfunde und Geschicktsforschung. Am nächsten Sonntag, den 3. Juli, sindet die alljährliche Mitgliederbersammlung im "Vreußischen Sof" zu
Limburg a. d. L. statt, an die ich ein Audsstug zu einem der historisch interestantesten und laudschaftlich schonften Buntte Rassaus, dem Kloster Arnstein, anschließen wird.

Rasiaus, dem Aloster Arnstein, anschließen wird.

— Deutscher Dos. Im Konzerthaus "Deutscher Hof" findet morgen Donnerstag Abschieds fonzert der Kapelle Kideles" katt. Kom 1. dis 31. Juli er. dat der Inhaber des Etablissements, Herr Mar Eller, das bekannte Elite-Damen-Konzert-Ordester "Bonne Fortuna", Direktion Derr Wilde Kiemann sen., engagiert. Allabendlich Auftreten des 14-jährigen Galon-Golissen imd Dirigenten Wilh. Riemann jun. Die gut ventilierten Käume, sowie der Garten des "Deutschen Hosses" in der Goldgasse bieten dem Bublikum einen sehr gemütlichen Ausenthalt.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Orzelfonzert in der Markistecke. Trot der ungänstigen Witterung datte sich das Mitipocks-Konzert der vorigen Wocke eines recht zahlreichen Besiches zu erfreuen. Rach dem dan Heines recht zahlreichen Besiches zu erfreuen. Rach dem dan Serrn Petersse und den dang Irl. Else Schneem an naus Leipzig awei diellische Lieder von Dooraal und habten und das Leipzig awei diellische Nieder von Dooraal und habter awei erstmalig gedorte Gesange von dan Enken mit einer geradezu mustergultigen Feindeit im Vortrag (bekanntlich ein Hauptborzug des bekannten Leipziger Soloquarteits für Kirchen gesang, dem die Künstlerin angehort). Auch der tiese Alt der Sängerin zeigte eine berborragende Schulung. Herr Kirchen gesang, dem die Künstlerin angehort). Auch der tiese Alt der Sängerin zeigte eine berborragende Schulung. Herr Paul Der te l spielse die "Träumerrei" don Schulung. Herr Paul Der te l spielse die "Träumerrei" den Schulung her Angelen des Monsert geschen wie einer Bertiefung des Borrtages, wie sie bollendeter wohl kaum demfar in. — Das heutige Konzert sindet unter Ritivirung der Alistin Irl. Amna Kindling aus Frankfurt a. M. statt. Frs. Kindling gebt der Kun einer besonders begabten Sängerin voraus. Außerdem vorzehn die vorteilhaft bekannte Visiolinitin Krl. Ereta Gerstenderg und derr Ludwig Grautegein zwei Sähe aus der Sonate sin zwei Biolinen von Hand das Largo (vir 2 Kiolinen) und Orgel) aus dem D. Moll-Konzert von Bach bortragen. Beide Kampositionen sind Verlen der Biolinkteratur. Derr Organist Betersen dat wirkungsvolle Orgelwerse von Hande und Gustav Werfel aum Kontrage einschlit. Das Konzert linde katt, Krogramm 10 Kr. — Es wird darauf aufmerstam gemackt. das an 6. Juli das leite Konzert vor der längeren Rödenschlaue und des Seminars stattsindet. Der Ertrag der freiwilligen Beiträge dieses Konzerts is für den Verlangeren Kommerparie unter Mitiorichung der Gesangstlassen der höderen Rädenschlaue und des Seminars stattsindet. Der Ertrag der freiwilligen Beiträge dieses Konzerts is für den Ver

* Rongert. Am 15. Juli veranstaltet ber erblindete Bianist Seinrich Sartung im Saale "Jur Bartburg" ein Rongert. Der junge Cellovirtuof: Alfred Küble und die jugendliche Bianistin Libbia Doffmann, beibe aus Minchen, wurfen in dem Konzert mit.

* Frankfurter Stadttbegter. (Suielnsan) Oberre

dem Konzert mit.

Brankfurier Stadtibeater. (Spielplan.) Opern-baus. Mittwoch, den 29. Juni: "Figaros Hochzeit". Donners-tag, den 30.: Lehte Korftellung der den Versen: "Der Graf den Luzemburg". — Schaufpielbaus. Mittwoch, den 29. Juni: "Bürgerlich und romantigh". Donnerstag, den 30.: "Das Konzert". Freitag, den 1. Juli: "Der dunkle Kunft". Samstag, den 2.: "Der Richter den Falamea". Sonntag, den 3.: "Der Richter den Falamea". Rontag, den 4.: "Buridans Efel". Dienstag, den 5.: "Kurgerlich und romantisch". Mitt-woch, den 6.: "Der Richter den Falamea". Donnerstag, den 7.: "Das Konzert".

Aus dem Jandhreis Wicsbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

A Schierstein, 27. Juni. Dem vom Gesangweitstreit in Königstein preisgekrönt beimkebrenden Gesangverein "Eintracht" wurde beute abend durch die hiesige Einwohnerschaft und die Vereine ein fe klicher Empfang bereitet. Der Verein wurde mit Musik und Lanupions am Badnhof abgeholt und durch verschiedenen Ortsitrazen nach seinem Vereinslokal und sodann nach der Aurnhalke geleitet, wo Kommers katisand.

Bierstadt, 28. Juni. Bohl seiten hat der Bürgersden Perein bei seinen Mitgliederversammlungen eine so zahlreiche Juddrerschaft versammelt wie am gestriem Abend auf dem Waartiurm. Pfarrer Urban sprach über "Die geschichtliche En in is de lung Wiesbadener Tagblatts" ist die Geschichte Weisdaden Beisal kand, der nahre einzugeben, erübrigt sich; den Lesern des "Wiesbadener Tagblatts" ist die Geschichte Weisdaden von des "Biesbadener Tagblatts" ist die Geschichte Weisdaden der Versammenstich auch in der heimatgeschichtlichen Beisage "Altwassellen, in übern Saupzügen bekannt.

B. Rambach, 27. Juni. Der Gemeindeverstand hat beschlösen, den monatlichen Anschläg über den Vereis und das Gewicht der im Gemeindebezirt Kambach zum Verein gelangenden Verbei ist den Berläufern den Bachwaren die punktliche Einsbaltung der Einreichungstermine zur besonderen Bslicht gemacht worden.

macht worben.

Maffanilde Madrichten.

Raffauifder Biegenguchtmarft.

= Limburg, 27. Juni. Um Mittivoch, ben 6. Jull, finbet auf bem Markiplay in Limburg a. b. 2. ein Biegenjudt im arlt fiatt. Bugelaffen find nur Tiere im Befit bon Mitgliebern bon Bereinen, welche bem Berband ber naffanifchen Biegenguchtvereine angehoren. Tiere im Befit bon Sändlern find bom Martt ausgeschlossen. Der Auftried ber Tiere beginnt um 7 Uhr bormittags, der Martt um 8½ Uhr. Alle aufgetriebenen Tiere werden beim Eintritt in ben Martt tierargilich unterfucht.

Gefangwettftreit in Ronigftein.

Gesangweitstreit in Königstein.

— Königstein i. T., 27. Juni. Aus Anlah des goldenen Jubilāums des diesigen Gesangbereins "Concordia" simb am 25., 26. und 27. Juni ein grober Gesangweitstreit statt, an dem sich zahlreiche Vereine aus Kah und Jern deteilligten Als Kreistichter tungierten die derrein Koniglicher Dussischer Kusischer Kusischer Kusischer Kusischer Kusischer kanstelliger Kusischer und Konnvonift Karl Kern-Grantsurt, Königlicher Kusischer und Konnvonift Karl Kern-Grantsurt, Königlicher Kusischer wahrenderg-Wiesbaden, Konnvonisch Fied Vollesteilungen aus Kusischer Wernide-Kannnbeim und Königlicher Musischerfter Sbrund Barlow-Krantsurt. Im Klassensper und kusischer Kusischen, Cangerlust-Schwanzeim mit 255 Aunstellen u. a. Kreise: in der 1. Stadischer Schwanzeim mit 255 Aunstellen Vollenzeit von Konnvonscher Krantscher und Konnvonscher und Konnvonscher

Mr.

wb.

Geichaftsleuten und Gewerbetreibenden, Brüderlichkeit-Keuendam mit 221 Juntten; in der 2. Sandlasse: 200 M. dar, getisste von den docklers und Gadiwniren, Eintracht-Scherspeun mit 211 Buntten, 100 M. dar, gekisste von den Geren. Generalischen mit 210 Auntten, ein siberner Bokal, getistet von Ben Bürgern. Frodium-Kalkenkein mit 210 Auntten, ein siberner Bokal, getistet von Berenausschuß, Einracht-Sischen mit 275 Auntschlichen mit 275 Auntschlie von Sprein, Concordia Spriften mit 201 Kuntten; in der 2. Aundlasse: 125 M. dar, getistet von Sprein, Ederstäng-Kieders mit 177 Kuntten, 75 M. dar, getistet von Sprein, Liedertrang-Kiederse mit 171 Kuntten. Im Schenengen erheiten u. a. Breise: in der 1. Stadtschlie von Sprein, Liedertrang-Kieders mit 171 Kuntten. Im Schenengede des Kreiberrn don Kinde, Hof Keiters, eine Standuhr, Sängerluß-Schwandeim mit 121 Kuntten, Cronderger Wähnnergeiangverein mit 117 Kuntten, in der 2. Scholsses im Standuhr, Sängerluß-Schwandeim mit 121 Kuntten, Cronderger Wähnnergeiangverein mit 117 Kuntten; in der 2. Scholsses des Spreinschliches des deren mit 118 Kuntten; in der 1. Aundlässe: Ehrengade des Herngade des deren Ganitätsrat Dr. Thewalt, ein silberner Botal, Liedertafel-Soden mit 118 Kuntten; in der 2. Auflässe: Ehrengade des Serrn Bürgerwisters a. D. Josed Sittig, ein silberner Beder, Eintracht-Scherften mit 108 Kuntten, Frodsum-Hallen mit 107 Kuntten; in der 3. Landslässe: Ehrenguhe des Serrn Bürgerwisters a. D. Josed Sittig, ein silberner Beder, Eintracht-Scherften mit 108 Kuntten, Frodsum-Hallen um den Kaiserpreis (silberner Könligener Ehrenfungen um den Kaiserpreis (silberner Könligener Könligener um den Kaiserpreis (silberner Könligener Könligener kantten um den Kaiserpreis (silberner Könligener Könligener Könligener Könligener Könligener Könligener Könligener Könligener Könligener Könligen der Könlig

Mittwod, 29. Juni 1910.

Die Sonne bringt es an ben Tag.

h. Diez, Ani. In einer hiefigen Familie brach bor einigen Tagen ein böjer Familienftreit aus, in dessen Verlauf der Schlossen A. Schmittel seine Angehörigen mit Lotschießen bedrohte. Dieze beschuldigen den Verwandten nunmehr, er habe den am 15. Dezember b. I. borgesommenen überstall auf den Strecken warter Reinhard auszeführt. Da Schmittel sich schon dannals berdäcktig gemacht hat, wird die Denunziation seiner Angehörigen nunmehr wohl zur Erbebung einer Anstage führen.

o. Bom Südabhang des Tannus, 26. Juni. Als lehter Baum aller Fruchtträger tritt soeben die Edellastanie in Müte. An den Enden der Zweige dieses wuchtigen Baumes, der mit dazu beiträgt, dem Sudabbang des Tannus ein so derresiches Landlagtsbild zu geben, befinden sich in Sträußen grünlichzelbe, dandlange Abren als Blüten, die mit einem eigentümlichen (hickenteigäbnlichen, fast beraufdenden, sühlichen Tuft die Kaft in weitem Umfreis erfüllen. Wie die Sage derrichtet, brachte der Ritter Haftreis erfüllen. Wie die Sage derrichtet, brachte der Ritter Haftreis erfüllen. Wie die Sage derrichtet, brachte der Ritter Haftreis erfüllen, Wie der Kreuzzuge mit und offanzte sie auf einem Sügel vor dem Altsbing, auf welchem er eine Burg, die Kronenburg, ersteben ließ. Lange Jahre wurden Gronberger Kastanien in der Rähe und Ferne zu recht annehmbanten Breisen verlauft, als aber der Berkehrsweg (Gottkardbahn) Deutschland mit Italien verband, wurde die heitige Kastanie von ihrer Schwester, der italienischen Rarone, berdrangt. Der Andau der Kastanienbäume wurde herburch weniger lobnend, wesball der Bestand derschleben wesenlich zurüchtig.

Erfolg.

cc. Unterliederbach, 28. Juni. Gestern abend nach sieben Ubr kam im tollsten Sausen ein Aut om obil von Soden auf der Königsteiner Straße gesabren, bor dem kein Renisch auf der Straße icher war. Alles klucktete, so schnell es nur ging, auf die Seite. Ein dabersahrender Radiabrer, welcher zur Seite ausgebogen war, wurde troddem il del mit gen om men. Derselbe kam don einer Geschäftsteise und batte ungefähr 500 Eier m einer Kiese auf dem Kusen. Radiabrer und Gier slogen im großen Wagen auf dem Kusen. Radiabrer und Eier slogen im großen Edgen auf dem Kusen. Radiabrer und Eier klogen im großen Edgen auf dem Kusen. Radiabrer und Eier klogen im großen Edgen auf dem Kusen. Kadiabrer zu kummern, subschaft und der Kusen ein großes Chass bildeten; selbst ein Lindenbaumden wit Bjahl war umgeknick. Ohne sich um den der Geschwindigkeit weiter. Zum Glück sonnte durch Zeugen der Besieber selbgeitellt werden. Er ist aus Frankfurt. Die Fahrt wird teuer zu stehen kommen.

Frankfurt. Die Fahrt wird teuer zu stehen kommen.

ö. Bad Soden, 26. Juni. Am 2. Juli veranstaltet der biesige Baterländische France-Berein einen Bohltätig-keitsabend, der im Interesse der guten Sache zum Bessuche bestens empfohlen sei.

Aus der Amgebung.

= Ricderhörlen, 27. Juni. Gestern abend sam es in der Kuntine zu Wolzbausen zwischen Kroaten und Polen zu einer blutigen Schlägerei. Mehrere Arbeiter wurden schwer berleht. Erst mit Hilfe der Bewohner des Dorfes nelang es der Gendarmerie, die "Ronarchen" zu berhaften. sind in Sise en hau sie ne bersuchten einige Babnarbeiter, einen ülteren Einvohner zu schlägen. Leute aus Riederhörsen waren zum Glick zugegen und beförderten die Rausbolde aus der Weine die Rousbolde aus der Weine der Der Roussen und bestäten die Rausbolde aus der

* Maing, 28. Juni. Rheinpegel: 3 m gegen 2 m 16 cm am geftrigen Bormittag.

Gerichtsfanl.

Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

We. Schwurgericht. Seute ift ber Bimmermann August Sieg bon Rieberreifenberg, gurgeit in Unterfudningshaft, wegen Rorperberlegung mit Tobeserfolg mir Berantwortung gezogen. 21 Beugen und 4 Sachberftanbige find borgelaben. Lim Sonntag, ben 4. April b. 3., bat G. wie schon häufig vorher, eine Bierreise gemacht, welche ibn vom frühen Morgen bis nachts 11 Uhr in Anfpruch nahm und endlich in ber Sauerichen Birtichaft ihr Enbe fanb. In feiner Begleitung befand fich fein Stiefbruder Bolf. (3. wird als eifriger Birisbausbefucher gefchilbert, ber ftreifluftig ift und nie ohne Meffer ausgebe. In ber bier in Frage temmenben Racht fam es wegen eines Mabchens gwifden G., refp. feinem Stiefbruber und anberen im Lofal anwefenben Gaften ju Zwiftigfeiten. Das Bruberpaar wurde giemlich unfauft aus bem Lofal ermittiert. Gie wollten wieber hincin, fanden bie inneren Birtichaftsturen geschloffen. Bolf gertrummerte ein Türfenfter, und es gelang ihm, auch biefes Biel zu erreichen, während ber geftern Angeflagte braugen blieb. Ploglich will biefer bon einem Unbefannten einen Schlag auf die Schulter erhalten baben und an bie Reble gegriffen worben fein. Er griff jum Meffer, ftief blind um fich und traf babet ben Johann Riehl, welcher eben in feiner Rabe ftanb. Richl trug eine fchwere Berlegung davon und ftarb bald nachher, nachbem er vorher noch hatte gerichtlich vernommen werben tonnen. Er hat babei ausgesagt, bag er harmlos, bie Sanbe in ben Sofen-

tafchen, bageftanben, als er ben toblichen Mefferftich erhalten habe. Er war ein guier Befannter von Biet, erfreute fich ber affgemeinen Aditung am Plate, gaft als hochft friedfertig und lebte mit feinen abfolut vermögenslofen Eltern gufammen, ble er nach boften Rraften unterfluste. Gieß will fich in Notwehr befunden und erft am anderen Tage erfahren haben, wer ber von ihm Geftochene fei. Rach ber Zat hat er fich nicht im geringsten um fein Opfer gefümmert.

We. Trau, fchan wem. Die Tagelöhnerin Margarete El. aus Mannheim fam nach ihrer Entlaffung aus bem Gefängnis in ziemlich fpater Rachtftunde auf bem biefigen Bahnhof an, machte fich gleich an eine Blumenverläuferin heran und ichilberte ihr in berggerreißenben Borten bie fible Lage, in ber fie fich eben befinbe. Die Blumenberfäuferin ftellte fie als Arbeiterin ein, gab ihr Roft und Logis und obenbrein eine angemeffene Bargablung. Acht Tage lang famen bie Frauen giemlich gut miteinanber aus. Mis bann aber eines Tages bie Blumenhandlerin nach Saufe fam, war die Gl. verschwunden und mit ihr Uhr, Rod, Tafchentiicher, Striimpfe, hemben uiw. Gegenstanbe. Die Straftammer belaftete bie Diebin mit einer 9monatigen Gefängnisftrafe.

Das Drama bon Milenfieitt. (18. Berhandlungstag)

S. u. H. Menftein, 27. Juni.

Im Allensteiner Mordprozeg beginnt heute die bierte Berbanblungswoche. Die Sachberftanbigen-Gutachten werben fortgefest. Sanitaterat Dr. Stoltenhoff wenbet fich junachft gegen bie Entruftung, bie jum Ausbrud tant, als es bieg, bie Angellagte folle pfuchatrifch untersucht werben. Man behauptet, bie Angeflagte follte bamit ihren Richtern entzogen werben. Das fei absolut unrichtig. Wie bie gange Berhandlung ergeben habe, ware es eine nicht wieber gutzumachenbe Unterlaffung gewesen, wenn man bie Angellagte nicht pinchiatrifch unterfucht batte. Der Gachverftandige befpricht gunachft ben Geifieszustand bes herrn b. Goben. Diefer war ein burchaus intelligenter Menfch, ber eine Frau wohl zu beherrschen und bei ihr seinen Willen burdaufeben verffanb. 23as eine eiwaige Geiftesfrantheit bes herrn v. Goben anlangt, so spricht bei solchen fexuell perberfen Menschen ja febr viel für eine verminderte Zurechnungefähigkeit, die es ja aber nach bem Strafgefenbuch nicht gibt; eine eigentliche Geistestrantheit bestand nicht, fonbern biefe perberfen Buge tonnen nur als Erflarungs grunde für fein abnormes Wefen bewertet werben. Rranthafte Buftanbe, welche bie freie Billensbeftimmung aus-ichloffen, find nicht ju finden gewefen. Bas bie Angeflagte anlangt, fo ift fie eine bufterifch pfnchopathifche Berfon, Die an ber Grenge ber Geifteserfranfung im Ginne bes § 51 fieht, nach meiner Meinung tann aber ber § 51 nicht berangezogen werben. Die gange Sachlage ergibt aber ein Bilb, bie bie Eat in einem milberen Licht ericheinen lagt. -Sachverständiger Oberarst Dr. Falt außert fich über herrn v. Göben. Er war zweifellos psychopathisch und Professor v. Schrend-Roping hat recht, wenn er von pseudologia phantastica gesprochen bat. Er wollte wohl bie Bahrbeit fagen, es ift ibm aber nicht jum Bewußtfein gefommen, wenn er bas nicht tat Rach ber Beobachtung bes herrn von Goben find wir Argie bamals gu ber überzeugung gefommen, baß er nicht aus § 51 für ungurechnungsfähig gu er-Maren sei, wenngleich sich manche rein menschliche und psuchologische Büge ergeben hatten, die für eine milbere Aufaffung feiner Tat fprachen. Das Bilb, bas ich bamals bon ihm bekommen habe, ift burch bie Beweisaufnahme nicht beranbert worben. Es ift ja bei Berfonen, Die auf bem logenannten Grenggebiet fteben, fchwer gu fagen, inwieweit fie geiftestrant finb. Bei Goben wurbe biefleicht bafür sprechen, daß er nach ber Tat gut geschlafen bat und feine Reue empfand. Goben ift gwar ein perbers beranlagter Mensch, aber bie Wohltaten bes § 51 fann man ihm nicht zubilligen. — Sachverständiger Sanitätsrat Dr. Lullies halt bie Angellagte für eine begenerierte Berfonlichkeit, ift aber ber Meinung, bag bie Grenge, welche bie Grenge ber Schulblofigfeit ber Angeflagten garantieren würde, noch nicht erreicht fei. - Der lette Sachverftanbige bes beutigen Zages ift Berichtsargt Dr. Strauch-Berlin, er erffart: 3ch lege bas Ergebnis ber hauptverhandlung und meine perfoulichen Untersuchungen in Charlottenburg und bier meinem Butachten zugrunde. Gine Untersuchung bes Geiftesguftandes ber Angeklagten genügt nicht. Rach meinen wiffenchaftlichen Erfahrungen und Aberzeugungen bin ich zu ber Anficht gefommen, bag fowohl bei ber Angeflagten wie bei b. Goben Geiftestrantheit borlog, und gwar bei ber Angeflagten sowohl vor der ihr jur Last gelegten handlung, als ber Tat, bei v. Goben bor, mabrenb und Tat, ungefähr bis zum 5. ober 8. Januar 1908. Es handelt fich bei ber Angeklagten um ein bufterifches Friesein. Die Angeklagte war bereits krant, als fie bas Geschick mit herrn v. Goben zusammenbrachte. Der Cachberftanbige erflart: 3ch babe feinen Zweifel, daß bie Zat bes herrn v. Goben als die Tat eines Mannes ju charafterifieren ift, ber unter bem Einfing einer Babnibee ftanb und zwangsweise gebanbelt hat. Eine folde Tat, bei ber bie frete Billensbeftime mung burch Bwangevorftellungen ausgeschloffen ift, ift eine Zat, Die nach § 51 ftraffos ericeint. 3ch freue mich, baß ich ju blefer Fefiftellung getommen bin, benn es refultiert baraus, bag biefer preußische Offigier nicht als ein gemeiner Morber, fonbern als ein bebauernswerter Geiftesfranter gu betrachten ift. - Die Gutachten ber Sachberftanbigen murben baufig burch Bwifdenfragen ber Berteibigung, ber Staatsanwaltschaft und bes Borfitenben unterbrochen. — Morgen werben bie Berhandlungen fortaefent. Rach ben neueften Dispositionen foll bas Urteil nicht bor Freitag gu

Nermischtes.

Der Berliner Mufeumsdiebftahl, über ben wir wieberholt berichteten, bat abermals zu einer Berhaftung geführt. Das dem Runftgewerbemufeum gestohlene Schadowiche Brongerelief, bas Friedrich ben Großen gu Pferbe barfiellt, fand fich befannflich in einem Zigarrengeschäft im Dranienburger Tor. Der Zigarrenhanbler hatte es als Unterpfand für zwei fleine Darlehen bon 5 und 2 DR. von einem jungen, stellungslofen Ronfeftionar namens

Bottder erhalten. Diefer behauptete, es bon einem Rheinländer befommen zu haben, den er nur mit dem Bornamen Max fenne. Die Kriminalpolizei ermittelte biefen Mann. Es ift ber 21 Jahre aite Emil Rehr, ber migratene Sprog einer theinifden Gelehrtenfamilie, der ichon feit 4 bis 5 Jahren ein abenteuerliches Leben führt und schon einmal wegen Sochstapelei bestraft worben ift. Rehr gibt 311, bas Relief im Befig gehabt gu haben. Der Dieb will er aber nicht fein. Er behauptet vielmehr, bas Runftwert bon Böttcher mit bem Auftrage befonmen gu haben, es als ein besonders wertvolles Werl nach Paris ju bringen und es bort zu berfaufen.

* Der Militärsträfling Abolf Hofrichter, Hofrichter wurde, wie bereits furz erwähnt, mittels Automobile bireft in die einzige in Ungarn befindliche Militärstrasanftast Mollersborf gebracht und bort fofort als Safiling 1. Rlaffe in bas Strafregifter eingetragen. hofrichter wird bereite mit ber Arbeit eines folden Saftlings beginnen. Er barf an Stelle ber Mannichafisblufe aus Zwilch und einer ebenfolden Sofe feine eigene Bivillieibung anlegen, nur bie Saftlingslappe mit ber Rummer muß er tragen. Rur biefe macht ihn als Saftling femtlich. Er wird mit Schreits arbeiten und mit Beichnen, fowie als Lehrer und Inftrut. teur für bie anberen im Strafhaufe befindlichen Saftlinge verwendet. Einmal im Monat barf er Besuche empfangen und Briefe ichreiben. Die im Urteil ausgesprochene Bericharfung ber Strafe tritt bei hofrichter nicht ein, fie gill mehr als Formel, die nur bei ungebührlicher Aufführung Anwendung findet. Bei guter Aufführung tann hofrichter, wenn er minbeftens 3/3 feiner Strafe berbugt bat, begnabigt werben. Der Aufenthalt Sofrichtere in Mollereborf ist nur ein borläufiger. Eine endgültige Entscheibung, wo Sofrichter seine Strafe abbüsen wird, ist zurzeit noch nicht getroffen worden. Die Entscheibung barüber ersofgt burch das Kriegsministerium, nachdem biesem bie Urteilsabschrift nebst einer turgen Darstellung bes Berfahrens überfenbet worben ift.

* Hochwaffer, Die Mofel ift feit Camstag bis geftern etwa 1,70 Meter bis auf 3,80 Meter geftiegen. Rach ber "Lothringer Zeitung" wird aus Franfreich anhaltenbes Steigen ber Mofel gemelbet. Die Mofelgemeinben murben benachrichtigt, baß eine fiberschwenmung ber niebrig ge-legenen Ufer zu erwarten fei. - Bobenfee und Rhein fieigen unaufhörlich. In Konftang ift ber See felbft an verschiebenen Stellen bes Safens aus ben Ufern getreten. Der Stadtgarten, die Seeftrage fowie ber Stadtteil Parabies find gu einem großen Teil unter Baffer gefett. Eranrig fieht es in ben am Unterfee gelegenen Ortichaften Reidenan, Bangen, Gottlieben, Mannenbad, hermabingen und Stedborn aus, die neuerbines in verftarftem Dage überfchwemmt find. Obgleich ber Regen aufgehört bat,

fteigt ber See melter.

Eleine Chronik.

Der Rampf gegen die Ronne. In den fachfischen Staatswaldungen wird jeit 1905 ein nachdrugtlicher Rampf gegen Die Ronne geführt mit bem Erfolg, daß die meifte Gefahr jest überwunden ift. Geit dem genannten Jahre hat die lächsische Finansberwaltung 560 000 M. für die Bekämpfung der Ronne ausgegeben, wogu noch 112 000 M. fommen, die für 1910 vorgesehen wurden. Im vorigen Johre find nicht weniger als 55 Millienen Raupen, Buppen und Falter in den fächlischen Staatswaldungen gesammelt und getotet worden. Als wirksamites Mittel gegen Die Nonnen erkannte man in Sachsen jedoch die Leimung der Bäume.

Bur Tenerebrunft in ber Bruffeler Musftellung. Die Blatter besprechen in icharfen Borten bie Fenersbrunft in ber Musftellung, wodurch ein Reftanrant eingeaschert worben ift. Es wird in ben Blattern barauf hingewiesen, bag bem Organisationsmangel jur Befämpfung von Feuers-brünften in ber Ausstellung unbedingt abgeholsen werben muffe, um folde Borfalle ju vermeiben. Die beutschen Feuerwehrleute, welche mit eigenen Lofdapparaten ber beutschen Abteilung fofort an Ort und Stelle erfchienen, leisteten taitrafiige Silfe. Die Rachricht von ber Feners. brunft hatte in ber Stadt große Mufregung hervorgerufen, ba man guerft ber Auficht war, die gange Ausstellung fiebe

Gin "Fort Chabrol" in Amerifa. Aus Rew Port wird gemelbet: Rach einem Telegramm aus Ocilla in Georgia wurden ber Bolizeichef Davis und ber Scherif Sheffield von einem Farmer namens hoftwid getotet und gwei weitere Scheriffs verwundet, als fie ihn wegen eines Bergebens verhaften wollten. Softwid verbarritabierte fich in feinem Saufe und ichof auf fie, als fie herantamen. Er ift fcwer bewaffnet und brobt, jeden zu erschießen, ber in Schus-weite tommt. Der Couberneur entjandie eine Rombagnie Milig, um hoftwid gefangen gu nehmen,

Opfer ber Berge. Der Student Lannjegger aus Inna. brud erfletterte am Sonntag mit einem Begleiter Die Marchreißenspige, Auf bem Gipfel angelangt, brach er, burch bie Anftrengungen bollig erichlafft, gufammen, Da inzwiichen ein Schneefall eingesett batte, überließ ibm fein Begleiter alle entbehrlichen Kleibungsstüde und eilte fort, um Silfe zu holen. Zwei Rettungsexpeditionen brachen sofort auf, sanden aber Montagmittag Landsegger mit einem halben Meter Schnee bebedt als Leiche bor.

Die Unfitte bes Auffpringens auf Die Strafenbahn bat in Stutigart wieber ein Opfer geforbert. Auf bem Schlofplat bafelbft wurbe ein Birt namens Krapf, als er auf Die in rafder Fahrt befindliche Trambahn auffpringen wollte, eine Strede weit geschleift und ichlieflich unter bie Raber gebriidt. Der Mann war fofort tot,

Bon einem Automobil überfahren und getotet, 50jährige Joseph Dagn aus Salzburg wurde in ber Rabe bon Hobermartt bon einem Automobil überfahren und fofort getotet. Das Automobil fuhr babet eine Telegraphen-ftange um, webei die Insaffen des Automobils herausgefchleubert wurden; fie tamen inbeffen unverlett babon, Der Barifer Strafenframall, Bei ben Strafenframoffen

in Paris find insgefamt 41 Bolizeiagenten verlett worben, ebenfo Leutnani Simon bon ber republifamifden Garbe welcher burch Glassplitter im Gesicht recht schwer berlete worben ift. Fünf Berhaftungen find aufrecht erhalten

Die Chofera. Das Don- und Rubangebiet bes Gottbernements Tichernigow und fechs Kreife bes Gouberne ments Minst murben für coleragefahrlich erflart.

bes Rai fieben b hielten bent 3m hatten Sebe 2 Preis: waren Preis 1 . Chpaei pierier , Mrc-en Mvi8": Rlaffent beth 3", hat "Bi ber S Morbbet berrichte "Tilly 1 "Angelo Irjew ftartet i Reftef Mubrau Tafel, 1 franzöfi Mona amerifa Mifami-Beinrich

> nich am eine. A funden. gleiche d Spiel m Sonntag Schönbu Bettgeb 7¼ Kil laufen Michaffe Samsta

Bie

2Bfefen gutreffe milfepfe Bohnen Mittel biefe to mir bo mitt man bi au ftrei Selbitt bem 23 lie fchö gerichte

in biefe

Schnede

Be anzeige baber Oberbii Fina Botfd)a Mbschie sum R orbens. Musfich v. Rit

bent at gewähl nalli Hberal frimm Fimang burg g Ministe mati pitt

ke.

Oberbi

150 niffion ndre Buches conitt, Salfi 1/3 be31

Mheinmamen Mann. Sprog 4 bis on einribt 311, will er ert bon

95.

als ein und es frichter mobils janftali . Staffe bereits er barf r cbens mr bie rr biefe chreib. ifilinge fangen e Ber ührung richter, begnacraborf ng, wo i) nicht t burch bfcbrift

rig ge-Obst an etreten Bara-Tranchaften bingen Make rt hat, fischen alider

Tjenbet

geftern ach ber Itembee

nurben

g. dağ ent gealtung ausge. 1910 nicht Galter nd gen die imung Die

unft in t morn, bağ venerawerben utfojen en der bienen. senera. erufen. g ftebe

of wirb

deorgia

heffield et meifeinem ichwet Schuftpagnie Inns. er bie ich er, m fein

brachen cinem hn hat Schloß. molite, Raber Der Rähe

te fort,

mb for aphenbon. monten porben, Garbe, berlett

rhalten

Gottibernes

Sport. Die Riefer Woche.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

wb. Riel, 27. Juni. Die heutige Binnenwettfahrt bes Raiferlichen Jachiffubs murbe bei einer Binbfiarte von fieben bis acht Metern pro Sefunde ausgesegelt. Es erhielten in der 8-Meter-Klasse den ersten Preis: "Woge 1", ben zweiten "Decima", den dritten "List 10", aufgegeben hatten "Toni 7" und "Bilbente"; nicht gestartet waren "Hebe 2" und "Orache 3"; in der 7-Meier-Klasse den ersten Breis: "Mclufine 2"; "Rismet", "Maria" und "Florrie" waren nicht gestartet; in ber 6-Meter-Rlaffe ben erften Breis und ben Chrenpreis bes Ingenieurs Chr. Lange Shpaetos", zweiter murbe "Babrouillette", britter "After", vierter "Agnes 2", fünfier "Sarald 4", nicht gestartet waren "Arc-en-ciel" und "Reinsliebeben 5", aufgegeben bat "Rara Abis"; in ber 6-Meter-Schwertftaffe erhielt "Ariabne 2" ben Rlaffenpreis: in ber 5-Meter-Rlaffe ben erften Breis "Eld-Klassenpreis: in der 5-Meter-Alasse den ersten Breis "Elsbeth 3", zweiter wurde "Rixe", dritter "Bum"; ausgegeben hat "Bidat Sequens". — Während der heutigen Weitsahrt der Sonderklasse des Kaiserlichen Jachtlubs des Nordeutschen Regatiavereins auf der Kieler Köhrde berrschte auter Segelwind. Erster wurde "Kätbe", zweiter "Lisch 13", dritter "Margarete", vierter "Judilar", sünster "Angela 4", sechster "Lisch 10"; ausgegeben hatten "Lunula", "Irzzewisch 2", "Rei 3", "Jugend" und "Beith". Richt gestartet ist "Sonderling". — Beute abend 8 Uhr wurde das Festessen des Kaisertichen Jachtlubs in den Austräumen abgehalten. Prinz Henrich sachtlubs in den Austräumen abgehalten. Prinz Henrich sachtlubs in den Kubräumen abgehalten. Prinz Henrich sachtlubs in der Kubräumen abgehalten. Prinz Henrich sachtlubs in der Kubräumen abgehalten. Prinz Henrich sachtlubs in der Kubräumen abgehalten. Prinz Henrich sachtlubs in den Monaco, Großabmital der Köster, links von ihm der amerikanische Botschafter Sin, der türfische Botschafter amerifanifche Botfchafter Sill, ber türfifche Botfchafter Mifami-Baicha. Im Berlaufe bes Dables brachte Bring Beinrich ben Raifertoaft aus.

Bushall. Wiesbabener F.-K. Germania 1903 1.
— Biesbadener F.-K. 1. 1:1. Dieses Mesultat lieserten sich am bergangenen Sonniag die 1. Mannschaften keider Kereine. Damit hatte ein interesiantes Sviel seinen Abickluß gestunden. — Das Spiel der 2. Mannschaft Germanias gegen die gleiche des Kushallvereins endigte Ioden sehr den nach den aufgeweichten Boden sehr den keinträckligt.

Spiel war durch den aufgeweichten Boden sehr den keinträckligt.

Rafionale olumpische Spiele. Der Sportberein Bistoria" - Afchaften burg. E. B., veranstaltet am Sonntag, den 10. Juli. auf seinem Sportplatze an der kleinen Schönbuschallee nationale olumpische Spiele, beitehend aus Wettneben, Laufen. Distuswerfen, Dreifanwes (Knaesklohen 714 Kilogramm, Dreifbrung, 100-Meter-Laufen), Stafettenlaufen (4 Mann i 100 Weter), (Baudervoeis der Stadt Alfdassenung, Beitsprung, Dreifbrung, Kushallweitschen und Taussiehen. Anmeldungen sind unter Beitügung der Einsätz, sowie pro Verson 30 Ver Meldegebühr an Veren Otto Germer, Ulkfassenlaug, Gerkalltrahe 27, au richten. Meldeschluß ist Samstag, 2. Juli 1910, nachts 12 Uhr.

fandwirtschaft und Gartenban.

* Schnedenplage. Gine febr unangenehme Blage find in biefem Sahre bei ber anhaltenben feuchten Witterung bie Schneden. Ramentlich in ben Garten, Die in ber Rabe bon Wiefen liegen, find eine Unmenge ber großen Schneden angutreffen, Die fich bie garten Blatter bes Galats, ber Gemissepsanzen usw. gut schmeden sassen. Es Salais, der Ge-missepsanzen usw. gut schmeden sassen. Auch gar manches Bohnenseimchen muß daran glauben. Es werden ja viele Mittel zur Bertisgung der Schneden angegeden, doch sind diese teils unpraktisch, teils unappetitlich. Dagegen wurde mir don einem Eartner ein sehr einsaches, probates Mittel verraten, das ich auch seldst mit Ersolg angewandt babe. Es genugt namlich, rings um bie Beete, bon benen man bie Edmeden abhalten will, einen Streifen Gagemehl ju ftreuen, fiber bas bie Schneden nicht himiber fonnen. Gelbfirebend muß man bie Schneden, Die fich bereits auf bem Beet befinden, vorber forgfältig ablefen, fonft bat man fie fcon eingesperrt und gerabegu eine Schnedengucht ein-

Zehte Andprichten.

Minifter- und Botichafterwechfel,

Berlin, 28. Juni. (Eigener Draftbericht.) Der "Staatsanzeiger" fcbreibt: Dem Finangminifter Frbr. b. Rhein . baben ift die nachgefuchte Entlaffung erteilt worben. Oberbürgermeifter Dr. Lente - Magbeburg ift gum Finangminifter ernannt worben. - Dem beutschen Botichafter in Baris, Fürften Radolin, ift ber erbetene Mbichied erteilt morben unter ber Rerleibung ber Brillonten jum Rreug ber Groftomiure bes Sobengollernichen Sausorbens. Ms Rachfolger ift Staatsfefretar v. Cchoen in Musficht genommen, ber burch ben Bularefter Gefanbten b. Riberlen-Bächter erfett wirb.

ke. Magbeburg, 28. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der Oberburgermeifter Len pe burfie, wie uns ein Rorrefponbent aus Magbeburg mitteilt, beshalb jum Finangminifter gewählt worben fein, weil ber Reichstangler bie Rationalliberalen verföhnen will und die Absicht hat, die nächste preußische Bahlreform nicht ohne die Rationalliberalen gu machen. Deshalb fucht er ichon beute bie Berftimmung, bie in ihren Areifen berricht, zu beseitigen. Gin Finanggenie ift Dr. Leuge nicht. Er hat, wie in Magdeburg geurieilt wirb, schon lange barnach getrachtet, ins Ministerium zu kommen. Auch gilt er nicht als burchweg "ntiomalliberal.

Die Reichsverficherungsordnung.

Berfin, 28. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Rom-niffion bes Reichstags für bie Reichsverficherung &ordnung erlebigte eine Reihe von Baragraphen bes Buches ber Kranfenversicherungen und nahm u. a. ben Abchnitt, betreffend bie Beitragsleiftungen, an. hiernach haben Arbeitgeber und Berficherungspflichtige je bie Salfte ber Beitragslaften gu tragen, anftatt wie bisher 1/3 bezw. 3/3.

Das Friebberger Bombenattentat.

Frankfurt a. D., 28. Juni. (Gigener Draftbericht.)

bon ber Berhaftung des zweifen Banfräubers Werner in Lüttid, bestätigt sich nicht. Dem Franksurter Polizeipräsibium ist von der Festnahme noch nichts bekannt.

St. Jugbert, 28. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Es besteht ber Berbacht, bag ber Friedberger Attentater, Dadi-beder Berner aus Raiferslautern, bor eima 3 Wochen in ber hiefigen Bulberfabrit einen Einbruch begangen hat, wobei ein halber Beniner Dhnamit gefiohlen murbe, Berner foll bier bei ber Blipableiteranlage ber Bufberfabrit gearbeitet baben.

Gine Fernfahrt bes Berfehrstuftschiffes "Deutschland".

wb. Duffelborf, 28. Juni. "L. 3. 7" ift heute morgen um 81/2 Uhr aufgestiegen und hat mit Bertretern ber Preffe eine Sahrt nach bem bergifchen Lande unterпошинен.

Gelbftmorb auf ben Schienen.

Steglis, 28. Juni. (Eigener Drahtbericht.) weute bormittag ließ fich bie geiftesfrante, Bjahrige Glife Rehmte aus Infterburg von einem Bug überfahren und mar fofort tot.

Gin Gefpann in einer Rinberfcar,

Bofen, 28. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Geftern abend lief in Dalgit ein Gefpann in eine Menge Rinder, Die fich um ein Raruffell verfammelt batten. Gin Rnabe murbe getotet, vier Rinber murben verlett.

Gin unheimlicher Fund.

Reapel, 28. Juni. (Gigener Draftbericht.) In Refina wurde ein fleines Segelboot ans Land getrieben, beffen Bord mit Blut bebedt war. Bald barauf fpulte bas Meer ein Frauengewand, ein Kinberkleiben, eine Wollbede und Bufchel haare and Land. Man fucht nach ben betreffenben Berfonen.

hd. Berlin, 28. Juni. Gine Korrespondens lagt fich aus Riel melben: Staatssedretar b. Eirpin ift jest ichon 5 ober 6 Tage hier. In Marinefreisen wird es viel besprochen, baß man seinen Namen bisber im Hosbericht unter ben zur taiserlichen Tasel Zugezogenen nicht gefunben hat. Heute 3. B. war eine Reihe von Abmiralen zur Frühltidstafel besohlen, Herr v. Tirpit war aber nicht darunter. Im Reichstag hatte herr v. Tirpit, wie er-innerlich, auf mannigsaches Drängen bes Zentrums hin im Busammenhang mit ber Rieler Berft-Affare ein Disziplinarverfahren gegen ben Berwaltungsbireftor Abmiralitäts. rat Anderson in Aussicht gestellt, obgleich, wie er fagte, babei nichts beraustommen werbe.

hd. Riel, 28. Juni. In hiefigen unterrichteten Rreifen ergantt man fich, die Abschiedsaudieng Dernburgs beim Raifer fei febr fühl gewesen. Der Raifer, ber furg bor bet Berabichiedung Dernburg noch febr gewogen war, foll über verschiedene Außerungen Dernburgs, die in ber Tagespresse enthalten waren, ungehalten gewofen sein. Die Mißstimmung bes Raisers soll in ber Abschiedsaubieng Dernburgs deutlichen Ausbrud gefunden haben und es foll nur ber Bermittlung bes Direttors Ballin bon ber Samburg-Amerifa-Linie zu banfen gewesen fein, daß Dernburg noch Gelegenheit gefunden bat, fich beim Raifer zu berabschieben.

Baris, 28. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der König und die Königin von Bulgarien sind beute mittag nach Bruffel abgereift. Pröfibent Fallieres, sowie Madame Fallieres, Ministerpräsident Briand und die übrigen Minister waren zur Verabschiedung am Bahnhof eingetroffen.

Ropenhagen, 28. Juni. (Eigener Draftbericht.) Die außerorbentliche Seffion bes Reichstags murbe beute

OSnabrud, 28. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der Bolomotibführer Garbs, ber bas Cifenbahnunglud bei Mulheim a. Rh. verschuldet haben foll und gegen eine Raution von 20 000 Mt. bom Lofomotivführerverband auf freiem Suß gelaffen wurde, ift heute morgen ge-

Spandau, 28. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die im Segefelber Loch gefundene Leiche murbe als bie bes eima 48 Jahre alten früheren Reftaurateurs Morter aus Spanbau ertannt, ber feit einiger Beit verschwunden war.

Allenstein, 28. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Das Be-finden ber Frau v. Schönebed - Beber ist schlechter als je. Beim Eintritt in ben Gerichtsfaal wantte bie Angeflagie und erffarte nach Berlefung eines Gutachtens bes Medizinalfollegiums mit ichwacher Stimme: "Ich tann nicht mehr." In bem ihr refervierten Zimmer, wohin fie geführt wurde, traten beftige Schreiframpfe ein. Rach einer Baufe murbe bie Berhandlung fortgefest.

Leute Sandelsnachrichten.

Berliner Börfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 28. Auni. (Eigener Drahtbericht.) Die Verstimmung über die gestrige, durch Verschleckerung der Ernteaussichten und die ungüntige allgemeine Ceschäftslage berdorgerufene Verslauung veranlaste zu Beginn einen er die b. i. ch en Verstauung veranlaste zu Beginn einen er die b. i. ch en Verstauten Verslauung deranlaste zu Beginn einen er die b. i. ch en Verstauten Verscher der deringem Wahr gegenüberstand. Demgemäß fand die an den Markt gebrachte Ware nur zu deträchtlichen ermäßigten Kursen Abnahme. Im Montanmarkt beliefen ich die Küchgänge teilweise über 2 Broz., so die Phonix und Romdacker. Ferner erlitten wiederum Amerikaner Vahnen beträchtliche Kurseinburgen, nor allem Canadaastien, die um 3.20 Broz. niedriger einsehten. Auch Vernistisantien waren gleichfalls start in Mitseidenschaft gesogen, namentlich Siemen u. Salskeund Schuschertaktien. Bon Banken kellten sich hauptlächlich Diskontogesellschaft niedriger, angeblich im Zusammenkann mit dem beute kattgefundenen Rückgang der Otavianteile. Die einzigsten Werte, welche feute lestlagen, waren russische Banken, den den benen Betersburger Internationale Dandelsdank auf Keterdburger Arbitragefause ziemlich 4 Broz. gewannen. Im Berslaufe des Berschre trat im allgemeinen eine Berndigung ein, die jedoch mit Erbolungen don Belang nicht berdunden war, da ein bochgradiges Ristrauen binschtlich der Entwicklung der annerikanischen Berkeitmanen hinschtlich der Entwicklung der annerikanischen Berkeitmanen führten zu undedeutenden Schwankungen. Tägliches Geld 3½ Broz. Ultimogeld deine leichte Erbolung dem Berbaltmise Blad gegriffer, hat. Teilmeise vorgenommenen Deckmagen stührten zu undedeutenden Schwankungen. Tägliches Geld 3½ Broz. Ultimogeld deine leichte Erbolung dem Berbaltmise und Eanadaastien herdor. In der derfechte und die Beschieften, angeblich auf Interventionskafe, gebesiert. Bönig weiter anziehend. Industriewere des Kasianmarkes dei kleinen Umsäken vorwiegend sanützteinerte des Kasianmarkes dei kleinen Umsäken vorwiegend sanützteine

Briefkuffen.

(Die Mehaltian bes "Biebbabener Tanblatie" beantmortet ichriftliche Anfragen in Gefelbeiten, wenn bie behre Bezugsanttung beiliegt. Begebberbundliche Gewähr wird nicht augeficert.)

M. St. Dem Lehrherrn sieht gegenüber dem Lehrling oder Lehrmädchen das elterlime Züchtigungsrecht zu, einerlei od diese Koit und Bodnung dei ihm baben oder nicht. D. Henden Sie sich an Herrn Kolomedirektor Cannitat ist hier, Bülowlitahe 10. Sprechtunden Mittwochs und Sonntags 10 die Luhr.

B. 181, Schierkein. Rach dem Bürgerlichen Gesehduch ih auch die berheiratete Krau, sofern sie nicht "geschäftsunfähig oder "in der Geschäftsfähigkeit beschantt" ift, völlig geschäftsfähig und dem Mann völlig geschaftellt. Alle von ihr selbhitändig oder sogar unter Kiderspruch des Mannes übernommenen Verpflichtungen sind rechtsgültig. Der Einfluß der Shemann muß das Rechtsgeschäft aus dem eingebrachten Gut der Krau erfüllen; mit seinem eigenen Verpflichtung. Der Ehemann much mit seiner Zultimmung, von der Krau gesichlösienen Nechtsgeschäften nicht.

G. A. Die Anmelbepflicht hängt von Art und Umfang des Geschäfts ab. Benden Sie sich an das Steuerbureau im Kathaus.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Piesbaden. Mathaus. Jimmer Mr. 30; geöffnet an ISodentagen von 3 des Int Un; Mr. The thliefungen nur Dienstags. Donnerstags und Sanstags.)

Aunfgedote:
Aunfgedote:
Aunfgedote:
Aunfgedote:
Schloffer Alerander Seibert mit Emilie Schaffes Mer.
Schloffer Jasob Besier in Biedrich a. Rh. mit Lina Müller dier.
Rellner Wilhelm Schwemmer in Saardrücken mit Elise Marie Höhler daselbit.
Fuhrmann Otto Klog mit Katharina Raffeller hier.
Wittelschullebrer Georg Reichwein mit Karia Würsdörfer dier.
Oausdiener Adam Ullrich Kreile in Bingen mit Christine Philippine Fechter dier.
Eheschließungen:
Rechaniser Karl Bartels mit Kath. Bilbelmine Dönisch dier.
Kaufmann Friedrich Weiß mit Karoline Buß hier.
Theusselur Isdann Vermser in Diedrich mit Karoling
Dorothea Göbel daselbst.
Kaufmann Kriedrich Bester mit Josephine Beher dier.
Geschäftsreisender Balduin Franke mit Klara Köder hier.

Sterbefälle:
24. Juni Wilh, S. des Monteurs Baul Brühl, 2 T.
24. "Balter, S. des Taglöhners Jos. Scheurich, 1 J.
25. "Schneider Eduard Theodox Schäfer, 20 J.
25. "Nöchin Julie Vohl, 55 J.
25. "Bitwe Eva Ent, geb. Grünewald, 46 J.

Standesamt Siebridg. Geburten:

Geburten:

6. Juni dem Molfereiverwalter Fris Dildeh e. T.

13. dem Laglöhner Habor Faber e. E.

15. dem Laglöhner Theodor Faber e. S.

16. dem Eadlöhner Friedrich Landmann e. T.

17. dem Laglöhner Friedrich Billrich e. T.

18. dem Arglöhner Friedrich Billrich e. T.

18. dem Frifeur Georg Mödler e. S.

18. dem Ofenbauer Kalbar Schilz e. T.

22. dem Kaufmann Karl Horn e. S.

23. dem Kaufmann Kurl Horn e. S.

24. dem Kaufmann Kurl Karl Karl

Stredenwarter Bruno Kuppert in Biesbaden mit Marie Emilie Keller daselbit.

Ingenieur Johann Christoph Ader in Kertich (Südruhland) mit Frida Abele Imdorf in Biedrich.

Webger Albert August Sähler in Biedrich mit Friederise Wilbelmine Preuß daselbit.

Kaufmann Johann Seinrich Emmerich in Biedrich mit Ernestine Bilzelmine Bef daselbit.

Schmiedemeilter Franz Adolf Söhngen in Biedrich mit Eina Schuiedemeilter Franz Adolf Söhngen in Biedrich mit Lina Schuiedemeilter Franz Adolf Söhngen in Biedrich mit Lina Schuiedemeilter Franz Adolf Söhngen in Biedrich mit Lina Schuiedemeilter Franz Adolf Söhngen in Biedrich mit Fugenie Kerrez in Biedbaden.

Buchhalter Max Ferdinand Seidel in Göttingen mit Karoline Katharine Schmidt in Niedrich.

Zagl. Johann Kleinz in Biedrich mit Anna Raria Krebs das. Ingenieur Inseld Johannes Reddelmund in Coin mit Rargarete Elisabethe Krupp in Biedrich.

Kapitänseutnant Otto Adolf v. Luck in Flensburg-Würwick mit Martha Dermine Mathilde Diesener in Biedrich.

Bieseschnedel Hernann Rüller in Natus mit Elisabethe Rüller in Biedrich.

Sterbefäße:

in Biebrich.

Sterbefäße:

18. Juni Katharine Lang, geb. Seelig, 61 J.

18. "Katbarina Krahn. 7 M.

20. "Katbarina Krahn. 7 M.

20. "Tagl. Friedrich Ludwig Heinrich Klingelhöfer, 65 J.

20. "Abam Ernst Kremb, 4 J.

21. "Tapezierer Gottfried Baunemann, 65 J.

24. "Borarbeiter Georg Buget, 57 J.

Geschäftliches.

Bestbewährte gesunde und magendarmkranke

-Kindermehi uteke

Nahrung für: sowie schwächliche. in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche siehere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange susdrücklich den Namen Br. Wommel. F550 Parties and the second of the

Niemand versäume

in der heissen Jahreszeit sich rote Grütze, Rhabarber- oder Stachelbeerg ützen, sowie andere Fruchtspeisen mit

MAIZENA

herstellen zu lassen. "Maizena" verleiht auch Kuchen. Puddings und Flammeries einen besonderen Wohlgeschmick und hohen Nährwert. "Maizena" ist überhaupt ein unent-behrliches Hilfsmittel in jeder Küche. (Do. 1220) F7

Die Morgen-Ausgabe umfakt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 13. Soulte bom Brühl.

Berantwortlicher Redaftenr für Bolirit n. Dandet: I B.: W. Schulte vom Brüht, Connenderg; ihr Frenfleton: W. Schulte vom Brüht, Sonnenderg; für Wied-batener Smartchern. E. Wöther dt.; für Auflämilde Namenturen, find der Umgebung und Verband auf: Q. Diefen duch; für Bermidsted, Sveer und Brieffahen. E. Losader; für die Lusetzen n. Nieflament D. Dornauf; familich in Wiedbaben. Tend und Berling der L. Schellendergiden Dob Buchbruderet in Wiedbaben.

Mr. 2

el ift 30

verla

Allei S Vertr Aarj

Spoi

Simbo

Lager i Merm. S 000000

Die A
FRAC
FRAC

Eur Kg
folgt de
D Tou
Ri
AI
Sonutag

600000

Vo

Ga

Die A

Mittwoch, 29. Juni 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

I fl. holl.		1	1,70
I alter Gold-Rubel			3,20
1 Rubet, alter Kredit-Rubel			2.16
1 Peso			4
I Dollar			4.20
7 fl. süddentsche Whrg			12
I Mk. Eko	2 12	- 2	1,50

I skami, Krone	Offizielle	Kurse der Frankfurter Börse. • E
Staats - Papiere.	Zf., in % in %	Zf. In % 18% 4. Lissabon > 1886 4. 82.90
4. DReichs-Antelhe 08.4 101.90	4 Cloud v. 1904 stir 38.25	4. , Moskau Ser, 30-33 Rbl. — 1% Neapel st. gar. Lire 101.90 4. , Stockholm v. 1880
31/2 D. Reichs-Anleihe 92.90 3 8 84.60 6 Preuss. Consols 08 101.90	5. Tamani (25[.mex.Z.) = 100.60	5. Wien Com. (Oold)
4. Pr. Schatz-Anwris. 100.70 Sta Press. Consols 97. 3. 36.45	Descipulat y Communit	4. do. Invest. Anl4 96.70 315 Zürich von 1889 Fr. 6. St. Been, Air. 1892 Pc. 104.60
6 Bad. Anleihe 08 . 101.56 6 . Bad. A. v. 1901 uk. 00 . 100.80	21. Obligationen. In to	41/2 do. v. 88 i. O. \$ 100.80
31/2 » Anl. v. 1886 abg. » 93.76	3400 do. 30 95.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
\$1/2 > > 1992 u, 94 > 91.75 \$1/2 > > v, 1900 kb, 05 > 91.86 \$1/2 > A.1902 uk, b, 1910 > 91.86	3½ do. Ausg.19uk.09 - 3½ do. + 28uk.b.19i6 + 91.20	66/2 60/2 A. Elsäss. Bankges. 126.70 7. 50/4 Badische Bank R. 124.40
8//2 * 1904 * 1912 * 91.50 3. * * * 1896 * 6. Bayr. Abl. Rente s. S. 100.10	3. do. > 9, 11 u. 14 > 57. 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 > —	5 . 5 . 6 Handely Ind. 98.90
8 E.BA.uk.b.06 4 101.46	3/2 do. Lit. R (abg.) > 93.	4. 4. * BodCA. W. * 125.25 50 50 * Handcibanks.fl. 162.70 13. 13. * Hyp. u. Wechs. * 285.70 70.7 70 Barmer Bank-V * 132.10
S EBAnleihe . 83.50 Str. Braunschw. Anl. Tl-fr —		81/2 Berg -Mark Bank > 163.70
31/2 Brem, StA. v. 1887 .6 — 3	31/2 do. L.Wv.981.08 + 93, 31/2 do. Str.B. + 1399 + 94.60	9. 9. Berl. Handeleg. • 172.30 60: 60: 1 • HypB. L. A. • 117.30 60: 60: • • Lit. B • 130.50
3. Elsass-Lothr, Restr. 83.74 4. Hamb.StA.1900s 9 301. 31/2 StRente 9 —	30 do. > 1906 A. I, II 92.60	6. 6. Breslaner DBk. * 111 80 502 6. Comm. u. DiscB. * 113.50 6. 602 Darmetädter Bk. s.ft.
31/2 > St. A. amrt. 1867 >	4 Augab. v.19018k.b.68 * -	6, 6/2 3 4 120.15 12, 121/2 Deutsche B. S. J.X 250.40 8, 81/2 3 Asiat. B. Taels 151.30
6. Gr. Hess. StR. • 101.40	3/2 do. >05 - 10 - 93,	41/1 5 Eff. u. W. Thl. 108,90 7 7
4 Anl. (v. 99) . 100.60 31/2 (a·g.) . — 31/2 91.70	31/2 Bamberg, von 1904 •	9, 91/2 Diskonto Oes. > 186.25 71/2 81/2 Dresdener Bank > 187.20
3	4. do. + 07 + + 12 + 98.90	6. 5. Baukver. 8. 8. Eisenbahn-RBk. 9 160.50 9. 9 Frankfurter Bank 9 201.50
30: Waldeck-Pyrm abg. * 92.3: 6 Württemb. v. 1907 > 101.9: 30: Württ.v.1875-50,abg. * 93.	3. do. * 1895 * 4. Daruestadt v. 07 s. 14 * 101.	e, Gla do, HBk. > 210.50 8. 8. do, Hyp.CV. > 169.70 8. 8. GothaerGC. B.Thi.
別位 * *1881-93 * * 89.85 別分 * *1883 *.87 * * 92.11		51/1 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. # 102. 61/2 6. do. CrBank * 119.50
\$1/2	31/2 do. + 1897	5to 6. Nürnherger Bank : 233. 11. 11. do. Vereinsb. : 235.
51/2 * 1895 * — 51/2 * 1900 * 90.30 \$1/2 * 1907 * 92.30	3/2 do. v.81 n.8/ abg. v 31.	6. 6. 60/2 Oest, Ungar, Bk, Kr. 130. 6. 6. 60/2 Oest, Länderb. 125. 98: 10. do. CredA. 6.fl. 209.
3 > > 1895 > 83.60		5., 5., Pfalz, Bank & 194.20 9., 9., do. Hysot-Bk. * 8. 8. Press, B.C. B. Dir. 107. 50: 50: 4 do. Hyp. A.B. & 123.50
b) Avständische, L. Europäische,	4 Giessen v. 1967 v. 1917 . 200.50 31/2 do. v. 1890	777 50 Reschibank + 144,80
3. Belgische Rente Fr. 95.50 B. Bern. St. Anl.v.1895 . 84.70	31/2 do. v.1896 kib.ab 01 • — — — — — — — — — — — — — — — — — —	9. 9. do. HypotBk. : 197.25 7. 71/5 Schaaffe, Bankver. : 142.90
805 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 99.80	31/2 do. • 05 uk.b. 1910 •	6. 6. Südd. Bk., Mannh
Francis Rente Fr.	4. do. v.1907 u.1913 . 100.	5th Schwarzw, Bk - V + 143.20 7th 7th Wiener Sank-V + 136.55 7. 7. Württbg, Benkanst + 146.90
6 Propination . 6. fl. 53,60	3½ do. v. 05uk. b. 1911 91 60 3½ Kaisersl. v. 97 uk. b. 08 94. 90	5. 5. do. Landesbank - 103.90
**** * MonAnl. v. 87 * 47.90 * 2 87 2500;	31/2 do. + 02 tik. b. 07 - 91.40	7. 7. do. Vereinsbk. 147.90 Würzh. Volksb6 -
6 Ital. Rente t. O. Le	3. do 1880 , 00.40	vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %.
37/4 10-28,000 . 204,70 4 100-4000 . 204,70	3. do +1896 + 87.	9 9 Banq. Ottom. 50 % Fr. 144.
6. 3 1. O	4. Köln von 1908 > 100.70 4. do. + 1996 + 100.50	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.
8 » zmrt.v.89S.III,IV» 70. B/h Luxemb. Aul.v. 94 Fr. B/n Norw. Aul. v. 1894 # 88.	4. Landan (Pf.) 99 n. 04 > - 4. do. v. 1903 n. 06 - 302 do. v. 1886 n. 87	Vorl.Lizt. In % Oktaviminen
3 ev. s v. 1888 s — 645 Ost. Papierrente 5. fl. — 648 s Goldrente 5. fl. G. 99.10	302 do. 1905 302 Limburg (abg.) 4. Ludwigsh. v. 1906	(Berl.) Ant.gar. M. 203.
6 > Silberrente ö.fl. 97.00	31/21 do. + 1599	Aktien industrieller Unter-
6 Staats-Rente 2000r . 94.80	4 Mainz v. 99 ch. ab 1904	Vorl. Ltzt. In % 18 12 Alum.Neub.(50%)Fr. 274.
64/2 Portug. TabAnt		10 10 Aschifbg Bantoap. A 179. 8 8 • Masch, Pap. • 140.75 101/2 101/2 Ead. Zeld. Wagii, Il. 201.
S. Rum. amort. Ric. 1993 . 101.70	31/2 do. von 1880 u. 85 *	3. 5. Baug Südd, 1.60%E. A 92. 15. 15. Bielst, Faber Nbg. 296.40 10. 0. Branerei Binding 192.90
amort, Rie. 1890 . 98.10	31/2 do. + 05 uk.b.1915 4 Mannh. v. 1901 uk. 05 + -	7. 6. Eichbann 113.
6 * amert. * v.1894 # 91.40	31/2 do. > 1888 - 91.70	8. 7 HenningerFrkf. 113,20 8. 7 Pr. Akt 144.30
6		3/2 1 Hofbr. Nicol
4. Russ, Cons. von 1905 - 100.40 4. Russ, Cons. von 1880 - 91.80 5. Gold-A. > 1889	4. do. v. 1900 u. 10/11 - 100.20 4. do. v. 1907 u. 1913 · 100.20	10. 9. • Mainzer AB. • 215. 8. 8. • Mannh. Act. • 135. 9. 9. • Nürnberg • 166.30
6 C.E.B.S.In.II 69	3½ do. • 03/04 n.68/09 » — 3½ Nanheim v. 02 n. 1912 » 92.	6. 5. *Parkbrauereien * 91. 6. 0. *Rhein.(M.)Vz. * 49. 0. 0. *Stamm-A. *
6	4. do. v. 1902 u. 13 + 100.60 4. do. > 1904 u.14 + 100.60	4. 5. Sonne, Spiler. 88.50
6 StR. v. 94 a. K. Rbl. 91.		2 Storch, Speier . Bl
11/18 • Conv. A. v. 98 stfr. • 88.20 11/1 • Goldani. • 94 • • 84. 2. • • 96 • • 76.78	402 Offenbach von 1877	71/2 6:/2 * Union (Trier) * 113. 4. 4 Werger * 82. 6. 8 Bronzel. Schlenk * 133.
9V1 Schwed. v. 80 (abg.) = 98.80 9V1	4 do. v. 1900 k. 1900 · — 302 do. v. 1891/92abg. > —	12. 10. Cem. Heidelb 148.00 12. 8 F. Karlst 131.80 9. 6 Lothr. Metz . 116.65
3. Schweiz. Eidg. onk. 97.70	31/2 do. v. 1902 u. 1915 . 91.40	70/2 60/2 Chem. AC. Guanes 108.50
 Serb. amort, v. 1895.# 24 80 Span, v. 1882(abg.) Pes. 97.20 	4. Piorzh. v. 1399 k. 04 •	0. 0. • Rie Silb Brank , 123.75
51/4 TürkEgyptTrib. £ 6	3/2 do. +83(abg.)8.05 + 4 St. Johann von 1901 + 99.60	12. 12. Fabr. Goldbg. 212.30 14.
 con. unil.v. 1903 Fr. 94.20 Anl. von 1905 .# 36.30 Ung. Gold-R. 2025r . 95.10 	4. do. > 1900 u.13 > 100.50 3½ do. > 1902 u.08 :	20. 20. Fabr., V. Mannh. 326.50
Staats-Rente Kr. 32.30	4. Trier v. 1901 uk. b.06 * 100.70	32. 32. • Werke Albert • 480.50 8. 10. • Holzverkonigs, • 220. 10. 10. • Ult. Fair. Ver. • 181. 12/4 El. Accum. Berlin • 212.
\$1/2 StR.v.1897stf. \$2. 3. Fis. Tor Gold . A 78.53	3/2 do. abgest. 92.20 3/2 do. v. 65/1k, b.1910 s	010 901 a Deut, Uchersee a 179,30
** Grundtl. v. 89 * 00. 93.80 ** 5000r * 93.20 ** 500r * 93.20	4 do v 1901uk 1916 *	12. 13. • Ges. Alig., Seri. • 268.60 4. • W. Homb. v.d. H. • — 7. · 6. • Lahmeyer • 113.60
II. Aussereuropäische.	3½ do. (Abg.) 3½ do.v.1887, 96, 98, 92 92.30 3½ do.v. 1903 S. I, II	7. 7. * Licht v. Kraft * 142. 10. 10. * LictOes., Berl. * 195. 5. 0. * Schuckert * 160.
Arg.LO,-A.v.1887 Pes 101.	4. Worms v. 1901 u. 07 * 100. 302 do. * 1867/19 * 99.	11. 12. Siem.u. Hals. > 243. 6. 6. Siemens, Betr. > 123.
5	3½ do. +1900±1901+ 91. 3½ do. +1903±1914+ 91. 3½ do. +1905±1910+ 91.40	7 7 * TeiG.Dhch.A. * 126. 9. 8. * Feinmechanik (J.) * 152.60 4. 0. Gelsk. Guilst. * —

orw. Anl. v 1894 #	88.	3V2		-		Ostafr. EisenbOes.	
at. Papierrente ö. fl.	-	31/2	Limburg (abg.) .	-		(Berl.) Ant. gar. M.	203.
· Goldrente ö. fl. G.	99.10	31/2		-		to doubt tall as I	Inter
silberrente 6.fl.	94.05	1055000				industrieller (nter.
» » »1.5./11.»	94.35	4		92.	Divid.	nehmungen.	In We
Staats-Rente 2000r .	94.80	4	Mainz v.99 kb.ab 1904 *		Vorl. Lt		274
ortug. Tab. Anl. 4	99.00	4.	do, v. 1900 uk.b. 1910 » do, R. 1907 uk, 1916 »			Alum.Neub.(50%)Fr. Aschifbg.Buntoap#	179.
> unif. 1902 S.1410 +	66,40	31/		-	8 8	* Masch,-Pap. *	140.75
> S. HI - S.III (S.)>	12.10	31/2	do L.J. v. 1884 .	-		Bad. Zckf. Wagit, II., Baug Südü, I. 60% E. A.	92.
um. amort. Rte. 1903 .	101.70	31/2		-	15. 15	Bieist, Faber Nbg. >	295.40
» Conv. »	91.70	31/2	do. von 1894 >	-	10. 9.	Branerei Binding Duisburger Eichbaum	192.90
* amort, Rie, 1890 *	98.10	31/2	do. > 05 uk.b.1915 » Mannh. v. 1901 uk. 06 »	-	7 6	* Dussburger *	113.
» inn. Rte. (1/659) Lei	90.	4		101.80	121/112	» Eiche, Kiel »	192.70
* auss. Rtc. (1/8 89) *	91.40	4	do. * 1997 uk. 12 *	91.70	8. 4 7. 4	* Nenninger Frkf. *	113,20
* amort. * v.1894 .//	-	31/2	do. > 1888 > do. > 1895 >	-	31/2 1	. Hofbr. Nicol	
» » » » 1898 »	91	31/2	do. v. 1898 k. 03 >	-	8 6	* Kempli *	123.
uss, Cons. von 1995	100.40	31/2	de. < 1904/05 > Münch. 1900/01 u,10/11	-	10. 9.	» Löwenbr. Sin. » » Mainzer AB. »	215.
nss, Cons. von 1880 .	91.80	4	do. v. 1906 u. 1912 +	100,20	8 8	* Mansh. Act. *	135.
 Gold-A. » 1889 » 	-	4	do 1907 n. 1913 .	-	9 0	» Nürnberg »	166.30
• C.E.B.S.In.II 89 • S. Illatt.91 •	-	31/5	do. * 03/04 n.68/09 » Nanheim v. 02 u. 1912 »	92	6. 0.	+ Rhein. (M.) Vz. +	49.
. Goldanl.Em.II 90 .	91.50	4	Nürnberg v. 1899-01 .	44.5	0 0	» Stamm-A.	0.5
* * * HI 90 *	-	4	do. v. 1902 u. 13 + do. > 1904 u. 14 +	100.60	41/3 0	 Schöfferhof Sonne, Speler. 	95.
a a vV1.94 v	90.	4	do. > 1907 u.17 >	100.30	13 10	» Stern, Oberrad»	201.
* StR. v. 94 a.K. Rbl.	91.	31/2	do.	93.25	2 14 14	* Storch, Speier *	249.
* * * 1902 stfr4	88.20	3//2	do. > 1906 u.16 + do. + 1903 u.68 >	_	71/3 60/2	* Tucher * * Union (Trier) *	113.
» Goldanl. » 94 » »	84.	41/2	Offenbach von 1877 +	-	4. 4	. Werger	133.
chwed. v. 80 (abg.) =	76.75	41/2	do. + 1879 + do. v. 1900 k. 1900 +	-	12 . 10	Bronzel, Schlenk . Cem, Heidelb	148.00
» » 1886 »	93.30	31/2		-	12. 8, .	. W Market .	131,80
» » 1890 »	80.90	31/2	do. von 1998 *		9. 11. 4	Lother, Metz .	152.
chwefz. Eidg. unk.			do. v. 1902 u. 1908 * do. v. 1905 u. 1915 *	92.20		Chem.AC. Guanes	108,50
1911 Fr.	97.70	4		-	22 + 24 -	. Rad A.u.Souat. >	123.75
erb. amort, v. 1895 .# pan, v. 1882(abg.) Pes.	97.20	4	do, v. 1001 k. a. 06 *	=	0 0 33 12 12	* Blet Silb Brank . * D.Oold-, StSch. *	500.
urkEgyptTrb. E	02.50	31/2	do. v. 1927 uk. 13 * do. * 83(abg.)u.05 *	10-00	12 12	* Fabr. Goldbg. *	212,30
* cons. * v. 1890 .# * (Administr.) 1903 *	93.50	1000	5# Johann von 1901 *	99.80	27 27	B B MITTERSON, Late B	45.50
» con. unif.v.1903 Fr.	94.20	1	Siuttgert v.1995 k.a.05 » do. » 1900 u.13 »	100.50	0.	Mühilseim .	66.
* Ant. von 1905 .# Jng. Gold-R. 2025r *	95,10	37/2	do. > 1902 a. 08 *	-	20 20 7 12	* Fahr., V. Mannh. * * Weiler-ter-Meer *	
* * 1012,50r *	95.65	31/2		100.70	32 32	* Werke Albert *	480.50
Staats-Rente Kr.	92.30	31/2	do. * 1899 *	94.40	B 10.	* Molzverhonigs. *	220.
> StR.v.1897 stf. >	82.	31/2		92.20	10 10		212.
» Eis. Tor Gold » .#	78.55	3/2		-	91/2 91/2 12. 13	. Thout Hohersee w	148'30
> Grundtl. v. 89 +541.	93,60	4.	Wieshaden v. 1900/01 * do. v. 1903 uk. 1916 *	100.40	12.	* Ocs. Allg., Berl. * * W.Homb.v.d.H.*	ATT COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR
> > 500r >	93.20	4		-	7 6	* Lahmeyer *	113.60
539		31/2	do. (abg.)	92.30	10. 10.	* Licht u. Kraft *	
II. Aussereurophise	be.	31/2	do. v. 1903 S. I, II .	-	5 0	Schuckert	160.
rg.LO,-A.v. 1887 Pes	101.	4	Worms v. 1901 u. 07 *	100.	11 12	. Siem.u. Hals	243.
3 . 3 500 x	-	31/2		99.	7. 7.	* TelO. Duch.A. *	190
* * * abgest. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	109,75	31/2	do. x 1903 = 1914+	91.		Feinmechanik (J.) . Gelsk. Gullst	152,60
> innere von lass A	99.70	31/2		91.40	7124 PARIS	TO STATE SEED NOT COMPANY	169.
* huse, G Anl. 1888 ff v. 1897 A	91.20	31/2	do. v. 1903 v. 1910 *	90.50	10 8.	Kunsmeidet., Frkf	175.
do. von 1906 +	92.50	4	Zweibrück.uk.b.1910+	-	10 10	Lederf. N. Sp Ludwigsh. WM	180.
And the second s	+60 76	31/2	Amsterdam h.fl.	-	25. , 25. ,	Masch. A., Kieyer »	415.40
* * * 1590 *	101.50	41/2	Buk, v. 188# (comv.) A	=	17 27.	Badenia, Wh	-
babaStA. Otatili.G. #	98,80	41/9	do. > 1595 4050r > do. > 1998 -	98,60	7. 7. 5.	» Faber u. Scht. »	140.
gypt. unificirte Fr.	101.20	4	Christiania von 1894 s Kopening, e. 91 u. 11 s	90.	13. 14.	Gasm. Deuts > Gritin., Durk.	240.50
» privilegate &	95.75	31/4	do, yen 1886 .	-	14. illia.	* Karlaruller *	MIN.
apan, Anl. S. II >	97.55	3.	do. you 1886	83,	19., 24.	Moenus .	353.
RE THE LE				-			

r Borse, o E	agener Drantbericht des Wiesbauer	-
In %	Verl. Lizt. In %	
.6 82.96 Rbi. —	3. J Mot Oherses # 86.75	
Lire 101.90	12. *Schr. Frankenth.* 218. 25. 25. * Witten, St. * 804.50 4. 25 Mehl. n. Br. Hans. * 86.50 10. 10. MetallCeb Bing, N. * 188. 702 8. Olfab. Ver. D. * 166.	2
8, fl. 100.80	10. 10. MetallCeb.Bing, N. s 186. 70/2 8. Olfab. Ver. D. s 166.	
Kr. 96.70	0. Photogr. G., Stegl. s 72.60 15. 15., Pinsell., V. Nrnb. s 280.10 0. 21/2 Prz. Stg. Wessel s 95.70	
Pc. 104.60 £ 100.80	0. 21/2 Prz. Stg. Wessel = 05 70 23., 10., Pressh., Spirit, abg. = 240.	1
* 100.80	23. 10. Pressh Spirit abg. 240. 9. 8. Pulvert, Pf., St. 143.50 10. 10. Schuhf, Vr. Fränk. 176.50	
-Aktien.	8. 9. Scimbst. V. Fuida : 149.	1
nkges. 126.70	7. 7. do. Frankf., Herz. 121.80 8. 9. Schubst. V. Fulda = 149. 16. 15. Olasind. Siemens = 252.50 6. 71/2 Spinn. Tric., Bes. = 136.50 9. 8. Westd. Jute = 117. 25. 15. Zellstoff-F. Waldh. = 262.10	
R. 134.40	25 15 Zellstoff-P. Waldh. + 262.10	
M. = 125.25 ks.fl. 162.70	Div. Bergwerks-Aktien.	
chs. > 934.70 V = 139.10	15. 12. Rock, Bb. u. d. A 220.80 6. 5. Raderna Eisenw, 107.60	
Hk. # 117.	10 6. Conc. Bergu. C. 10 10 Doutsch-Luxembg. 206.75	
. 172.30 .A.: 117.30	12 8 Eschweller Bergw 193 20 5 3 Priedricksh. Bigb 129 50	
k. + 11180 -B. + 113.50	10. 10. Deutsch-Luxembg. 206.75 12. 8. Eschwelier Bergw. 193.20 5. 3. Friedrichah. Bigb. 129.50 9. 9. Geisenkirchen 208.20 11. 8. Harpener Bergb. 192.80 10. 8. Hilbernia Bergw. 103.80 10. Kallw. Ascherd. 173.	
t. s.fi	10. Kaliw, Aschersl. 173. 10. do. Westereg. 218.75	
I-X + 250.40 Taels 151.30	6. 51/2 Massener Berghau 99,90	
BK. > 141.80	11. 9. Phonix Ferrina . 224.75	
nk A 127.50 > 188.25 18 > 157.20	12. Riebeck, Montan . 10. 4. V.Könn.LH.Thir. 175.50 20. 18. Ostr. Alo. M. 6.8.	
ver. • 180.50		
mk > 201.50 Bk. > 210.50	oline Zinsber.) Per St. in Mk	
B.Thi	- Gewerkschaft Rossleben -	
Gr. # 109. nk • 119.50	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. s) Deutsche.	
ink , 233.	Vorl. Ltzt. In %.	
k. Kr. 130.	5/4 6. Alig D. Kleinb. # 120. 8. 8. do. Loku.StrB. 156.70 5/4 5/4 Berliner gr. StrB. 185	
6.fl. 209. A 194.20	5'4 5'4 Cass, gr. 5trB. 1 6'4 6'7 Danzig El. StrB. 1 5. D. EisBetrOes 111.50 5'4 Südd. EisenbOes 122.80 0. 6. HambAm. Pack 143.10 6'40 0. Norid Lioud 109.85	
Thi. 1107.	51/2 Sudd. Elsenh. Ocs. , 122.80 0. 6. Hamb. Am. Pack , 143.10	
B# 123.50 B 139.05	41/2 0. Nordd, Lloyd . 109.85	
k. 197.25 ver. 142.90	b) Ausländische. 6 6 V. Ar. u. Ce. P. S.S. 117.	
mh	5. 5. do. StA	
-B + 116.30 V + 143.20		
nst. 146.90	10% 10% 10% 00. Lit. B. 238.80 10m 10% 00. Lit. B. 238.80 10m 10% 00. Lit. B. 238.80 5. 5. 6. Pr. A.(I.G.) > 102. 5. 5. f. flantkirchen Barcs 105. 0% 6% 0st. Ung. St. B. Fr. 160.75 0. 9. do. Sb. (Lomb.) > 50. 50. Mordw. 6.8.	
s.ff. 115.30 k. 147.90	5. 5. Cuntkirchen-Barcs 105.	
	51/e 51/l 50, Nordw. 6.fl. — 51/e 51/l do. Lit. B —	
zahlte	4. "rag-Dux PrAct. » -	
en. In %.	1. 0. RaabOdEbrafurt 22. 5. 5. Smhlw. R. Grz	
	7 6 6 . Baltin n. Ohio Doll. 108.75	
Deutscher Ges.	6 6 Pennsylv. R. R. Doll. 152 60	
In we	6. 6. Anatol. EB 118. 5. 546 Prince Henri Fr. 138.	
Oes. ir. M. 203.	10 10 GrazerTramway 5. ft. 188.	
ler Unter-	Pr. Obligat. v. TranspAnst	
en.	Zf. a) Deutsche, in % 4 Plälzische .4	
Ne)Fr. 274. oap. # 179.	3'/si do. (convert.)	
ap 140.75 gi. fl. 201.	3. Allg. D. Kleinb. abg. 4. 4. Allg. l. ocu. StrB. v. 98 . 402 Bad. AG. f. Schiff. 100.	Ľ
bg. 3 295.40	4. Casseler Strassenbahn 100. 4. D. EBBetrO. S. 1 69. 4. D. EisenbO. S 12. 111 102.20	
111.20 113.	401 00. SET, 11 5 AGE, CO	
192.70	4 do. v.uz > * ur >	
rkf. 113,20 kt. 144,30	3½ Südd, Eisenbakn 80.75	
Sin 123.	6. Böhm. Nord att. 1. O 98.80	
b. > 215.	4. Bühm, Nord atf. i. O. # 98.80 do, do. atf. i. O. # 98.80 4. do. Wath, atfr. i. S. & 95.80	
166.30 elen : 91. Vz. : 49.	4. do. do. in O. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 95.40	
95.	4. do. do. 86 × i.G. + -	
rrad: 201.	4. Elicabethb, stpfl. i. Q. 98,90 4. do. stfr. in Gold 99,10	
: 349. er) : 113.	4 Pr. JosB. in Silb. 0.1 5 Fünfleireh, Bares stf.5	
er) . 113. 82. nk . 133.	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 93,80 4. Ksch, O. 89 atf. i. S. ö. fl. 94,20	
131,80	4. do v. 91 + i. G.	
etz , 116.68	4. Lemb.Corn.J. stpff.S. ö. f. 88,50 4. do. do. stfr.i.S. 94.30	
dat. : 477.40	4. do. Schles, Centr	
Sch. 580.	4. Ost. Lokb. stf. t. G	
259.75 hat . 488.	3½ do. do. conv. v. 74 : 26 £0 3½ do. do. v. 1903 Lit.C. :	
nnh. 326.50	5. do, Lit. A. stf. i. S. ö. i. 104. 3/a do. Nwo.conv.L.A. Kr. 85.80	
deer = 218. ert = 480.50	31/2 do. do. v.1903 L. As - 85,80 5. do. do. L. B. stfr. S.	
Ver. 181.	30s do. do. v.1900 L.B 38 50 5. do. Süd(lesk.)sf. i.G 9 1.95	
rsee » 179.30 Seri. » 268.60	25/u do do Fr 53.40	
.d.H.» • 113.60	2% do. E. v. 1871 i. O 56,10 5 do. Stab. 73/74 st.i. O 105.50	
aft * 142. Berl. * 195.	4. do. Stsb. v.83 att, i.G. 90.70	
* 160. s. * 243. tr. * 123.	3, de. IX, Em. stf. i. G 30,50	
h.A. > 126. (J.) > 152.50	3. do. (Eg. N.) stl. t.Q 3. do. v. 1895 stl. i. O 78.30	
ef. = 169.	3. do, v. 1890 stfr, t. G. 78,50	
rkf 175.	3. do. v. 91 att. t. G. + 1	
-M. > 180. cyer > 415.40	A Daichen's David at S. O. II	
Wh. = 201.	5. UngOzl. stf. i. S. ö. fi 103.40	
nts > 127.50 ouri > 240.50	4. Vorariberg atf. i. 5	
» 212. » 353.	2Vis Ital. stg. E.B. S. A.E. Le 73.90 4. do. Mittelm. stf. i.G. 2Vis Livorno Lit. C. Du D/2 s 75.85	
a land		

		1	
ZI.		In %	1
	Sardin.Sec. stf. g. Iu.II L.	109.50	4
4.	Siellian, v. 89 stf. t. Q. » do. v. 91 » i, Q. » SüdItal. S. AH. » Toscanische Central »	73.90	1014
4	Toscanische Central » Westsizilian, v. 79 Pr.	118.10	3
5	do. v. 1880 Le	-	4
31/2	lura-Simulon v. 04 mar	95.50	3
41/2	Schweiz-Centr, v. 1880 » Iwang, Dombr, stf. g4	102.30	3
4	Kursk,-Kiew.stfr.gar do. Chark. 89	99.90	3
4	Mosk - Jar - A. 97 atf. g do. Wind. Rb.v. 97 - do. do. v. 98 stfr do. Wor. v. 95 stf Gr. Russ. E. B G. stf	-	2
4	do. Wor. v. 95 stf. g. s	08.80	
4	schings comprise as as periods with	90.75	3
4	Ryspan-thalseatt. g	90.10	5
4.	do. do. v. 97 stfr. » Wiadikawkas stfr. g. »	90.20	4
5. 1	do. v. 1898uk. 09 » Anatolische i. G. "#	100.45	3
3	Port. EB. v. 89 L. Rg. » Salonik-Monastir	68.	6
5.	Türk. BagdB. S. I » Tehuantepecrekz.1914»	101.90	-
Pf	andbr. u. Schuldv	MICHIGANICA .	1
Zt.	. Hypotheken-Ba	nken.	4
31/1	Alig. R.A., Stuttg Bay.VB.M.,S.16u.17.	94.50	4
31/2	do. do. *	99.80	4
4.	do. do. do. do. BC. V. Niirab. do. do. S.21 uk.1910 do. do. Ser. 16 v. 19 do. 11. B. S.6 uk.1912 do. 11. B. S.6 uk.1912	100.40	4
4	do. do. Ser. 16 v. 19 + do. HB. S. 6 uk. 1912 +	95.	4
4	CO. UO. SET, 1 U. 13 *	100.70	4 5
31/2	do. do. (univerl.)»	92.90	4
4	do, do. (nuverl.)» do.Bd -CA., Wzbg.»	98.90	4
4:	do. do. S.9 II. 10 *	96.90	4
31/1	do. do. + 2 +	89.	4
31/2	Heri, Hypb. abg. 90% +	97.90	4 5
4		99.50	4
4	do. > 9 u. 9s *	99.50	4
4.	do. • 12, 12a • 1914• do. • 13 unk. 1915 •	99.70	4
31/2	do. Ser. 3 u. 4 »	93.50 101.30 91.30	4
4	To How B Reed S 10 .	99.70	5
4	Els. B. u. CC. v. 86 .	100.50	2
31/2	Fr. MypB. Ser. 14 .	95.	2
1	do. do. S. 16 u. 17 a	100.70	4.
31/2	do. do. Ser. 18 * do. do. Ser. 12, 13 *	92.40	41
31/2	do, do, Ser. 19 » do, C. Ob.S. ink. 1910»	92.40	4
4	do. do. S. 31 u. 34 » do. do. Ser. 40 u.41 »	99.80	4
4.	do. do. S.43uk.1913»	100. 99.66	4.
4	do. do. Ser. 45 + do. do. S.47uk.1915+ do. do. S.44uk.1913+	100,70	6.
31/2	do. do. S. 28-30 a	92.50 92.50	4.
4.	Hamber, H. S. 141-340+	99.50	47
4.	do.S.341-400mk,1910+ do.S.401-470+1913+ do. 471/340 + 1916+	99.50	44
31/5	do. Ser. 1-190 » do. = 301-310 »	91.	4.
31/5	do.S.311-330ak.1913+	91.	41
4.:	do. sk. 1916 * Mein. HypB. Ser. 2 *	98.30	41
4.5	Mein, HypB. Ser. 2 + do. do. Ser. 6 u. 7 + do. do. 5.8 uk. 1911 +	99.50	
31/2	do. do. kb. ab 05 *	91.10	Z
31/2	do. unkb. b. 1907 a do. Ser. 10	92.30	3.
1:	M. BCHyp.(Gr.)2 » do. Ser. 3	100.10	5.
31/2	do. * 4 * do. unk. h. 1906 *	98,50	31,
11/2	Platz, HypB, u. 1917 • do. do. +	22,90	3.
4.	Pr.BCrActB.S.17.	89.70	31/
4	do. S. 3, 7, 8, 9 • Pr. CBCPbr. v. 89•	91.10	3.
4	do. v. 1890 * do. v. 03 uk. b. 12 *	99.40	3.
4::	do. v. 05 uk. b. 16 * do. v. 07 uk. b. 17 *	99.90	5.
31/3	do. v. 1891/90 >	90,70	21
31/5	do. CO.66uk.b.16* do. do. 01uk.b.10*	100.50	
31/2	Pr. HypAB. 80% . do. auf 50% abg	00.25	2
4	do. v. 04 nk. h. 1913 * do. v. 07 nk. b. 17 *	99.20	-
4	Pr. Pfbr8k. u. 1910 * do * 1912 *	99.10	-
4	do. > 1016 > do. > 1017 +	99.30	
4	do. > 1919 >	99,80	-
31/2	do. + 1912 +	91.30	1.1
31/2	do. > 1017 +	100.	1 1
4:	Rhein, HB.kh,ah02 * do. uk, b. 1907 *	99.50 99.50 99.80	1
31/2	do. + > 1912 - do >	91.	
4	do. 1914 × RhWestf.BC. S.3,5	99.30	20
4.	do. Ser. 7 n. 7a • do. • 8 u. 8a •	99.50	O
4	do. 9 u. 92 +	100.50	ON
31/2	do. + 2 H. 4 + do. +6 Hk.b.08 +	99.60	0
31/2	Sadd, B-C. 31/32, 34, 43 * p o, bis inkl. S. 52 * W. BC. H., Cole S. 7 *	100,30	HA
4	do. do. 5, 8 *	100.50	
4.	Wartt, F10, Em. 5,92 >	100.10	A
3/42	do. do.	92,50	SE STATE OF
4	tautlich od, previasial-g Ld, HesrHB.S. 12-13		H:B
4.	do, S.14-151k, 1914 »	101.10	0
31/2	do. Ser. 3-5 * do. * 6-8 verl. *	93.10	8
31/2	do. * 9-11 nk.1915 * do. Com. Ser. 5-6 *	98.20	
-	eichsbank-Diskout 4 %		ec

Reichsbank-Diskont 4 %.

Assert et al. 10 16%.77
Astw. Brüssei Fr. 100 ±0.82
Itálica . Lire 100 80.67
London . Latr. 1 20.41
Madrid . Pt. 100 —
N.-Vork(3T.5 2D.100

31/2 4/2 | Faits | Fr. 100 | 81/5 | 31/2 4/2 | Schweiz Bipl. Fr. 100 | 51.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 | 54.05 |

-	
1.0/0	22
2.30	4 LdHess.C 3% do. do.
3.90	31/2 do. do. Ser. 31/2 do. Ser. 31/2 do. S. 4
8.10	31/4
5.50 5.35 2.30	31/2 do. Lit. 1 31/2 do F.
5.35	35/2 do. + M
	31/2 do. * S. 31/2 do. * T
1.40	3 do. > O
-	31/1 10. + LI
0.80	zr. Amerik.
100000	4" . Centr. Pacil
0.75 9.80 0.10 0.20	5'. do. do.
0.10	4° .1 do de
	4" . North Pac.
0.45	5' San Fr. u. N. South. Pac.
1,	do. Inco
.90	Diverse
chr.	Zt.
II.	4. Aschaffo.B
0/a	4. Brunerei Bl
1.50 2.50 3.85 3.40 0.40	4. do. Nice
0.40	44/2 do. Phe
	41/2 do. do. 3to
0.70 1.10 0.70 2.90	4. J do. Oen
0.70	5. Brüxer Koh
2.40	
3.90	41/2 Ca. B. A
08.6	402 Fartywerke
5.90 9. 7.90	4/2 Chem. Ind. 4. do. Kalle
7.90	A Command I
0.60 0.50 0.50 0.70 0.70 0.70 0.70 0.70 0.7	5. Dortminde 4. EsbB. Pr. 31/2 do. de
0.50	31/2 do. de 41/2 EisenbRen
9.70	A A A A A A A A A A A A A A A A A A A
3.50	4½ El. Accumu 4½ do. Allg. C 4. do. S
1.30	B. O. Phy. District. L.
9.90	41/2 G. f. slektr. 21/2 do. Helio
0.50	21/4 do. do.
2.70	41/2 El. Werk Ho 41/2 do. Ges. I
7.20	The state of the s
2.40	41/2 do. LiefC
1.40	41/2 do. Schuck 4. do. do.
08.6	41/2 do. Betr. A
0.66	4. do. Telegr 4. do. Cont 4/2 do. Werke
20	The second second
50	#1/2 do. u. Str
.50	4. Frankfurter 4/a Gelsenkirch
.50	4. HuspeverBe
).	41/2 Hotel Nassi 41/2 Mannh. Las
	4. Oelfabr. Ver 4. Seilindust, V
30	41/2 Ver. Speier.
.50	41/2 do. do.
.60	
.10	Zf. Verzi
30	The state of the s
10	5 Donan-Regu 31/2 Goth, PrPl
.50	31/2 do. do 3. Hamburger 3. Holl. Kom.
.80	
.80	31/2 Lübecker vo 21/2 Lütticher vo
.10	3 Madrider, a
40	4. A LESSOCITURES
.90	5 Russ. v. 186
.70	5. do. v. 186 21/2 Stubliveisab
.80	
550 I	Unverzir
.25	ZI.
.70	- Angaburger
.20	- Angsburger Brannschweig - Finländisch.
.20	- Mailander
0.10	- Mailander - do. - Meininger
0.10	- Mailander - do. - Meininger
0.10	- Mailander do Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v Pappenheim Salm-Reiff, O.
0.10	Mailander do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenheim Sain-Reiff, O. Türkische Ung. Staatsl.
30 10 30 1,80 1,80	- Mailander do Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v Pappenheim Salm-Reiff, O.
30 10 30 1,80 1,80	Mailänder do. Meininger Oesterr v. 18 do. Cr. v. Pappenkeim Salm-Reiff O. Türkische Ung. Staatal. Vesetianer
.70 .20 .30 .80 .30 .50 .50	Mailänder do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenheim Saim-Reiff, G. Tärkische Ung. Staatsl. Veuetianer Geldsorter
30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3	Mailander do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenheim Saim-Reiff, O. Türkische Ung. Staatal. Vesetianer Geldsorter Engt. Sovereig. 1 20. Frances St. Oesterv. 8 S. S.
.30 .30 .30 .30 .50 .50 .50 .30 .30	Mailander do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenkeim Saim-Reiff. O. Türkische Ung. Staatal. Veuetianer Geldsorter Engl. Sovereig. 1 20 Francs-St. Oesterr. fl. 8 S
.20 .20 .30 .30 .80 .50 .50 .50 .50 .30	Mailander do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenkeim Salm-Reiff. O. Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geldsorter Engl. Sovereig. 20 Francs-St. Oesterr. fl. 8 5 do. Kr. 20 S Gold-Dollars p.
10 10 130 1,80 1,80 1,80 1,80 1,80 1,80 1,80 1,8	Mailander do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenkeim Salm-Reiff. O. Türkische Ung. Staatal. Venetianer Geldsorter Engl. Sovereig. 1 20 France-St. Oesterr. fl. 8 5 do. Kr. 20 S Gold-Doilars p. Neue Russ.linp. Gold al marco p Ganzi. Scheidege
30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3	Meininger do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenkeim Salm-Reiff. O. Türkische Ung. Staatis, Vesetianer Geldsortet Engl. Sovereig. s 20. Francis St. Oesterr. fl. 8 S do. Kr. 20 S Gold-Dollars p. Neue Russ. Inp. Gold al marco p Ganzi. Scheideg Hochhalt, Silbe Amerikanische S
30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3	Mailander do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenheim Saim-Reiff, O. Türkische Ung. Staatal. Veuetianer Geldsorter Engt. Sovereig. 1 20 Francs-St. Oesterr. fl. 8 5 do. Kr. 20 S doid-Dollars p. Neue Russ. Inp., Oold al marco p Ganzi. Scheideg Hochhalt. Silbed Amerikanische N (Doll. 5 – 1000)
.70 .20 .30 .80 .30 .50 .50	Meininger do. Meininger Oesterr. v. 18 do. Cr. v. Pappenkeim Salm-Reiff. O. Türkische Ung. Staatis, Vesetianer Geldsortet Engl. Sovereig. s 20. Francis St. Oesterr. fl. 8 S do. Kr. 20 S Gold-Dollars p. Neue Russ. Inp. Gold al marco p Ganzi. Scheideg Hochhalt, Silbe Amerikanische S

. 000	1 22	A 3000 CO
000		
0	4. J.LdHess.Com.Ser.7-9»	In a/a 101.10
	31/2 do. do. +1-3 +	92.50
	31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 »	93.40
0	31/2 do. do1-3 x do. Scr.Jverl.kdb 31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 x do. S. 4 vl. uk. 1915 x do. S. 4 vl. uk. 1915 x do. S. 21 u. 1917 x do. L. K(Casa. JS. 22 u. 1914 x y do. Lt. L. V. W. 15 x	95 40
0	4. Nass.LB. L.V.W. 15 >	101.50 84.50
5	31/2 do. + F, O, H, K, L >	34.50
0	31/2 do. + M, N, P, Q +	94.50
0	3/2 # S.21 u. 1917 * 4. Nass.L-B. L.V.W. 15 * 3/2 do. Lit, J 3/2 do. * F. O. H. K. L * 3/2 do. * S. R	84.50
0	3. do. > 0 3 33/s to. > U 3	99.
	zı. Amerik. EisenbE	londa
0	4" . Centr. Pacif. I Ref. M.	86.
5	31/2* do.	
0	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5' do. do. do.	-
0	4" . do do	101.
	3°. do. do. Gen. Lien	-
5	5' . San Fr. u. Nrth. P.1 M. 6' . South. Pac. S. B. I M.	94.60
ń	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5'. do, do, do. 4'. do do do. 4'. North.Pac.Prior Lien 3'. do. do. Gen. Lien 5'. San Fr. u. Nrth. P.I.M. 4'. South. Pac. S. B. I.M. do. Income-Bonds Diverse Obligatio	24.
9	Diverse Obligatio	nen.
	Zf.	In sa.
	4. Bank für industr. U. >	98.50
2	4. do. Frid. Essists.	97.30
5	4. do. Nicolay Han	DI.
9	4/2 do. Phein., Alteb. >	100.50
0	Zf. 4. Aschaffo Bentp, Hyp. 4. 4. Brank für indontr, U. > 4. Branerei Binding H. > 4. do. Frkf. Essigh. > 4. do. Nicolay Han. > 4. do. Micolay Han. > 4. do. Werner Br. > 4. do. Werner Go. Wernes > 5. Bewer Kohlenberg, H. > 5. Bewer Kohlenberg, H. > 6. Werner Kohlenberg, H. > 6. Werne	90.
2	4. do. Werger	98.90
3	4 do. Oerige Worms : 5 Bruxer Kohlenbyb. H	102
2	4. Buderus Eisenwerk	99,
	4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw. Heiseing. * 4/2 Ci. B. A. n. Sodaf. * 4/2 Blei-u. Sib1., Brb. *	100.50
3	41/2 Blei- u. Sith. 11., Brb. s	102.
ŝ	41/2 Parlywerke Höchst >	101,50
	402 Bits u. Sib1., Brb. 4 407 Fabr. Griesbeim E. 2 402 Farbwerke Hüchst 2 403 Chem. Ind. Mannh. 4 4. do. Kalle & Co. H. 2 4. Concord. Bergh. H. 2 5. Dormunder Union 3	101.30
2	4. Concard. Bergh., H. >	96.
,	4. EshB. Frankf a. M. >	102.
>	31/1 do, do, >	
2	4 do do *	102.50
2	41/s Fl. Accumulat. Bosse >	7.00
5	4. do. Serie I-IV »	09.40
3	4/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 4. do. Serie I-IV > 5. El.Disch. Ueberseeg. > 4/2 G.f. elektr. U. Berlin >	103.10
>	21/4 da. do. 2	
)	2. do. do. rckz. 102 s	E
2	41/2 El. Werk Homb, v.d. H. *	102,30
	4. do. do. do. >	-
,	41/2 do. Lichtu Kr.Berlin » 41/2 do. LiefGes., Berl. »	103.80
М	43/5 do. Schuckert 1	103,
3	4. do. do. v 4/2 do. Betr. AO. Siem > 4. do. Telegr. D. Affant. > 4. do. Cont. Nürnberg =	08.80
1	4. do. Telegr.D.Affant. > 4. do. Cont Nürnberg +	96.20
	41/2 do. Werke Berlin »	-
2	4. do. do. do. *	99.00
2	40/2 do. u. Stanzw Ulle, a	100.10
3	THE RESIDENCE OF CHILDREN COURSE	102,
,	4 HuspenerBergh,-Hypt.	101,
1	4V2 Motel Nassau, Wiesh. »	101.50
	4. Oelfabr. Verein Otsch. »	98.40
	The second secon	102.RD
	402 Scilindust, Wolff Hyp	102.RD
1	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. + 41/2 Ver. Speier, Ziegelwk. + 41/2 do. do. do. +	102,80 104,10 98,70 59,70
	402 Scilindust, Wolff Hyp	102,80 104.10 98,70
	4/2 Scilindest, Wolff Hyp. 4 4/2 Ver. Speier Ziegelwk. 4 4/2 do. do. do. 4 4/2 Zellst Waldhot Maneh. 4 Zt. Verzinsl. Lose.	102.80 104.10 98.70 59.70 102.80
	4/12 Scilindast, Wolff Hyp. 4 4/12 Ver. Spcier Ziegelwk. 5 4/12 do. do. do. 4 4/11 Zellst Waldhot Mannh. Zt. Verzinal. Lose. 4. Badische Primien Thir.	102.80 104.10 98.70 59.70 102.80
	4/12 Scilindest, Wolff Hyp. 4 4/12 Ver. Speier Ziegelwk. 4 4/12 do. do. do. 4 4/17 Zellst Waldhot Mannh. 4 Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Bele Cr. Com. v. 63 Fr.	102.80 104.10 98.70 59.70 102.80
	4/12 Scilindest, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Speier Ziegelwk. 4 4/12 do. do. do. 4 4/17 Zellst Waldhot Mannh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir 5. Beig CrCom. v. 63 Fr 5. Donat-Regultering 5. B 3/12 Goth. PrPidbr. 1. Thir, 3/12 do B. U. 3 5/12 d	102.80 104.10 98.70 59.70 102.86
	4/12 Scilindest, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Speier Ziegelwk. 4 4/12 do. do. do. 4 4/17 Zellst Waldhot Mannh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir 5. Beig CrCom. v. 63 Fr 5. Donat-Regultering 5. B 3/12 Goth. PrPidbr. 1. Thir, 3/12 do B. U. 3 5/12 d	102.80 104.10 98.70 58.70 102.86 167.56 137.10
	4/12 Scilindant, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. s 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst. Waldhof Mannh. Zf. Verzinal. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 63. Fr. 5. Bonat. Regulferung 8. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidbr. I. Thir. 3/14 do. do. B. s 5. Hamburger von 1865 s 5. Holl. Kom. v. 1873 h.fl. 3/12 Köfn. Mindlener Thir. 3/12 Köfn. Mindlener Thir.	102.80 104.10 98.70 58.70 102.80 Im to 167.56 137.10
	4/12 Scilindant, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. s 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst. Waldhof Mannh. Zf. Verzinal. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 63. Fr. 5. Bonat. Regulferung 8. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidbr. I. Thir. 3/14 do. do. B. s 5. Hamburger von 1865 s 5. Holl. Kom. v. 1873 h.fl. 3/12 Köfn. Mindlener Thir. 3/12 Köfn. Mindlener Thir.	102.80 104.10 98.70 58.70 102.86 167.56 137.10
	4/12 Scilindent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Speier Ziegelwk. 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst Waldhot Mannh. Zt. Verzinal. Lose. 4. Badinche Primien Thir 3. Beig CrCom. v. 63 Fr 5. Donan-Regulberung 8. ft 3/12 Goth. PrPidbr. I. Thir 3/12 do. do. ft. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3/12 Lübecher von 1863 2/12 Lüticher von 1853 2/12 Lüticher von 1853 3. Ft.	102.80 104.10 98.70 58.70 102.86 187.56 137.10 115.
	4/12 Scillindent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Speier Ziegelwk. 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst Waldhot Mannth. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badinche Primien Thir 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr 5. Donan-Regulberung 8. B 3/12 Goth. PrPfdbr. I. Thir, 3/14 do. do. B. 3. Hamburger von 1850 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 3/14 Köfn-Mindener Thir, 3/14 Lübecher von 1853 4/12 Lübecher von 1853 5/12 Lübecher von 1853 6. Meining. PrPfdbr. Thir	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 187.56 137.10 115. 136.86
	4/12 Scillindent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Speier Ziegelwk. 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst Waldhot Mannth. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badinche Primien Thir 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr 5. Donan-Regulberung 8. B 3/12 Goth. PrPfdbr. I. Thir, 3/14 do. do. B. 3. Hamburger von 1850 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 3/14 Köfn-Mindener Thir, 3/14 Lübecher von 1853 4/12 Lübecher von 1853 5/12 Lübecher von 1853 6. Meining. PrPfdbr. Thir	102.80 104.10 98.70 58.70 102.86 187.56 137.10 115.
	402 Scilindani, Wolff Hyp. 402 do. do. do. 403 do. do. do. 404 Zelist Waldhof Mannh. Zt. Verzinal, Lose. 4. Badische Primien Thir 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donar Regulerung & B. 302 Goth. Pr. Pider. I. Thir 304 do. do. II. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 304 Kön. Mindener Thir 305 Litticher von 1853 Fr. 3. Madrider, angest. 4. Oesterreich. v. 1860 ô. fl 3. Oldenburger Thir 5. do. v. 1860 â. Kr. Sbl. 5. do. v. 1860 a. Kr. Sbl. 5. do. v. 1860 a. Kr. Sbl. 5. do. v. 1860 a. Kr.	102.80 104.10 99.70 69.70 102.86 167.56 137.10 115. 105, 136.86
	402 Scilindent, Wolff Hyp. 402 do. do. do. 403 Zellst Waldhot Mannh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr 5. Donar-Regulberung 6. B 302 Goth. PrPfdbr. I. Thir, 304 do. do. B. 3. Hamburger von 1806 3. 4. Hamburger von 1805 3. 4. Molf. Kom. v. 1871 h.fl 304 Lübecker von 1803 Pr. 3. Madrider, abgest 4. Meining PrPfdbr. Thir 4. Oesterreich, v. 1860 6. fl 3. Oldenburger 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Ebl. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Ebl. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Ebl.	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 187.56 137.10 115. 136.86
	402 Scillindest, Wolff Hyp. 402 do. do. do. 403 Zellst Waldhor Mannh. Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Talr. 3. Beig CrCom. v. 63 Fr 5. Donas-Regulerung 8. B 302 Goth. PrPidbr. I. Talr. 304 do. do. B. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 304 Littlicher von 1863 Fr 3. Madrider, abgest 4. Meining PrPidbr. Talr. 4. Meining PrPidbr. Talr. 4. Meining PrPidbr. Talr. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Go. v. 1860 a. Kr. 205 StublweissbROr. 6 B	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 in % 167.56 137.10 115. 136.86
	4/12 Scillindest, Wolff Hyp. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst Waldhot Mannh. Zt. Verzinal. Lose. 4. Badische Primien Talr. 3. Beig.CrCom. v. 63. Fr 5. Donas-Regulerung 8. B 3/12 Goth. PrPidbr. I. Talr. 3/14 do. do. B. 3. Host. Kom. v. 1871 h.fl 3/14 Köün-Mindener Talr. 3/14 Lübecker von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Talr. 4. Meining. PrPidbr. Talr. 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl 3. Oldenburger Talr. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Jo. v. 1866 a. Kr. StuhlweissbROr. ö B Unverzinsliche Le	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 in the 167.56 137.10 115. 135.50 183.30
	4/12 Scillindest, Wolff Hyp. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst Waldhot Mannh. Zf. Verzinal. Lose. 4. Badische Primien Talr. 3. Beig.CrCom. v. 63. Fr 5. Donas-Regulerung 8. B 3/12 Goth. PrPidhr. I. Talr. 3/14 do. do. H. 3. Hamburger von 1860 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 3/14 Köün-Mindener Talr. 3/14 Lübecker von 1893 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidhr. Talr. 4. Oesterreich. v. 1860 d. fl 3. Oldenburger Talr. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. Jo. v. 1866 a. Kr. 20/3 StuhlweissbROr. ö B Unverzinsliche Lozi. Zf. Per S	102.80 104.10 99.70 69.70 102.85 107.50 137.10 115. 105. 136.86 133.50 118.
	4/12 Ver. Socier. Ziegelwie 4/12 Ver. Socier. Ziegelwie 4/12 do. do. do. do. 4/17 Zelist. Waldhof Mannh. Zf. Verzinal. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 68. Fr. 5. Bonar. Regulérung & fl. 3/12 Goth. Pr. Pidbr. I. Thir. 3/14 do. do. B 5. Homburger von 1860 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/14 KönMindener Thir. 3/14 Lübecher von 1863 Fr. 3/14 Lübecher von 1863 Fr. 3/15 Littlicher von 1863 fr. 4. Oesterreich. v. 1860 & fl. 5. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Ress. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. do. v. 1860 a. Kr. Rbb. 5. Branschweiger Thir. 20 6. Fraithidisch. Thir. 10	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 in the 167.56 137.10 115. 136.66 135.50 183.30
	4/12 Sellandsat, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. s 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst. Waldhof Mannh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Bonat. Regulérung 8. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidbr. I. Thir. 3/14 do. do. fl. s 5. Hamburger von 1865 s 5. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/12 Köln-Mindener Thir. 3/14 Lüttcher von 1853 Fr. 3/15 Lüttcher von 1853 Fr. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Madrider, abgest s 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Ress. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1865 a. Kr. s 2/17 StuhlweissbROr. d fl Unverzinsliche La Zf. Per S Angsburger fl. 7 Brantschweiger Thir. 20 Faulindisch. Thir. 10 Mailander Le 45 do. v. 160	102.80 104.10 99.70 69.70 102.85 107.50 137.10 115. 105. 136.86 133.50 118.
	4/12 Sellandsat, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. s 4/12 do. do. do. 4/12 Zellst. Waldhof Mannh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Bonat. Regulérung 8. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidbr. I. Thir. 3/14 do. do. fl. s 5. Hamburger von 1865 s 5. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/12 Köln-Mindener Thir. 3/14 Lüttcher von 1853 Fr. 3/15 Lüttcher von 1853 Fr. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Madrider, abgest s 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Ress. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1865 a. Kr. s 2/17 StuhlweissbROr. d fl Unverzinsliche La Zf. Per S Angsburger fl. 7 Brantschweiger Thir. 20 Faulindisch. Thir. 10 Mailander Le 45 do. v. 160	102.80 104.10 98.70 59.70 59.70 102.85 115. 115. 115. 136.86 137.10 115. 136.86 138.50 138.50 138.50
	4/12 Ver. Socier. Ziegelwie. 3 4/12 do. do. do. 4/17 Zelist. Waldhof Mannh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 63. Fr. 5. Bonar. Regulérung & B. 3/12 Goth. PrPidhr. I. Thir. 3/14 do. do. B. 3 5. Hamburger von 1865 s. 7. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/14 Lübecher von 1863 fr. 3/15 Linticher von 1863 fr. 4. Oesterreich. v. 1860 å.fl. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Shl. 5. do. v. 1860 a. Kr. shl. 5. do. v. 1865 a. Kr. Shl. 5. do. v. 1865 a. Kr. Shl. 5. do. v. 1865 a. Kr. Shl. 6. do. v. 1865 a. Kr. Shl. 6. do. v. 1865 a. Kr. Shl. 7. Brannschweiger Thir. 20 7. Failindisch. Thir. 10 7. Malfänder L. 45 8. do. v. 1865 a. Kr. Shl. 8. do. v. 1865 a. Kr. Shl. 9. Failindisch. Thir. 10 8. Malfänder L. 45 8. do. v. 1864 a. fl. 7 9. Oesterr. v. 1864 a. fl. 7 9. Ocsterr. v. 1864 a. fl. 160 9. O. Cr. v. 58 6. fl. 160	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 107.56 137.10 115. 135.50 136.66 138.30 118.
	4/12 Ver. Socier. Ziegelwie 4/12 do. do. do 4/12 do. do. do 4/12 do. do. do 4/13 Zelist. Waldhof Mannh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Belg Cr. Com. v. 68. Fr. 5. Boans. Regulérung 8. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidbr. I. Thir. 3/14 do. do. fl 3. Hamburger von 1865 . 3. Holl. Kom. v. 1873 h. fl. 3/12 Köln-Mindlener Thir. 3/14 Lüttcher von 1863 Fr. 3/15 Lüttcher von 1863 fr. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Hens. v. 1864 a. Kr. Rhl. 5. Ress. v. 1864 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1865 a. Kr 2/17 StuhlweissbROr. dfl Unverzinsliche L. Zf. Per S Angsburger fl. 7 Brannschweiger Thir. 20 Faultandisch. Thir. 10 Malfander Le 45 do 10 Meininger a. fl. 7 Oesterr. v. 1864 a. fl. 160 Do. Cr. v. 58 6. fl. 160 Pappenheim Gräft, S. fl. 7 Sain-Reiff. O. d. fl. 40 CM.	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 107.56 137.10 115. 136.86 135.50 183.30 118. 38. 38. 38. 38.
	4/12 Ver. Socier. Ziegelwie 4/12 do. do. do 4/12 do. do. do 4/12 do. do. do 4/13 Zelist. Waldhof Mannh. Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Belg Cr. Com. v. 68. Fr. 5. Boans. Regulérung 8. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidbr. I. Thir. 3/14 do. do. fl 3. Hamburger von 1865 . 3. Holl. Kom. v. 1873 h. fl. 3/12 Köln-Mindlener Thir. 3/14 Lüttcher von 1863 Fr. 3/15 Lüttcher von 1863 fr. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 5. Hens. v. 1864 a. Kr. Rhl. 5. Ress. v. 1864 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1865 a. Kr 2/17 StuhlweissbROr. dfl Unverzinsliche L. Zf. Per S Angsburger fl. 7 Brannschweiger Thir. 20 Faultandisch. Thir. 10 Malfander Le 45 do 10 Meininger a. fl. 7 Oesterr. v. 1864 a. fl. 160 Do. Cr. v. 58 6. fl. 160 Pappenheim Gräft, S. fl. 7 Sain-Reiff. O. d. fl. 40 CM.	102.80 104.10 98.70 68.70 102.86 167.56 137.10 115. 136.86 135.50 183.30 115. 158. 158. 158. 158. 158. 158. 158.
	4/12 Scillindent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 5 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zellst Waldhof Mannh. Zf. Verzinal, Lose. 4. Badinche Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donan-Regulferung 5. B. 3/12 Goth. Pr. Pidor. I. Thir. 3/14 do. do. H. 3 3. Hamburger von 1865 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/14 Köln-Mindener Thir. 3/14 Libbecher von 1853 Fr. 3/14 Libbecher von 1853 Fr. 4. Meining. Pr. Pidor. Thir. 4. Oesterreich. v. 1860 6. fl. 5. do. v. 1860 3. Kr. Kbl. 5. do. v. 1860 3. Kr. Kbl. 5. do. v. 1860 3. Kr. Kbl. 5. do. v. 1860 3. Kr. Sbl. 5. do. v. 1860 3. Kr. Sbl. 6. do. v. V. Sbl. 6. do. v. V. Sbl. 6. do. v. Sbl. 6. do. v. V. Sbl. 6. do. Sbl. 6. do. v. V. Sbl. 6. do. Sbl. 6.	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 in the 167.56 137.10 115. 136.66 138.30 115. 136.66 183.30 115. 136.66
	4/12 Ver. Socier. Ziegelwie. s 4/12 do. do. do. s 4/13 Zelist. Waldhof Mannh. s Zf. Verzinal. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Bonat. Regulérung & fl. 3/12 Goth. PrPidhr. I. Thir. 3/14 do. do. fl. s 5. Homburger von 1865 s 5. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/14 Lübecher von 1863 fr. 3/15 Littlicher von 1863 fr. 3/16 Lübecher von 1863 fr. 3/16 Lübecher von 1863 fr. 3/17 Lübecher von 1863 fr. 3/18 Lübecher von 1863 fr. 3/19 Littlicher von 1863 fr. 3. Madrider, abgest. v 4. Oesterreich. v. 1860 å. fl. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Ebb. 5. do. v. 1860 a. Kr. s 2/17 Elindisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 do. v. 1864 a. fl. 160 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 a. fl. 160 Den Cr. v. 58 6. fl. 160 Pappenkeim Gräft.s. fl. 7 Salm-Reift. G. 6. fl. 40 CM. Türkische fr. 460 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Le 30	102.80 104.10 98.70 69.70 102.86 167.56 137.10 115. 136.66 135.50 183.30 115. 136.66 183.30 115. 188.30 188.30 188.30 188.30 188.30 188.30
	4/12 Scillandest, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. s 4/12 do. do. do. 4/17 Zellst Waldhof Mannh. Zt. Verzinal. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Bonar. Regulérung & B. 3/12 Goth. PrPidar. I. Thir. 3/14 do. do. II. s 3. Hamburger von 1866 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 3/14 Köln-Mindener Thir. 3/15 Linticher von 1863 Fr. 3/15 Linticher von 1863 Fr. 3/16 Linticher von 1863 Fr. 3/16 Linticher von 1863 Fr. 3/17 Linticher von 1863 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Oesterreich. v. 1860 8. fl 5. do. v. 1860 8. fr. x 2/17 Linticher von 1863 Unverzinsliche Lo. Zi. Pers Angsburger Thir. 5. do. v. 1860 8. fr. x 2/17 StuhlweissbROr. of B Unverzinsliche Lo. Zi. Pers Angsburger B. 7 Braunschweiger Thir. 20 Philtindisch. Thir. 10 Mailander Le 45 do. v. 1864 8. fl. 100 Pappenheim Gräff, 8. fl. 7 Saint-Reiff, O. fl. 60 CM. Türkische Fr. 460 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetaner Le 30 Geldsorten. Brief.	102.80 104.10 98.70 68.70 102.86 167.56 137.10 115. 135.50 183.30 115. 136.66 183.30 115. 15. 169.66 183.30 169.66
	4/12 Scillindent, Wolf Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 5 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zellst Waldhof Mannh. Zf. Verzinal, Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donan-Regulferung 5. B. 3/2 Goth. Pr. Pidor. I. Thir. 3/4 do. do. B. 3. 5. Hamburger von 1865 5. 5. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3/4 Köln-Mindener Thir. 3/4 Litticher von 1893 Fr. 5. Machindener Thir. 3/4 Litticher von 1893 Fr. 5. Machiner von 1893 Fr. 5. Machiner von 1893 Fr. 5. Machiner von 1893 Fr. 6. Machiner von 1893 Fr. 6. Machiner von 1893 Fr. 7. Machiner von 1893 Fr. 7. Machiner von 1893 Fr. 8. Machiner von 1893 Fr. 8. Machiner von 1893 Fr. 8. Machiner von 1893 Fr. 9. Machiner von 1893 Fr.	102.80 104.10 98.70 59.70 102.85 115. 115. 115. 136.86 135.50 183.30 118. 310.50 188.10 30.30 30.30 30.30 30.30 30.30
	4/12 Scillindent, Wolf Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 5 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zellst Waldhof Mannh. Zf. Verzinal, Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donan-Regulferung 5. B. 3/2 Goth. Pr. Pidor. I. Thir. 3/4 do. do. B. 3. 5. Hamburger von 1865 5. 5. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3/4 Köln-Mindener Thir. 3/4 Litticher von 1893 Fr. 5. Machindener Thir. 3/4 Litticher von 1893 Fr. 5. Machiner von 1893 Fr. 5. Machiner von 1893 Fr. 5. Machiner von 1893 Fr. 6. Machiner von 1893 Fr. 6. Machiner von 1893 Fr. 7. Machiner von 1893 Fr. 7. Machiner von 1893 Fr. 8. Machiner von 1893 Fr. 8. Machiner von 1893 Fr. 8. Machiner von 1893 Fr. 9. Machiner von 1893 Fr.	102.80 104.10 98.70 69.70 102.86 107.56 137.10 115. 135.50 136.66 138.330 115. 136.66 138.330 115. 136.66 183.30 116. 183.30 116. 183.30 183.30 183.30 183.30 183.30 183.30
	4/12 Sellandent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 4 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zellst Waldhof Mannh. Zf. Verzinal, Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donan-Regulferung 5. B. 3/2 Goth. Pr. Pidor. I. Thir. 3/4 do. do. B. 3. Hamburger von 1865 . 3. Hamburger von 1865 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/4 Köln-Mindener Thir. 3/4 Linticher von 1893 Fr. 4. Meining. Pr. Pidor. Thir. 4. Oesterreich. v. 1860 3. fl. 5. do. v. 1866 3. Kr. Ebl. 5. do. v. 1866 3. Kr. Ebl. 5. do. v. 1869 3. Kr. Ebl. 5. do. v. 1869 3. Kr. Ebl. 6. v. 1866 3. Kr. Do. 7 Fintandisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 do. v. 1864 5. fl. 160 do. Cr. v. 55 8. fl. 160 do. Cr. v. 55 8. fl. 160 do. Cr. v. 55 8. fl. 160 Türkische Pr. 460 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venedaner Le 30 Geldsorien. Brief. Engt. Sovereig. p. St. 20 4 3 20 Prance-St. 0 esterr. fl. 8 St. 16.20 Costerr. fl. 8 St. 16.22 Costerr. fl. 8 St. 16.23 Costerr. fl. 8 St. 16.20 Co. Kr. 20 St. 17.	102.80 104.10 98.70 69.70 102.86 102.86 115. 115. 115. 115. 125.50 183.30 118. 310.50 183.30 118. 310.50 183.30 183.30 183.30 183.30 183.30 183.30 183.30
	4/12 Sellandent, Wolff Hyp. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zelist Waldhof Mannh. Zt. Verzinal, Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donan-Regulerung & B. 3/12 Goth. Pr. Pidar. I. Thir. 3/14 do. do. II. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/12 Litticher von 1863 r. 3/14 Köln-Mindener Thir. 3/14 Litticher von 1863 fr. 3/14 Köln-Mindener Thir. 3/14 Litticher von 1863 fr. 3/15 Litticher von 1863 fr. 3/16 Litticher von 1863 fr. 3/17 Litticher von 1863 fr. 3/16 Litticher von 1863 fr. 3/17 Litticher von 1863 fr. 3/17 Litticher von 1863 fr. 4. Oesterreich. v. 1860 d. fl. 5. do. v. 1860 d. fr. 6. v.	102.80 104.10 98.70 59.70 59.70 59.70 102.86 137.10 115. 136.86 137.10 115. 136.86 138.30 115. 136.86 183.30
	4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 4/12 do. do. do. do. 4/17 Zelist. Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Bonar. Regulérung & B. 3/12 Goth. PrPidar. I. Thir. 3/14 do. do. B. 3. 15. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/15 Linticher von 1863 fr. 3/15 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/17 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/17 Linticher von 1863 fr. 3. Oldenburger Thir. 5. Madrider, abgest. 4. Oesterreich. v. 1860 d. fr. 5. do. v. 1866 a. Kr. 204 6. V. 1866 a. Kr. 204 7 Fantindisch. Thir. 10 7 Mailander Le 45 7 do. v. 1866 a. fl. 160 7 do. Cr. v. 1866 a. fl. 160	102.80 104.10 98.70 69.70 102.86 102.86 102.86 115. 115. 115. 135.50 183.30 115. 136.66 183.30 115. 136.66 183.30 116. 183.30 118. 183.30 118. 183.30
	4/12 Sellandent, Wolff Hyp. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zellst Waldhof Mannh. Zf. Verzinal, Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donas Regulferung 5. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidar. I. Thir. 3/14 Linder Sellander Thir. 3/15 Linder von 1853 Fr. 3/14 Köln-Mindener Thir. 3/15 Lindecher von 1853 Fr. 3/15 Lindecher von 1853 Fr. 3/16 Lindecher von 1853 Fr. 3/16 Lindecher von 1853 Fr. 3/16 Lindecher von 1853 Fr. 3/17 Lindecher von 1853 Fr. 3/16 Lindecher von 1853 Fr. 4. Meininge Pr. Pidar. Thir. 5. do. v. 1860 a. Kr. Eb. 6. do. v. 1860 a. Kr. 7. Desterr. v. 1864 a. fl. 100 40. Cr. v. 58 ō. fl. 100 40. Venedaner Le 30 Geldsorien. Brief. Caldsorien. Brief.	102.80 104.10 98.70 69.70 102.86 102.86 102.86 115. 115. 115. 135.50 183.30 115. 136.66 183.30 115. 136.66 183.30 116. 183.30 118. 183.30 118. 183.30
	4/12 Sellandest, Wolff Hyp. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zellst Waldhof Mannh. Zf. Verzinal, Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donas Regulferung 5. fl. 3/12 Goth. Pr. Pidor. I. The. 3/14 do. do. fl. 3. Hamburger von 1865 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/14 Köln-Mindener Thir. 3/16 Libecher von 1863 Fr. 4. Meining Pr. Pidor. Thir. 4. Oesterreich. v. 1860 6. fl. 5. do. v. 1860 8. Kr. Eb. 6. do. v. 1860 8. Kr. Eb. 6. do. v. 1860 8. Kr. Eb. 7. Gesterr. v. 1864 8. fl. 100 7. Desterr. fl. 8 8t. 7. Desterr	102.80 104.10 98.70 69.70 102.86 102.86 102.86 115. 105. 136.86 137.10 115. 136.86 138.30 118. 310.50 183.30 188.10 368. 463. 463. 463. 463. 463. 463. 463. 463
	4/12 Ver. Socier. Ziegelwie. 4/12 do.	102.80 104.10 98.70 69.70 102.86 102.86 115. 105. 135.50 1
	4/12 Sellandent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 4 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zelist. Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Bonar. Regulérung & B. 3/12 Goth. PrPidar. I. Thir. 3/14 do. do. B. 5. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/15 do. do. B. 5. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/15 Linticher von 1865 s. 2/15 Linticher von 1863 Fr. 3/15 Linticher von 1863 Fr. 3/16 Linticher von 1863 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Oesterreich v. 1860 8. fl. 5. do. v. 1866 s. Kr. 2/15 Eass. v. 1864 s. Kr. 1864 5. do. v. 1866 s. Kr. 2/15 StuhlweissbRGr. off Unverzinsliche L. Zt. Per S. Angsburger fl. 7 Branuschweiger Thir. 20 Fratischweiger Thir. 20 Fratischweiger Thir. 20 Malfänder Le 45 do. v. 1866 s. Kr. 5. do. v. 1866 s. fl. 160 Pappenkeim Gräff, S. fl. 160 Pappenkeim Gräff, S. fl. 160 Pappenkeim Gräff, S. fl. 162 Geldsorten. Beief. Engl. Sovereig. p. St. do. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. Goid-Dollars p. Doll. Nese Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz, S. cheideg. Hochhalt, Silber Amerikanische Noten (Doll. S. – 1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. S. – 1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1. – 20 p. Doll.) 4.18 W.	102.80 104.10 98.70 69.70 69.70 102.86 107.86 137.10 115. 105. 136.86 135.50 138.30 118. 310.50 183.30 118. 310.50 183.30
	4/12 Sellandent, Wolf Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 4 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zellst Waldhof Mannch. Zf. Verzinal, Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 3. Donate Regulderung & f. 3. Donate Regulderung & f. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/12 Goth. Pr. Pidar. I. Thir. 3/12 Linticher von 1863 s. 2/12 Linticher von 1863 s. 2/12 Linticher von 1863 fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidar. Thir. 4. Oesterreich. v. 1860 d. fl. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. 1864 5. do. v. 1860 a. Kr. 2/14 StubleweissbROr. of B Unverzinsliche L. Zf. Per S Angsburger fl. fl. 5. do. v. 1860 a. Kr. 2/15 StubleweissbROr. of B Unverzinsliche L. Zf. Per S Angsburger fl. fl. 5. do. v. 1860 a. Kr. 20/15 StubleweissbROr. of B Unverzinsliche L. Zf. Per S Angsburger fl. fl. 5. do. v. 1860 a. fl. 100 Unverzinsliche L. Zf. Per S Angsburger fl. fl. 6. v. 1860 a. fl. 100 Vereinner Le 45 do. v. 1860 a. fl. 100 Pappenheim Gräft, s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 a. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 d. 2600 danzi. Scheideg. 416.20 4184 Amerikanische Notem (Doll. 5.—1000) p. D. Amerikanische Notem (Doll. 5.—100	102.80 104.10 98.70 69.7
	4/12 Ver. Societ. Ziegelwic. 4/12 do.	102.80 102.80 104.10 98.70 69.70 69.70 102.80 102.80 102.80 105.10 115. 105.136.80 115.10 115
	4/12 Sellandent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 4 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zelist Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Bonat. Regulérang & B. 3/12 Goth. PrPidar. I. Thir. 3/14 do. do. B. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/15 Linticher von 1863 fr. 3/15 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3. Madrider, abgest. 4. Oesterreich. v. 1860 d. fl. 5. do. v. 1866 a. Kr. 5. do. v. 1866	102.80 104.10 98.70 69.70 69.70 102.86 102.86 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115
	402 Sellandent, Wolff Hyp., 402 do. do. do. 403 Zellst Waldhof Mannh. Zt. Verzinal, Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Donat-Regulérung & f. 5. Donat-Regulérung & f. 6. Donat-Regulérung & f. 6. Donat-Regulérung & f. 6. Libonat-Regulérung & f. 6. V. 1860 & f. 6. Libonat-Regulérung & f. 6. V. 1860 & f. 6. V. 186	102.80 104.10 98.70 69.70 69.70 69.70 69.70 69.70 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115
	4/12 Sellandent, Wolff Hyp. 4/12 Ver. Socier. Ziegelwic. 4 4/12 do. do. do. 4/12 do. do. do. 4/13 Zelist Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr. 5. Bonat. Regulérang & B. 3/12 Goth. PrPidar. I. Thir. 3/14 do. do. B. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3/15 Linticher von 1863 fr. 3/15 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3/16 Linticher von 1863 fr. 3. Madrider, abgest. 4. Oesterreich. v. 1860 d. fl. 5. do. v. 1866 a. Kr. 5. do. v. 1866	102.80 104.10 98.70 69.70 69.70 69.70 69.70 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115

01.10 02.50 02.50 02.50 02.50 01.50 01.50 04.50 034.50 034.50 034.50

nda. 96.

01.

94.60

97.55 98.50 97.30

98.90 98.90 95. 92. 99. 99. 99. 99.

01.80

98.

02.

02.50 00. 03. 02.60 05.40 15.

02,30

03.80 03. 98.30

96.20

87.54 37.10

36.80

35.50

15.

89. 67. 63.

88.50

20,37 16,24 16,16 16,80 4,181/4 16,

72,80 4.19

4 19 81. 20.41 81 10 69.40 80.70 85.10

31/3 0/2 4 6/9 6 9/9

en.

BI. 00.50

Sein eigener Feind ist Jeder, der nicht aus-drücklich Prinzen-Essige D. R. W. 55604 verlangt und verwendet.

Hof Geisberg

Allein, Fabr, Martin Prinz Schierstein i, Rhg.

Vertreter: Fritz Bernflein. Aarstraße. Tel. 3001, 163

Simbeeren abzugeben. Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass, 900 Brerm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn erfolgt durch de regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu je ler Tagesstunde.

Sonntags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NISADLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





WAGEN MINUTE!! (geton Expressiaxe).

Um meiner werten Kundschaft Gelegenheit zu geben

vor den Ferien

ihren Bedarf in Perser Teppichen besonders billig zu decken, verkaufe ich während

von Dienstag, den 21. d. Mts., bis einschliesslich Montag, den 4. n. Mts., sämtliche

Kelims – Stickereien – Vorlagen – Chaiselongue-Decken – Wandbehange, zu extra billigen Ausnahmepreisen.

Es lohnt sich auch für späteren Bedarf zu kaufen.

Konstantinopel: Mattheo Han, Importpinn Stambul.

Orient-Teppich-Haus

· Ecke Querstrasse.

Einziges Spezialhaus und grösste Auswahl am Platze.

849

6 Schaufenster.

6 Schaufenster.



Sommer-Sonderfahrten 1910! Daner: Je eine Woche. Abreise: Sonntag. 3., 10., 17. u. 24. Juli, sowie 7., 14. u. 21. August. Eteiseplan: Von Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Gotthardbahn, Göschenen, Reussfülle, Teufelsbrücke, Urnerlock, Andermatt, Furkapass (2436 m), Rhonegletscher, Grimselpass, Hospiz, Handeckfull, Guttannen, Areschlucht, Meiringen, Reichenbacfülle, Rosenlani, gr. Scheidegg, Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnen, Interlaken, Spiez, Thunersee, Bern, Basel. Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 45 Tagen. Bewährte Föhrung. Kleine Teilsehmerzahl. Preis der Reise einschl. Bahn u. Dampferfahrt, voller, Mk. 100.—vorzügl. Verpflegung, Unterkunft in besten Hotels Reiss nach den oberitalien. Seen: Mk. 150. Abreise wie oben.

Reise nach Italien u. Hiviera: Mk. 175. Abreise wie oben. Ausführl. Prospekte gratis durch:

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els.,

Hohenlohestrasse 8. Telephon 805.

Am I. Juli eröffne ich den diesjährigen grossen

l dommer-Ausverkauf!

Ausserordentlich billige Preise auf sämtliche Artikel!

Vorteilhafte Kanfgelegenheit für: Seidenstoffe, Besätze, Roben, Gürtel, Mandschuhe, Auto-Schleier und Bänder etc. etc.

Blusen und seidene Unterröcke. Ganz besonders billig

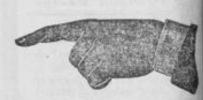
Seidenhaus Wittgensteiner,

Langgasse 3. — Telephon 6601.

M

unserer Geschäftsräume Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse, unterstellen wir unser grosses Lager in





Total-Ausverkauf

Es gelangen zum Verkauf: 200 cm Dreite Stückwaren zum Belegen von Zimmern, Abgepasste Teppiche in allen Grössen, Läuferstoffe in verschiedenen Breiten.

Denkbar beste und billigste Kaufgelegenheit.

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapezierer u. Dekorateur. Telephon 3034. 745



Ozonit

Grösste und bedeutendete Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkau nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenios und portofrei

mit allen Einmachtöpfen und Gläsern zum zubinden und verstöpseln! Dagegen kaufe jede praktische Hausfrau welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Töpfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten. Vorratig in all. bess. Glashandlung. u. einschläg Geschäften, event. weisen Bezugsquell nach A.-G. Glashüttenwerke Adlerhütten Penzig in Schlos.

Heizung f.d. Einfamilienhaus

Let d. verbess. Zentral-Luftheize. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen Prospekte gratis und franko durch Schwarznegt Spiecker & Ds. Hathl., G. m. b. H., Franklurt a. H.

Diefe 2Boche tommen jum Bertauf: Schlafzimmer, Bufett, Buders u. Spiegel-ichr., Is u. 2-th. Nugb. u. Tanneuschränte, Schreibtische, Ausziehtische, Bereitos, Sofas, Octomanen, fompl. Rüchen, einzelne Möbefäuse: alle Lagerbestunde zu ftannend billigen Breifen.

D. Levitta, Friedrichftr. 17.

Obaler Salontisch, Bambustischen, Kinderzimmer Röbel (blau und weiß), Bleckweichtich, Korhang-stangen, Läuferstangen, Trubenfissen u. A. m. Wäh. im Togbl.-Kontor.

Matur-

bie rafche 1

ftreitig bas

mit Re

daft ih

bemjer

Färberei

chem. Waschanstalt.

liefert tadellose Arbeit unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

:::

und Zafden bill. Webergaffe 8, Stha CHURCH CONTRACTOR CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF

Freiherr v. Rheinbaben

Cigarre i n-Jahrift .. P'erfia", Bresben A. 16.

Engrodifliederlage: Reinrich Wald, hier, Echieriteiner Strafe 11.

的 表现现在1000年的中国的第三人称单数

3 Teile, rechtwinfelig aufgustellen, mir Auffahpulten. Schränten und Durchgangelür, geschmadvon mir Jutarsia-Malereien beforiert, basu passend ein ff. Wandbull und diver boder billig su verfaufen Metigerigusse 32/36, im Dof.

Reise-Necessaires mit Kopf., Kleider., Zahn- und Nagelbürste, Seifen- und Zahnpulver - Dose, Spiegel etc. Mk. 4.—, 6.—, 8.— bis 50.— Reise-Rollen in allen Grössen und Ausführungen Mk. 1.—, 1.75, 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25, 4.75, 5.75 bis 12.—

F 67

Reise-Flacons . . Mk. 0.75 bis 6 .-Reise-Zerstäuber . , 0.60 , 50.— Reise-Spiegel . . , 0.80 , 30.—

Drema Rasier-Apparat.

Dieser Apparat ermöglicht ein vollkommen glattes Rasieren. Ein Verletzen damit ist ausgeschlossen.

oxydiert, in fein. Etui m. 12 Mess. Mk. 12 .versilbert 12 . . 15.-

Kopf-Bürsten . . . Mk. 1.- bis 85.-Kleider-Bürsten . " 1.— " 35.— Hut-Bürsten . . " 1.— " 25.— Kardütschen . . " 1.— " 35.—

Brennmaschinen Mk. 0.50 bis 90.—dito für Hartspirites 2.—, 2.50, 4.75 0.40 bis 10,-Brennscheren Smaragdin, Hartspiritus Mk. 0.70 u. 123 Rasier-Spiegel . . Mk. 1.75 bis 80 .-

Reise-Utensilien

Wiesbaden, Wilhelmstr. 36, früher 30, Ferasprecher 3007.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. I.

Gesichts (Inhun) Bade Gummi

reiflappen - Frottierhandschuhe.

Schwamm-Beutel . Mk. 0.60 bis 3 .-Seifen-Beutel 0.40 . 85.— Zahn-u. Nagelb.-Etnis . 0.50, 0.75 etc.

Mühneraugenhebel.

Mit diesem Hobel kann man schnell und leicht Hühneraugen und Hornheut entfernen. Ein Verletzen damit ist unmöglich. In fein. Etui mit Reserveklinge Mk. 5 .-

Prister-Kämme . Mk. 0.50 bis 50.— Aufsteck-Kämme . 0.30 . 100.— Seiten-Sämme . 0.60 . 75.— Turban-Nadelu . . 0.40 . 35.—

Nagel-Scheren,

Navel-Zangen, Nagel-Feilen, Nagel-Peilerer, Nagel-Instrumente, Nagel-Messer,

Nagel-Etuis . . . Mk. 0.80 bis 225,— Rusier-Pinsel . , . . 0.40 . 80,—

95.

erfauf:

pienel dirante, crtitos, it it chem edmutte

. 17.

fchchen, u und

rhang-ntiffen tor.

lt

5,

4

Stha

en ais,

ftellen,

mit

chaer.

Donnerstag. den

beginnt unser Sommer-Ausverkauf in allen Abteilungen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen; insbesondere verkaufen wir samtliche Hochsommer-Artikel, ohne :: :: Rücksicht auf Wert und Verdienst, zu jedem annehmbaren Gebot. :: ::

Grosse Schaufenster-Dekoration.

Wir empfehlen in jeder Grösse fertig am Lager:

Herren-Sakko-Anzüge Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge Jagd- und Touristen-Anzüge Strand- und Reise-Anzüge Hochsommer-Anzüge

Jagd- und Touristen-Joppen

in Rohseide, Lüster, Leinen und Flanell,

Lüster-, Rohseide- und Leinen-Joppen Herren-Hosen von 2 Mark an. Weiße Hosen in Leinen und Flanell.



Reise- und Touristen-Ausstellung.

Herren-Paletots und Ulsters Loden-Mäntel und Pelerinen Jagd-, Gebirgs- und Wetter-Mäntel Automobil- und Reise-Mäntel Regen-, Staub- und Gummi-Mäntel.

Knaben-Stoff- und Wasch-Anzüge Pejacs, Wetter-Mäntel und Pelerinen Wasch-Blusen, kurze und lange Hosen,

Praktische Reise- und Touren-Anzüge für Knaben, speziell für die Ferien gearbeitet.

empfehlen wir als besonders preiswert: Serie II Serie III 2.50 5.50

Gebriider Dirner

4 Mauritiusstrasse 4 — gegenüber der Walhalla. Münchner Lodenkleidung für Herren und Damen von Fritz Schulze, Hoff., München.

Preisermässigung

auf alle Massbestellungen, die wir uns einer pünktlichen Lieferung wegen möglichst frühzeitig erbitten.

Nervenschwäche

der Männer, Impotenz, Pollutionen, Nervenzerrüttungen,

Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten

auch alte und schwere Fälle behandelt mit Erfolg
ohne Berufsstörung arznellos und ohne Quecksilber durch
atur-, elekt. Lichtheilverfahren und Elektrotherapie
Kuranstalt "Carolus", Kalser-Friedrich-Ring 92,
Malech & Möhler. Sprechstunden 9-12 u. 3-5 Uhr.

Dantschreiben. Ich fann es nicht unterlassen, Ihnen meinen Dant für die rasche und gründliche Heilung meines Leidens auszusprechen. Rachdem ich Gabre an dronischer Geschlechtefrankbeit gelitten und von 4 Merzien, darunter fine Autorität in Brüssel, ohne jeden Erfolg behandelt wurde, gebührt Ihnen unteritäg das Berdienst, mich durch Ihr ausgezeichnetes kombiniertes Hellversahren, namentlich durch Anwendung der ausgezeichneten Hochstenuenzströme, natürlich unter Befolgung aller gegedenen Borschriften, innerhalb 2% Monaten völlig gebeilt zu haben. Mit dem aufrichtigften Gefühl der Cansbarkeit verbleibe Hochschriften Weiselbeibe Gochachtend E. B., Franksurt a. M.

Die best existierenden



mit Laurschufplatte einberechnet und unter Garuntie für guten Gin und Brauchberfeit. Es werden nur Zahne mit echten Platinftiften, sowie Diatorits verarbeitet, wofür manche andere Mt. 5.— und noch mehr verlaugen. Damit unn jeder Patient die absolute Garantie hat, daß ihm teine höheren Preise berechnet werden, habe ich nich entiglioffen,

bemjenigen zu zahlen, der mir nachweift, daß ich bobere Breife berechne! Ganzes Webift, 28 ganne, Wit. 50.

Bahngieben, fast ichmerglos Mt. 1.-, fpeziell für nervofe und angftliche
Berfouen.
Umarbeitung nicht fibender Gebiffe. Bahne ohne Ganmenplatte. Spezialität : Blombierungen. Auswärtige Batienten werben mögl. in einem Tag abgefertigt. Benben Sie fich vertrauensvoll nach meinem Atelier.

-Zahn-Mainz, Markt 2111. Reform Praxis Inh. W. Carow, Dentist.

Die fleine Reife lohnt fich.



Der neue =

Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe = 1910 ===

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

国 田 田

Beamte u. Lehrer erhalten Bafche n. Das auf Bredit unter perfonlicher Leitung ihres Obers bir, ab Fabrit. 5300 musitmeisters herrn E. Cottschalk. bir, ab Wabrif. 530

2a Goldgaffe 2a.

Abschieds-Kongert der Kabelle Bom 1. bis 31. Juli 1910: Täglich erstellaffige Konzerte, Glite . Damen . Romjert . Orchefter

2a Goldgasse 2a. "Bonne Fortune".

— Mur ersttlassige Musit, Gesang, Solos aus verschiedenen Instrumenten.

Täglich Austreten des fleinsten Salon-Solisten und Dirigenten
villielm Kiemann jun., 14 Jahre alt n. 127 cm groß.
Altrenommiertes Restaurant, gute Kücke, st. Weine, Wiesdad. u. Minnch. Giere, ichoner Garten. Tresspunkt f. Einheimische u. Kremde. Gut ventil. Reft.-Räume,

Isten Gountag 11% ühr: Frühschoppenskonzert.

im Goldsteintal. (Schützenverein Sonnenberg. E. V.) Prachtvoller Familien-Aufenthalt. — Eigene Honditoret. Pension nach Vereinbarung. Möbl. Zimmer, Bad etc.

Telephon 4057.

Alexander Evers, früher 41/2 Jahre Chef auf dem Neroberg.

Meroberg!

Großes

ausgeführt von ber Rapelle Des Guf. Gintritt 30 Pf.

Meine Murtaxe.

Hotel zur Traube, Biebrich a. Rh.,

Kniserstr 30, Tel. 259. Haltest, Strb, Schlosspark,

Empfehle mein Hotel den werten Kurgüeten, Touristen, Reisenden :: :: und Gesellschaften. :: :: Fremdenzimmer zu 1.50 Mk. :: ff. Biere. :: Reine Weine. :: Apfelwein — nur für Kenner eigene Kelterei. Vorzügl. Küche. Bequemste Strassenbahnverbindung bis 121/s Uhr abends, für 10 Pf. vom F 390 | Hauptbahnhof Wiesbaden zu erreichen.

für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Roks usw.

Mönigl. Preuss. Staats - Medaille

Ueber 50,000

und viele andere Auszeichnungen. P. S. im Betrieb.

Präzisions-Motoren Gas, Benzin, Spiritus usw.

Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz) t erkaufs-Burcau Frankfort a. M.: Frankfort a. M.-Bo ckenheim, Moltkeallee 72

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botafe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitsicher Sahform 15 Big., in bavon abweichenber Sangusführung 20 Big, bie Beile, bet Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile,

Rheinitraße 66, Bart.

Stellen=Ungebote

Weibifche Personen. Raufmanntides Perfonat.

I., im Aufschnitt perf. Bertauferin gefucht Rhemitrage 77. Tüchtiges gewiffenhaftes Fraul.

als Berläuferin in Kolonialiv. Geich. gefucht. Rah. Moribite. 87, i. Geich.

Gewerblides Berfonal.

Junges Mäbchen aum Nähen fofort gesucht Bleichstraße 30, 1 r. Braves Mäbchen in die Lebre gesucht. Abademie, Kinchgasse 17, 2.

Büglerin und angebenbe auf bauernd gefucht Steingaffe 18. Durchaus perfette Buglerin für fofort nach Ennenverg gefucht Sommenberg, Ramwacher Strafe 22

geinbürgerliche Rochin auf gleich gei. Mainger Strage 17 tude fofort tudt. Benfionstochin, h. Lohn, Zinn. Madden, Fran Sath, Satht, Stellen. bermitterin, Delasbeettr. 1. T. 4372.

Beff. Sausmädden zum 22. Juli eb. früher gest. Borstell. bis 29. Juni borm. bis 11, nachm. bis 4 u. abends Rheinstraße 15, 2. 5468

Tüchtiges Mabden gegen hoben Lobn fofort gesucht. R. Thuringer Sof, Schwalbacher Str. 14. Sauberes Mabchen ucht. Demielben ist Gelegenheit wien, das Rochen zu erl. Wein-taurant Jacobi, Reugasse 19.

reffaurant Jacobi, Reugasse 19. Tücktiges Sausmädchen gesucht Mübloaffe 0.

Dienstmädchen gesucht zum 1. Juli für Kinden- und Hausarbeiten, das mit der Bäsche Bescheid weiß u. bügeln sann. Be-werberinnen mit nur guten Zeug-nissen w. sich meld. Doth. Str. 58, 2.

Orbentliches fleifiges Mabden fofort gefucht Moribitrage 56, B. Dienstmabden f. fleinen Saush. gefucht Schulberg 2. Rüchenmabden

gefucht Nocoltraße 7

Beff. Mädden zu einzelner Dame gelucht Emjerstraße 69, 1. B 12968 Gefucht zum 1. Juli einfaches brades Mädden in Keinen Hausbalt für Hausarbeit Rhein-gauerstraße 15, Bart, rechts. B 12966 Ginf. fauberes Dabden gefucht Geetobenftrage 28, Bart, r. B 12965

Aelteres guv. fraft. Madden su einem größeren Kinde, das nicht gehen fann, gesucht. Schwalbacher Strofe 33, 1. Stage.

Mabdien für fofort gefucht

Mittwoch, 29. Juni 1910.

Buchtiges fauberes Dabden, bas felbitandig fochen farm u. Saus-anb, berit., gef. Gr. Burgitr. 12, Edl.

Tudit. Alleinmabch. 5. 1. Juli gesucht Mormitrage 87, 1 rechts. Befferes Alleinmabchen für fl. Hausbalt gesucht Riedenvald-straße 4, Bart. r.

Einfaches Madden gesucht. Aixdensie 11, Korfettgeschaft. Saub. f. Mäbden vom Lande für Küche u. Saubarb. s. 1. Juli ges. Aichaffendurg. Sof, Schwald. Str. 45. Tückt. Alleinmäden

auf sofort oder 1. Juli gesucht Rhein-ftrage 34, Gartens. 1 r. 5494

Für August ein beif. Sausmädchen, iv. nähen ge-lernt hat u. bügeln fann, gef. Rais Ir-Friedrich-Kring 32, 2. 5490 Weist, braves Mädchen gefucht

Reroitrage 16, 1. Sauberes Mabden für Hausarbeit u. zum Bedienen ber Krembenzimmer zu sof. Eintritt gel. Privat-Hotel Beiri, Taunus-ftraße 43, 3.

Tüchtiges Simmermadchen i. Fremdenpeni, gef. Franti. S Tüchtiges Mabchen

f. Ruche u. Saus 3. 1. ge. igai, Dobbeimer Strage 19. Gefucht fleiß, reinl. Mädchen, welches gute Beugnisse besigt, für die Hausarbeit. Lohn 25 Mt. Bleich-itnobe 22, 2. B 13076

B 13076 Runges fauberes Mäbchen gesucht gietenrung 7, 2 St. r. B13088 Tücht. Alleinmäbchen 3. l. Juli (ev. jur Ausbilse) gesucht. Sprechzeit von 8—11 Uhr. Klein, Kauenstaler Straße 15, l. B13088

Rüchenmäden gefuckt. Lohn 30 Mart. Hotel Reichsboil Bilolasjirajie 16/18. 550

Suche Rinderfri, perf. Bim. Mabei., befi. Saus., Alleinmadd, Frau Ellie Lang, Stellenbermittlerm, Goldg. 8.

Befferes erfahr, Kindermädchen zu 3 Kindern von 3½ dis 8½ 3. ge-iucht. Rur Solche mit gut. Leugn. wollen jich borstellen zw. 3 u. 4 Uhr Wilhelminenfrahe 52. Tüchtiges Mabden

für Ruche u. Sausarbeit gef. Sotel Aftoria, Commenberger Strape 20.

Küchenmäbchen zum sofortigen Eintritt gesucht. erfragen im Tagbi.-Berlag. Tüchtiges Mäbchen für bessere Sausarbeit, das so sons, für jojort gesucht La

Ich fuche für u. fl. Handhalt ein bescheid, ig. Madch, w. perfelt tochen u. baden fann, als Stübe der Gefellschafterin. Dienstmädchen vor-banden. Frau Rajor N., Emfer Straze 40, Bart.

Suche tücht. Mäbchen, die fochen, best. Sausmadd,, d. nahr u. flotferv., in hochberrich. Saus hier ullungegend, Benfionsgimmer., Land umgegend, Venstonszimmer. Lands u. Küchenmädchen jur Hoteskaffes-füche. Frau Anna Müsler, Siellen-vermittlerin, Elebergasse 49, 2. St. Einsaches Senan V.

Caub. junges Mabmen gefucht

num 15. Juli gefucht. 28. Raihgeber Moribitrage 1. Ginfaches Sausmabenen

Bur Aushilfe für fofort bis Auf. August fauberes Alleinmädden gesucht, das bürgerlich focht, Müßigaüe 13, 1.

Suche ein orbentliches Madden oder frau, Rochen erfacberiich, borm. auf 2 bis 3 Stunden. Zu erfragen Kapellenifraße 99, ruftische Kapelle, Orbenti. Rädichen bormitiags für 3-4 Grunden ges. Goldgasse 2, 1.

Zücht. fraftiges Monatsmabden, iv. in beff. Schiffern tatig war, tagsilb. a. 1. 7. gci. Rauentaler Str. 18, 2

Monatsmäbden gefucht Smier Stroge 46, Gth. Bart. Gine faubere Monatöfrau bon bermittags 9 bis 10 Ubr gejucht Göbenüraße 7, 2. B 13103

für abends jum Prien gefucht. Raberes Müblgoge 6, 8 f.

Saubere Baidfrau gelucht Rheinitraße 68, Bart. Ein Mabden gum Flaichenipulen gefucht hermannftraße 18, b. Appel.

Stellen-Ungebote

Männliche Personen. Saufmannifdes Verfonal.

fucht ver sofort Drogerie Crat, Langnaffe 23. Sofort für größeres Bureau

Lehrling gegen Bergutung gesucht. Dir. u. 3. 740 an ben Tagbi. Beri,

dewerbliches Perfonal.

Herren u. Damen zum Bertrieb bon vorzügl. Hausartifel gei. Sober Berdienit. Rab. Tagbl. Zweigitelle, Bismardring 20. B 12972 Cb Frifeurgehilfe fann fof. einireten Bismardring 44. B 1311-Saaltellner, jüngerer Sausdiener gefudet. Frau Gleie Lama, Stellen-bermittlerin, Goldgaffe 8, 1.

tucht. Diener gefucht. Brima Beug-niffe erforbert. Frankfurter Gfr. 8 Tüchtiger Schuhmacher gefucht Mauergaffe 12.

Wür größere Frembenpenfion

Schuhmacher, w. Arbeit mitmacht, erhalt Sipplay. Schneider, Ablerstraße 23.

Ein fraftiger Leheling ver fofort oder ipater get. Baderei Minor, Bahnhofftrage 18. 3. M. tagsub. f. Dausarb. u. Ausg. gefucht Rauentaler Str. 18, Str. r. Aunger fauberer Sausburiche .. Debg. Baum, Repgergaffe 13

Augenbl. Arbeiter gefucht, ntra, Roberallee 42. Ebrliche junge Burichen f. lohn. Beichaft. Wellribitr. 27, S. 1

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Verfonal.

Mg. unabhängige Frau m. flotter Danbichrift, spricht perfett englisch, sucht Stell, für Kontor ob. abnt. Bosten. Offerten erbeten unt. E. 730 an den Lagdi.-Berlag.

Tücht, alleinsteh, junge Frau jucht Geichätt, reip, Micele, Kaution t. gestellt werben. Spricht persekt englisch. Offerten unter D. 780 an den Tagbi.Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Schneiberin fucht noch Runben u. a. d. g. Blücherftr. 26, 8 Its Soneiberin fucht noch Runbichaft auf. bem Saufe. Beffenbitt. 19, 1 I Befferes Mabden,

das Beignaben gelernt bat, möchte fich bei Beignaberin in jeiner Arbeit weiter ausbilden. Gefl, Offerten weiter ausbilden, Gefl, Offe unter W. H. 28 houptpoitlagernb Berf. Büglerin f. n. einige Runben. Tücht. Büglerin fucht n. Runben.

Zimmermannitr. 3, Sib. 1. B 18134 Bochen. u. Arantenoflegerin, flaatl, gepruft, fucht fofort Stellung. Somerftrage 3, 1 St.

Aunge gebildete Deutsche, musikal, perf. frans, auch elw. engl. hreedend, mit sedr guter Allgemein-bildung, sucht past. Birkungskreis als Gefellichafterin u. Keisebegleiterin. Off. u. R. 780 an den Logol. Berlag. Sübide beffere Dame, 28 Jahre, f. f. nachm. Engagem, a. Gefellichaft, b. f. alt. Berjonlichf., wenn a. leid, Off. F. R. 27 postlag. Schübenhofitr.

Junges Dabden fucht Stellung als Alleinmadden in gubigem fleinen Saushalt bis 1. Juli. Offerten u. 3. 780 an den Tagbl. Berlog.

Bur ein fehr braves Dabden, in allen Hausarbeiten erfahr, wird baldigft Siellung als Stubenmädchen oder in U. Saush, gefucht. Pagen-stecherstraße 2, 2. Stod.

Gur 15jahr. Mabden ans guier Familie wind paffer Stellung zur Erlerstung des San baltes ger. Zaschengeld erkvüns Off. u. G. D. 30 bauptposttagernd

Beff. Mabden mit gut. Beugn., m. burg, fochen f. u. Sausarb, vers f. St. bis 1. Just od. spät, in puts Sause, Rieklitr, 6, 3 L., nochmittes Caub. Frau f. f. nachm. c. St. Urb Gobenftrage 19, Sth. 1 I. B 1808

Junge faubere Frau fucht Monatspelle in befferem Sau Zu erfragen im Tagbi. Berlag.

Saubere junge Frau jucht morgens ob. mittags Mon-itelle. Kelleritraße L2, 2 St. I.

Reint, Frau fucht Mountoftelle f. morg. u. mittogs. Kelleritr 20. F. Junge Fran fucht Monatoftelle. Adlerstraße 38, Bart.

Tiicht. Bafchfrau bat noch frei. Bellripftraße 50, 4 St. Gut empf, Frau b. n. einige Tage (Bub. o. 28.). Blücherftr. 7, 9. 2 Gut embf. Frau j. Wasch u. Bund Sebanstraße 7, Bob. Dach rechts.

Stellen=Gesuche

Mannliche Verfonen. Gewerblides Perfonat.

Ag. früft, Schloffer sucht Beschätt.
jegl. Art. Saalgane A. Oth. 2 t.
Tückt. Friscurgebilse,
welcher in best. Geschäften tätig met
fucht Stellung. Gest. Offerten unter
M. 738 an ben Tagbl. Berlag. Ig. verheir. Mann (gel. Gartner funt Stellung, gl. welcher Art. Ballim Zagli. Berlag.

50 Mt. Belohnung Demjenigen, ber einem is. Mann fichere Eriffens berichafft. Offerte unter I. 788 an ben Tagbt Berle

Dausbiener, 27 Jahre, mit guten Leugnisten, lucht auf 8. Juli als Dausbiener, 5. 736 an den Tagbl. Berlag.

Junger zuvert. Mann jucht Sielle ale Auficker, auch b Geschäft. Geft. Offerten unt, B. 735 an ben Tagol. Berlag.

Serrichaftstuticher, 28 Jahre all, ged. Rab., febr guter Reifer u. Bahr mit guten Zeugen., judit Stellum Off. Winfeler Strage 8, oth, 2

Junger Mann, 25 Jahre, fucht Siell., gleich welcher Art. erfrogen Jahnftrage 8, Sth. 1.

Tücht. fautionef. Mann f. Stell. a, Raffenbote o. i. Bertrauenspoi Off. u. D. 740 an den Tagbi.

Stellen-Angebote

Mieibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Modes!

Brandefundige Berfäuferin, im Beriehr mit besierer und mittlerer Stundschaft sehr bewandert, such E. Rathan, Mains, Schusterfir, 22. F 42

Put-Direttrice

für eine Kreishauptstaht Baperus bei bobem Salair und Sahrestelle gel. Eintritt I, ober 16. August. Offert, u. g. 737 an ben Tagbl. Berlag. Gefucht nach Wiesbaden

per 16. Juli, ebent, 1. August fildst. jung. Berkänserin

für Bäide, Schürzen, Trifotagen. Off, mit Bild, Zeugmisabider, u. Gebaltsangaben unter N. 324 an Togbi Berlag. Jüng, anftänd, Verkänferin

aus der Aurstwarendr, p. 1. Cept. gefucht. Ausführliche Offerien unt. D. 739 an dem Lagdi. Berlag.
Wir suchen per 15. Juli d. J. ein Fräuleill für tetchee Bureausgraften. Offerien mit Gebalteanfpr. unter G. 72 an Tagbl Saupt-Ag., Bilbelmftr. 8.

Mehrere Lehrmädchen

mit beffer. Schulbilbung aus achtbarer Fantilie gefucht. 5. Guttmann.

Lehrmäddien aus anftanbiger Familie gelucht. Chocolabennaus hoffmann, Michelsberg 22.

Bewerblides Perfonal.

Wäschernnige Wäscherin

von einer erften Firma gu engagieren geindt. Offerien unter 38. 288 an ben Zagbl.-Berlag erbeten.

Gebildete gefunde Stüte

gesucht bon älterem Schepaar für lieinen ruhigen Saushalt z. 1. Juli, welche selbständig biltgerlich lochen, weigenaben u. eiwas ichneidern fann. Bewerbarinnen mit mir guten Zewa-nissen wollen sich melden Dopheimer Straze 58, 2. Eigge. B 12875

Sausdame in Keineres feines Gotel, wo die Sausfrau fehlt (im Taumis), serner incht. Sausdait, im erstelast. Keitaur., doch Gebalt, Sausdalterm in autes Sotel nach hier od. Sotelstilbe (Asdresstelle), tücht. Lufettstraul., Frans. zur Stübe in Brwath., vert. Buglerin, Küchenmamfell in erstklass. Gerrichafish., stott Gerviermaden, abreite Limmermäden in Sotel u. Bemionen, erste u. sweite Enusmodeen, Gotelhausmaden, gr. Angabl Ködfinnen in Sotels. Beni., Ganator., Mesbaur. u. Gerrichafishäuser, falte Mampells, Kajiestöckinnen, Berfödinnen, Gerdmäden, Kinderpflegerinnen, Erzieherinnen (engl. oder tranzoi.), Sindertis Alleinmäden in M. Han., Kückenmäden u. Laufmäden in Serrichafishaus.

Internationales Zentral-

Internationales Bentral-Ctellenvermittlunge - Bureau Wallrabenstein,

Barean allererffen Ranges für Berrichaftsbaufer und hotels, 10 Langgaffe 10, I. Giage. Telephon 2555.

Frau Lina Baffrabeuftein,

Stellenvermittlerin. Billa "Esplanade", Sonnenberger Str. 20 Suche Jum 15. August ein Diadden, Wille bewandert ift. Off. u. R. 739 an den Tagbi. Berlag.

Gesucht 3. 15. August geg, guten Lohn in eine fl. Fam, ein jg, rucht, janb. Blädden, b. felbft, gutburg, focht u. alle Sausarb, verneht. Grone Baiche außer bem Saufe, Silfe in ber Sausarb, borb. Gute Reugn, erforbert. Un ber Ninglirche 6, 1 Er., 2-5 Ubr.

Stellen-Ungebote

Männtidje Perfonen. Raufmanntides Perfonal.

Griffaffiger Fabrifant für Gleitschubreifen

in Franfreich fucht tüchtige, folbable Rirma für Bertretung. Offerten mit Referengen unter To 2.6692 % an Sogfenftein & Bogter, Genf. F76

Lehrling mit guter Schulbilbung für hiefiges faufm. Burcau gefucht, Offerten u. g. 740 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrling gefucht. Trogerie Beipel, Bleichftrafe 19.

Gemerbliches Perfonat.

Gewandter

pertraut mit Segments Schaltung, fofort gefucht. Dff. mit Gehalten prüden. Bild u. Bengnisobidriften u B. 2168 an D. Frens, Maing. (Nr. 7166) F42 Maschinist

gu foforiigem Gintritt gejucht. Rab. im Zagbl.-Berlog. Zr

Steffelichmiede, flotte Stemmer, auf bauernbe Arbeit tofort gefucht. Alfeinische Maschinen-n. Apparateban- Anfl. Feter Pindels & Sohn, G. m. b. S. Matn.

Hauperer gefucht f. leicht vertäuflichen 60-Bf.-Artitel, der in sedem Saushalt ge-braucht wird. Kein Kapitalrifito. Schriftl. Offerten unter Boftlager-farte Rr. 2, Poftamt 2, Wiesbaben.

Tücht. Abonnenien-Sammler für Blinftrierze Beitung gegen Taggelb und Brovifion gejucht. Bu melben heute

Mittwoch, vormittags von 10—13 llbr, Tagbi-Opt-Agt., Bilb-Imfr. 8. 5503 Tüchtig. Zuschneiber

gesucht auf feine Setrengarberobe s. 15. 7.
oder 1. 8. 1910 nach Mains. Alter
25 bis 30 Jahre. Offert. m. Beugniffen, Gebaltsforberung u. Bild u.
g. 7176 en D. Frens, Mains. F 42

Durdiaus tüchtiger erftliaffiger Weftenfdrieiber finbet bauernbe Beid. Arang Baumann, Balaft-Botel.

Gur unfer tednifches Bureau fuchen wir per iofort einen jungen Mafdinenzeichner. Boffel, Comary & Co., Mainter Straße 160.

Suche für me'n Arditeftur-Mtelier Bolontar oder jung. Technifer. Dff. u. J. 786 an ben Zagbl. Berlag.

Gewandt. Kraft. Hausdiener, ber auch ben Berfonen-Aufgug tennt, ver 1. Juli gefucht. Evangelifches Sofvig, Blatter Strafe 2.

Junger Diener gefucht, ber willig und folid ift, und Daus Rheinfrieb, Gitville.

Stellen=Gesuche

Beibliche Personen. Saufmannifdes Perfonal.

Raufmannifd gebitbete tücht. Berfäuferin fucht Stellung, gleichviel welcher Branche, ebtl. Filial Beitung, Uniprliche beicheiben, Raution porhanden. Offert, unt. J. 182 Gewerblides Berfonet.

Geb. attere Bittve mit pa. Referenzen, wirtschaftlich tuchtig, ibrochentundig, municalisch, auch reifegewandt, sucht Stellung in fraversofem Hausbalte, sieht nicht auf bobes Gebalt. Off. u. F. D. 4105 an Rubolf Wosse, heibelberg. F 125

Dame fucht Stellung gu alterer Dame ober Berrn als Gefenichafterin. Taumusfir 62, 8. Ge

Smpfeble t. berf. herricaftetodin nette Stiiben, Rinberfri., beff. Sausm. Frau Elife Lang, Stellenvermittlerin, Golbgaffe 8. Telephon 2363,

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Junger Mann. 16 J. alt, Absolvent einer Mealicinle, mit Ber. 3. einischt. freiw. Dienst, wünscht in einem seineren Geschäft die Kaufmannschaft zu erlernen Offerien unter E. 739 an des Togbl. Berlag erbeten.

Gemerelides Perfonat.

Gew. zuverl. Mann, 35 J. alt, lange Jahre selbst. gen-jucht Bertrauendstellung im, trelager Vint. Kaution vorhanden. Offerten unter D. 740 an den Taylor. Bertag

Buverl, fleißiger Mann aus achtb. Familie f. balb. Hansmeistere ftelle. Dif. m. 500 post. Bismard-Ring

Hansberwaltung in nur feinem Saufe gefucht. Off. unter O. 739 an ben Logbl. Berlag

Gur unferen febr orbentlichen Har inferen tegt bie unftanbe-gausburichen, ben wir umftanbe-halber entlassen mussen, juchen wir anderw. Stell. Gest. Aufarr, n. 88. 829 a. d. Tagbl. Berlag. Be:

Befale

Mr. 29

Dellmunbitr Mauergaffe 1 Bim. u Dranienftr. Weftenbftr.

Biebricher & Blücherftraf Bellmunbftr Rleiftftraße Rleiftftrafte Rudie (B Raberes

Mauergaffe Charnhorit Danjard. 22 Faulbrunne

Langaaffe S Bebergaffe Rollet au Bagen ftede

Bobenftraße

> Gine t 1. Ct. 1 foll als gerichtet tonnen n Off. u. 00000

> > Laben :

,, Za fofort ! Hinhere& Schalter

mit Wohn Langgali

Zum 1

Einzig icheine Polto - 1. fret

Hy C

295

rivunid

mernd.

St. Ath B 1308

m Saul

taftelle

Sftelle.

u. Buid

t)e

ıt.

ag. Järtner) Irt. Ra

Befdäft

Manni Offeries Berley

ire, Art. 80

Stell.

idatilia utilalija

Hung !

D. 4105

nng

errn all 62, 8, Et

fisfocia

mittlerin.

taf. n,

Gefchaff

erfernen

ħ

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Vermietungen.

1 Bimmer.

Bellmunditr. 11, Boh. B., 1 B. u. R. Rauergaffe 14 eine Mani. Robnung. 1 Sim. u. Rüche, joi. zu verm. Dranienitr. 3, B., 1 Sim., Süche u. 1 Sim. u. Kiiche, fof. zu verm. Dranienstr. 3, B., 1 Sim., Süche u. Borplat, Off. Dach, a. dm., 15 Mf. Beftenbstr. 20, S. 1, S. u. S. 111236

2 Zimmer.

Biebricher Str. 36 fl. Wohn., 2 Zim., Küche. Kell. an ruh. Leute. 5470

Blücherftraße 38 2-Sim., Wohn. 5. d.
Gericktstraße 1, H. 22 Z., 2 Konn., K. u. Kell., 1, T. K. daf. 1 l. 2230

Dellmundüt. 12, Waniarde, 2 Zim., Küche, Keller jof. Nah. Lad. 2320

Reitstraße 3, Oh., ich. 2-Zim., K. d. 2320

Reitstraße 10 2-Z.-Wohn. a. d. 1583

Langaste 24 2 Zim., Krontipike, mil Kuche (Borbert.) joiort zu berm. Räheres Part., im Sutladen. 1827

Lorelehring 4 fabine 2-Kim., Wohn. p. josort zu berm. Näh. d. Weck. K. r., Mauergaste 14 eine Nani., Wohn. p. 2 Zim. u. K., joi. zu berm.

Echarnhorkstr. 20, 1, 2-Kim., Wohn. u. Küche zu berm. Näh. in Z. St., Ranjard-Wohn., 2—3 Räume, zu b. Kronenberger, Noribitroße 37, 1 r.

3 Bimmer.

faulbrunnenftrafte 5, 2, 3.8im. 29 fc. bell, per fof., en. auch fpat. 167 Sibenftraße 26 ich. gr. 3-3.-Wohn. u.
Zubeb. per 1. Oft. zu b. B18027.
Langanie 24 ichone 8. Nim.-Frontip.Bohnung, Borbeth., fofort zu bm.
Rab. Bart., Sutladen. 1828.
Bebergafie 54 3 Rimmer, Rüche, Keller auf 1. Oftober zu bermielen, Räberos Parterre.

4 Dimmer.

Bagenftecherftraße 3, B., 4 Rim, u., Bub. Rab. bei 3. Born, 11-1 Uhr.

Vermietungen,

8 Jimmer und mehr.

1. Ct. v. 9 3im. n. 3nbeh. foll als Office für Merste einerichtet werden. Spez. Wünsche

fonnen noch berildfichtigt werben. Dff. u. L. 933 an Egbl.-Berl.

***** Laben und Gefchafteraume.

mit Entrefolo

im

"Tagblatt-Saus"

Langgaffe 21

fofort preiswert gu vermieten. Raberes im Zaablatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

mit Wohnung u. Ruche gu vermieren.

Reinrich Roemer,

Entrefol 1743

Bum 1. Offober ift bas

Alerzte! 2268 Gine in allerbester Kurlage be-

Schwalbacher Str. 57 (Neubaw) olen. 4-Lim.-Whn. m. 2 Ballons, Erfer, Bad et. Räh. Golfwein. Stiftlease 19, Sth. 1, 4 Lim., Kücke, 1 Mani., 2 Keller auf 1. Oli. zu berm. Räh. Bart, 2315

faben und Gefdafteranme.

Geisbergstraße 7 Wertstatt od. Lager.

in erfter Gefchaftelage Bico babens, im "Tagblatt . Saus", Langgaffe 21, fofort preiswert gu bermieten. Raberes im Tagblatt-Montor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibftraße 51, 1, gut mbl. gint., pollft. neu einger., Schreibtifc. bollft, neu einger., Schreibtifc. Wbeibeibftrage 59, Gth. 1, mbl. gim

vollst. neu einger., Schreibrisch.
Abeibeibeitraße 59, Gib. 1. mbl. 28m.
Abetheibstr. 83, Sth. B. m. S., I. C.
Albrechtfir. 14, 2. m. R. m. Schreibt.
Albrechtfir. 14, 2. m. R. m. Schreibt.
Albrechtfir. 27, B., ein einsoch möbl.
Anniarde auf 1. Jult vill. zu vm.
Albrechtfir. 27, B., ein einsoch möbl.
Rimmer im 1. Stock, mit sepan.
Albrechtfiraße 30, B., ich. m. 3., I. C.
Albrechtfiraße 30, B., ich. m. 3. vill.
Bismarcfring 7, D. 1 t., ich. m. 8. b.
Bismarcfring 43, I. I., sonn. m. 8.
Bleichter. 17, 2 L., ich. mbl. gr. 8. a.
banernd 4, b., m. o. o. Bens., I. 3.
Bleichtraße 23, 3. möbl. Zim. a. vm.
Bleichtraße 23, 3. möbl. Zim. a. vm.
Bleichtraße 47, 2, gut möbl. 3. s. v.
Blücherstraße 11, 2 t., Seul., ichon
möbl. Zimmer sofort zu verzu.
Blücherstraße 13, Bart. I., schon möbl.
Zim. an Geschäftspänul., mit oder
ohne Bension, zu verm.
Blücherstraße 10, 2 t., ich. mobl. Zim.
Dubbeimer Straße 18, B. Uhr. I.
sand. reim. Ard. Schafffelle erb.
Dobbeimer Straße 18, B. Uhr. I.
sand. reim. Ard. Schafffelle erb.
Dobbeimer Straße 31 v., mobl. Zim. b.
Drubenstraße 8, I., mobl. Zim. b.

Laden gu vermieten. Rabe

Billen und Saufer.

Bubiche 8-10-3immer.Billa m. G.

Rabe Dietenmüble, i. 2800 Mf. s. bm Dif. n. W. 657 an Tagbl. Berlag

Wohnungen ohne Jimmer-

Die gur Beit bon herrn Ber. Melle benutte Wohnung ift aum 1. Ottober gu mieten. Rab. gum 1. Ottober gu mieten.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Atoetheioftraße 57, 1. Balfonzimmer mit und ohne Bennon frei. Dotheimer Str. 35, B.L., g. mobl. Jim. f. 1. Jutt biff. 3. b. B12656

Goethestr. 5, Bart.,

am Sauptbahuhof, eleg. möbl. Bobn-u. Schlafzim, mit 1 u. 2 Bett zu vin. Bellmundftr. 36, 1, 2 gut möbl. Bim., fep., m. Klav., ev. Schreibtifc, fof. o. fp.

Raifer-Fror.-Ming 64, 1, mobl. 3. 101. Ritolasfirafie 15, 2. Et. hibid möbl. Zim. f. Tage, Woche u. bauernd abzug.

Worthftrafie 5, 1, foon mobl. Bim. mit guter Benfion frei.

Danernd zu vermieten

Q. Deinspeenrage i, 2 Gt.

13:9

Wilhelmstraße

bei Stabtrat Bickel.

Haulbrunnenftr. 7, 1, mbl. Mi. jot. Faulbrunnenftr. 10, 1 L. ich. mbl. 8. Frankenftraße 1, 2 r., ich. möbl. Lim. Friedrichftraße 8. Mb. 1 r., ich. m. 8. Friedrichftraße 39, 8 r., gut m. Jim. Friedrichftraße 39, 8 r., gut m. Jim. Friedrichftraße 53, 2 I., m. J. m. V. Gneisenauftr. 12 Lad. m. Jim., 8 M. Gobenfre e 6, 2 r., mobl. ginn, frei. Göbenfre, 9, 1, Subl., fcb. m. 8, fr. Gwetheftraße 1, 3 f., bireft am Babi-hof, fein möbl. Pollonaim, b. 5507 Grabenfir. 20, 3, erh. anit. M. ich. 3.

hot, fein möbl, Vollonginn, b. 5507
Grabenüt. 20, 3, ech. anit. M. ich. 3.

dinergasie 3, 2, g. mbl. iep. 3, ir.
delenenüt. 14, I. m. 8, m. 0, o. B.
delenenütaße 20, 2, gut möbl. Zim.
desmundüt. 2, 2 r., ich. möbl. Zim.
desmundüt. 2, 2 r., ich. möbl. Zim.
desmundütaße 4, 2 r., gr. m. Beit.
R. a. arit. H. o. D. ber einz. Dame.
desmundütaße 6, 3, gut möbl. Zim.
desmundütaße 6, 3, gut möbl. Zim.
desmundütaße 28, 2 s., möbl. Zim.
desmundütaße 28, 2 s., möbl. Zim.
desmundütaße 28, 2 s., möbl. Zim.
desmundütaße 36, 2 sich. nöbl. Zim.
desmundüt. 37, M. 1 s., eini. m. 8.
desmundüt. 40, 1, möbl. 8, 18 Mt.
dermannütaße 15, 2 r., m. 8. s. C.
derramäßigaße 5, B., freundl. gut
möbl. Zimmer an bermieten.
Nabnütaße 6, 2, möbl. Zimmer 3, d.
danüt. 38, B. B., ich. m. 8., 16 Mt.
darfütaße 37, 1 s., m. 3., 1 - 2 Beit.
darfütaße 37, 1 s., m. 3., 1 - 2 Beit.
darfütaße 37, 1 s., m. 3., 1 - 2 Beit.
darfütaße 37, 1 s., m. 3., 1 - 2 Beit.
darfütaße 37, 1 s., m. 3., 1 - 2 Beit.
darfütaße 37, 1 s., m. 3., 1 - 2 Beit.
darfütaße 38, del. 3, m. 3 m. 1 n. 2 B.
darfütaße 38, del. 3, m. 3 m. 1 n. 2 B.
darfütaße 38, del. 3, m. 3 m. 1 n. 2 B.
dim., 1 eb. 3 Beiten, bill. 3, berm,
darfütaße 38, del. 3, m. 3 m. 1 n. 2 B.
dim., 1 eb. 3 Beiten, bill. 3, berm,
darfütaße 38, del. 3, m. 3 m. 1 n. 2 B.
dim., 1 eb. 3 Beiten, bill. 3, berm,
darfütaße 38, del. 3, m. 3 m. 2 Beit.
darfütaße 37, 1 s., g. möbl. 3 m.
dirégaße 18, 1, gut möbl. 8 m.
dirégaße 19, 2, g. möbl. 8 m.
dirégaße 19, 2, g. möbl. 8 m.
daretfüt. 9, 2 r., g. möbl. 8 m.
daretfüt. 9, 2 r., g. möbl. 8 m.
daretfüt. 9, 2 r., g. möbl. 8 m.
daretfüt. 9, 3 r., möbl. 3 m.
daretfüt. 9, 3 r., möbl. 3 m.
daretfüt. 9, 3 r., möbl. 3 m.
daretfüt. 46, 3, 4 m.
daretfüt.

don. cleg. mobt. Bimmer mit und ohne Benfion billig ju vermieten und ohne Benfion billig ju vermieten Dotheimer Strafe 13, 1.

Ungeniertes mobl. Rimmer fofort gu permieten. Rab. Schon mobl. Dim., Bochen, Monate gu vermieten Neroftrafe 19, 2. Et.

sum 1. Gebt., ebil. friber, 2 möbl. freundl. Zimmer 3. berm. Räheres Schlichteritroje 16, 8.
2 eleg. möbl. Zim., je 2 Betten, an sturfrembe. Schwalbader Str. 67, 2 r.

Schöne Zim., v. Kochbr.

b. geb. Dame. 15 Mk. p. Woche m. Friihst., f. dauernd Ermäss. Anfr. u. Postiagerk. 18 Wiesb. 4. Ung. eleg. m. Saion, Schiafz., Alleinm., Part., nabe Bahab., z. vm. Off. unt. M. 2569 hauptpostl.

Einfach möbl. Bimmer

mit ober ohne Benfion an foliben Gern ab 1. Juli zu berm. Off. u. 20. 740 an den Tagbl. Berlag.

Nähe Hauptbahnhof

eleg. möhl. Herrns und Schlafzimmer an nur besseren, foliden Dauermieter, monatlich 40 Mr. Abresse im Tagbl. Berlag. B 18084 Co

Fremben Pentions

toract. herrn gu bm. Friedrichfitr. 57, 8. an ben Tagbl. Berlag

Sasigafie 14, 1, gut mobl. 21m. frei. Sasigafie 24, 2, Bauer, gut mol. 3. Schachtftr. 30, 1 1., m. 3. fof. gu bm. Scharnhorftftr. 1, Fip., gut m. 8. bill, Schierfreiner Str. 12. 8. L. 2 g. m. A. Schulberg 6, 2, m. Zim. mit Peniton.

Schulberg 6, 2, m. Zim. mit Veniion.
Schulberg 15, Eth. 2 I., ichon möbl. 3.
Schwalb. Str. 41, M. 3 r., mbl. Zim.
Schwalbacher Str. 47, 2 I., m. B.-8.
Schwalbacher Straße II. Lad., möbl.
Aimmer mit 1 ob. 2 Bett. 3. berm.
Sedanstraße 8, 3 I., ich. m. 8. billig.
Sedanstraße 8, 3 I., ich. m. 8. billig.
Sedanstraße 12, 2 I., möbl. Zimmer.
Steingasse 12, 2 I., möbl. 8. miner.
Steingasse 12, 2 I., möbl. 8. B19005
Balramstraße 5, 2, möbl. 8. B19005
Balramstraße 10, 2 I., bibsich möbl.
Aim. an Geschäftsfrändein zu bm.
Bebergasse 11 g. m. 8, m. 25 bis
90 Mi., auf 2B. Benion, Bad.

Alm. an Geinätssträulein zu vm.
Bebergaffe 11 g. m. L. m. 25 bis
30 Nd., auf W. Benjion, Bad.
Velkrister, 4 frd. mad. I. Im. z. vm.
Belkristerde 55, 3 L., einf. mbl. R., in ruh. Dausch. bei Wittve an fol. Serrn, mit a. ohne Penl., 1. Juli.
Verberfter 7, 1 l., id. m. L. Schröf, Weitenbitrafte 6, 2 L., mbl. Im. a. v.
Vedertsfterafte 3, 1 l. id. mol. 3, a. v.
Bedrehftrafte 3, 1 l. id. mol. 3, a. v.
Bedrehftrafte 3, 2. Beimot, fein mbl.
Rim. mit borg. Benf. äuherst billig.
Vedertsfterafte 14, 1 m. L. iev. Eing.
Moll. Fip., 2 R. m. Abb. billig an verm. R. Yorlftrafte 12, Part. 118.
Rebl. mbl. Brity. S. in b. S. a. ant.
Berf. Rah. im Lagbi. Berlag. Ci

Oranienstraße 3, V. gut möbl. Zun.

mit separ. Einsang frei.
Oranienstraße 11, I. gut möbl. Zim.
Oranienstraße 11, I. gut möbl. Zim.
Oranienstraße 11, I. gut möbl. Zim.
Oranienstraße 11, I. gut möblieries
Ainmer billin zu bermiesen.
Oranienstraße 12, I. gut möbl. Zim.
Benson an best. Germ sof. z. bm.
Beisippsbergstr. 12, I r., so. möl. Z.
Aichstr. 12, I l., g. m. sep. Z., 18 Mf.
Römerberg 23, L. 2 gut mbl. Zim.
Römerberg 28, Z. L. 2 gut mbl. Zim.
Römerberg 28, Z. L. 2 gut mbl. Zim.
Römerberg 37, B., eint. saud. mbl. Z.
Daglagse 14, I. aus möbl. Zim. sie.
Dellmundstr. 12, Maniarde, I Z. an.
Dellmundstr. 29 st. Maniarde, I Z. an.
Dellmundstr. 29 st. Maniarde, I Z.
Dellmundstr. 29 st. Maniarde, I. D.
Dellmundstr. 29 st. Maniarde, II. D.
Dellmundstr. 20 st. Maniarde, III. D.
Dellmundstr. 20 st. Maniarde, II. D.
Dellmundstr. 20 st. rubine Berion Nab. Laven.
Dellmundir. 29 ff. Mani. sof. 8. dm.
Kaifer-Ar. Ming 35 Arontsp.-Bim. siz
12 Mf. monail. 3u vm. Kab. Bart.
Geersbenstr. 31, 1 r., ic. Bart. u.
Frip.-B. s. Möbeleinn. ob. Lag. b. Auswärtige Wohnungen. Sonnenberg, Gartenftr. 14, b. Sehr. Wagner, ich. Frift .- Whn., 240 20f.

Mietgesuche

Schöne 2, ob. 3-Simmermohn.
ber isfort gejucht. Offerien m. Preis under V. 740 an den Aggel. Berlag.

Suche auf Bonat Zulf 1 möbliertes Limmer mit morgens Staffee. Preis pro Woche od. täglich. Gefl. Offerben unter I. 325 an den

1 ob. 2 leere Rim. mit Bebien. bei urögl. abeinfteb., geb. u. guffit, Dame b. geb. Derrn, 40 I., gefucht. Gefl. Offerten unter 2. 739 an den

Taybi. Bertag.

Leeres Zim., Part., fep. Eingang,
im Sentrum der Stadt für derrenichneiderei per 1. Juli oder später gesuckt. Dis. an Branz Suszbat;
Aaritraje 28, Part. B 19080 Gr. helles Bimmer mit Gas

St. heiles Simmer init Gas acfucht. Off, mit Breisangabe unt. B. 100 popilagernd Bismardring. Stallung für 2—3 Pferbe nebft 2-Zim.-Bohn, per 1. Off. gef, Kleine Familie. Off. unter 3, 758 an den Tagbl.-Berlag.

Haus Dambachtal,

konkurrenzloses Unternehmen am Pla's: Pension ersten Ranges. Möbl, und unmöbl. Zimmer mit eigenem Bad, Wohnungen im Abschluss, 5 Minuten vom Koch-brunnen, Dambachtal 23 n. Neuberg 4.

Pens. Villa Ena,

Bainerweg 12. Telephon 980. Elegant mobl. Simmer mit und ohne Benfion, Elettr. Licht, Sentralheis., Baber. Borteilh. Arrangement.

Sommerwohnungen

Kahenelubogen i. Nasian, am Ging, b. wildromant. Jammertals, Sommerfrifche Sotel Bremfer,

- Telephon Mr. 1. - Gute Benfion mit Jogo- und Flichereis gelegenheit. - Schone Balbungen.

Eppenhain. Stimat. Luftfurort. Penf. Roffertrude, im Balbe. Befiger: W. Kaufmann. Telephon 80.

Mietgesuche 🔭

Erwachsene, sucht in rub. sonn. Lage Bobnungsnach Wiesel. Offerten u. L. 736

Eine ruhige Familie

(3 Berfonen) fucht 3, 1. Oftober eint 4. Limmer-Wohn, m. gut. Jubehör u. Gapten, in der Rähe Wald od. Bart. Offerten unter G. 740 an den

Zum 1. Oftober

fucht eine fleine fielle Samilie (dret altere Berfanen) eine Bohnung von 5 Jimmern, Kücke usw., am liebsten ein fleines Saus mit Gemülegarten in Bierstadt, Dobbeim usw. Dif. u. A. 336 an den Tagbl.-Berlag.

In guter Geschäftslage

Biesbadens wird für die Monate Oftober 1910 vis Enbe Marg 1911 ein Ladensofal mit I Schaufenft. gef. Off. u. I. 323 an ben Tagbi. Berl.

Bür jungen Ausländer

wird per 1. Juli möbl. Jimmer mis Benfton gei. Off. m. Preisangabe unter R. 739 an den Togbl. Berlog.

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten gef. Dif. m. Breisang, unter B. 739 an ben Tagbl. Berlag.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH Die verehrlichen Sausbefiger werden erfucht, jum Offeber und Januar freiwerbenbeWohnungen balbigft angumelben. 29ohnungenadweid.Bureau

Briedrichftrafe 15.

Gingige 2 mal täglich ericheinende Zeitung Leipzigs. Postabonnementsprets: 1.20 Mt. monatlich, frei ins Saus 1.44 Mt.

Sochangefebenes, modernes Familienblatt u. Sandelszeitung großen Stiles. Amtliches Organ. -Probenummer foftenfos!

Hypotheken-Vermittlung,

Comptoir: Langgasse 16, L und H. Htock.

Telefon 51 und 706,

haiten ihre Dienste für alle in das Bank fach schlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger und sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr.

Abschlüsse von Leibrenten - Versicherungen.

Samstags nur bis 1 Uhr.

ft. gew. welcher Officries Berlap ann omeister.

anu,

en t. Off Berloo

ichen ände-uchen uichen erlag.

Heute Mittwoch, den 29. Juni, beginnend:

Grosser

In sämtlichen Abteilungen allgemeine ganz bedeutende Preisermässigungen.

Waschstoffe.

Mittwoch, 29. Juni 1910.

Ħ	Fosten Enumwell-Musseline	19 P
	Moter Resear-Imitation, uni und	I J P
		40 P
1	gestreift Meter Fosten Musseline - Emitation	32 P
15	Posten weisse Batiste, Streifen	Company of the Compan
		42 P
1	Posten Steinwoll Musseline Meter	75 P
	1110111160 460	
	Wolffloffe.	

	would to je.	
1	Fosten Blusenstoffe, moderne Popelin- Streifen, frühe er Verkaufswert bis 25 Pf., jetzt Meter	65 PL
1	Fosten Ellasenstoffe, früherer Ver- kaufsprein Meter bis M. 1.20, jetzt Meter	95 PG
2	Fosten reinwoll. Cheviots, ca. 110 cm breit, marine-blau, solide Ware, früherer Verkaufspreis Meter bis M. 1.75, jetzt Meter	1.35
I	Posten Fantasie-Stoffe, moderne Ge- webe, früherer Verkaufspreis Meter bis M. 1.85 jetzt Meter	1.15 1. M.
1	Posten Fantasie-Stoffe in modernen Streifen und Karos, früherer Verkaufspreis Meter bis M. 2.15 jetzt hieter	1.65
1	Posten Riostiim-Stoffe, Reinwolle.	

früherer Verkaufspreis Meter bis M. 5.00,

1.75	1 Posten Blusen-Seide in modernen Streifen und Karos, früherer Verkaufspreis Meter bis M. 3.00	
2.75 2. M.	1 Bosten Ellssen-Seide in aparter Ausmusterung, früherer Verkaufspreis Meter bis M. 5.00 jetzt Meter	. 0
1.25	# Bosten Postlards für Kleider u. Blusen, früherer Verkaufspreis Meter bis M. 1.85, jeizt Meter	1
1. M. 1 65	2 t'esten reinseidener Waffet, früherer Verkaufspreis Meter bis M. 1.75, jetzt Meter früherer Verkaufspreis Meter bis M. 2.00,	3
1. M. 1.65	jetzt Meter I Posten reinseidener Merveilleux für Blusen und Kleider , jetzt Meter nur	

I Posten E. der-Mansschuhe für Kinder,

Grösse 27 bis 35, früherer Verkaufspreis

Paar bis M. 2.50 jetzt Paar	I. M.
Bamen, duchgenäht, kl. Absatz, früberer	1 95
Verkaufspreis Paar M. 2.75 . jetzt Paar	I. M.
1 Posten Stiefel, braun, echt	5 75
Chevreaux-Leder mit Lackkappe, Grösse 27-35	D. M.
I Posten eleganter Damen-Stiefel	0 85
u. Blathschuhe, Einzel-Paare, früherer Verlaufspreis Paar bis M. 14.50 jetzt Paar	8. M.
I Posten Herren - Stiefel, braun, echt	0 50
Chevreaux-Leder Paar	0 . M.
I Posten weisser Minder-Malbschuhe	
Grösse 31-85 Grösse 27-30 Grösse 24-26	9 50
Paar M. 3.50 Paar M. 3.00 Paar	- M.
I Posten Minder-Stiefel, Einzel-Paare, bedeutend im Preise reduziert.	

Sommer-Spielwaren in hervorragender Auswahl

zu billigsten Preisen.

Handarbeiten.

--- hochelegante Modelle ---

fast bis zur Hälfte des früheren regulären Verkaufspreises.

Während unseres grossen Sommer-Ausverkaufs gewähren wir auf sämtliche hier nicht aufgeführten Artikel cinen Rabatt von Prozent.

Ausgenommen sind Näh-, Strick-, Stick- und Häkelgarne, Stickseide sogenannt: Marken-Artikel, Bilcher, Noten, towie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

Hinder-Hüfe M.

Verkaufs- 1050	Verkaufs- 1650	Verkaufs-2000	früherer
preis bis 10 M.	preis bis 16M.	prois bia 20M.	Verkaufs- 30°
jetzt 990	jetzt 590	jetzt 890	jetzt 1190
nur 9 M,	nur 5 M.	nur 8 M.	nur 1190
CT12 44		000 00	

Sammar Illoaellhute bis zur Hälfte des früheren Prei es.

Englisch garnierte

Histo und Formen

2000			000
früherer Verkaufs- 950 preis bis 9M.	Verkaufs- preis bis 4 M.	Verkaufs- preis bis 6M,	Verkaufs- 1050 prois bis 10 M
jetzt 95 Pf.	jetzt 190 nur 1 M.	jeizt 290 nur 2 M.	jetzt 390 nur 3 M.

100	rosser (elegan	rfe	20	F	orn	nen
früherer	regulärer	Verkaufawert	bis	zu	M.	35	10.50

Balist-, Stroh-Häubchen und Hülchen hervorragend billig.

Damen-Par	nam	ias	Her	vorragend	10.50
Stück	35	25	20,	16.50,	10.00

Grosse Posten Hufblumen früherer regulärer Verkaufswert bis 5.60,

Damenwäsche

		Serie I	Serie II	Serie II
rosser	Damen-Wäsche	1.25	1.95	9 45

*	Kinde	r-Wäsc	
wie:	Knaben - Tag- u.		

Mä	dchen-H	osen. Nachthemdeher	a, Röck	kelien	etc.
-	ganz	ausserordentlich	billig	, ==	
1 grosser Posten	Kinde	er - Kleidchen.	weirs reizen	und de Ne	farbig

1 grosser Posten	Kinder -	Kleidchen.	weiss und farbig reizende Neuheites Serie III
Name of	1.25	1.95	2.95
	1.M.	M.	2.M.

mit Hollsaum. Opf. m. farbig, Kante Oe	Taschentücher 75 Pf.	Taschentücher 5
--	----------------------	-----------------

Ein Posten	lisse	en-Be	züge	Is Qua	lität, aus- Stück	95pt
1 grosser Posten	Day	men-	und	Kinde	r-Schi	rzen
Seri	ie 1	Serie	II	Serie III	Serie IV	7
75		95.		1 45	1 95	-

	OPf.	90 Pf.	1. M.	1.3	
1 g	rosser Was	ch-Röcke	Serie I	Serie II 1.95 1. M.	Serie III 2.45

I tt . A Pott . I	- AR.				
Lüster-Röcke	Weit	unter	dem Verk	sonstigen aufspraise.	ro-

Posten Axminster-Teppiche, ca. 200 <300 u. 170 - 240 cm

1	Ware, moderne D ca. 200 × 275 cm	going, durchgel	ondes Muster.
1	Posten Diwan	-Wecken .	
1	Posten Fanti Becken, gute	Qualitäten	Filztuch-
I.	Posten	Schi	nidecken,

1	Posten Leinen- und Tuch-Garni-
	turem mit rei her Applikation, 2 Schale,
×	1 Lambrequin
-7	vorragend billier

	vorragen	i billig				۶.								
1	Posten	Misse	np	ia	ı.t	te	n						3	8

Strumpfwaren

Bamen-Ringel-Strumpfe, ohne Naht,	9~
Damen-Strümpfe, engl. lang, schwarz und	39pt
braun, ohne Naht	42pt
Barnen-Striimpfe, engi. lang, braun und schwarz, '/iu. 'n durchbrochen Paar Rierren-Socken, schöne Jacquard-Muster.	80pt
the Contract of the Contract o	3435

ancirca-merical	semone amedowed-w			0.00
Later Committee of the	Call Decides to the Ball	13	L'GAT	Jope
Herren-Socken.	bunt geringelt,			9 00
	1 Paar 75 Pf.,	3	Page	
Wollene Dame	n-Striimpfe.			€ M
				1000000

Wollene	Damen-Str	ümp	fe.		Yadr	4.M
früherer	Verkaufspreis	Panr	bis	2.50	Paar bis	1.56
		je	tzt	1.50		A STREET

		Th	
 - 1000	osser	:: Bright	ittean:

1 grosser Posten	
Harran Oharhanda	
Herren-Oberhemder	Z

Serie I	Serie II	Serio III	Serie IV
2.95	3. M.	4.95	5.95
2.M.		4.M.	5.M.

1 Post Leinen-1 Post Prinzes

1 Post eleg. k

1 Post Leinen-1 Post Reise-l

1 Post Spitzen

> Ho Serie Stek 85

früherer

Tasse mi Dessertte Speisetell Kaffeekar Kannen-L Compotti

Fleischpla

1 Posten

295.

Serie III

Piecen

Hemden on etc.

d farbig.

DPL.

95pt

lürzen

2.45 2.M.

igen re-

35pt

42_{Pl}

80pt

95Pt

2.3 bis 1.50 zt 95p

ir d ir

22

bis 45.00 | bis 65.00 | bis 92.00 | bis 130.00 eleg. Kostüme jetzt 2950 jetzt 3850 jetzt 4900 früh. regulärer Verkaufspreis fast das Doppelte jetzt 650 | jetzt 1250 | jetzt 1850 | jetzt 2950 Leinen-Kostiime früh, regulärer Verkaufspreis fast das Doppelte jetzt 975 | jetzt 1650 | jetzt 2450 | jetzt 3200 Prinzesskleider früh. regulärer Verkaufspreis fast das Doppelte Leinen-Kostümröcke jetzt 375 jetzt 650 jetzt 850 jetzt 1050 früherer regulärer Verkaufspreis bis 18.50 bis 29.50 bis 12.50 Reise-Paletots jetzt 1050 $_{\rm jetzt}$ 15^{50}

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

früherer regulärer Verkaufspreis 1 Posten hochsparter schwarzer Spitzen- und Seiden-Paletots bis 65.00 bis 100.00 jetzt 3200 jetzt 4800

früherer regulärer Verkaufspreis

früherer regulärer Verkaufspreis bedeutend höher 1 Posten Batistjetzt 125 | jetzt 225 | jetzt 325 | jetzt 425 Wasch-Blusen 1 Posten Batistfrüherer regulärer Verkaufspreis bedeutend höher ASCH-Blusen jetzt 575 jetzt 875 jetzt 1250 jetzt 1550 hochmodern, halsfrei u. handgestickt, Wasch-Blusen

früherer regulärer Verkaufspreis Seiden- u. Spitzenblusen bis 1200 bis 20.00 bis 35.00 bi

Cheviot-Jackenkleider

1 Restposten garnierter Kleider

früherer regulärer Verkaufspreis bis 75.00 bis 95.00 jetzt 5950 jetzt 3250

früherer regulärer Verkaufspreis

bis 28.00 | bis 45.00 | bis 65.00

jetzt 1650 jetzt 2950 jetzt 4250

früherer regulärer Verkaufspreis das Doppelte schw. Kostümröcke jetzt 1050 jetzt 1650 jetzt 2250 jetzt 3050

1 Posten Damen-Hand-Taschen

Serie I Serie II Serie III Stek. 85pf, Stek. 1.85 Stek. 2.85

1 Posten Rucksäcke früherer regulärer Verkaufs-preis 1,95 bis 1,35, jetzt 1,35 u. 95pf. Auf unser gesamtes Lager in

Mädchen- KONTEKTION

10

Auf sämtliche Stron-Herren- u. Knaben-

Auf Herren-Panama-Hüte 10°/o Rabatt.

Diverse Galanteriewaren

früh. Verkaufspreis 2.00, jetzt 95pg. 3.50, jetzt 1.95 4.50, jetzt 2.95

Bijouteriewaren Molliers mit modern. An- 90 Pf.

Manrantiur, 3- u. Stellig 90pg

Während unseres grossen Saison-Ausverkaufs:

Hervorragend billige Preise

Echtes Porzellan

Tasse mit Untertasse . . 22 Pf., 18 Pf. Dessertteller, Feston u. glatt . . 18 Pf. Speiseteller 3 stuck 95 Pf. Kaffeekannen, gross, 1.35, 95 Pf., 75 Pf. Kannen-Untersetzer 48 Pt. Butterdesen 95 Pf., 85 Pf., 48 Pf. Compottièren, eckig. 1,25, 95 Pf., 65 Pf. Zuckerdosen 58 Pf., 38 Pf. Schneidebretter 58 Pf. Fleischplatten, oval von 58 an.

Rabatt

Eisschränke, Speiseschränke, Badewannen, Gas- u. Petrolkocher, Gartenfiguren.

Glaswaren.

Wassergläser s PL, 5 PL Milchgläser auf Fuss 15 Pf. Krug m.6 gemust, Bech. 95 Pf. Glasteller ... 5 Pf., 4 Pf.

Milehsatten . 15 Pt. 10 Pf. Zitronenpressen . . 9 Pf. Wasserkrüge 48 Pt., 28 Pt. Einmachgläser 9, 7, 5 Pf.

Haushaltwaren.

Eimer, emailliert, 28 cm Durchm., 89 Pf. Kochtöpfe, extra stark, grau oder braun emailliert,

28 cm 30 cm 2.35 1.75 1.95

Gartengiesskannen, ff. lackiert, 95 Pf. Wäscheklammern, amerikanisch, Ia Qualität . . . 100 Schek 48 pf.

Wäscheleine "Herkules" extra stark a. Holzfasern, 20 Mtr. 1.40 Steintöpfe in allen Grössen zu billigsten Preisen.

Schmirgelleinen, In. 4 Bogen 10 Pf. Fliegenfallen, Draht 18 Pf.

Einmachgläser, system: Lasch- u. Badenia-Einkochap zu billigsten Preisen.

Leinen- u. Baum-Woll-Waren.

1 gross. Sommer-Tennisstoffe hell und dunkel gestreift, waschecht, früh. regulärer Verkaufspreis 48 pt.

1 gross. Ballmwoll-Flanell, Poston Ballmwoll-Flanell, Fa Ware, für Blusen und 68 Pf.

1 gross. Weiss Bett-Damast u. Satin, ca. 130 cm broit, früherer regulärer Verkaufs-preis Mtr. bis 1.20, jetzt Mtr. 75 pf.

1 grosser Posten Hemdentuch und Renforce In Ware, für Leib- u. Bettwische sehr geeignet, früh. regulärer Ver-kaufspreis Meter bis 60 Pf., 28 jetzt Meter nur 28 Pf.

Posten Bett-Kattun u. Satin, besonders gute waschechte Ware, früh. regulärer Verkaufspreis 44 Pf.

Posten Schiirzen-Siamosen, ca. 190 cm breit, erstklass. Fabrikat, waschecht, früherer regulärer Ver-kaufspreis Meter bis 90 Pf., 65 Pf.

Zimmer- u. Küchen-Hand-tücher, gesäumt und gebändert, Gerstenkorn und Drell. 1/s Dtz. 2.90, 2.25 und 1.45

1 gross. Wischtücher, gesäumt Posten Wischtücher, und ge-bändert, Ia Halbleinen mit Inschriften versehen, früherer regulärer Ver-kaufspreis '/s Dtz. bis 6.00, 2.25 jetzt '/s Dtz. nur 2.25

Ausserordentlich preiswert! 3 grosse Posten

Kaffee- u. Garten-Tisch-Decken ::

Posten I, früh. regul. Ver-kaufspr. b. 3.25, jetzt St. 1.95 Posten II, früh. regul. Ver-kaufspr. b. 4.50, jetzt St. 2.50 Posten III, Original - Künstler-Entwürfe, früherer regulärer Verkaufspreis bis 7.00, 4.50 jetzt Stück nur 4.50

Handschuhe.

Damen-Handschuhe

weiss u. farbig durchbrochen, 15 Pf., Damen-Handschuhe

Leinen imit., weiss u. farbig. 45 Pf. Damen-Handschuhe

Seide imit., schwarz, 2 Druck- 75 pf.

Damen - Halbhandschuhe,

25 cm lang, weiss, schwarz u. 40 Pf. Lange Damen - Halbhand-Schulle mit Spitze, weiss oder schwarz.
Paar 48, 35, 22 Pf. 15 Pf.

Lange Damen-Halbhand-Schulle, weiss, Seide imi- 40 Pf.

Lange Damen-Halbhand-Schulle, weiss, Jacquard- 95 Pf. Lange Damen - Halbhand-Schulle, reine Seide, weiss 1.25

Damen - Handschuhe.

Dinisch-Leder, 3 Knopf, 95 pf.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Bauf- u. Brivatfapital An jeber Sobe auszuleiben. Bilino Memstuger. Abelbeibirafte 37.

Schlefifde Bodenfredit-Alt. Bant Brestau offeriert burch ihren Diftrifts-beitrefer W. Aberte sen.: 1. Oppoth-Rapital nach Biesbaben, Connenberg, Bier-fladt, Erbenheim 5510 11. zeitgemäß. Beding. u. 60% ber Archit.-Tage 3. fof. ob. fpat. Ausz.

Supotheten: Gelber in jeber Sobe ber fofort u. fpater unter gunftigen Bedingungen auszul. Diff. u. T. 7349 an den Tagbl.-Berlag. Algenten verbeten. 40—50,000 M. 1. Hopp., Brivatgeld, h. 1. Ott. 1910, u. j. Wiesb., auszul. Off. u. s. 7339 an d. Tagbl.-Berl. Ag. verb.

m Sypothefen-Kapital. m 50,000 mr. Danbelgeld an erfter Stelle auszuleiben burch Julius Allstudt, Schierfleiner Etrafe 13.

oder 2. Shpothef zu berg. Off.
740 an den Tagbl.-Berlag.
80—100,000 Mt.

nuf 1. Supothef auszuleihen. Eline Recaminger, Abelheibstraße 87.

Rapitalien-Gefuche.

4000 Mart als 2. Sypothet 60 % Beleibung, per fofort ober fpater Offerten unt. T. ESE Zagbl.selle Bismardring. B12985 gefucht. Offerten unt. W. Bweigftelle Bismardring.

Radi auswärts

Mittwod, 29. Juni 1910.

15,000 Mt. auf 2. Shp. von ftreng folio. Geschäftsinhaber auf 8 oder Nahre gesucht, Prima Referengen Diensten, Off, unter B. 789 an n Togbl, Bertag, Bernitster berb. Suche auf prima Obj., Gelchäftsh., 2. Sup. v. 24,000 Mf. a. 1. Jan. 1911. Berm. verb. Off. B. 191 an Tagbl., Rweigit., Bismardring 29. B12940

Muf ein Gleichäftshaus, Edhaus, in sehr gunftiger Lage werden bon icht vermögendem Beitber 3. 1. Oft. 37,000 Mt. jur 2. Sielle gesucht. Offerten unter R. 131 an den Tagbl. Berlog.

45,000 Mart auf 1. Supothet von punttlichem Binszahler gefucht. Offerten nur vom Gelbitgeber unter G. 735 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Bohnungenad weis-Bureau Lion & Cie., Eel. 708. Friedrichftr. 15, bish. 11. Steis größte Auswahl verfauflicher Villen, Eingenhäuser und Grundstücke. Himotheken-Gelder

Billen zu verkaufen. Diebrere hubiche Billen, fleine u. große, find fehr preiswürdig zu verfaufen. Bitte brieftich augus fragen unter "Postlagerkarte dr. 21 Wiesbaden".

gur 1, und 2. Stelle.

Ravellenftrage 45, infl. Bauplat am Dambachtal, iofort zu verl., ebent. gu bermieten. Rab. burch v. Ramete,

Dette Billa, 14 3. u. Jubeh., Zentralh., Obit. u. Gemüsegarten, a. Balb b. Dambad-tales, Breis 60,000 Wt., au verfauf. Bauplätze pro Rute 400 Mt. Beitzer D. Otto, Forfiftr. 32, Eigenheim.

Rene 8-10-3. - Biffa, Enbe Kur-part, Berhälm, weg, f. nur 51,000 Mt. fof, verfäuslich ob. f. 2800 Mt. ju berm. Off. unt. 60. - 284 on ben Tagbl.-Berl.

Gine in allernachfter Dabe bes Aurhaufes und boch ruhig gelegene Billa, mit allem Komfort ber Reugeit ausgehattet F484

für Benf. u. Benfionate besonders geeignet, u. guntig. Boblungebebingungen au vert. ober fofort gu bermieten. Offerten unter R. 783 an ben

Hochmoderne Snene Villa S

mit Garten, in der feinften Lage, wegen Wegings febr preiswert ju verlaufen.

Schierfteiner Strafe 13.

Billa in Sitville fortgiebungeb. burch France. Beifftrage 2.

Billa am Landesdeufmal preiswert gu berlaufen. Offerten unter

8 großen Bimmern, 2 Wohnbielen, Bab, Rude, mit reichlichem Bubebor, 2 Maniard., Bentralbeigung, Warms-wasserveriorgung, steht weggungshalb. febr preiswert zu verfaufen, eventl. auch zu vermieten. Rah. bortselbst.

Gelegenheitstauf.

Brachts, Billa, 10 3., 12.500 am Barf u. Obfigart., w. Wegs. f. 78,000 Mf. zu vert. B. Gombert, Biebrich a. Ru.

In bester Lage Wiesbabens 1 Serrefdiaftebaus gegen Billa bon 7-10 Jimm. zu bertaufchen. Offert. u. 28. 222 an Tgbl.-Houptag., Wilhelmstr. 8. 5496

Für Kapitalisten ober Tapitalfraftige Rauf.

leute als Unfanger! Gin angerft gunftiges Objett!

Großes Geschäftshaus in erfter Geichaftslage, mit ausgebehnten Lagerraumen u.

Garten beim Saule, in ver-fehröreichem Städtchen am Rinein, wegen Sterbefall fehr preiswert und unter felten günstigen Bedingungen zu verfaufen.

Miberes unter B. A. \$159 an Danbe & Co., Frants furt a. M. (D. O. 1169) F 7

O Gastwirtichaft, altbefanntes Sans, Umftanbe halber gu berfaufen, ebent. auch ju vermieten. Enlius Allesade, Schierfteiner Strafe 13.

Erbteilungshalber

ift ein Anwesen in Biebrich, ganglich schulbenfrei, besteh, aus lind. Wohnbaus mit Laben, Seitenbau. Dafraum, nebst Garten, obstreich, und Uderland, freihandig zu verlaufen. Dasselbe eignat fich für Landvorzischaft, Wäscheren unter Kannburrfer, welche größeren Naum benötigen. Gefällige Orierten unter R. 733 an den Faall "Verlag.

Dampiziegeleizuverk. für Mt. 60,000 bei Mt. 30,000 Angabla. Off, u. St. 721 an den Tagbi. Berlan. Bangelande ju hahu i. T.

für Fabrifanlagen mit Eilenb.-Anschluß. Rab. b. F. Seenleke, Liebrich a. Mb. M Großes Grundfinck M

in der Stadt ift wegen Westugs febr preiswert ju verlaufen. Inlins Allstadt, Schierfteiner Strafe 13.

Al. Obit, u. Gemiliegarten umitanbeholber isfort gu bert. Rab Merberftrage 8, 2 l. B 18186

Bumobilien-Ranfgefuche.

Villa, nahe Kurhans, zu 60. bis 80,000 Mk. z. kauf, gesucht. Off unter R. 737 an den Tagbl. Perl

Frundflücke

an tanfen gefucht. Rur fdrifft. Offerten, Preis - Lage Große an Julius Allstactt, Schierfteiner Strafe 13.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe

Steines Kolonialwarengeichäft billig zu bert. Off. unt. B. 131 an Angol.-Aweiofielle. Bismardring 29. Butes altes Ligarrengeichäft unter günftigen Bedingungen zu bt. Käberes Porfitrane 11. B. 18053 Start, rafferein. Rehpluigher Midde

fehr billig zu bertaufen Dopheimer Strape 66, Bigarcengeichaft. B 12954

A. Swergbinicher, Mibe, zu verk.
2. Swergbinicher, Mibe, zu verk.
ietenring 7, bet Scheid. B12925
Schworzed Spitchen.
4. Jahre all, rassevent, rambbaar.
roboelber Averoschnauzer, 5 Mon.
11, sow versch. Bachbunde billig 2.
6. Haridam, Biedrich, Bachgass 1.
Reiber, banischer, Swergsscheumsbel. Beiher spanisher Zwergeibenpubel, I's John alt. 2% Allo ichwer, aller-liebites Damenhunda, bilig 3, bert. Harimann, Birbrich, Bachgasse 1.

Dobermann-Dund (Riide), Il Monate all, augerft toachiam, un-bestecht, u. manniest, weit zu icharf, bill. 4. of. Dobbeimer Strage 102, 1. Div. Aleiber f. ichmale Tame in Taft, Boile, ichwarz, Seibe, Tuch-jade, Poulard, biv. Blusen, Sommer-Gerren-Gehred-Angug, Kinder-Jim.-Genafel, zu bertaufen Uhland-ftrafte 16, 1. Stage.

Guter ichwarger Gehrod-Angug

gu verfauren Sedanplah 2, 4. Zu hprechen bon 2—8 Uhr. Blauer Diener-Frad mit gestreifter Weste billig zu vert. Rah. im Tagbl-Kontor.

Alteriumer, Kunügegenstände, Oeigemälde, gut erh. Nöbel, Betten, ich. Rippischen bill. Frankentratze 9. Günft. Gelegenh, für Brantleute. Kompl, eleg. Bohn. Einr. f. 620 M., 2 engl. nuhb.vol. Bettit mit Kat., Rahm. u. Bollmatr., Liür. Spiegel-ichr., Waschsom. m. Marm., Kachel-einl. u. geschi. Spiegekaufigh, wei Rachtschr. m. Marm., 2 Siudie, ein Dandtucht., Diw., Trum., Bertiso m. Buntvergl., Ausziehtisch u. 4 Stühle, nod. graue Kiche m. Mesingbergl. Gachen sind neu, werd. a. einz. ab-gegeb., eb. mirbew. Merosit. 4, 2. Alteriumer, Aunftgegenftanbe,

Mobernes Edlafzimmer, Mobernes Schlafzimmer, bell Eichen, innen gang Eichen, mit reichen Schnibereien, mit groß, 2-t. Spiegelichrant, Walschtvil, m. Marm. n. Spiegelauffat, 2 Nachtichräntschen mit Marmor, 2 Bettiellen, Hand-tuckeller, zuf, für 265 Mt. zu berf. Röbellager Plückerplag 3/4. B12068

Möbel wegangshalber fof, spotibili, su bert, barunter eine ankile Garnitur, Sofa u. 6 Politer-fühle. Kelleritrase 4, B. r. B 18100 1 Bett, I Aleibericht, 1 Baichfont., 1 Rachtrifch u. cv. bol. Tiich au beit. Bellrightrage 5, Och. Bart. B13.57 Mobernes Schlafgimmer,

Modernes Schlatzummer, bell Rust, innen Eichen, wit Intarsien, wit großem Lür. Spiegelsichrauf. Boichtoil, mit hob. Warmorn. Spiegelauffah, 2 Rachischr. mit Marmor, 2 Vettstellen, Sandruchischner, zuf. 326 Mf. Möbelhaus Suth, Weltrisftraße 22.

Mobernes Schlafzimmer, Diebernes Schlatzumner, bell Rugb. imit., 2 Betistellen, eine Bofchboilette mit Marmor und Spiegelauffat, 2 Nachtschränken m. Barmor, 1 2-tur. Spiegelichrank m. 2 Schubfatten, 1 Danbluchhalter, 2u. fammen für 210 DM. zu berkaufen. Möbellager Blücherplat 3/4, B12065

Wöbellager Blücherplat 3/4, B12065
Eiferne Betthesse zu 6 Mt. zu verk.
Dohheimer Straje 124, 3 St. r.
Bissig zu verfausen
hochdaupt. Bett mit Rohharmatr.,
Lür. Reiberfchr., Bertifo, Kom.,
Sofatisch, 6 Ruhd. Stühle, Bückersicht., Tich, Anrichte, Hilber, Topfor.,
Rochtrich., Rah-Glasichr., Dangel.,
span. Band u. Bismarstr. 9, S. u.
2 Betten, Dedbetten, Rissen,
Kanapee, Oitomane, Lür., Kleibersicht weg. Umgugs Blächerit. 44, 1 r.
Muichelbett, Kanapee, Ottomane,
Dedbett, lür. Kleiberschr., Kom.,
ovaler Tich änderumskalber zu verk.
Bettramitrage 20, Arb. Bart. r.
Bettielle, Byrungr., Kachtigt.,
Tich, Walchisch m., Warmord, weg.
Blabmangels bill. Kirchgasse 19, 2.
Umgugshalbert bestständ., Bett 25,

Amgugshatber 1 vollftand. Bett 25, Sofa 10, Goldfpiegel 10, obal. u. biered. Tifch zu berfaufen Serberitrofie 2, Sinterhaus Part. B 18141

Neue Itelf. Matrase, 11/4/dolaf., mit Roshaarauflage, rot, 15 Mt. Romerberg 39, 1 St. rechts.

Salon-Garnitur u. 2 Seffel, geichn. Mahag. Salontijch, Kredenz, Bufett, Auszichtlich mit 4 Einlagen, tompl. Betten mit peuen deul. Nogharmetr., dazu pan. Wachtiiche, einz. Maichions., Spiegels, Kleiders und Küchenschr., Spiegels, Kleiders und Küchenschr., Spiegels, Beiche und Küchenschr., Spiegels, Kleiders und Küchenschr., Spiegels, Kleiders und Küchenschr., Spiegels, Berich. Ticke, geichn. Eich. Siuble z. Frankenitz. L. Ottomane in weiß, neu, bill.

Sirchasse in weiß, neu, bill. Kirchasse 50, 2 lints.
Sirchasse neues Sofa fehr preism. zu verf. Meinstraße 30, Oib. B13180 Nußb.-Rifchenbüfett, früh. 225 Mi., jehr 180 Mi., fl. Bufett 110 Mi. zu verf. Wöbelgeschäft Oranienitr. 6.

Gigen Baidifommobe u. Rachtisch mit Marmorpfatte bill, au bf. Eiwiller Stroke 14, Mtb. 8 L Meidere und ladierte Meidere u. Beigenafchanke, Kom, mit Golg u. Marmor, Betten, Racht-tische, Sofa, unt u. o Seifel, Snidle, Teppicke, Spingel, Dances u. Serr-Schreibt, Buderter, Umbau, antic Kückereine. Webel. Roofschie 6.

Gin faft neuer Rüchentifch mit 2 berfanlege. Schiediech, preis-wert zu berf, Lietenring 17, 2 rechts.

1tur, Rieibericht., Dedbett, Riffen billig Geerobenftrage 28, Gth. B. r. 1. u. 2.t Aleiber u. Rüchenicht., Bettft., Bertito, Bofchfom., Anrichte, Tifche, Bramblifte ju bert. Schreiner Thurn, Schochitrage 25.

Gelegenheitstauf. Bufett mit Giden . Speisezimmer, Bufett reicher Schniberei u. Meffingberg. Umbau mit Spiegel, Arebeng-Aus-ziehtisch, 4 Leberstühle, Mt. 450.— Röbellager Blücherplat 3/4. B12223 Großer Schneibertisch u. 2 Büften zu vert. Sebamplat 2, 2. B13183

Mehrere Labenicht, (Glasichränfe), eing, Glasturen i. b. Frankenier, B. Berfib. Kinderfildich., Lindermöbel (Banf, 2 Stüde), 10 Jahrg. "Boche" (4 geb.), Tageslichtverzöh-App. (un-(4 geb.), TageNichtvergöh, App. gebr.), Saftpreise abz. Kirchg. 4 borm. 9—10, nachm. 4—5 Uhr.

berm. 9—10, nochm. 4—5 Uhr.

Gine Rähmaschine, w. gebr.,
bill. zu verk. Bleichitrage 18, H. T.

Thefe,

1 Rabnenidilb, 1 Labenidrant, Galampen fpottbill. Bellrigit. Leichte Feberrolle billig an bert, Sallgarter Strafe 4, Stb. Bart. Ite.

Gereinerwagen mit Febern für 25 Mi. gu berf. Felbitrage 9. Guterb. Kranfenfahrftuhl bill. abs. Dr. Frand, Blatter Strafe 75, 1. Sch. Brenneter Ainberwagen 4. pf. Johannisberger Gir. 9, Abb. Frijd. Rinberm. 4. Sits. u. Lieg., w. nen, 2 bf. Mömerberg 20, b. Bettenbort.

Sport-Sitte u. Liegewagen m. G.-A. au vert. Riebitrope 8, 1 St. rechts. Mäbeien-Fahrrab 35 Mt. Raper. Rellrightraße 27. B 12138 Gine Mobell-Tampi-Lolomotive, photogr. Apparat, 9 x 12, u. vieles Andere bill. gu vf. Roonitrage 15, 1. Ginaill. Derb wengingsb. bill. an bf. Rheingauer Str. 18, Sib. 1. B 13086 Oerd, eif., I Meter lang, zu verf. Nainger Struße 28.

Ronditor Badofen, fast neu, gu bert. Rab. im Logol. B. Wr bill, gu bert. Girterh, Roblen Babeofen bill, 3, pf.

Mitolasjir. 18, Soiel Reichspoli. 5505 2 Aronleuchter, biv. Sanges u. Sich-Betro. Lampen, 1 fl. Dien, 1 Schlaf-Twon, zu verf. Dahnhols. Seus Balbirous. Berichles, guterh, Gastampen megen Umger Brangs ju berfqufen Omfer Strafte ba. B 13128

Br. Frand, Blatter Sirage 76, 2

Gine Bintbabemanne bill. gu vert, Sonnenberger Strafe 72, 2. Weinfaller, fr. geleert, jebe Grafie, Oxboft u. Gudwf. Albrechiftrage 82.

Raufgeluche

Butes Rlavier gu faufen gefucht egen Anzahlung u. Teilzahl. Off. nit Breis u. "Klavier" hauptpolitag. Klavier ob. Klügef bill. zu k. gef. Off. u. W. 730 an den Lagol. Berl. Runfet, Gebiffe p. Jahn mind. 20 Bi. Sochite Breife f. Spelmel. Schmelg-anftalt Bog, Friedrichftrage 48.

anitalt Zob. Friedrichstraße 48.

zu laufen gejucht Markfitraße 22, 1.

Frad. Größe 46,

n. Gumani-Repenmantel zu laufen gefucht. Öfferien mit Breis unter K. 739 an den Tagdi-Berlog.

G. erh. Chaifelongue ob. Ottom., iav. größ. Augh.-Spregelicht. 3. 1.
aci. Off. u. A. D. 100 poitt. Bism.-Nt., Bureaumübel u. Lefezim.-Einricht.

Burenumbbel u. Lefegim. Ginricht, zu fanjen gef. Off. mit Breisongebe unter E. 72 an die Tagbi. Sauct-Agentur, Bilbelmitrage S. 5486 Raffenschrant zu fanjen gefucht, Off, mit Preisangabe u. Habritat u. B. 72 an die Tagbl.-Haupt-Agentur, Bilhelmitrake 8. 5480 Gebr. ftarter Leiterwagen

gu fausen ges. Nerrete Letterbagen 2. L. Fuppenschule, gut erhalt, zu fausen gesucht. Offerten m. Breis derrngartenstraße 6, 8. St. Lumpen, Flass., Papier, Eisen z. t. Witter, Bairamstraße 27, Stb. 1,

.....Unterricht

D. A. Lehrerinnen Berein, Giellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Th. Algen. Bismardr. 35, 1. Sprechitunden: Freitons, 12—1 Uhr. Prangof, Konversationsstunden gibt eine Frangolin, Rind. u. junge Damen beborgugt. Offerten unter L. 505 an den Lagot.-Verlag.

Dberfelundaner erteift Sertaner, Quintaner u. Quartaner Rachfife. Off. u. B. 176 poftlag. Bismardring.

. Geschäftliche

Borgfiglicher Brivatmittagstifch obne Tringmang, And Menagen a. b. Saufe. Empfehlenswert I. Aurft. Damengim, jeparat. D. Botigenbach, Stadtfoch, Dogheimer Straße 26, B.

Gutbürgert. Brivat-Mittagstifc . 60 Bf. Gedanplat 7, 2. Stod Reparaturen an Sahrrabern

werd, aut u. billig ausgef. E. Stöher Germanmirage 15. Telephon 2213 Anfert, after Bolfter, u. Tabegier. Arbeiten bei billigiter Berechnung, Lammert, Metgergaffe 18.

Tabegierer empfichlt fich billigft, Aufarbeit, b. Bolitermobeln, Lurjer ftraße 43, 8. Cioc.

Tücht, Tavezierer u. Volfterer empl. fich int u. außer dem Hauf Sid, 60 Bf, Saahpafie 10. Voltt. ge

Schreiner übernimmt Umgüge,

Bert. Schneiberin, in erst. Sausern jarin umunt ib. ber fell. Beit auch Arbeit, im Saufe an Rah, Jahnstrabe B, Stb. 8 St. Scinciberin empf, fich auf. b. Baufe, Rab. Dobbeimer Strafe 84, Saben

Ginf. Rag. u. Glidarbeit w. bin, idnell beiorgi. Johnitt, 17, 8 Strümpfe n. alle Stridarbeit w. amen., auch fam die Wolle das gegeb. werden. Ablerfir. 19, 1 St. Empfehle mid

ben geehrien Damen im Frifieren Balfmublitrage 10, Geb. 1. Biori Walfing aufe Land w. augen. u. tabell. ausgei., auch nur a. Wasch. u. Bl. Rambacher Str. 79, Cornens

Verschiedenes

Mrmes Mädchen möchte f. Kind, Radch., isfort all eigen abgeb., eb. fl. Abfindung. Of unter L. 737 an den Tagbl. Berlag

100 Mart,
menn möglich geich, zu leihen gel
Gute Sicherheit u. Sinien. Offerier
u. S. 750 an den Lagol. Berlag.
f. lieben. Biloge ober als eigen, de
finderlof. Ebepaar g. geringes ein
maliges Grziehungsgeich. Krämer.
Börthstraße 28, 3. Etage.

9jähr. fräftiger Aunge in g. Pflege 3. berg. Off. m. Preis-ang. L. Krans, Haulbrunnenfir. 12.3 Gin Kind, Mädchen, 10 J. ali, wird in liedevolle Pflegi hen Lagdi. Verlag.

Sen Lagat, Bertag.

Ein junger irebjamer Bittver würschet die Befanntickait eines avecks heirat; da as ihm an der notigen Beg einschlagen. Gefallige Cfferten unter h. 740 an der Lagabl. Bertag.

31 ein Baat 28agen; 5- u. 6-jā 1.80 hod, genan gle Bangen, b fallend fo Eleni. Billa 3bi

9hr. 29

0000000 Ig. dent (Boligelbunbe Raberes Rife Blaner

mit geftreif: Rab. im To 2 Scheib 12 Mahagoni fcbraut febr 1 (Se

gerichtet, u. e gr., 60 cm b unter ber Da Friedrichfir

Piantnot

Mohi mit Ginfat. berfaufen Rir Jag herrichaftlid erner mehr Bris Rude

Schones billig gu perl Buremi Brachtige Ge en bloc Au ve

Bu f ranh. B hoch, Rah.

Fran @ Graben empf. fich b Binbertt., Sitt., Brin

> Umi Zwan

Im Beg foll bas in im Grund Innenbegirt Banb jur Beit b feigerungor

Brenner Bi274 tragene Gr Rartenbl und 27, Gr Gebaubefter Wohnha ftraße 4

bes Rentne

am poru burch bas ber Gerich berficigert Der Ber 2. Mai 1

groß 10

fienernui

eingetragen Biedb Bonig

Der Bad boren am Oslebehauf wohnbafi, für feine offentlichen Bir erfu Aufenthalt

295.

tfianbe

and:

ber

in und laufen. nowice writer, lotigen. 733 an

ert.

. 0.

niching.

ict W

it.

e 13.

60- bis

t. Off.

dit,

stift)

Sauk fit, gen

to be

Saufe

Daid

fort all ng. Off Verlas

Seramer

Breis

Willest 740 as

Bittoc

an dei nun ei Refallige an der

1. bin.

stige.

DO.

13.

Bertaufe

Bu berfaufen: n Baar hodherridaftliche Wagenpferde, Goldfüchfe, 5- u. 6-jährige Anglo-Normänner 1.30 hoch, findtiicher u. icheniret, genau gleichm. in Abzeichen und Gängen, vollft, feblerfei und auf-fallend schön. Die Pferde find tägl. dei vorh. Anmeld. zu besicht. Deul. Sonnenberg-Wiedbaden, Billa Idnie, Tennelbachftr. 11. fallend schön. Die Pferde find tägl. bei vorh. Anmeld, zu besicht. Beul. Sonnenberg-Wiedbaden, Billa Joulle, Tennelbachstr. 11.

Ig. deutsche Schäferhunde (Bolizeihunde) nach bem Sieger Luchs nom Ralsmunt S. J. 3371 hat abzugeben. Raberes Rifolasftraße 18. 5375

Blaner Diener-Frack mit geftreifter Befte billig gu bert.

2 Scheibenbüchfen (Maufer), Angablg. 12 Mahagoni-Stüble, 1 Diman, 1 Meiber-Berlag, idrant febr bill. gu vert. Rleififtr. 2.

Gelegenheit.
Plantuos erner Firmen, neu bers
gerichtet, u. einen Stukflüget empfehle Heinrich Wolff,

egjuge Bilbelmftrage 16. Gelbidrante! Gelegenheitot. gr., 60 cm bob. Biicherraum, Ia Fabr., unter ber Galfte b. Anichaffungopreifes. Friedrichstraße 17.

Roberblattenfoffer B 13136 mit Ginfat, ni bt gebraucht, billig gu berfaufen Rirchgaffe 29, 3,

Jagdwagen,

herrichaitlich, jast neu, u. sehr leicht, ferner mehrere Salkverbed. Breat, Mehaer, und Wilchwagen, jetvie ein karfer Sandwagen dillig zu verfauf. Fris Rüdert, Gnessenauftraße 18. drifts.

Schönes leichtes Pongbrenk Große billig gu pertaufen Luremburgftrafe 13, Saben.

Bur Raticenguchter! Brachtige Sammlung, girla 60 Sorten, en bloc gu verf. Rudesheimer Str. 84, 3.

Raufgesuche

Zu kansen gesucht raub. Binider, 1—11/3 3. alf, inbent., wochi., finderlieb, ca. 40 cm loch. Kah. im Togbi. Berlag. Zp

Fran Grosshut, Grabenstr. 26, Tet. 3895, empf. fich D. geehrt. Derrich. 3. 2Int. bon aut erb. Serrene, Damene it. Rinberfi., Schuten, Dibeln, Golo, Sile., Brill, u. Nacht, ic. Pofit. gen.

21. Geighals, Retgergaffe 25, fautt zu hoben Breisen von herrschaften gut erhalt. herren- und Damentleiber, Uniformen, Möbel, Gold, Silber und Brillauten, Zahngebiffe, A. Best. f. ins h.

Wiehr als jeder andere immer noch L. Grosshut,
Mehgergasse 27, Telephon 2079,
f. g. ern. Gerrens, Dam.s. u. Kinderstleid., Schube, Mobel, alt. Gold,
Silber, ganze Nachl. 2c. Bost. gen.

Solhe Breise
f. gut erh. Herrens, Damens, Kinderstleid.,
Uniformen, Schubwerf, ganze Machisse
zahlt nur Eul. Rosenfeld, Meyger,
gasse 29, Boblarte gen. Teleph. 3964.

Franstummer, aabit bie atterhochten Preife f. guterh. Berr, Damens u. Rinberffelb., Schube. Robel, Gold, Silber, Racht. Boit gen.

Frau Klein, Coulinftrafe 3, 1, Teleph. 3490, Derrens, Damene u. Rinderfleiber. Ch=n. Herrenzimmer, erftilafi, gut erhalten, ebent, ganze Bohn.-Einr., per Gelegenheit su faufen gefucht. Offerten u. M. 729 an den Tagol.-Bertag.

Gebrauchtes D. Fabrrad gu fauf, gej. Dif. m. Preisangabe u. P. 78G au ben Tagbl.Berl.

Transp. Machelofen, mit Riesner-Ginjab, Rr. 2-3, gut-erhalt., 4. faufen gefucht. Abelheid-ftraße 21, Bureau Societing. Bitte ausschneiden.

Ummpen, Bapier, Flaiden, Gifen ic. fit. u. bolt ab S. Sipper, Oranienfir. 54, Mtb.

Werpachtungen:

Unweien,

4 Morgen groß, gu jeb. Betr. geeign., au verpachten, auch gang ob. geteilt au verlaufen. Rab. Erbacher Str. 3, Barterre, sw. 12 u. 3 Uhr.

Berloren Gefunden

Entlaufen drahthaariger Fox. Begen gute Belobn, abung, Beckers Bierquelle, Rirchgaffe 52. Bor Anfanf wird gewarnt. hundefteuermarte Rr. 730.

Unterricht

Demoiselle de la Suisse

française

donne lecons de Conversation. Prix
modérés. Offerten u. 14. 232 an den
Tagblatt-Verlag.

Neue Kurse beginnen Anfang Juli

in allen Sprachen. Berlitz School Luisenstrasse 7. 5284

Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1 Englischen Unterricht ert. Miss Carne, Gr. Burgstr. 6, 1.
Branzösin (dipl.) ert. grdl. Unterr.
u. Konv. Beste Ref. Jahnstr. 28, 2.

Meberwachung der Schularbeiten

für Anaben u. Madden. Beauffichtigung und Rachbilfe and mahrend ber Ferien. Geschw. Sobernheim, Rübesheimer Strafe 5.

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt,

Juftitut 1. Ranges



(3nhaber: Emil Straus). Mur:

46 Rheinstraße 46, Ede Moritfir.

Profpette frei.



Handels- und Sprachlehranstalt. Begion nouer Tages- und Abendkurse

vom 4. bis 6. Juli
in den gesamten Handelswissenschaften: Buchführung, Schöuschreiben, Stenegraphie, Maschinenschreiben etc.
Einzel-Unterricht und Einzelfächer
können täglich bezonnen werden.

Prospekte kostenios.

Cange unterricht, o. Sonntags, ert.

Stenographie - Schule (Gemerbe.)
Boribilbungsturfus:
20. Juni, abends 8 Uhr. - -

Geschäftliche Empfehlungen

Maffeule Taumistr. 19, 8. St. Frieda nichel. Maffeufen Mil

empf, fich. Frl. Berta u. Mimi Fiene, Schwalbacher Strafe 33, 2 Stiegen, Gde Friedrichftrafe. Schr berühmte

Chiromantin u. Phrenotogin. Täglich 9-1, 3-9. Nomertor 3, 1. Berühmte Phrenologin Kerofir, 12, 2, Fran Susanna Granwald. Fran Nergerww., Phrenologin Friedrichftraße 8, Mtb. 1.

Berichtedenes :

Die Lagerhaltung begte. Generalvertrieb meines neuen Malfenkonfumartikels,

D. R.G.M., D. R.Batent angem., für Wiesbaden u. ilmgeb. zu vergeben.
M. Febreck.
Wörfelden b. Hranfiurt a. Main.
Gelde Darleben, 5% Katenrüdsahl. gerichtlich nachgewiesen reell, Selbsigeber Wiener, Berlin 127, Belle-Alliancestraße 67. Kückvorto.

4–5% Jinfen, bisfret, ev. ohne Bürg. bequeme Mückzahl, gibr Selbsigeb.
Mersten. Berlin 38,

Geld Mersten, Berlin 38,

Welche Dame oder Gert leibt einem ledigen Beamten 1100 Mark gegen 5 Aros. Linjen? Offerten unter E. 740 an ben Taabl. Berkog.

Pianist, Cellist, Piolinist ab 1. Juli für eritil. Onartett ge-jucht. Offerten an Rapellmeister, Guinab-Adolfstraße 3, 1 I.

Couremmagen mit Aferden, 10 bis 311 berleiben, Marl Giettler. Dogbeimer Str. 121. Tel. 508.

- Ringe Franen · verlangen rechtzeitig Aust v. C. Blecher, bugien. Berfandbaue, Leipzia 29. Damen erhalt, foftent, Rat u. Blust. Disfr. Erfolgt. Clara Wilke, Porfftr. 18, B.

Damen! Distr. Fragen — reelle Antwort! Fr. Frida Schworm, Steing, 28, S. I. Distr. Entb. und Benl. iederzeit. Hender Betramfte. 27, 1. B12901

Daniell find, freundl. Aufn., fir.

Rat in allen Francul.
Fr. E. Schiffer, Deb., Frantfurt a. M., Dellerhofurage 7. 1. Frant Frie derike Acherics. Chevermittlung, griedrich. Grftes Gefdaft am Platte.

Heirats-Auskünfte bon allen Orten über Familie, Bers mögen, Ruf. Charafter. Borleben, Mitgaift ze. üreng diöftet und ge-wiffenbaft buzch (Na. 1478) F 120 Ausfunftei u. Deteffibureau "Caesar", Bleichstraße 26.

Melt. Damen! Gutaussschender 60er Bribat, in Wiedsbaden, gebild, charaftervoll u. liebenswurdtg, judit pall. Damenberbribum sv. glidticher Ebe! Annah, erwänscht unter & O. W. 626 an Auboll Woste, Krantsurt a. M. zur Weiterbesürderung. F 129

große eleg. Erichein, sucht Befannt-ichaft einer Dame mit Berm. sw. Seirat. Witne nicht ausgeschl. Off. unter F. 739 an den Tagbl. Berlag.

Beirat.

2 bermögende i. Serven, i. A. v. 30 A., mit gesichertem Einsommen (Afabeiniter), natst. Erscheinungen, die sich hier einige Wochen ausbalt, inden die Belannisch, weier unger Damen don simmassischem Arugern, aus angesebener Kamilie, woeds spatz Geirat. Etrengise Distresion wogessichert u. berlangt. Bernspenmistl. berbeien. Bermögen einwinst, deet u. berlangt erforberlich. Gest. Zuschriften erbeiten unter L. 740 an den Tagbl. Berlag.

Jung. t. geb. Pentiger (Runfts, Sports u. Mufitliebhaber) (Singt, Sport il. Schifflesgader) wünscht die Bekantschaft geb. Dame (Franzöfin, Russin ober Bolin) gwede Geirat. Abotographie erbeten, welche sofert retourniert wird. Dietr. Ehrenfache. Off. beliebe man unter Tournal T. 7500 au ben Tagbl.-Berlag gu richten.

Für einen jungen, Offizier von ichoner Ericheinung und hohem Abel wirb eine junge Dame aus vornehmen Rreifen gefucht mit einem Bermogen bon 150-200,000 Mt. Junge gebilbete Damen, auch aus gut burgerlichen Rreifen, Witme ohne Rind nicht ausgeichl., wollen vertrauensvoll ihre Mbr. einreichen unter Boftlagerfarte 43 2Biesbaben. 5499

in einfacher

wie feiner Ausführung fertigt die

Umiliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

3m Wege ber 3mangsvollitredung foll bas in Wiesbaben belegene, im Grunbbuche von Wiesbaben, Innenbegirt,

Banb 259, Blatt 3874, fur Beit ber Ginfragung Des Ber-

fleigerungsvermertes auf ben Ramen bes Rentners Georg Mubreas Brenner gu Wiesbaben einge-1274 bagene Grundftud:

Rartenblatt 115, Pargelle 149/26 und 27, Grundsteuermutterrolle 259, Bebaubeftenerrolle 5044,

Bohnhaus mit Sofraum zc., Biheinftrage 46, Ede Morisftrage 2, groß 10 ar 80 qm, Gebaubes fieuernugungswert 23,940 Dart,

am 13. Inli 1910, vormittage 10 Hhr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, berficigert merben.

Der Berfieigerungsvermert ift am 2. Mai 1910 in bas Grundbuch igen, be eingetragen. F 348

Biesbaben, ben 11. Mai 1910. Rönigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Befanntmadung.

Der Bäder Kriebrich Hatelohl, ge-boren am 2. Dezember 1882 zu Delebshaufen, zulest Karlitraße 29. wombart, entrebt fich ber Auriorge für feine Frau. so bas diese aus offentlichen Mitteln unterstützt wer-ben muß.

bein bein gerinden um Mitteilung seines Eufenthaltes. Wiesbaden, den 23. Juni 1910. Der Ragistrat. Armenderwastung.

Befanntmadjung.

Am 11. und 12. Judi 1910, erfonderlichen Kalles am 13. Juli, dormittags don 9—12 und nachmittags
don 2—5 Uhr, verden im Leihhaufe,
Neugasie 8 (Gingang Schulgasse), die
dem säddischen Leihhaufe die einschl.
15. Juni 1910 berfallenen Biänder,
Orilanten, Gold, Salder, Kupfer,
Kleidungsstide, Leinen, Betten usw.
berfætigert. beriteigert.

Dis Freitag, den 8. Ausi einfall, fönnen diese bersallenen Psämder bormittags von 8 dis 12 und nachm. von 2—5 Uhr nach ausgelöst, Psandickeine iher Medalle u. sonlitge dem Motsenfraß, nicht unverworfene Bjänder den 8—10 Uhr vormittags und den 2—3
Uhr nachmittags berlängert werden.

The nachmittags berlangert werden.
Sanstag, den D. Juli, und an den Berfeigerungstagen ist das Leibhaus für Berfat und Ausköfungen geichlossen. Des Kerneren bringen wir zur Kenntnis, daß Berlangerungen der Affandicheine nur noch dis zu dem auf dem Bfandicheine anzegebenen Berfalltage itatifischen, das Leibhaus am 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats, nachmittags, geichlossen ist, der Berfatz an diefen Kachmittagen aber det den Tagaioren statifinden fann.
Wiesbaden, den 22. Juni 1910.

Wiesbaben, den 22. Juni 1910. Stäbtifche Leibhaus. Deputation.

Befonntmadung.

Befanntmachung.
In der Sartingstraße zwischen Khilippsbergitraße und Blatter Str. soll im Wonat Auf mit dem Umdander beiden Gehöbene in Wojatt dezonnen werden. Bis dahm müssen alle noch iedenden oder etwa zu verändernden dansanfallüse an die Kabelnete, das indtische Annalunts oder die Kaupt-Wasser und Gasteitung bertrageiteilt iein.
Unter Hinders auf die Befanntmachung des Ragistraß vom 1. Nobamber 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Ausbruch der neisen Straßendeden werden bader die bestelligden Sausdelicher und Grundiftädeigenfümer ausgesordert, umgehend der den der vertessen Palet.
Baubervallungen die Ausführung der noch notwendigen.
Wiesbaden, den 28. Juni 1910.

Wiesbaben, ben 28. Juni 1910. Stabtifdes Stragenbauamt. Crediton thinge ;

Billig zu verkausen: Ovaler Salontisch, Bandoustischen, Kindergimmer - Möbel (blau und weiß), Blechtvaschtisch, Borhang-stangen, Läuserklangen, Trubentissen u. A. mehr. Käheres im Tagbl.

Diese Woche Ziehung! Ziehung 2. Juli.

Briesener 11,Lose 10 Mark. Porto und Liste 25 Pf. 120000 Lose, 1670 Gewinne, Gesamtw. M.

Equipage mit 4 Pferden 2. Hauptgewinn: Equipage mit 2 Pferden

3. Hauptgewinn:

Equipage mit I Pferd

Ferner 48 Reit- und Wagenpferde im Gesamtwert von M.

Lose un haben bei Kgl. Letterie-Ein nehmern und sonstigen Lour-Verkants nchmers and sonstiges Lou-Varkaufs-stellen. General-Debit: Losp-Varkaufs-fessellschaft Knl. Preuss. Lotteris-Ein-nehmer G.m.b.H. Serlis, Monbi jouplatz 2

jeder Art behandelt nach Methode Thure-Erands, Beste Referenzen. Frau H. Peters, Friedensstr. 2, 2. Sprechet. 8-7 Uhr.

brauner und schwarzer Schuhe das beste Auffrischungsmittel.

Creme in allen Farben, Dose 50 Pf., 25 Pf. u. 10 Pf.

Wir gorantieren für prima Qualität.

Gummiabsätze

gegen Ermüdung unschätzber, alle Grössen das Paar von 35 R*f. an. Einlegeschlen aus Loofah, Einlegesohlen aus Stroh,

schnürsenkel aus Seide in allen Farbe



19 Kirchgasse 19, nahe der Luisenstrasse. 2010 Telephon 2018, mm

Langgasse 21, Wiesbadener

L. Schellenberg'sche Hof-Bochdruckerei

Geburts-Anzeigen

Heirsts-Anzeigen

Trauer-Anzeigen

Verlobungs-Anzeigen

Bestattungs-Gebr. Neugebauer.

Gegr., 1856. 747 Celefon 411. Sargmagazin Schwalbacherftr. 22, Lieferant Des Bereins

Dampf-Schreinerei.

für Feuerboftattung. leberführungen bon unb nach auswarts mit eigenen Beichen-

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Rad-richt, bag gestern, Moniag, nachmittag 21/4 Uhr unfer lieber Bater, Bruber, Schwiegervater, Grogvater, Schwager und Oufel, herr

Peter Haber, Tünchergehilfe,

im 70. Bebensiahre unerwartet von feinem langen ichweren Beiben erlöft murbe. Im Ramen ber trauernben Siniertliebenen:

Ph. Schmitt und gran, Magd., geb. Saber. Micobaben, hermannftr. 22, ben 28. Juni 1910.

Die Beerbigung finbet Donnerstag nachmittag 41/3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubiriebhofes aus ftatt. B 13118

Mittwoch, 29. Juni 1910.

Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

nach ben Ermitielungen bes Afgifeamtes vom 18. Juni bis einicht, 24, Juni 1910:

		10000		nam ven Gemutetung	en r	sco errelleumres f	om 18. Juni bis einight, 24, Juni	1010:		-			-
	Miedr. Preis.					Riedr. Soch ft Breis. Breis.			or. Sö			Miedr, Preis.	Breis.
	# 4	# 1	4			A 3 A 5			3 16		0.100.00	A6 1 35	-46 -5
Pourage.	200 000	Oraci I			ieg.	_ 10 _ 12	Rrebje (lebenb) 1 Ag.	8	50 1		Ralbfleifd 1 Rg. Sammelfleifd 1	1 80	2 20
Safer 100 Rg.	16 80	17		Poprialar 1	Št.	- 6 - 8	Schellfische 1 "		40 -	70	Schaffleiich 1	1 10	1 20
Etroh 100	9 50			Endivien 1			Robeliau 1 "		80 1		Dorrfleifd 1 .	1 90	2 10
бен 100 "	9 -	. 3	00		Org.	- 40 - 45	Stabe au (Stodifd) gew.) 1 "	-			Colperfleifch 1 .	1 80	2
Egbutter Billuatien. 1 Rg.	2 60	2	70		*		Salm 1 -	3	10	20	Schinf n, roblm, Anoch. 1	2 2)	2 40
Rochbutter 1	2 50	2	60	Lattitis Salat 1	"	====	Seehecht 1 "	8		60	Schinfen, gr. i. Glangen 1	4 -	4 83
Trinfeier 1 St	- 8	-	9	Rreife 1		- 40 - 50	Sanber			_	Sped, geräuchert 1 .	2 -	2 20
Frijde trier 1 1	- 6	-		Elrtichode 16	St.	- 80 - 50	Seeweifilinge (Merlans) 1	-	60 1	-	Schweinefchmals 1 .	1 80	2 -
Ralfelier 1	5 -		_	Rbabarber 1 !	Sty.		Blanfelden 1 .			60	Miereniett 1 "	1 -	1 20
Sanbfaje 100	4 -			Osapiel 1	#	- 80 1 20	Seilbutt 1 "			-	Schwartenmagen frifch 1 "	2 20	2 20
Gefartoneln 100 Stg.	7 50		-	Rochapfel 1	"	- 60 - 80 	Steinbutt 1 "	P		60	Schwartenmagen, geräuch, 1	1 80	2 40
Chfartoffein 1 .	- 9			Rochbirnen 1	~					-	Wleifdmurft 1 .	1 80	2 _
Reue Rartoffeln 1	6 50		20	Catten 1			Bergunge (Limandes) . 1	1		-	Leber-u. Blutwurft, frifc 1 .	- 93	1 50
Swiebeln 50 "	- 18	1	27	3metf ten 1		- 85 - 60	Ofrfiner Bering 1				Meber- u. Bluttourft, gerauch. 1 "	1 20	1 80
Ruobland 1 "	- 60		70	Ririden 1 1		- 50 - 70		-	5 -	19	Getreide, Dent u. Brot se.		1
		-	see.	Liriden, Bauer 1	-		Geflügel und Wild.			135	a) Großhandelspreise. Weig n 100 Ag.	20 50	94 -0
Bote Ruben 1 "				Manmen 1	~		Gans 1 St.	7	- 8	_	Stoggen 100	15 50	16 00
	==	=		Mirabellen 1	*		Truthaba 1 .				Werfte 100 .	18 50	
	- 6		7	Reineclauden 1			Trathuhn 1 "		-		Gebien gum Rochen 100 .	36 -	
three distance factor out + + + + + -	- 4			Bariche 1 Aprifojen 1	"		Gente 1 "	3	50 4	00	Spelfebohnen 100	28 -	34 -
Treibreitich 1 (Bbb.)	- 4			Apfelfinen 1	Št.	_ 8 _ 12	Sabit	1	50 2	80	Beigenmehl: Nr. 0 . 100 "	88 -	
Control of the contro	- 4			Mnanas 1			Dubn 1 1		- 7		98r. I . 100 "	32 -	33
	- 90 - 50			Bitronen 1		- 5 - 7	Berlbubn 1 .	1 3	- 4	-	%r II , 100	31 -	32
SECURE OF SECUR	_	-	100		R. Si.		Rapaunen 1 "			50	Roggenmehl: Nr. 0 . 100 "	25 -	26 _
Schwarzwurzel 1 St.	- 25		35	Bananen 1	01.	_ 8 _ 10	Tanbe	-	70 -		Nr. I . 100 "	22 10	23 50
	- 60			Reigen 1 !	fig.		Relbhuhn, alt 1 Relbhuhn, jung 1				b) Labenpreise: Erbien gum Rochen 1 Rg.	- 88	
	- 3 - 15			Daireln 1	10		Safelbühner 1	-			Sprifebohnen 1	- 38	- 60 - 60
Schlerie 1	- 5		6	Stafranien 1	*		Birfbühner 1 "				Linfen 1 "	- 30	- 60
Relbgurten 1 St.	- 20		80	Balnuffe 1	"		Schneebühner 1 .	-			Beigenmehl gur Speifes	40	100
Treibgurfen 1	- 20			Beinirgaben (rbeinifche) 1			Wafanen				bereitung 1	- 40	- 48
Ginmadgurten 100 . !				Be ntrauben (fübland.) 1			Bilbenten 1 "			1000	Roggenutehl gur Speife-	- S6	- 10
	_ so		00	Stadelberen 1	N	- 30 - 40	Rrammetebogel 1 .	-		-	Gerffengraube 1 .	- 40	- 40
Tomaten 1	- 50		54	Johannisbeeren 1	*	- 40 - 50 - 70 - 90	Salen 1 .	-			Geritengrupe 1 .	- 40	- 64
Grine St. Bobnen . 1 .	- 80	-	-	Seibelbeiren 1	*	_ 60 _ 80	Reh-Rüden 1 .		- 12		Buchmeigengruge 1 "	- 50	- 70
Grane Buichbobnen 1 .	- 80	-	84	Breifelbeeren 1	-		Reh-Rente 1	7		_	Sofergrüße 1	- 50 - 52	- 68
Erune Bringegbohnen . 1	- 80			Gartener berren 1		- 60 1 -	Strich-Rüden 1 Rg.	1			Sapa-Reis, mittl 1	- 40	- 68
	- 60 - 60			Balberbbeeren 1		_ 70 _ 90	SiridaRenle 1 .	-		-	Sava-Raffee, mittl., rob 1	2 -	3 80
	_ 00			Fifche.			Dirich Borberblatt 1	-			Java-Raffee, mittl., gelb.		
Wethfraut 1		-		Mal (lebenb) 1	Rg.	3 40 3 60	2Bilbidwein 1 "	-	00 4		gebr 1 "	2 20	1.0513
Beifitraut 1 St.	- 25	-		Secht (lebend) 1	**	2 80 3 20	Wilbragout 1 "	-	90 1	10	Speifefalg	- 20 - 16	24
			-	Rarpfen (lebend) 1		2 40 3 — 3 20 3 60	Pleifin. (Labenpreife.)					- 44	18
Motfraut 1 St. Wirfing 1 St.	- 25	=	30	Schleie (lebend) 1 Bariche (lebend) 1	*	1 - 2 -	Odifenfleifd pon ber Renle 1 Rg.	1	60 1	80	Rundbrot 0,5 Mg.	- 16	- 12
Blumentobl, biefiger . 1 St.			45	Bachforellen (lebenb) . 1	**	9 - 10 -	Odirnfleifd, Baudfleifd 1	1	50 1	60	1 2015	1- 44	- 40
Blumenfohl, aueland 1	_ =	-	-	Badfifde (febenb) . 1		- 40 - 60	Rub ober Rindfielich . 1 .	11	30 1	140	Beigbrot: 1 BBallerwed	B	- 3
Rosenfohl 1 Rg.		-	-	Summer (lebend) 1		8 - 9 -	Schweinefleisch 1 "	1	60 8	-			1 3
Biesbaden, ben 24. Su	mi 1910).									Städtifdies Atgife	- 40 11124	
AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	NAME OF TAXABLE PARTY.	original to	wanu	THE PERSON NAMED OF THE PERSON	7750HZ	NATIONAL WATERS	CARLES WITH THE PARKET AND THE PARKET AND THE PARKET.		THE OWNER OF THE OWNER,		THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	The second second	THE REAL PROPERTY.

Tages-Veranstaltungen. & Vergnügungen.

(Biggert.) 8.30 Uhr: Großer Illu-minations-Roend, Bolistumlicher Gintritispreis 50 Bf. Königliche Schauspiele, Geschloffen. Refibenz Theater, Abends 7 Uhr:

Steber.
Boffs - Theater. Abends 8.15 Uhr: Gine foite Burg ift unfer Gott.
Bafhalla - Theater, Abends 8 Uhr: Wig Dubelfod.
Bafhalla (Reftaurant), Abls. 8 Uhr:

Balhalla (Rejtaurant). Abls. 8 Uner Konzert. Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6 (Poiel Monopol). Nachm. 4.30-10. Kinephon - Theater, Taumusstraße 1-Nachmitigs 4—11 Uhr. Bollichuh - Balait, Anspiellungs - Ge-lände, Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 alxabs. Marftfirche. Abends 6 Uhr: Orgel-Konzert.

Bereins Nächrichten

Turnverein. Nadmittags 2½ bis 4: Turnen ber Schülerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen ber Schüler. Abends 8—10 Uhr: Niegenturnen. Turngeschlichest. 2:30 bis 3:30 Uhr: Turnen ber Mödchen-Abietlung; 3:30 bis 4:30 Uhr: Turnen der Anabenabieilung; 8:30 Uhr abends: Kürturnen der Afliden u. Bolinge. Männer-Turnverein. Bon 3—4Uhr: Rädden-Turnen. 4 bis 5½ Uhr: Stadden-Turnen. 4 bis 5½ Uhr: Stadden-Turnen. 4 bis 5½ Uhr:

iegenfechten. 914 Uhr: Gefang-

Sport.Bercia. 6 Uhr: Nebungsipiel. Genegraphen Berein Gabeleberger. Foribildungsturius 1/29—10 Uhr. Stolzeicher Stenographen Berein, E.S. Stolze Schrey. 8.30 Uhr: Nebungsabend.

Bersteigerungen

Bersteigerung bon Mobilien im Sauis Schwelbacher Straße 23, bornittags 9.30 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 206, S. 17.)
Bersteigerung eines Kasses frangöf. Motweins im hieligen Güverschuppen Sid, born. 10 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 292, S. 11.)
Bersteigerung eines Bertifos wide, im House Selenenstraße 7, midtags ar die Den 2. und 3. Alfe finden größere Baufen statt.
Amfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochörunnen-Anlage. 3.30 Uhr: Kail-coade-Austing n. Schangembad. 4.30 Uhr: Bouncements-Konzert. Cornet a piftons-Bartage. (Biggert.) 8.30 Uhr: Toppel-Konzert. Cornet a piftons-Bortrage. (Biggert.) 8.30 Uhr: Toppel-Konzert. Cornet a piftons-Bortrage. (Biggert.) 8.30 Uhr: Großer Jungert. Cornet a piftons-Bortrage. (Briggert.) 8.30 Uhr: Großer Jungert. Cornet a piftons-Bortrage. (Briggert.) 8.30 Uhr: Großer Jungert. (S. Tagbl. Ar. 294, S. 7.) Betzechtung eines Domäniengrundstille beiten in Diftrik Galgenfeld, im Kentamisbureau, Derringert. Edgenfeld. Ar. 200, G. 10.)

Theater Concerte

Refident-Theater. Direftion: Dr. phil. g. Bauch. Borlette Borftellung im alten Saufe. Mittwoch, ben 29. Juni. Dugenblacten gultig. Bunfgiger. farten gultig.

Streber.

Schauspiel in 4 Aufgügen bon Anton Chorn.
Spielleitung: Ernit Bertram Berjonen; Staatsrat Deld, Mit-

glieb e, fürnlichen Rollegiums Regierungerat@hrlich, Gruft Bertram.

RegierungsrotChrlich, Mitgliedeines fürfis-lichen Kollegiums. Willy Schäfer. Fürflicher Rat von Frank, Mitglied e. furil. Kollegiums. F. Schönemann. Alleiser Born, Mits-glied eines fürfil. Kollegiums. Rub. Mitmer-Schönau. Alleiner Cajus, Mits-glied eines fürfis ichen Kollegiums. A. Keller-Rebri.

Alfeffor eines fürfis lichen Mollegiums

Alffeffor Gilbert, Mit-D. Reffeltrager, Reinhold Sager, Georg Müder, Cofie Schent, Seima Bunte, lichen Moffeginme . Botte, fine Frau . Glara, feine Tochter . Ariebr. Degener. Carl Binter. Theo Mind. Raufmann Muller . Rebatieur Schiffner . Redalteiter Gubeiter . Theo Minen. Frier Arbeiter . Alphons Riid.

Rudolf Bartat.

Volks-Cheater. (Burgerliches Schaufpielhaus.) Direftion: gans Wilhelmy.

Mittwoch, ben 29. Juni. Abends 8.15 Uhr: Gin' fefte Burg ift unser Gott!

Siftorifches Bolfsschauspiel in sieben Bilbern bon A. Müller. In Szene gesett bon Dir. Willelmh.

Walkalla-Theater. Direttion: 2. Marbert. Mitmoch, ben 29. Juni. Abends 8 Uhr:

Miß Andelfach.

Operetie in 8 Alien von Frit Grün-baum und Sans Reichert. Ruffl von Rudolf Reifen. Spielleiter: Sour Amselder. Tirigent: Gerr Dr. Dulle. Perfonen:

Serr Schiffer, Fraul. Benfer, praul. Ottmann. Braul. Ober. Braul. Webrburg.

Fraul. Buche. Fraul. Latour.

Grl. Befcin.

Berr Rarnbach.

Derr Steinbrecher

Serr Bichler.

Berr Cauid.

Sir Francis Mac Sumbers . . . Gerr Innfelber. pold Bac Sumbers,

Olympia, f. Coufine fein Better Carry, | Richten bes Mabel, | Sir Francis

Capitain Cam Brown, Freund bes Sir Francis . . . Serr Marin. Bellabonna b. Gattin Fri, L'albberg,

Marn, bessen Adoptive Bentvant John Jad

Mac Sumbers, Reffe bes Sir Francis . b'Rennan . Epernes, Mreunde b. Douglos, John Jad

griellschaft . . . Derr Aufim. Johnun, Diener im Schloffe . . . Derr Robl. Ein Rotar . . Derr Schalbe. Oberfellner . . . Derr Afper. Diener, Göte, Bauern, Bäuerinnen. Ort der Sandlung: 1. Aft: Schloß Sumberbsbale in Schottland. 2. Aft: Sotel in einem Englischen Seebade. 3. Aft: Schlofpart auf Humbertsbale.

Donnerstag, ben 30, Juni: Die Dollar-In Borbereitung: Die icone Delena.

Konzert d. städt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Op. "Titus" von W. A. Mozert. 2. Am Mahlbech, Idylle v. R. Eilenberg. 3. Stesse Mid'l, Walzer von J. Reinhardt.

4. rame venitienne von G. Paies.
5. Potpou in aus der Op. "Der Vogelhündler" von C. Zeller. 6. Prestissimo, Galopp von E. Wald-

teufel. Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Nachmittags 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters.

Während desselben:

Cornet à pistons-Vertrifge des Herrn Paul Wiggert, Mitglied d Königl. Hofopernorchesters in Dresden. Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jrmer.

1. Ouverture set Oper "La Traviata" von G. Verdi.

2. Entr'acte aus "La colombe" von Ch. Gounod. 3. H. Finale a. d. Op. "Rienzi" von R. Wagner.

R. Wagner.
4. Cornet & pistons-Vorträge: "Ungar.
Rhapsodie" v. P. Wiggert.
Her: Paul Wiggert.
5. Valse brillante von F. Chorén.
6. Phantasie sus der Op. "Tiefland"
von E. d'Albert

von E. d'Aibert
7. Cornet à pistons-V()*riège: zwei
ausländische Volkslieder: a) Maribrouk (französisch), b) Was tat ich
dir zu Lesde (rumänisch).

Herr Paul Wiggert, 8. Danse napolitaine Tarantelle von L. Desormes.

Abends 8.30 Uhr:

Grosser Illuminations-Abend zu volkstümli hem Eintrittspreise, ver-

Doppel-Konzert. Städtisches Kurckchester.

Während derselben:

Cornet à pistons-Vorträge des Herrn Paul Wiggert, Mitglied des Königl, Hofopernorches ers in Dresden Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer. | gugefagt

Kurhaus zu Wiesbaden. Kapelle des Füs.-Regts. v. Geradorn (Kurhess.) Nr. 80.

Mittwoch, den 29. Juni.

Leitung: Herr Obermusikmeister
E. Gottschalk.

21/2 Hh:

folgenbe gehörige

freiwillig

Letepho

tag, be fangeni gehörenb

fleigerun

als:

Vortragsfolge d. Städt. Kurorchestera.

1. Konzert-Ouvertüre A-dur v. J. Rietz.
2. Automatenmusik und Walzer aus
"Coppeles" von L. Delibes.
3. Cornet a pistons-Vehträge: "Klänge
aus Schottland" v. P. Wiggert.
Herr Paul Wiggert.
4. Vorspiel zur Oper "Lobergriu" von
R. Wagner.
5. Balletumasik aus der Oper "Die
Königin von Saha" v. Ch. Gouned.
6. Cornet a pistons-Vort Eger:
a) Morgens send ich dir die Veilcher
von E. Wright.
b) Narziesus von E. Nevin
Herr Paul Wiggert.
7. Finale aus der Op. "Die Jüden" von
Halevy.
S. Sounde of Peace Marsch von

Halevy.
8. Sounds of Peace, Marsch von
F. v. Blon.

Vortragsfolge der Kapelle des Regts, v. Gersdorff:

1. Armeemarsch Nr. 103, arrang, von

1. Armeemarsch Nr. 103, arrang, von v. Voigt.
2. Ouvertüre zur Op. "Dichter und Bauer" von F. v. Suppé.
3. Valse chromatique von Kockert.
4. Phantasie aus der Op. "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
5. Czardas von Graf Leszeny.
6. Pilgerehor und Lied an den Abendstern aus den Op. "Tannhäuser" von Rich. Wugner.
7. Auflerde uver zum Tanz, Rondo von C. M. v. Weber.
8. An der Weser, Lied von Pressel.
9. Alleweil fidel, Potpourri von Kohlmann.

Assument of Danker of Nassusen,
 Died Lieder:
 A) Kriegskel,
 b) Wähelmus von Nassusen,
 c) Niederländ, Dankgebet, von Kremser,

Leuchtfontane. - Scheinwerfer,

Eintrittskarte: 50 Pfg. Kartenverkauf an den Tupeskassen

im Hauptortale des Kurhauses und an den Eingängen auen recervierten Teile des Kurgartens.

Bei ungeeigneter Wittegung: Abonne-ments-Konzert.

Voranzeige.

Dererbl, Bianift Weinrich Sartung Dererbl. Pianifi Welneren Barthura veraufialtet im Saal "Zur Wartbura am 15. Juli ein Rongert.
Der junge Gellobirtuofe Alered Eithle und die Pianiftin Lyclin Rollmann haben ihre Mitwirkung 20

20 10 40

20 20 40

50

60

48

80

8 | | | | 80 24 18 59 18

hesters. Rietz.

Klange

0" VOG "Die

iouned. eilcher

n" von

Blon.

Regts.

ng. von

Abend-

ido von

1 Kohl

n remser.

skassen vierten

Monne

ribura tibura f. Lydia wirfung

efer.

21 16 18 50 S. Guttmanns

Saison-Ausverkauf

eine selten gebotene billige Einkaufsgelegenheit

≡ beginnt heute Mittwoch. ≡

Beachten Sie meine Schaufenster.

S. GUTTMANN

Modernes Spezialhaus.

Machlaß= Robiliar = Bersteigerm

Beute Mittwoch, ben 29. Junt, morgens 91/, und nachmittags

23 Schwalbacherstraße 23

folgende gum Radlaffe der verfiorbenen Frau August Ullius 29me. gehörige Mobiliargegenftande, als:

Mobiltargegenftände, als: Auft. Betten, Nachttische, Letur. Nuft. in. lad. Aleiderschränte. Bücherschrant, Ruft. Schreibsetretär, Sofa und Stühle mit Plüschegung, Ruft. Stegtisch, Tische, Stühle, Geffel, Spieget, Bilder, Regulator, geld. Herrenufr mit Kette, Gold- und Schmudsachen, Rippiachen, Glas, Porzellan, Hänge-lampe, Teppicke, Mardinen, Portieren, Feberbeiten, Weifzeug, Frauen-fleiber und Leibmäiche, Küchenschrant, Küchensch. Kochgeichire, 1 Leiter mit 48 Sprosen (ca. 10 Meter lang) und vieles Andere mehr 5497

freiwillig meiftbietenb gegen Barjahlung. Befichtigung am Berfteigerungetage.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Taxator,

3m Auftrag des herrn Teftamentsbollftreders versteigere ich Donners-tag, den 30. Juni, bormittage 9's und nachmittage 2'n Uhr an-fangend, die gu bem Rachlag des verstorbenen herrn Rentuers Rauf Maer gehörenben Gegenstände öffentlich meiftbietend gegen Bargablung in meinem Ber-Bleichstraße 18, dahier,

als: 2 ooldene Remontoir-libren, 1 filb. und 1 Stahlremontoir-libr, versichiebene goldene Ketten, Krawattennadeln, Hembentnöpfe, goldener Ring, Kollier, Brojchen, Korallenkette, Armband und Brojche, Grancisarmband und Brojche, filbernes Armband und Brojche, filberne Bleiftifte, 1 fünfteil. Kaffeefervice, 1 versiberter Brotforb, 1 filberner stifte, 1 fünsteil. Kaseeservice, 1 versitberter Brotorb, 1 silberner Abreihstalender, 1 versilberter Borleglössel und Schauset, ilberner Borleglössel, Rasselössel, Eerviettenring R. R., 1 geichnigter Ständer, 1 Rippstyr (hirtensnade), 1 große Bartie Herrensleider und Bägicke, als: tompl. Angüge, einzelne Röck, Hoien, Gemmers und Bintereiderz, Mithen, Hite, Julinder, Aragen, Manichtten, Krawatten, Kragenschoner, Obers und Rachtbemden, Unterjaden und Beinsleider, Aragenschoner, Daudichube, Betts und Tischtücker, Servietten, Eise und Kasseedchen, leinene Treppenlaufer, Mitchen, Sitzerreppenlaufer, Meiseglangen, Sofafissen, Geweibe, runde und biereckge Tische, Baichsommode, Rachtisch, Rachtsubl, Robriessel, Wasschapensturen, Keisesser und Stehlampen, verschieden, Glas und Brett, Hänges und Stehlampen, verschiedenes Porzellan, Glas und diechtigane um Tage der Anstign.

Befichtigung am Tage ber Aufrion.

Adam Bender, Auktionator u. Taxator, Geichaftslotal: Bieichftraße 18. - Telephon 1847.

Täglich beste gekühlte Dickmilch,

Buttermilch, – Maya Yogurt Milch Zaros – im Vegetarischen Kurrestaurant, Garten. 1 Schillerplatz 1.

Ich halte meine Privatsprechstunden für Nervenkranke jetzt

leit. Arzt d. Sanatoriums Friedrichshöhe.

Gelegenheitstauf.
Gine elegante Schlafzimmers, eine Legante Schlafzimmers, eine Eercenzimmers u. eine eleg. Rüchenseineichtung, sowie einzichtung, sowie einge andere Sachen, sind wegen einer rückgängigen Berlodung auf Kohen des Käufers dillig adzugeben. Ferner habe billig adzugeben einz. Beiten, Kleiberschränke. Büfeits, Schreibeische, Berisch, versich. Trumeausze.

Phil. Seibel. Mödelhandlung.
Bleichstrafte 11. B 18142

bon 8 bis 13 libr, a 1816. 60 Bl.

3aduste. 22, 1. St.

Steuerreslamationen, sowie immt. vort. Rechtss. erl. prompt Rechtsbillegu, Richgasse 17.

Balon süt Schönheitspflege, Wassac und Maniture. Helene Beumelburg, Langgasse 10, 2. Zel, 4186.

Schuhbesohlerei Mauergasse

Serren-Cobien und Sied 3 Mf., Damen-Cobien und Fied 2,20 bis 2,30 Mt., genaht 20 Bi. mehr. Beftes Material, idmellite Bebienung, Gin Berfuch führt zu bauernber Kunbschaft. Abbolen und Bringen umfonft. B18148

Fitt die Reife. Reifer, Outs, Schiffs-billig verfauft Reugaffe 22. 5450

Rehfleisch, prima blutrijd, heute Wittwoch von 8 bis 12 Ubr, à Bfd. 60 Bf. Jahustr. 22, 1. St.

in Mahagoni, mit Partieren und Brismen-Lüfter für elektr. Dicht, preistvert zu berkaufen. Räh. im Tagbl.-Komor.

Manage= und Manifure = Salou,

9—12. Taunusfir. 18, 1, 2—7. Sonns n. Feieriags von 10—1 geöffnet. Inb. Frl. Maruska Mejliekova-

berben biefr. mit ficerem fonellen Erfolg behandelt von Dame, weiche viele 3abre in Franenflinit gearbeitet hat.

Greta Voll. B. Bellmundfirage 52, 1 L. B 12903

Die Sieger

Prinz Keinrich-Fahrt

Offizielles Klassement:

Sieger auf Continental-Gleitschutz

Zweiter

Continental-Gleitschutz Continental-Gleitschutz

Continental-Gleitschutz

Sechster Achter

Continental-Gleitschutz Continental-Gleitschutz

Neunter

Continental-Gleitschutz

Geschwindigkeits-Prüfung bei Genthin:

Zweiter

Sieger auf Continental-Gleitschutz " Continental-Gleitschutz

Geschwindigkeits-Prüfung bei Heiligkreus:

Zweiter

Sieger auf Continental-Gleitschutz

" Continental-Gleitschutz

Auf Continental-Pneumatik wurden auch die = Prinz Reinrich-Fahrten 1989 und 1988 und die Herkomer-Konkurrenzen 1982, 1986 und 1985

gewonnen!

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover



5827

000000

0000000

Spezialhaus ersten Ranges

Damen-Konfektion und französ. Mode-Artikel Ecke Weber- und Spiegelgasse.

bedeutender Preisermässigung

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

umfassend das gesamte Lager in

Damen-Konfektion und allen Mode-Artikeln.

Wegen gänzlicher Aufgabe:

Total-Ausverkauf von Seidenstoffen, Chiffons, Tüllen etc.

Einzige, zweimal täglich

erscheinende Zeitung im vornehmen, industriell hochwichtigen Düsseldorf.

Düsseldorfer Zeitung

165. Jahrgang.

Amtlicher Anzeiger für den Stadtkreis Düsseldorf.

Vorzügliches Insertionsmittel

sowohl für Geschäftsanzeigen jeder Art als auch für kleine Anzeigen, die eine gewisse Kaufkraft der Leser voraussetzen, also für Hotel-, Bäder- u. Sanatorien-Anzeigen, für Immobilien-Angebote u. Hypothekengesuche, für Inserate von Unterrichtsanstalten, Pensionaten, Schiffahrts-Linien, für Stellengesuche und Stellenangebote etc.

Anzeigenpreis: 25 Pfg. die achtgespaltene Colonelzeile, 10 Pfg. für kleine Anzeigen bis zu 15 einspaltigen Zeilen, 5 Pfg. für Stellengesuche. Bezugspreis: (einschl. der beiden Unterhaltungs-Beilagen "Von Nah und Fern" u. "Welt u. Haus") 3,60 Mk. pro Quartal (ohne Zustellungsgebühr).

Verbreitung

im gesamten kaufkräftigen Publikum, und zwar in den ersten Kreisen von Industrie, Handel und Finanz, und in den besseren und besten Kreisen der Gesellschaft.



= Parkettfussböden =

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten auf Lagerhölzen. Blindboden und massiven Decken. Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst.

Verkauf von Stahlspänen und Parkettwachs nur beste Qualität, W. Gail Wwe., Parkettbodeniauria Parkettbodenfabrik

Biebrich a. Rh., Fernspr. 13. Wiesbaden, Bahnhofstr. 4, Fernspr. 84.



Wiesbadener Fremden-Liste.

444444

Bezugspreis



Adler, Kfm., Berlin — Grüner Wald Ahlgrimm, Kfm., Hamburg Wierbadenen Hof

Ablaweig, Altona — Hotel Nizza
Altmüller, Kassel — Rheinhotel
Altrens, Fra., Irland — Viktorialiotel
Ann. Kfral, Hamburg — Gold. Brunnen
Arms, Fr., m. T., Magdeburg
Frankfurter Strasse 12

Bachmann, Sekr., Rotenburg v. Badolt, Fr., München — Centralhotel Beenisch, Pastor, m. Fr., Sülzen Hotel Weins Grabeonteisse 9

Boggerman, Anwalt, Halversum

Gartenstrasse 16
Barkmann, m. Fr., Hamburg
Hansa-Hotel
Bartscher, Kim., Paderborn, Posthorn
Bastian, Fri., Köln — Wissbadener Hof
Baver, m. Fr., M.-Gladbach, Reichspost
Baum, Kim., m. Fr., Lich, Nerostr. 14
Becker, m. Fr., Euskirchen, Kaiserhof
Becker, Kfm., Küln — Grünweg 4
Beckmann, Fri., Rüdesheimi
Central-Hotel

Beifras, Kim., Berleburg — Römerbad Benduch, Baron, m. Bazonin, Annen Hanst-Hotel

wan den Bempt, 2 Herren, Erstsael Hotel Epple Berndt, m. Pr., Berlin — Hotel Vogel Berns, Kim., m. Pr., Paris, Emser Str. 5 Berthold, Kim., m. Pr., Mühlhauen Centralhotel

Becker, Kanlsrube — Sächsischer Hof Bertram, Kfm., Berlin — Wiesbad, Hof Bensel, Kfm., m Fr., Hamburg Rhein-Hotel

Beal, Fr., Aktenburg bei Wetzlar, Rose Biebard, m. Fam., Gnernesey, Wilhelma Bielschousky, Kim., Berlin — Rheinhot, v. Bila, Oberstleut, u. Kammerheer, m. Fr., Sondenshausen (Thur.) — Darm-

Pr., Sondensharen Thur, etäder Hof
Binder, Fr., Köln — Schwarzer Bock
Bittner, Kfm., Königshütte — Z. Post
Bleufs, Lehrer, Otterberg
Kannstalt Dr. Abend
Riestermenn, Ing., m. Fr., Rerlin
Tounusstresse 43

Biologice, m. Pr. Philadelphia Hotel Prinz Nikelas de Blokisne, Gutsbes, Orel — Royal Bock, m. Fr., Hamburg — Hotel Nizza Bohmann, Stockholm — Engl. Hof Born, Starbanw., Essen — Quislaana Bossier, Fr., Bonn— Oranienstrasse 5 Breckler, Fel., Greifenbagen

Bennemann, Rent., m. 2 T., Orwille

Brügelmaren, Frl., Dortmund Oraniematrass: 2

Oranienatrass: 2
Branco, Speyer — Reicaspoet
Brutel de la Rivière, 2 Fpl., Nymegen
Gartenatrass: 16
Buhl, m. Fr., Neurode — Neuer Adler
Burgert, Ing., Mulhausen — Metropole
Burmester, m. Fr., Hamburg — Nuza
Brasse, Ft., Hamburg — Hanas-Hotel Goldschmidt, Fr., Zonn — Impérial Grethe, m. Fr., Hannover — St. Biebrich Grillo, Altenburg b., Watzlare — Rose

Crymm, Rent., Zell — Hotel Meier Cox, Fr., Schottland — Hotel Rose Cruig, Prof., m. Fr., Rogland Metropole u. Monopol

Dumont, Kím., Leyen — Taumushotel Danziger, Fabrikb., Posen, Schw. Bock Degenhardt, Ing., m. Fr., Hannover Hotel Reichshof

Dehn. m. Fr., München — Hotel Krug Dentler, Ing., Düsseldorf — Reichshof Deutsch, Kfm., Berlin — Centr.-Hotel Dickmann, Kfm., Berlin — Gr. Wald Dictmann, Kfm., m. Fr. Göttingen Oranienstrasse 6

Djelly, 2 Frl., Metz — Hotel Berg Döring, Fr., Butow — Hotel Spiegel Dreyer m. Fr., Hamburg — Hot. Nizza Dreyer jr., Frankfurt — Hotel Nizza v. Drigalski, Fr., St., Raphael Taunusstrasse 55

Dubois, m. Fr., Paris — Prinz Nikolas Duquiolle, Brüssel — Hotel Wilhelma Duprée m. Fr., Recklinghausen Hotel Schwarzer Bock

Durlacher, Fri., Bingen, Frankf. Str. 5 Ebqrl, Kfm., Bärenstein — Centr.-Hot. Eggebrecht-Grosse, Gutsbes, Dellwig Goldener Brunnen

Ehlers, Pr., Altenburg b. Wetzler Hotel Rose Elener, Fabrikbes, u. Stadtrat, m. Fr., Stargard — Schwatzer Bock Engefeld, Kfm., Rotterdam, Centr.-Hot. Eschenbach, Pd., Elberfeld — Hot. Rose Ewald, Breslau — Taunus-Hotel

Fabricius, Darmstadt — Reichspost Felderbaum, Köln — Hotel Vogel Feldmann, Sekretär, m. Fr., Krefeld Zum Landsberg Rremen — Reichspost

Fernau, m. Fr., Bremen - Reicht Fichtnet Kind, Unterkirchheim Hotel Ein Hotel Einhorn Fischer, Frl., Köln - Wieshadener Hof

Fischer, m. Fam., Amsterdam Excelsior Hotel Berg Flügel, Kfm., m. Fr., Montabaur Hotel Grüner Wald Frank, Kfm., Berlin— Wieshad, Hof Frank, Frd., Hamburg — Hotel Nizza Freudenbeiger, Kfm., Frankfurt

Fridrik, Kfm., m. Fr., Kiew Taunusstrasse 34 Furth, Kfm., m. Fr., Berlin, Europ. Hof Funcke, Kfms, m. Fr., Hamburg

Rhein-Hotel Gerlach, Frl., Hamburg — Hotel Nigra Gerlach, m. Fr., Hamburg — Nigra Gersmann, Kim., m. Fr., Leipzig Europäischer Hof

Glandt, Fr., London — Friedrichstr. 18 Gerts, Kins., Bendorf — Erbprinz Gogel, Fri., Niedermübren Oranidustrasse 53

Groon, Geheimrat, Prof., m. Fr.,
München — Taunas-Hotel
Gross, m. Fr., Hamburg — Hot. Nizza
Grosser, Kfma, m. Fam., Hamburg
Hansa-Hotel
Grünharz, Kfm., Wetzlar — Eribprinz
Gülzow, m. Fr., Hamburg — Hansa-Hot,
Günsberg, Stud., Russland — Hot. Berg
Guhl, m. Fr., Kopenhagen — Nikolas
Gahl, Kopenhagen — Prinz Nikolas
Gundermann, m. Fr., Hamburg, Hansa
Gutmenn, Fr., Bremen — Reichspost

Hahn, Kim., Gutenberg — Einhorn
Haiske, Kim., Leipzig — Hotel Vogel
Habbrecht, Kim., Lodz — Gold, Rose
Halicki, Czernowitz — Leberberg t
Halic, Kim., Berlin — Europ. Hof
Hallgarten, Kim., Hamburg Taunushot,
Harsen, m. Fr., Hamburg — Hansa-Hot,
Hartmann, Kand. phil., Strassburg
Hotel Reichshof
Haseloff, Euskirchen — Kaiserhof
Hasenclever, Reg. Rat, Frankfurt
Metropole u. Monopol
Hanek, Karbsithbe — Prinz Heinzich
Hauser-Binder, Architekt, Zürich
Frankfurter Hof

Frankfurter Hof Salinger, Kim., Berlin — Grün, Wald Salmon, Rent., m. Pfleg., Hampstead Emser Strasse 15/17

Sande, Rent., Charlottenburg Reichspost Sanner, Fr., New York - Hot. Happel Schade, Köln — Hansa-Hotel Schaefer, Fabr., Marburg — Gr. Wald Schauss, Kfm., m. Fr., Saarbrücken

Scholtema, Frl. Rent., Hilversum Scheye, Kfm., Lobsens — Borussia Schiffer, Fr. Fabrikbes., Berlin Sanatoriumi Dr. Schütz

Schiffer, Fabrikbes., Dehmetadt Sanatorium Dr. Schütz Schiller, Fr., Halle — Stadt Biebrich Schladt, Kfm., Metz — Erbpzinz Schladt, Kfm., m. Fr., Metz Erbprinz

Schleiffer, Karling — Goldsme Kugel Schleyer, Rr. Santiago — Hotel Rose Schmidt, Kfm. Berlin — Grün, Wald Schmidt, Fr., nz. Tocht., Detmold

Schnidt, F., Kfm., Berlin — Einhorn Schnidt, G., Kfm., Berlin — Gr. Wald Schneider, Kim., m. Fr., Mülheim Grüner Wald Gartenstrasse 16

Schöler, Ing., Köln -Schoenberg, m. Fr., New York Hotel Nassau u. Cecilie Schönwald, Kfm., Stuttgart Wald

Schomann, Berlin — Wienbadener Hof Schott, Kim., Stockport — Hotel Krug Schwanker, m. Fr., Ensemberg Zum neuen Adler Dr., Minchen Schringer, Rent., m. Fr., München

Schrode, Major a. D., m. Fr., Char-iottenburg — Nikolasstrasse 30 Schiberes, Fr., Krefeld — Hotel Cordan

Schulte im Hof, Gelsenkirchen Palast-Hotel Schufte, Fabrikant, m. 3 Techt., Kiel Reichspost

Schultes, Prof., Ulm — Emmer Ste. 5 Schulz, Fr., m. Bod., Essen Hotel Nassau u. Cecilis Schulze, m. Fr., Hannover Hotel Vogel

Schumacher, m. Sohn, Wald Zur Stadt Biebrich Schwalenberg, m. Fr., Goslar

Rheingamer Hof Schweder, Hauptm. a. D., Berlin Emser Stussee 20 Schwegemann, m. Fr., Oldenburg

Reichspost Scribner, Fr., New York — Hotel Rose Sceligmann, m. Fr., London Parkhotel u. Bristol

Seitz, Kfm., Worms — Hotel Berg Schtere, Dresden — Rheingauer Hof v. Semsey, Budapost — Purisor Hof Semster, Rent., Hambern Rhein-Hotel

Sender, Dir., Plettenberg Hotel Voge

Sichtermann, Dr., Duisburg Metropole u. Monopol Sievers, Dr., m. Fr., Stolpi — Engl. Hof Smiepe, Laurahütte — Rheing, Hof Sommer, Kim., Bremen — Hotel Krug Sommerbrodt, Dr., Breslau, Metropole Sommerbrodt, Rr., Prof., Breslau Sommerbrods, Pr. Prof., Bresian Motropole u. Monopol

Sonntag, Baum. Berlin — Metropole Sprengel. Kfm., Wolfenbüttel. Hotel Reichspost Stebreit, Kfm., Berlin — Centralhotel Steenhardt, Rept., m. Fr., Berlin Marktstrasse 6, 1

Stein, Kfm., Frankfurt — Würzb. Hof Steiniger, Kfm., Elberfeld, Schützenhof Steinitz, Kfm., Laurahütte Goldener Brunnen

Steinert, m. Fr., Köln — Hotel Nassau Steinheimt Recht-Kuranstalt Dr. Abend

Stern, Kfm., Würzburg - Nonnenhof Stern, Fr., m. T., Göttingen Hotel Adler Badhaus Stichler, Kim., Breslau — Zwei Böcke Stollberg-Rosslar, Se. Durchl. Joseph Christian Fürst zu. Offizier, Rosslar Hotel Rose

Straues, Köln - Palast-Hotel Strauss, Kim., Frankfurt - Krongrinz Striegler, Kim., m. Fr., London Taunus-Hotel

Strückes Fr. O.Reg. Rat. Hildesheim Viktoria-Hotel Stuol, Fr., m. S., Lübeck — Brüss, Hof Suel, Dr., m. Fr., Lyon — Bellevue

Teaki, Fr., Budapest — Central-Hotel Terwen, m. Fam., Rotterdam Vilctoria-Hotel Thiebauer, m. Fr., Healthighausen Palast-Hotel

Thum, m. Fr., Rebrort — Hotel Berg Titze, Fabrt, Linz — Hotel Ries Torst, 2 Frl., Neuwied — Oranienstr., 3 Trautner, Kfm., Nürnberg, Zwei Röcke Trimolt, Kfm., m. Fam., Lübbenan Zum neuen Adler

Tröll, Kim., Schweinfurt, Rheing, Hof v. Tscherskaja, Fr., Berlin, Paris, Hos Tugendthat, Kim., Berlin — Gri., Wald

Veemann, m. Fr., Amsterdam — Krus Veldmann, Dr., Zürich — Reichspost Velkemann, m. Fr., Antwerpen Hotel Krus

Vellbrandt, Elberfeld — Gardensor, Ib Voets, Kfm., Stolberg — Neuer Adher Vogel, Kfm., Berlin — Goldene Kugel Volkholz, Fabr., m. Fr., Apolda Hotel Voge

Voigt, Ing., m.Fr., Dresden - W. Ros Voss, Lent., Siegburg - Luisenplatz de Voss, Tientsin - Viktoriahotel

Walter, Oppau — Zwei Böcke Wasley, Prl., England — Pauliner Weekbecker, Oberleut, München Wehling, Kim., m. T., Herne Taums-Hote

Weiland. Berlin — Zur Stadt Biebrich Weilandt, Fr., Nürnberg — Reichspost Weile, Fr., Berlin — Hotel Adler Badh, Weiser, Köln — Central-Hotel Weissfeld, Kfm., Duisburg, Westf. Hot

T

Renes

Westphel, Dr. med., Berlin — Rose v. Werikaten, Obesst z. D., Steglitz Rheinhotel v. d Wense, Fr., Berlin Hotel Prinz Nikolni

Wiedermann, Kom.-Rat, Germsdorg

Wiedermann, Kom.-Rat. Oremsdoor Gartimstrasse 22/24 Winomengham, Kim., m. Fr., Gavelb-berg — Rithers Hotel Winands, Fr., Osnabrück, PrinzNikolas Windmüller, Kfm., Hausberge Gambrinus Wirkler, Archit., Frankfurt

Stehsischer Ho Wine, Kfm., m. Pr., Rotterdam Taunus-Hotel

Winter, Kfm., Brennen — Zur Pont Wiselach, Baumeister, m. Fr., Zeltinger Kapelleustrasse : Wiseler, Kfm., Hünchau — Europ, Ho Wolf, Rent., Berlin — Reichsposs Wolff, Fabs., m. Fr., Krefeld Greiner, Vr.

Woll, Dir., Witten - Centralhotel Woydt, Kfm., Berlin — Grüner Wulff, Rign — Abeggetrassa 2

Zerkowski, Fr., Breslau — Savoyhotel Zehler, Leut., Fürth — Rheinhotel Zersch, Fr. Ock. Rat. Köströtz

Zinkovoff, Frl., Petersburg, Contralhot, Zierleyn, Kim., Elberfeld Hot, Meier Zielen, Burg — Palast-Hotel Zollenkopf, Oberteut., Metz Delaspications of Goldenen Brunnes



zermarkt. üd B moa Renes

Secrete to Dr. Alle Galomon und einer Imfolgarichmung ben fläßig Soluwi, Breid S. (Warderfeld Ser., Sitt S. (Warderfeld Ser., Soliff, Soluwi, Breid S. (Warderfeld Ser., Soluff, Soluwi, Breid S. (Warderfeld Ser., Soluff, Soluwi, Breid S. (Warderfeld Ser., Soluff, Soluwi, Breid S. (Warderfeld Ser., Solumin S. (Warderfeld), Soluwi, Soluwi,

Berfusch mocht, in furger, leicht berichtsbirder Zorigelbung eine destinen Zeitschaft inter So sauge Geleit ga geien, der möße deit für geiene Zeitschaft inter So sauge Geleit ga geien, der möße des geschen publischen Gerichten Erfalle des geschen zu der Schleden zu geschlich zu der Schleden zu gelegen zu geleg



1. 801

ilzev,

Böden 823

Berre Berles Beeles man Adler g. Hose m. Hose Wald

Krug bapost Krug str. 16 Adiper Kugel V oged V Rous Obatz 1

onstr.4

stf. Hot

Rose beglitz einhotel

Nikolai

sdore se 22/24 Gavels Nikolas

mbrinus

her Holen

Post Post eltinger trasse i op. Hoi

or Wald

voyhotel sotel Brunner ntralhos et. Meier

t popular

t,

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Mr. 148.

Mitthood, 29. Juni.

1910.

(Rachbrud verboten.)

(29. Fortfehring.)

Die Goloprobe.

Und hockauf waren wieder die Wellen bellen Mitten in the lichtes Auflik gehabiten und hatten die stürmische Bewegung verraten, die sie empfand.

Tes war nam schon vierzehn Lage ber, und der Tocktor war noch immer nicht in der bescheidenen Wohnung von Fraulein Kinnse erschieben. Lock mußte das besondere Gründe haden, denn statt seiner kicht einer kicht einer kicht in dem nur die stenden und einem kienen Kohnung schon lienen Priestden, in dem nur die Kalische bernien worden sei und daß er bosse, den nächsten Samtag ein paar Packmittagsstunden dei den Kamen nubentagen zu diesen Preside und sagte:

Die ihr Gerlind mitsamt dem Briefe zeigte und sagte:

Die ihr Gerlind mitsamt dem Briefe zeigte und sagte:

"Bass Aber um Gottesmissen, voesoz Joh babe im meinem Leden schon diese Pliumensträuße besom-Aus einem Haufe der Ansbacher Straße kam jeden Morgen ein iunges, einsach gekleidetes Mödden her-aus, das mit einer kleinen Ledernade unter dem Arm Hurtig bis zur nächsten Halteltelle der Etrahendaln ging und dann nach dem Osken hinaussuhr, wo sie bor einer großen Handelssäuse ausstürge. thre Plane auszuführen und sich kaufmännisch aus-bilden ließ. Ihr Gesicht war frisch und heiter wie immer, nur daß jeht noch ein neuer Ausdruck zwischen den frästigen Brouen kag, der ihr aut stand.

Das war Gerlind Briesly, die begonnen e Pläne auszuführen und fich kaufmännisch

"Sch werde Buchbalterin", hatte fie den wenigen Befannten geantwortet, die fie trafen und nach ihrem

Siel fragten.

Auerst batte man unglänbig gelächelt, bold aber die Kalen gezuckt.

Die Achlein gezuckt.

Die Achlein gezuckt.

Daniel — Wollte sie etwa hinter einer Zählfasse stien spanken jungen und sie ban den Kunden die Kablzettel ungeduldig hind hinstieben lassen kausben die Bablzettel ungeduldig hinst sien den großen Kausbanen. Bedanernswerten Kassiereringen in den großen Kausthäusern, etenso wie sie die die den gezwungene Freundsschert merkte, die einige ihrer frisheren "Freundsinnen" gegen sie berauskehrten.

Krieberen "Freundsinnen" gegen sie berauskehrten.

Krieber sie grämte sich nicht darisber, sondern amissierte sich ein der

Gines Morgens hatte sie in der Elektrichen Dr. Lassiser getroffen und er hatte tiefer als ie den Haut der ihr gezogen: "Endlich finde ich Sie also! Und rein durch Bu-kall! Fräulein Gerlind, sagen Sie mir, weshalb haben Sie Aus derboten, mir Ihre Abresse zu sagen?"

"Sabe ich das?" fragte Gerlind errötend. "Ich weiß es wirklich nicht mehr so genau. Aber wenn ich es getan babe, so geschab es nur, weil ich so wenig Zeit habe. Ich fann eigentlich nie Besucke empfangen, Ein ja von früh die spät beschäftigt."
"Sol Tes Sonntags auch?"
"Rein, des Sonntags natürlich nicht."
"Run, dann werde ich natürlich Sonntags sonnten feine schaffet und fragend hatte er sie durch seine schaffet angeleben.

keit Rosen ichiden?"
"Beil eben jest die Zeit der harmlosen Aufmerk-schmieiten für Sie vorbei ist, Rind! Jebt bedeutet es

etwas!"
"Das hätten Sie nicht fagen follen!" murmelte Ger-lind "und Sie hätten es auch nicht gefagt, wenn Sie den Boktor besser kennten. Er ist weder ein Cour-macher noch ein Freiersnahn."
Fräukein Künser erwiderte darauf nichts mehr. Fräukein Künser blaffen, durchgessstichten Gestätt lag ein

Der Wagen einer Straßenbahn war nicht der Ort nu ernsthaften Gesprächen. Dr. Dassiler begnügte sich als damit, sich sebr tief zu Gerlind herabzubeugen und du Klüstern: "Witteids? Wo man nichts als Bewinderung für Sie fülden kann?

Serte fich Daffler, oder hatte etwas wie Bweifel in Ihrer Antwort gelegens

Witteib

9110

ettoo

- mem Sie nicht -

Gern,

Tommen.

Berfag ber 8. Schlimbraliden Dof. Budbenderei in

HE !!

ਰਾ ਜਾ

stilles Kächeln. — Sie kannte die Menschen, und sie kannte der allem die Jugend, verstand und liebte sie mit allen ihren Torheiten und Weisheiten.

Tie bilbiche Wohnung des Fräuleins war, seitdem sie Gerlind ein großes Jinmer abgegeben, nicht mehr sehr geräumig, aber immer noch trug sie das gemiltliche Gepräge, das Gerlind so sehr angegenen hatte, als sie das erste Mal mit Mellita hierder gekonnnen war.

In dem Speisestmuner, das nur klein war, stand ein uraltes, gekönithtes Büsett, das von Bertas Eltern herrührte, ebenso wie ein aus Eichenholz gekönithtes, kanges Oval, ein Wedaillon, das Fasanen und anderes erlegtes Gestligel zeigte. Der schwere, rund Ehisch und etnige Etüble vollendeten die Ausstatung des Zimmers, das besonders bedaglich durch eine Osenecke gemacht wurde, die nach Art der Bauernstuben rings um den Kachelosen eine Bank ausvies. Rah dieser Bank hing eine Sängelamde, und hier saben die beider die Sängelamde, und hier saben die nach gestlichen Dingen.

Gerlind hatte noch nicht viel Leid in ihrem Leben erinhren und ühre jesige Prüfung lastete nicht schwer auf ihr, so daß Fräulein Küniger nichts am ihr zu tröliem und zu erheken hatte wie sonst an so vielen Menschen, die zu ihr kamen, beichtend und klagend. Denn sie hatte eine Gabe, ein Wesen, das unbedingtes Bertrauen beraussorderte. — Wie es denn auch ihre schwend der auch nur beruhigend zur Seite stellend, fördernd oder auch nur beruhigend zur Seite stelle stellen.

Am Sonntag, nachdem die Rojen gekommen erschien wirklich Dr. Laffler. paren,

nber Er wurde in das Empfangszimmer geführt, wo nit einem wohlgefälligen 2 die Schwelle getreten war, 2 2

Hier also hauste Gerlind. — Sier in dieser bestäteibenen Wohnung, im Gartenbause, zusammen mit einer ernsten, schweizsamen Fran brackte sie ihre Aage mit Arbeit ausgefüllt

Gerlind hatte keine anderen als ihre Schlafzimmer-mebel mitgenommen, und nur am Fenster dieses, "Salons" sah Dassler eine bekannte Ecke wieder. Es war ein beguemer, tieser Robrzessel, der nit seidenen Kilsen ausgepolstert und so niedrig und ausgeschweist garbeitet war, daß man sast wie auf einem Liegestuhl darin rubte.

Vor diesem Sessel stand ein kleiner Tich, der mit Perlumktervögeln und Blumen schön anßgelegt war und den er bei den Briesstys ichon betwundert hatte. — Und hinder dem Tich hing in der tiesen Fenster-nische der Corot das Bild mit der Wiese und dem blübenden Baum im Bordergrunde.

Es war Laffler sumute, als ginge eine feiner Bruft auf. Und etwas wie ein sonnt; schein lag auf seinem Gesicht, als er die tretende Gerlind begrisste: Sound A Gine

"Ich bake nich beeilt, zurückstemmen", sagte er. "Diesen Sountag und noch ein paar Tage hätte ich nicht in Werblin bleiben müllen, aber das brachte ich nicht übers Herzl Es ift ja eine Ewigsteit her, seit wir nulleinander geplandert haben, Fräulein Gerlind!"

"Und was haben Sie denn so Wicktiges in Werblin gu tun? In das Ihre Altithe?"
"Ja, das ist sie. Ich habe das Haus besichtigt und cefunden, das es ihreußlich ist. So entwart ich gleich an Ort und Stelle eine Stage bon dem neuen Hause, wie ich es mir denke. Ich will sie Ihnen einmal zeigen, ob sie Ihnen gefällt — Judor aber lassen Sie uns ven Ihrecken. ..."
"D nehn", dat Gerlind, "lassen Sie uns weiter bon Suren Sur ihrecken! Exit ich in Bergeshof war, habe

ich einen wahren Abschen von Berlin, eine Erholung, von Land und Wald frechen!" Quin guin es ift fo ift schon Biefen zu

Die !

greifliche fteht au Partei,

rafismus idiwara-l

Bethman Mint ge führen, deftens minnen, Fall zu welche d

v. Schot Die star und das

nnußte d hatte, d

Parteier möchte d

baß er fei oder nennung

wichtige

die schli bon der benen E er aus wenigste

einer m braucht folche L Grundft

geigen und von sämtlichen Silhnern, Bierden und Schweinigen berichten, die ich bisher beaugenscheinigt babe. Der Bächter will mir sein ganges lebendiges und totes Inventar verkaufen, wenn er nächsten Sommer auszieht. Bevor ich aber weiterrede, muß ich Ihnen von Lug etwas bestellen." "But, di lliat unod Bilber non Berblin

"Er wollte doch heute herkommen?" "Er kann nicht kommen, Er hat Briefe zu Einen von seinen sieben Bogen langen Briefen." Simerifa-

"Ach — ich ahne schon, an went An Mutter wohl "

Gerklind lachte und Taffler stimmte mit ein, Beide wuchten, daß Luz seit iener Nachricht, daß Erika Förster in New Pork sei, Briefe über Briefe geschrieden und auch Antworten bekommen hatte. — Zunächt war Fran Briesly die Bermittlerin seiner Briefe gewesen, da er keine Abresse steiner Erika kaunte. Aber nun kerrespondierten sie schon einige Rein ohne Vermitte-kung, und Luz machte kein Geheinmis daraus, doß er ungebeuer glidsich sei und daß er beabsichtige, nach Anzertka zu "hrisen", um an Ort und Stelle sein Gelich zu such erten.

"Mein Bater hat an Sus geschrieben", erzählte Gerlind, "daß er für ihn drüben vielseicht eine gute Stelle wißte — Luz wollte dach immer schon so gern ganz dur Journaliste übergehen — und ich würde nich unbe-schreiblich freuen, wenn aus seiner romantischen Her-zensgeschicke, die noch nicht zum Roman geworden war, nun noch etwas würde!"

geben wollte. und die Billa "Lug erzählte mir, daß er im Friibjahr en wollte. Bis dahin muß er ja noch i d die Villa Briesth für Mitter Wilson biertleiben betrachen. binübers

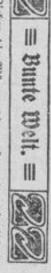
(Bortfebung folgt.)



Es ift vergebliche Rübe, über ein ersonnenes Thema gu schreiben; wir müssen warten, bis es eine Flamme in uns ent-sindet. Sinter jeder Lemühung, die ersolgreich sein soll, much die geugende Frast der Liebe stehen. Henry Tabid Thoreau.

Berithute "amerikanische Duelle"

stad feindlich einander gegeinberseihend Manner milfen ihre Streitsche mit der Bolfe noch dem Irnach des Estengerichts, das über den Streitsgem geschieden in Bericht geschen dat, in Gegeinbart von Zeugen aussichten. Der Schiff des Juecks sinder auch den getreifen hat, is Begeindigem Kugschwechten Der Schiff des Diecks sinder der geschieden. Der Schiff des Diecks sinder der geschieden der Gegein hatt, s. B. nach etwacklichen Aussichen der Gegein wird der geschieden der Gegein der Kugsche Geben Gegein die der Gerichten der Dieck Beiten Geschien Dieck der Diecks der eine Segner tot auf dem Pface beiten. Beim annerstanischen Duck das große Anticket nit dem zeugenschen Duck der Dieckschein der Geschienen sie dere Geschienen fle deraberden nur irgend eine Geschienen fleider der der Geschienen der Duell ind von bem "Duell obne Bengen"? Der Borgang gewöhnlichen Duell bürfte befannt fein. Bluei



ack. Biehen die Männer die großen oder die Keinen Frauen vor? Die Männer haben im allgemeinen die Tenden, die großen Frauen den kleinen insofern dorzugleben, als sie den großen eine eingehendere Beachtung steden. Ben großen eine Migehendere Beachtung steden. Benn eine Dame mit noch so didschen Besch das Mittelmas nicht erreicht, so wird sie tros aller Reicht das Mittelmas nicht erreicht, so wird sie tros aller Reicht das Mittelmas nicht erreicht, so wird sie den Aller Meige wonig Berehrer sinden und in der Allgemeinheit untergeben. Ja man kann mit Jug und Recht behaubten, daß eine gewisse Konnen sich nach den Aranen unn, die ihre Mitschwestern, wenn auch nur um ein Stiftschen, überragen. Und einen Salssaal haben siehen Badeort, sei er im Winter in den Ballsaal haben siehen Badeort, seinen Annen. Die Keinen unter den Bertreterkunen des weiblichen Keinen der Keisten und die Bezeicht hähre. Dies weiblichts micht ihren des seine Kranen die deiten Statisti dericht beiten häusiger heraten als die großen und übergroßen. Woran nag das laut Lissen die Etaisstift größen wird weitem häusiger heitaten als die großen und übergroßen. Woran mag das kon die Statistift größen die Statistift mattider Ausstunft, daß den O Frauen, die

größer sind als I.W Meter, mur & heitraten, bakfrend bott eine zienelich erfreuliche Tatsache, um so methe, als die meisten Frauen eher bazu meigen, sien zu bleiden als groß zu werden. Der Phychologe sucht welter und winkicht des meisten Frauen eher bazu meigen, sien zu bleiden als groß zu werden. Der Phychologe sucht welter und winkicht des Greinde zu finden, weshald hie grant eine gleichten sie der spieltsteil eher der große Erstunung angeneden auf sich wieten sasten soden noch und die werden, das der beitst des daran, das die Wanner auch nur in Ausnahmesskan groß daran, das die Wanner auch nur is aussteht. Vielsteicht liegt es daran, daß eine Sattin soden möchten, die schanner als der liegt es daran, daß eine Sattin soden möchten, die ühren "über den Kool wächen. Die stein Krau dieselich zweicht dasser liegt es daran, daß eine Kand mur is aussseht. Vielsteich zu unterwerfen aus — wenn es auch nur is aussseht. Vielsteich daber werden sode kie Breutsteich zu unterwerfen aus — wenn es auch nur is aussseht. Vielsteich daber werden soden sich des Ercapsden in die Werthalt siegt eine gewisse Archein erfein Armiter Weistellich sie der Vergeich liegt eine Steridseit, eine Weischliche Prauen werden liegt eine der Krauen faben, daß in den Korderund zu seinen kaben, daß in den Korderund gewissen krauen haben, daß in den Korderund gewissen krauen haben, daß in den Korderund gewissen krauen sasten und ein großes Weisch in der Krauen daben wieder der Weisch in den Korderund gewissen krauen haben wieder der Weisch in den Korderund zu seinen find lieder win den Korden wieder den Korden wieder der Krauen geschen Krauen haben wieder den Krauen korden der Krauen haben wieder den Krauen bas sie westen daben wieder den Krauen ber Krauen der kieder in der kieder der Krauen ber krauen der kieder der Krauen der kied

Das Leben im Haren. Interessante Ausschäffe über Afgbantstan gibt Mrs. A. Dalh, die sich medizinischer Sterden hat. Alle Leibarzt der Königin und medizinischer Sterden hat. Alls Leibarzt der Königin und medizinischer Der Kegterung hatte sie ganz ausnahmstweise günstige Gelegenheit. Land und Leiber zu stendhüßeren. Wer das Zeiben im Haren und am Hose erzählt Alls. Dash, daß nächst dem Enite soll hat das Leiblingsgemahlt viel eine Gesteren Enites das Heil in Länden habe, besondert und ziemlich gebilder. Tabei seht sie Lieblingsgemahlt wie eine Gesangene und ist insolge Ibret außerordentlich intessigent und ziemlich gebildet. Tabei seht, außerordentlich intessigen Swingene und ist insolge Ibret außerordentlich intessigen Swingene und die in sied hab sie Krauen des Emits und dien Kriges und herborz ragender Sabei seht. Die Frauen des Emits und die Ariell, die Krauen des Emits und die Kristen nicht das sippige und sause Identisch die Kristen nicht das sippige und sause Identisch die Kristen und arberte "weißliche Hareisteren sich sie Kristen und arberte "weißliche Hareisteren sich in der Kristen, Sacharzbeiten" und die Sachangene maschin des Emits der seine der Frauen, die aus stirflichem Gesbillt san ungefähr 30 Jahre zurück.

C.K. Das Ol und die Meereswogen. Seit etwa 20 Jahren wird viel über die günstigen Wirtungen, die das Si auf das vom Shirm ausgewöhrte Weer ausübt, der richtet, und man sch dieher die Ersindung als eine unserer Jeit vordehaltene an. Ann sinde sich aber, wie eine französische Zeitschaftliche artifchieft ichreidt, in einem Wert aus dem 17. Jahrhundert von Lemain de Alliemont der Tert einer allen Chrotist wiedergegeben, in der von dem Leben der Leitsgen erzählt wird, und Eigland zur Bekörung der Leitsgen Gemacht hat, beißt ab her Viellen der Beile, die Seiden gemacht hat, beiht ab int den Luru, den der Hellge deren Germain einen wiltenden Sturm, den der Hellge durch seine Gedete und in de m er Claufs Weer go his bestänffigte Das geschaft im Jahre 4291

Bie röschens Erinner baß ber für bie Tilrfei Lanbes. erzählt lichen L benfis, hambelt. Hotel U bem Ka auch je Strafer Eage by anstreng es mir Mufeen biese M gebracht geringst mitten war. 9

Sacheln. die Jugend, berstand und liebte

Tie Tie

d einen wahren Ab ne Erholung, von Mbschen 1 por 2 Verlin, es ift fo TOOD I

Duell"? Borin b penn Всивен воп

10 Francu, b ale bie 1,50 Weter groß sind, e beiraten, während 1 6 heiraten. Das ift bott ja

Piesbadener

"Tagblatt hand". Schalber halle gebfinet von 8 Uhr margens bis 8 Uhr abenbe.

Mr. 296.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben. "Tagbiatt-Band" Rr. 6650-53. Augeigen-Breid für die Zeile: 15 Beg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Reiner Angeiger-in einzellicher Sahlorm: Wolffe, in daron abroeichender Cabansführung, jowie für alle öbrigen lokalen Wegeigen; Wolffe, für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mr. i fre lotale Reflamen; 2 Mt. für auswärtigen Roffamen. Gange, halbe, orinet und vierin Seiten, durchfaufend, nach befonderer Berechnung.— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen in turgen Zwiidenräumen entiprechniber Rabut.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Musgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Musgebe bis 3 Ubr nachmittagt.

Begings-Breis für beibe Andgabent 70 Big, menatlich, M. 2.— viertelfabrlich durch ben Verlag Langgalie 21. ehne Bringeriade. R. 3.— viertelfthetlich durch alle beutichen Boftanfialten, anbichließlich Bebridgelb. — Bezings Beftellungen nehmen ausgebem entzegent in Biedebeben die Imeighelte Auf-naustering 29, fotwie die 112 Ausgabeitelten in allen Teilen ber Sabet; in beiterfich die betreifen 28 nich gabeitellen und in den benachbarten Lanborten und im Abeingam die betreifenden Tagbbati- Träger.

Bur bie Aufnahme uon Angeigen an poogrichtiebenen Jagen wirb teine Bewahr übernommen Wiesbaden, Mittwoch, 29. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. 23faff.

Für das 3. Quartal 1910

auf das "Wiesbadener Tagblatt"

Bezugepreis 2 Mt. vierteljabrlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Perlag "Cagblatt-Haus" Janggaffe 21, in ber 3weigftelle Bismarkring 29, in ben Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte, 3um Bezugopreis von 3 Mt. vierteliabrlich umb

bet famtliden Deutschen Reidjepoftanftalten.

Die Veränderungen im Staatsministerium.

L. Berlin, 28. Juni.

Die Ernennung des Oberbürgermeisters Dr. Lente aum Finanzminister ruft in politischen Kreisen be-greiflicherweise lebhafte überraschung herbor. Dr. Lente steht auf dem rechten Flügel der nationalliberalen Bartei, er kann jedenfalls nicht als Anhänger und Befürworter einer Politik in Anspruch genommen werben, die unter Ausschaltung auch bes gemäßigten Likeralismus das Staatsichiff in das Fahrmaffer des ichwarz-blauen Blocks hineintreiben möchte. Insofern Bethmann-Hollweg es doch noch versuchen will, sein Umt gemissermaßen über den Barteikampfen gu führen, und daß er nach einer Möglichkeit strebt, minbeftens die Nationalliberalen für eine Bolitif au gewinnen, die sich bemüht, unter Bermeidung schroffer Einseitigkeit die Taktik der Kompromisse von Fall zu Ball zu wählen. Damit werden freilich die Urteile, welche die Ernennung der Herren d. Dallwis und v. Schorlemer gefunden hatte, keineswegs hinfällig. Die starke Genugtung, mit der die Konservativen und das Zentrum beide Ernennungen aufnahmen. mußte dafür iprechen, daß sich ein Ereignis vollzogen hatte, das durchaus im Rahmen der Wünsche beider Barteien lag. Aber es fieht heute doch fo aus, als möchte ber leitende Staatsmann den Schein vermeiden, bag er der Gefangene des konfervativ-flerikalen Blods fei ober werden mochte. Infofern bedeutet die Ernennung Lenges ein neues und jedenfalls nicht un-wichtiges Moment im Auf und Ab der inneren Politik, Die ichlieflich immer ihren bestimmenden Charafter bon ben außerordentlichen Schwierigkeiten erhalt, benen Herr b. Bethmann-Sollweg kegegnen muß, wenn er aus den Trümmern der Bülowichen Blockpolitik wenigstens die Möglickkeit herausretten will, sich auf einer mittleren Linie zu halten. Bu diefem 3wed braucht er allerdings neue Männer und vielleicht gerade folche Männer, die, unbeschadet ihrer parteipolitischen Grundstimmung, bereit und fähig sind, konkrete Auf-

bewältigen, Immer wieder wird in maggebenden Rreifen beiont, daß es dem Reichstangler und Minifters präsidenten in erster Linie darauf antomme, frisches Blut in das Staatsministerium einströmen zu lassen. Unter diesen Gesichtspunkten will es auch gewille-

digt fein, wenn heute verlautet, daß die Reorganijation des Ministeriums noch nicht abgeschlossen sei und daß zunöchst Handelsminister Sydow, der frühere Schapsefretär unter dem Fürsten Bülow, einen Nach-folger erhalten werde. Wofern sich diese Anklindigung bestätigt, die man fowohl in politischen wie in Finangfreisen vernehmen fann, wurde es ein erhöhtes Inter-effe haben, wer den Sandelsminifter beerben foll. Denn es wäre alsdann eine Gelegenheit gegeten, vielleicht abermals eine kaufmännische Kraft ersten Ranges in eine leitende Stellung zu ziehen, und wenn man auch gegenwärtig keinen bestimmten Anhaltspunkt für Bermutungen in dieser Richtung hat, so soll nicht daran berinkensonen worden. vorübergegangen werden, daß in der Finanzwelt solche Möglichkeit erwogen wird. Ter schönfärberische Bersuch, es so darzustellen, als habe zwischen Bethmann-Hollmen und Rheinbaben eigentlich gar kein Gegensat bestanden, if für jeden Unterrichteten ein Bersuch intt untauglichen Mitteln. Die Bahrheit ist, daß die Stellung des Weisiskanzlass durch den Rischeit Stellung des Reichsfanglers durch den Rudtritt des Finangministers eine jedenfalls freudig aufgenommene Entlastung erfährt. Richtig ist aber auch, das Rheinbaben den Rücktrittsentschluß ohne Hinzutun des Reichskanglers gesaßt hat. Gerade dieser Umstand mag den Konservativen die Ernennung des Ober-bürgermeisters Leube jum Plachfolger erträglicher mochen, als es fonst wohl ber Fall gewesen ware. Freiherr b. Rheinbaben zeigte jedenfalls feine oft bewährte Alugbeit, als er den gegenwärtigen Augen-blid jum Rudtritt mablte. Die Leichtigkeit und blid zum Ridtritt wählte. Die Leichtigkeit und Sicherheit, mit der sich Herr v. Bethmann-Hollweg von zwei Ministern freimachen und zwei andere heranziehen konnte, mußte Freiherrn v. Aheindaben darüber aufklären, daß der Kanzler fest im Sattel sitt, und daß etwaige ehrgeizige Träume für heute und morgen keine Aussicht auf Erfüllung haben konnten. So kam es ihm gewiß gelegen, daß der Posten des Oberpräsidenten der Rheindrodinz freigeworden war. Es ist in keine Borspiegelung, daß er sich dorthin sehnt, er geht wirklich gern in diese ihm lieb gewordene Brodinz, in der man auch ihn gern hat. in der man auch ihn gern hat.

Beiter ichreibt uns unfer L. Rorrespondent: Nach foeben eingezogenen Erfundigungen durfte es fich empfehlen, fich gegenüber den Gerlichten über den bevorstehenden Rücktritt Endows abwartend zu ber halten. Sie fonnen gutreffen, brauchen es aber nicht. Ihrem Korrespondenten murde mitgeteilt, daß Berr Sydow gerade heute an einer Situng bes Staatsministeriums teilnahm, was doch wohl faum gelächen ware, wenn er bereits mit einem Guß draußen stände. Berner wird bemertt, dag, wenn Berr Sydow Riidfrittsabiichien batte, er bas große Revirement, bas fich feir bem vorborigen Camstag vollgient, benutt haben murbe, um auch feinerseits die Folgen einer unhaltbar gewordenen Lage zu giehen. Das ift aber nicht geFreiherr v. Mieinbaben über bie Grinte feines Riiftritts. hd. Berlin, 28. Juni. In einer Unterrebung außerte fich Freiherr v. Ribeinbaben über bie Granbe feines Rilds tritts wie solgt: "Ich trete", äußerte der Minister, der im ibrigen äußerst gut gesaunt schien, "ganz freiwillig von meinem Gosen zurück. Naufrich wird es in der Presse an Kombinationen nicht schien, die meinen Rücktritt mit politifchen Grunden in Berbindung bringen werben. Dem-

gegenüber möchte ich berborheben, bag ich mich in voll-tommenem Ginberftanbnis mit bem Reichstangler befunden habe und baf biefer im Gegenteil mich bewegen wollte, noch langer im Amt gu bleiben. Auch werben mande ben Grund meines Scheibens auf die befannten Angriffe bes herrn b. Gwinner im herrenhause gurudführen. 3ch sage nochmals, alle biese Kombinationen sind hinfallig; bas einzige, was mich jur Aufgabe meiner Stellung veraulast hat, ift die gunfrige Gelegenheit, sie mit dem Oberprafibium ber Rheinproving vertauschen zu können.

Der "Staatsang," melbet: Der Ronig richtete an Frbin. v. Rheinbaben bei feinem Ausscheiben aus bem Ante folgenbes Danbichreiben: Mein lieber Staatsminifter Freiherr b. Rheinbaben! Rachbem ich Ihnen die nachgesuchte Entlaffung aus bem Amte als Staats- und Finangminister durch Erlaß vom heutigen Tage in Gnaden erteilt habe, tann ich mir nicht verjagen, Ihnen für die hervor-ragenden treuen Dienste, welche Sie in Ihren bisherigen Amtern mir und dem Baterlande mit ausopferungsvosser Singebung geleistet haben, meinen besonderen foniglichen Dant auszuhrechen. Alls Zeichen meiner Anerkennung und meines Wohlwollens habe ich Ihnen mein Portraitbilbuis in Ol berlieben, welches Ihnen bemnachft jugeben wirb. Indem ich hoffe, Ihre bewährte Rroft in einer Ihren Bunichen entiprechenben anberweiten Stellung im Staatsbienft noch lange erhalten ju fonnen, verbleibe ich 3hr mobigeneigter Wilhelm.

Rheinbabens Tätigseit während ber 101/2 Jahre seiner Ministerschaft unterliegt, so schreibt bie "Lib. Korresp.", ber fritischen Rachbrüfung seiner Zeitgenossen. Man wird nicht alles verdammen, was er getan, und zugeben konnen, baß er in feiner Art bas Befte bes Lanbes gewollt, bag er eine gewisse Ordnung in den Eiat gebracht, manche sinanziesse Besserung erstredt und auch den Beamien ihre Gehaltserhöhung durchgesett hat. Aber seine politische Wirfsamseit, als Ganzes genommen, war ein Hem misch ubfür die Entwicklung des Landes. Als Hochschuhgollner und Cogialifienabichlachter, als fritiflofer Sobengoffernvergotterer und fanatifder Safatift bat er biel gur Bergiffung bes öffentlichen Lebens beigetragen. Und es ift in hobem Dage mabriceinlich, baf bie milbere Bolenpolitif, die icheinbar herr v. Beihmann betreiben will, mit ein weiterer, fachlicher Grund für bas Ausscheiben Ribein-babens ift. Wenn bas jetige Ministerrediremem überhaupt borwiegend mit ber Polenpolitit und im fpeziellen mit ber Erörterung ber Frage im Bufammenbang fiebt. ob unb in welchem Umfang bie Enteignung angumenben fei, fo beweist biese Tatsache nur, bag bie unselige, von fortschrittlider Gette ftets befampfte Unfiedlungs- und Bolenaus. faufspolitit in ihren weiteren Folgen für unfer ganges Staatsmefen bon berbangnisvoller Bebeutung ift und fein muß. über bas polnische Broblem find icon viele gestolpert und geftürzt. Dehr noch werben nachfolgen, wenn nicht

Fenilleton.

Dierre Coti in Berlin.

Bierre Loti widmer in felnem neuen Buch "Dorn-röschens Schloß", bas eine Sammlung von Erzählungen, Erinnerungen und Stimmungsbildern enthält, auch ein Rapitel feinen Berliner Ginbruden, bie beutlich zeigen, bag ber Dichter bon "Ramunicho" ein feineres Berfinnbnis für die exotischen Schönheiten Japans, Aguptens ober ber Türkei hat als für die largen Reize unferes nordischen Landes. "Berlin, wo ich am frühen Worgen anlam", so ergabit er, "überraschte mich zuerft burch feinen erftaunlichen Lurus, ben gang funtelnagelneuen Lurus bes Bar-benus, wenn man fo fagen bari, ba es fich um eine Stadt banbelt. Bufallig logierte ich mich in einem gang mobernen Sotel Unter ben Linden ein, ber Strafe, die früher, bor bem Raiferreich, ber Mittelpuntt ber Elegang war und bie and jest noch mitten unter bem Geprange ber neuen Strafen eine gewiffe gurudhaltenbe und bornehme Stim-nung bewahrt hat. Go verbrachte ich bier brei ober vier Tage bumpfer Langerweile, indem ich mich mit allen Aräften amirengte, mich für irgend etwas gu intereffieren, ohne bag es mir geglücht ware. Man fagte mir: "Befuchen Gie bie Dufeen, bie Balafte." Aber was tonnten fie mir bieten, biefe Mufeen, ausftaffiert mit Bilbern, bie von überall bergebracht waren, biefe Palais im Allerweitsfill, obne bie geringfie Rote einer lofalen Runft. Go irrie ich benn mitten im Gebrange burch bie Strafen, mo es recht falt war. Die Menge machte einen meleganten, aber höffichen and gutmiltigen Eindrud. Frauen mit frischen Gesichtern nuch rosiasm Teint, aber ichlecht garnierte Sitte tragend und

Summizugichuhe." Angenehmere Empfindungen hat Lott trot bes falten Wetters im Tiergarten. "In biefem großen Cichenwald, ber eine Aberrafdjung ift und ein Rubefled mitten im Bentrum ber Stabt, tonnte man beinabe in aller Gemitisrube fpagieren geben unter bem Regen bet gelben Blatter: ein entgudenber Ort trop ber Armlichfelt feiner Flora und trop bes ein wenig barbarifchen Ginbringens neuer Statuen. Aufige und fast noch unberührte Bintel, gwei Schritt enifernt bon ben Strafenbahnen und Blerlofalen, - und am Abend überall Liebespaare in bem falten Nebel." "Benn ich mich lange genig in ben Strafen ge-langweilt hatte", fahrt Loti in ber Schilberung seines Ber-finer Aufenthalts fort, "bann langweilte ich mich in ber Abenddammerung weiter in meinem Bimmer. Un mein Wenfter gelehnt, beobachtete ich binter boppelten Scheiben bas Huf und Ab unter ben Linben, Die Fugganger, Die Reiter, bie Bagen. Welch trubes Licht bet biefem Ocheiben bes Tages? über die Häufer erhebt sich ba hinten die Kuppel des beutschen Reichstags, schwer und prächtig, ganz vergosbet, ganz neu, mit gebieterischer Miene. Weiter entfernt, ebenfalls gang neu und gan, bergolbet, breitete eine riefige Bittoria auf einer Saule ihre Flüget gegen ben bleichen himmel aus. Aber bagliche Schoensteine, buftere Rauchwollen ausftogend, ftiegen noch höher embor als biefe pruntvollen Dinge, und ungablige Faben eleftrifcher Leitungen fpannen all bas ein, biefe Dacher, biefe Monumente, biefe Stadt mit ihren enblofen Regen umhullenb, wie wenn phantaftifche Spinnen ober Beber in ber Luft gearbeitet batten, um Berlin in ihre Taufenbe von Faben einzufangen gelangweilt hotte, stieg ich bes Abends wieder herab, um mich in ben Straffen zu langweilen, wo Myriaben von Lamben einen bleichen Abglang bes Tageslichtes auf bie

Sauerfrautreftaurants. Der brobnenbe garm biefer faft 3wei Millionen Seelen umfaffenden Stadt, die eilig wie ein Champignon emporgeschoffen war, erfüllte bie breiten, geraben, bon Bahngeleifen burchzogenen Stragen, und bant bem Bichterfpiel biefer Lampen im Rebel taufchten bie fittif ober feche Stod hoben Saufer eine wirkliche Großartigleit bor, germalmend für unfere Parifer Saufer, Die biel weniger boch find und nüchternere Linien haben. in die außersten Borfiabie, die von sozialiftischen Arbeitern bewohnt werden, reicht berfelbe aufpruchebolle Schnuck ber Fassaben; teine alten Biertel, leine Sauschen, nichts als ungeheure, ultramoberne, von Eleftrigität gefattigte Ceboube. Ich hatte bom erften Tage an gelernt, bag bier, wo alles praftifch und militarisch geordnet ift, ber obere Teil bes Trottoirs für bie Fußganger bestimmt ist, bie nach ber einen Richtung geben, ber untere für die, bie nach ber anberen fireben. Und maschinenmäßig ließ ich mich in biesem Menschenstrome treiben. Des Nachts, wenn an ben Eden faltere Binbsioge einhersegen, verbreitete fich bie schwere heiterkeit bes Bieres über die Stadt. Was für Bierlokale überall, mit Musik und Jahrmarkisgelärmt Und wie viel Gorten von Bier: bas helle, bas braune und bas fcmargliche, jebes in Behaltern bon befonderer Form ferviert, fogar in Topfen von Sichtenbolg, um einen harzigen Gefcmad gu geben! Alle bie Untergeschoffe ber Berliner Stabtbahn, mit einer unenblichen Reihe bon Erintlofalen befeist, waren für bas nachtliche Teft erlenchtet: unter bem Sin und ber ber Lofomotiven behnen fich niedrige Gale mit faliden orientalischen ober japanischen Deforationen; Sanger in Tiroler Urt, Orchester, Die Zigeuner fein möchten. Und Minute um Minute, alles erschütternb und mit ihrem Donnerrollen die Biolinen und Blechinftrumente fibertonend, rattern bie Buge bin über ben Ropfen ber Besichter warfen auf die Läden die Biersolase und die Trinfer ...

mit bem bisherigen Ghitem gebrochen wird. In Die "Amismüdigkeit" Rheinbabens, von der fo rührfam die "Areuzgeltung" bermelbet, glauben wir nicht. Er geht; aber er will und - wenn es nicht gang anders tommt - et wito wieberfommen. Und barum: feine Schalmeien im liberalen Bager, feine Jubelffange!

Wlittivod, 29. Juni 1919.

Der neue Finangminifter,

Die Berufung Dr. Lentes jum Finangmintfter ift ihm felbst völlig überraschend gefommen. Wie die "Lingde-burger Beitung" berichtet, hatte Dr. Lenge noch für gestern eine Magiftratöfinung einberufen, biefe aber berichoben, als er bom Reichstangler gur Ronfereng nach Berlin eingelaben wurde. Erft in lepterer wurde ihm bas Ant bes Sinangminifters übertragen, bas er bereits geftern angetreten hat. Geftern abend hatte fich ber neue Minifter noch einmal nach Magbeburg gurudbegeben,

Prefifimmen gum Miniftermedfel.

Bu ben Beranberungen in ben boben Staatsamtern bringen bie Abenbblatter lange Kommentare, obwohl fie hinficitlich ber Wahl bes Raafolgers bes Freiheren von Pheinbaben meift noch im Dunteln tappen. Während Die Urtelle über ben bisherigen Finangminister je nach bem Parteifiandpuntte auseinandergeben, ift man fich binfichtlich bes herrn v. Schoen allgemein einig, bag fein Scheiben feine Bude laffe. Er habe gwar guten Willen gezeigt, fich aber vielfach ju ichtvach erwiejen, namentlich wird fein Berhalten in ber Mannesmann-Affare einer icharfen Eriif unterzogen. - Im einzelnen ift bemertenswert, bag bie "Boft" bon herrn b. Stheinbaben fagt, er fet gwar ein begabter Schuter Miquels gewejen, bas habe fich aber nur auf feine Gigenfchaft als Finangminifter bezogen, nicht auf bie allgemeine politifche Befähigung. herrn b. Bethmannhollweg muffe man es laffen, bag er bie Beranberungen in feinem Minifterium überrafchenb gu infgenteren berfiche. herr b. Schoen habe es in ber Gubrung ber auswartigen Angelegenheiten an jener ftetigen Seftigfeit fehlen laffen, bie man unter Bismard gewohnt war. - Die "Rreusgeitung" lobt herrn b. Schoen bagegen und meint, er habe fich durchaus bewährt. — Die "Deutsche Tages-geitung" febt besonbers herbor, bag ber Rückritt Ribeinbabens, bem fie bobe Anertennung gollt, feine politifchen Grunbe habe, inbeffen fei es eine anbere Frage, ob biefer Ministerwechsel nicht boch gewiffe politifche Folgen haben werbe. Weiter will bas Blatt wiffen, bag bie Berufung Lenhes ben eigenen Bünschen Rheinbabens entspricht. Auch mit Herrn b. Schoens auswärtiger Politik war das Blatt einversianden. — Die "Nationals deit ung" schren zoglücklich Herr b. Rheindaben iben ersten Jahren seiner Wirksamteit im Finanzministerium war se vereig bekriedigend waren die leiten Leiten Leiten seiter seiner war, fo wenig befriedigend waren die letten Beiten feiner finanzpolitischen Tätigkeit, wo er mit zahlreichen Schwierigfeiten gu tampfen hatte. Die Wahl bes herrn b. Riberlen als Rachfolger Schoens bezeichnet bas Blatt als überaus gludlich. Als Mann bon großer Energie und reicher Erfahrung werbe er zweifellos eine tonjequente und fiarle Bolitis versössen. — Die "Berliner Reuesten Rach-richten" bedauern, daß der hochbesähigte Minister p. Meinbaben aus dem von Talenten ja nicht gerade überschütteten Ministerlum icheibe. Die Art, wie bas Kapital an Stetigkeit, Ansehen und Bertrauen im In- und Auslande burch die von innerer Unruhe getriebene Politik foribauernd gemindert wurde, fordere gur ernften Kritif beraus. Das Blatt glaubt nicht, bag bas Deutsche Reich und Breugen bie Regierungeftunft bes herrn b. Bethmann-Sollweg noch lange ohne weitgebenbe fichtbare Krantheitserichetmungen aushalten werben. — Die "Tägliche Runbich au" meint, man tome bas jehige Ausscheiben b. Rheinbabens aus bem Finangministerium in einen gewiffen Bufammenhang mit feiner Rolle als tommenber Mann und Kanzlerkandidat bringen. Der jetige Wechsel im Auswärtigen Annt sei schon vor Jahr und Tag als sicher zu erwartenbeLösung dieser immer bringlicher werden-ben Personalfrage bezeichnet worden. Nach dem genannten Blatt fteht auch ber Rudtritt bes Sanbelsminifters Choom gu erwarten. - Die "Germania" fcreibt: Freiherr b. Rheinbaben berftanb jebenfalls fein Fach. Es ift febr unwahrscheinlich, daß sein Rachfolger wesentlich andere Wege einschlagen wird. Daß die Rheinprovinz seinen fatholifden Oberprafibenten wiebererhalt, fomit überhaupt

jeht fein einziger Oberprafident in Preußen Katholit ift, bebauern wir. Die Katholifen Abeinlands burfen hoffen, daß herr v. Aheinbaben in feiner neuen Stellung auch ihnen gegenüber bie Objettivität und Unbefangenheit zeigen wird, die ihn sonft ausgezeichnet haben. — Die "Boffische Beitung" fagt: herrn b. Rheinbaben wird auch bie burgerliche Linte gugeben, bag er ein ausgezeichneter Oberprafibent werben fann und in Cobleng beffer am Blat ift als in Berlin. Als Minister war er niemals ersten Ranges. Er war kein Mann großer Ideen, kein Resormator. Sie und da munkelt man, er set nicht mübe, sondern wolle sich für die Zukunst aufsparen. Die Zeit wird es lehren. Wenn herr b. Schoen feinen Blat berlatt, fo wird man mabr-nehmen, bag er feine besonderen Bewunderer und feine besonderen Feinde gurudlagt. - In abnlicher Beife außert fich bas "Berliner Tageblati" über ben Rudiritt bes Freiherrn b. Rheinbaben.

Der Minifterlaufum unter Wilhelm II.

Durch die jungften Beranberungen im preugtichen Staatsminifierium ift bie Bahl ber preugifchen Minifter und ber beutschen Reichsstaatsfefretare, bie mabrend ber jest zweinndzwanzigjahrigen Regierungszeit bes Raifers berbraucht ober ernannt worben find, wie bie "Berliner Boltszeitung" feststellt, auf 86 geftiegen.

Im Reiche hat es, die noch amtierenden Männer ein-geschlossen, in dieser Zeit gegeben: 5 Reichstanzler: Bismard, Capridl, Hohenlohe, Bülow

und Bethmann. 6 Staatsfelretare bes Auswartigen: Berbert Bismard, Mariciall, Billow, Richthofen, Tichtrichen und Schoen.

4 Staatsfefretare bes Reichsamts bes Imern: Bötticher, Bofabowsth, Bethman, Delbriid.

Staatefefretare bes Reichsichabamts: Malyahn, Bofabowsty, Thielmann, Stengel, Sybow, Wermuth.

4 Staatsfefretare bes Reichspoftantis: Stephan, Bobbielsti, Krätte.

Staatsfefretare bes Reichsmarineamis: Monts, heusner, hollmann, Tirpit.
2 Staatsfelretare bes Reichstolonialamis: Dernburg,

In Breugen gab es in biefer Beit:

6 Minifterprafibenten: außer ben 5 Reichstanglern noch

3 Finangminifter: Schols, Miquel, Rheinbaben. 9 Minifter bes Innern: herrfurth, Gulenburg, Roller, Rheinbaben, Sammerftein, Bethmann, Mede. Dallwit.

7 Ariegsminister: Bronsart I, Berby, Kaltenborn, Bronsart II, Gobler, Ginem, Heeringen.

Juftigminifier: Friedberg, Schelling, Schönftebt. Befeler.

6 Rultusminifter: Cogler, Beblit, Boffe, Studt, Solle,

Minifier ber Landwirtschaft: Queius, Sepben, hammerftein, Pobbielsti, Arnim, Schorlemer.

6 Sanbelsminifter: Bismard, Berlepich, Brefelb,

Möller, Delbriid, Sybow.
4 Minister ber öffentlichen Arbeiten: Manbach, Thielen,

Bubbe, Breitenbach. Bon all ben bier Aufgeführten find im Amte ober, wie Bismard es nannte, "in ben Stelen" gestorben: 4 Staats-fefretare: Monts, Sanauer, Stephan, Richthofen, und

2 Minifter: Sammerftein, Bubbe. Bu biefen 86 ift min in herrn b. Rheinbaben ber 87.

Deutsches Reich.

* Sof. und Berfonal-Radridten. Die juriftifche Fafultat gu Königsberg i. Br. ernannte Dernburg wegen feiner boben Berdienite um die Stärfung des baterländischen Emp-findens burch seine grokzügige Kolonialpolitis zum Ebrendoltor.

* Die beutschefrangösischen Bezlehungen. Der "Temps" befpricht ben Riidtritt bes beutschen Botichaftere Gurften Rabolin und beffen Erfestung burch Freiherrn b. Schoen in einem Leitartitel, in welchem mit warmen Worten bie Wirtsamfeit bes Fürften Rabolin und beffen Bemühungen um bie Befferung ber beutich frangofifden Begiehungen geschildert werben. Freiherr v. Schoen, fo beibt es fobann in bem Artifel, wird in Paris bas gute Angebenten wieber finden, welches er hier gurudgelaffen hat. Er hat als Staatsfefretar gu ber beutich-frangofifchen Detente beigetragen, und er wirb hier bant feiner verfohnlichen Tatig. feit sowie des glücklichen Einflusses des Fürsten Rabolin eine flare Lage fowie bie Möglichfeit gu neuen Berflandigungen borfinden, Freiherr b. Schoen fommt unter erfreulichen Angeichen nach Paris und alles berechtigt gu ber hoffnung, bag biefer Buftand ber Dinge fich noch wei. ter beifern werbe.

* Abfeijung bes franfen Banerntonigs. Mus febr berläglicher Quelle verlautet, bag Beftrebungen im Bange find, ben Pringregenten Quitpold anläglich bes 25jahrigen Regentschaftsjubiläums am 10. Juni 1911 jum König

bon Babern gu mablen.

* Ein hintertriebener Protest in ber Engnuffa-Affare. Wie bie "Frantf. Big." von burchaus guverlaffiger Geite aus Baben erfahrt, hatte Groß bergog Friebrich bie Absicht, gegen bie Borromaus-Engyfitfa beim Batifan Berwahrung einzulegen. Die proußtiche Regierung hat es jeboch burch Ginfliiffe bon befannter hochstehenber Geite verstanden, ben Schritt gu hintertreiben. In ben Rreifen bes evangelischen Oberfirchenrats ift man nicht wenig berfilmmt barüber, bag nur ein tatholifcher gurft, ber Ronia von Sadsen, es gewagt hat, zu protestieren, während sich die evangelischen Fürsten bem Wunsche Preußens fügten und um bes lieben Friedens willen schwächlich nachgaben.

* Die rheinisch-westfälische Stabtebahn, In ber Gipung ber lommunalen Vereinigung für ben Bau ber Rheinisch-Bestifälischen Städtebahn zu Essen wurde nach eingehender Beratung beschlossen, von dem ursprünglichen Projekt der Erbauung der Schnellbahn mit 120 Kilometer Geschindig-leit abzusehen, dagegen eine beschleunigte Personenbahn auf eigenem Bahntörper nach dem Projekt des Baurats Rarid gu erbauen und bie Rongeffion beim Minifter nachgufuchen. Die Fahrtgeschwindigfeit foll 60 Rilometer betragen. Der Roftenaufwand beträgt 100 Millionen Mart, bie je gur Salfte burch Obligationen und Aftien aufgebracht

werben follen.

Barlamentarifdes.

Die Rommiffion fibr bie Reichsverficherungsorbmung vertagte am Dienstag junachft bie Beratung bes Mbfcnitis: Berhalinis ju Argten, Bahnargten ufm. bis gunt nachften Montag und manbte fich bann einem neuen Mbfonitt: Aufficht, gu, ber im mefentlichen nach ber Regierungsborlage angenommen wurde. Es find bie §§ 408 bis 409. Das Ergebnis ber Beratung über bie Mufbringung ber Mittel (Beitrage) haben wir bereits mitgeteilt. § 414 wurde in folgenber Faffung angenommen: "Die Sahung famt bie Sobe ber Beitrage nach ben Erwerbszweigen und Berufsarien ber Berficherten abfiufen und eine höhere Bemeffung ber Beitrage bes Arbeitgebers für einzelne Betriebe gulaffen, foweit bie Erfrankungsgefahr erheblich bober ift." Die §§ 415 bis 419 bleiben unberanbert unter Ablehnung fogialbemofratischer Antrage. Bu § 420 gelangte folgende Refo. Intion bes Zentrums gur Annahme: "Der Reichstag wolle beschliegen, die Berbunbeten Regierungen gu erfuchen, in Erwägungen einzutrefen, inwiefern für Teiftungeunfabige Gemeindeberbande bie Musgaben bes § 420 auf anber-weitige Beise aufgebracht werben tonnen." Rach § 420 muß ber Gemeinbeverband, bei Betriebstaffen ber Arbeitgeber ufw., belfen, wenn 6 b. S. bes Grundlohnes als Beitrage bie Regelleiftungen nicht beden. Bon fortichrittlicher Seite murbe beftritten, bag es Mufgabe ber Arantentaffenverbande fei, wie es in ber Borlage beißt, "bie miffen. icaftliche Fortbilbung ber beteiligten Argte gu forbern". Dagegen tonne ber fogialbemofratifche Anirag afzeptiert werben, bie Fortbilbung ber Ange-ftellten gu forbern. Die Konferbativen erhoben Bebenten; eine folche Bestimmung tonne leicht gu politifchen 3weden migbraucht werben. Darauf wurde § 437 unter Streichung bes Abfages von ber wiffenschaftlichen Fort. bilbung ber Argte angenommen.

Deer und Flotte.

Mene Uniform für Obergahlmeifter, Der Raifer hat, wie bereits ermannt, bas Rriegeminifterium ermachtigt, fortan auch Borichlage jur Verleihung bes Charaftere ale Rechnungerat an affibe Obergahlmeifter porgulegen. Die attiben Obergabimeifter mit bem Charafter als Rechnungs.

Aus Kunft und Teben.

* Rongert. Der "Biesbabener Dannergefang Berean" beranftaltete geftern jum Beften ber burch Sochwasser Geschäbigten ein Rongert, gu bem fich eine gwar nicht febr gabireiche, aber um fo bantbarere Buborerichar eingefunden hatte, bie allen Bortragen mit gespanntefter Aufmerkfamteit folgte und mit lebhaften Beifallsäußerungen nicht fargte. Der "Männergefang-Ber-ein" brachte, mit Musnahme bes 25. Pfalms bon Schubert, bie meiften ber neulich im Rurhaus gefungenen Chore mit bemfelben guten Gelingen jum Bortrag. Begars "Die beiden Carge" und Reumanns "Sturmerwachen" waren wieber bie choriftischen Glangleiftungen bes Mbenbs. Mis Soliften wirften herr Professor Mannftaebt (Rlauter) und Fraulein Balbmann aus Berlin (Gefang) mit. herr Projeffor Mannftaebt lofte burch bie poefiebolle Interpretation bon Chopins "Andante spinato und Polonaife" und "Cis-Woll-Rocturne" und burch bie mit brabourofer Technit gefpielte Rubinftein-Etube mabre Beifallsfturme aus. Als Bugabe fpenbeie er bas "Spinnerlieb" bon Wagner-Lifgt. Fraulein Balbmann fang "Thema unb Bariationen" bon Broch und givei Lieber bon Schuberi und zeigte fich wieber, wie im 2. Binterfongert bes Bereins, als Roloraturfangerin bon bortrefflicher Schulung. Much bie Gangerin wurde burch lebhaften Beifall und Blumenfpenben ausgezeichnet.

C. K. Gin Wettbewerb für Solbatenlieber. Mus Paris wird berichtet: In Grtenninis ber belebenben Rraft, bie ein friider, froblicher Morichgejang auf ben Geift und bie Biberftanbefabigfeit ber Truppen ausübt, bat bas frango-Betibewerb ergriffen, ber ben Lieberschat ber frangofischen Armee bereichern und berebeln foll. Gine Reihe bon Breifen und Bramien find für neue Marichtleber ausgesett. Mer auch neue Terte gu befannten Melobien werben gur I

Ronfurreng eingeforbert. Die genauen Bebingungen bes Bettbewerbs, bie foeben befannt gemacht werben, legen befonberen Wert auf Gefänge, beren Strophen mit einem Refrain ichilegen. Gin ober gwei Goliffen in ber maricierenden Eruppe follen ben Bers fingen, mabrend ber ftets wiebertehrenbe Refrain bann von ber Gefanitheit aufgenommen wirb. Bedingung ift, bag alle Lieber patriotifcen Charafter tragen ober froblich und beiter find, ohne grobe Aufbielungen gu enthalten, Die bas Schamgefühl verlegen. Der Umftand, bag viele Golbatenlieber fo frei finb, bag fie beim Durchmarich burch Dorfer ober Stabte bie Frauenwelt in Berlegenheit bringen, war eine wesentliche Anregung gur Musichreibung bes neuen Wettbewerbs.

* Photographien bom Baffionsfpiel. Die Münchener Runfianfialt &. Brudmann, ber bie Gemeinbe Dberammergan ben Berlag ber Aufnahmen bes biesjährigen Baffionsfpiels übertragen bat, bringt jest ihre große und icone Rollettion bon Photographien beraus. Es find 224 Mufnahmen in Rabinette, Quarte, Folio- und Imberial-Format jum Preife bon 60 Bf. bis 4 DR., bagu eine Gerie Poftfarten und ein Album in Grabure "Die fieben Borte am Areug". Die Photographien find in Bromfilber-Mattbrud bergeftellt, einem Berfahren, bas Rraft und Tiefe mit einer angenehmen, famtartigen Beichheit bes Tone berbinbet Miles wirft erfiaunlich lebenbig; einige Bifber erinnern in ber Schönheit ihrer Romposition bireft an afte Deifter. Auf affe Salle geben biefe Bhotographien eine fehr borteilhafte Borfiellung bon ben Oberammergauer Poffionefpicien.

Theater und Literatur.

h. Fraulein Emmy Schröber, bie fo außerorbentlich gufunfisceiche Mesgo Sopranistin ber Frantfurier Oper, ift in ihrer Baterftabt Bregburg an ben Folgen einer fcweren Operation geftorben. In ihr berliert bie Franffurier Oper eine ihrer bebeniungsvollfien Brafte.

Der "Blattbeutide Berein Rorl Bibogius" in Rirborf (Berlin) bat einen Ausschuß gebil-

bet, ber bie Errichtung bes Dentmals jum 100. Geburtstag Reutters (7. Robember b. 3.) durchführen foll. Ge plant ift ein Mommentalbrunnen, an bem Lining und Mining bie Sauptfiguren barftellen follen.

Bilbenbe Runft und Dufit.

Der Düffelborfer Rünftlerberein "Maltaften" und ber "Berein der Duffelborfer Runftles gur gegenseitigen Unterfinitung und Silfe" in Duffel's borf beranfialten auch in biefem Jahre mabrend ber Zage bom 9. bis 11. Robember in ber ftabtifchen Tonhalle ein Rünftlerfeft. Dem Fest liegt eine 3bee bes Malers Seinrich Deiters "Gine Frantsurter Meffe und Raiserfronung ju Goethes Jugendzeit" jugrunbe. Der Reinertrag bes Reftes foll ber Ranftlerunterftupungs- und Runftlerwitmentoffe gufliegen.

Muf Robins Slufptur eines Torfo, ber im Galon biefes Sabres in Baris ausgestellt worben ift, bat ein Abeltater geschrieben: "Gipsabguß nach ber Ratur". Diefe Berhöhnung Robins gab ben frangofifchen Runftlern Unfaf gu einer begeifterten Runbgebung für Robin.

Wiffenfchaft und Tednit.

Der 3. internationale numismatifche Rongreß wurde in Bruffel eröffnet. Er ift febr flart bon Deuifcland befucht. Der Rongreg beichaftigte fic gunt erftenmal mit ber Debaiffenfunft.

In Best wig in Weftfalen wurde in ber Belieba. höhle eine bide Tropffteinschicht burchbrochen. Es murben Aberrefte bon Menfchen gefunden, bie um Das Jahr 400 bor Chrifti Geburt gelebt haben.

Im Befinden bes erfrantien Mailanber Mftro nomen Schiaparelli ift eine Berichlimmerung eingetreten, bie gu Befürchtungen Anlag gibt. Es banbeft fic bet bem greifen italienischen Gelehrten um eine Arterienberfalfung, burd) bie ein Blutaustritt ins Gehirn unb Lähnungsericeinungen berurfacht wurden,

pergol enthal givei b

20

Bab S

97:

rat tre

tiffenei

Epaul

flecht 1

Seibe

mstru

DI flärt den a gebiet Iedigli friege - Ilb aelbeit gehen Mara ber D

unterf

beftig

geichlo

Berlu aplife und r E in Ro fiche H ben & Mebol und @ ander sugun Gallo:

Aufru

defs

energi

DI Ronig Gröffi Bei d Thron ruffifd

210 minip Inger

DI

ipond rebun melme florut **Dlom**u icgent Statu boheit Eurfe porla Gried Des 8 Streta eignet

D Wort! Ofte ien b Berho Areta bevor Muffi perla 2 meldie

Diate Atna angeg Remy bent g führe geban

Ara las i beion Mran unter benen itta

Mini

inisch=

renber

Bung

rat tragen die Spauletten wie bisher, jedoch goldene Kan-tilleneinsassung des Epauletiselbes an der Umrandung des Spaulettmondes und zwei bergoldete Rosetten. Das Ge-slecht der Achselstücke besieht aus drei silbernen, mit blauer Seibe burchwirften Blatifchnuren, bas burch givei gleiche, unten im Bogen verlaufenbe Schnure eingefaßt wirb, ferner vergoldetes Wappenichild, einen Abler auf filbernem Grund enthaltend, mit Krone barüber, weiße Tuchunterlage und gwei vergolbete Rofetten.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Ausland.

Ofterreid-Ungarn.

Der Raifer ift jum Commeraufenthalt beute nach Bad Ishl abgereist.

Frankreich.

Die Rampfe im Schanjagebiet. Der "Giecle" er-flart in einer anicheinend offiziofen Rote, man burfe den angeblichen Rämpfen in der Rabe des Schaufagebietes feine Bedeutung beimessen; es handle fich lediglich um Dronungsmagnahmen, welche keinerlei friegerischen Charafter haben und noch viel weniger eine Ausdehnung der französischen Besitzung darstellen. — fiber das Gefecht om 23. Juni werden folgende Einzelheiten bekannt: Anlaß zu dem Gesecht gab das Borgeben französischer Truppenabteilungen, die den Marabut des Kraizas umzingeln wollten. Auf seiten ber Maroffaner fampften jahlreiche Berberfontingente, unterstützt von Leuten aus dem Umerrefiatale. Nach beftigem Widerstand wurden die Berber in die Flucht geschlagen. Der Marabut floh in die Berge. Die Berluste des Feindes waren sehr beträcktlich. sösischer Seite wurden ein Hauptmann, ein Leutnant und mehrere Soldaten verwundet.

Spanien.

Spanien und ber Batifan. Die batifonifche Breffe in Rom peröffentlicht einen beftigen, gegen die fpantsche Regierung gerichteten Artisel, in welchem zwischen den Zeilen zu lesen ist, daß der Papit gegebenenfalls die Karlisten unterstützen wird. (Also das Land der Revolution entgegenführen will.) — Die Republikaner und Sogialiften planen für Sonntag in Madrid und anderen Hauptstädten Spaniens Riefenfundgebungen jugunften ber Kultusfreiheit. Der Schriftsteller Beres Gallos wird einen in fehr beftigen Worten gehaltenen Aufruf beröffentlichen. Die Antwort des Rabinetts-chefs auf den Brotest der Bralaten wird wegen ihrer energiichen Sprache gunftig aufgenommen.

Sulgarien-

Der allflamifche Rongreff. Ronig Gerdinand und Königin Cophie werden furt nach ihrer Ridfehr ber Gröffnung bes allflawijden Rongreffes beiwohnen. Bei diefer Festlichkeit wird außer dem bulgarischen Thronfolger auch der ferbische Thronfolger und ein ruffifder Großfürft augegen fein.

Berbien.

Aeroplane für die Urmee, Der ferbifche Rriegsminister beschloß, in der nächsten Zeit für die serbische Armee mehrere Aeropsane anzukaufen, er hat deshald Ingenieure nach Wien, London und Berlin entsandt.

Griechenland.

Dragumis über die fretische Frage. Der Korrespondent des "New York Serald" hatte eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Dragumis, welcher beziiglich der fretischen Frage folgende Er-klärungen gab: Das Schickfal Kretas liegt in diesem Moment in den Händen der vier Schutmächte. Diese sogen uns, den Kretern und Türken fortwährend, der Status quo wird aufrechterhalten, ebenso das Oberhoheitsrecht über die Kreter seitens des Sultans der Lürfei. Ein befinitives Reglement für Kreta wird borläufig noch nicht ausgegeben werben. Wir hier in Griechenland rechnen mit der Alugheit und Beisbeit des Serrn Benezelos und der anderen Barteichefs in Kreta, um jede Maniscitation zu vermeiden, die goeignet mare, die Gefühle der Schutymächte abzufühlen.

Cürket.

Die Rretafrage. Den Blattern "Cabah" und Itdam" sufolge wird der nächste Ministerrat den Wortlaut der Rote beraten, welche die Pforte an Öfterreich-Ungarn und Deutschland richten wird, um beide Mächte gur Beteiligung an den Berhandlungen bezüglich des endgültigen Regimes für Kreta einzuladen. "Afdam" melbet, daß die Türkei, bevor fie eine folche Konferenz der Mächte akzeptiert, Aufflärung über das Brogramm diefer Berhandlungen perlangen tperde.

Der Arnanten-Aufftand. Scheffet Torghut-Pascha, welcher fich in Begleitung einer starken Eskorte von Diakowa nach Brigrend begab, ist unterwegs von Arnauten unter Wadschi Sadri aus dem Sinterhalt angegriffen worden. Die Esforte nahm fofort den Rampf mit den Arnauten auf, welche nach zwei Stunben gezwungen wurden, sich zu ergeben. Der Arnautenführer Abdullah wurde auf dem Markte von Breschemo

Agupten.

Fine Hinridkung. Wardani, der Mörder des Winisterpräsidenten Butro-Bascha, wurde durch den Strong hingerichtet.

Argentinien.

Gin Anarchiftengesets. Die Kammer nahm aus Unlak bes Bombenanichlages im Theater von Colon in besonderer Situng einen Gesethentwurf an, der ben Anarchisten den Aufenthalt im Lande vollkommen unterfagt. Für die Urbeber bon Bombenanschlägen, benen Menschen zum Opfer fallen, wurde die Tode & strafe festgesetzt

Schwerer Unfall des "I. I. 7".

Roch ist in unserer schnellebigen Zeit die Zerstörung eines Zeppelin-Luftschiffes bei Wellburg nicht vergesien, ba kommt die Rachricht von einem neuen schweren Unsau, wobei bas nene Baffagierluftschiff "L. 3. 7 Deutschland", bas feine Leifungsfähigfeit in biefen Tagen erft fo glangenb erprobte, in Trummer ging. Der Unfall wirft, wenn auch nicht wie einst ber bon Chierdingen, als ein nationales Unglud, fo boch febr nieberbrudenb. Bielleicht bat man, wahrend ber borfichtige Beppelin feine Sahrt nach Bien ber-icob, ju febr auf bie Stabilität biefes neuen Lufitreugers gebaut, bei bem fich erneut erwiefen bat, bag einftweilen noch auch bas befte Luftichiff nur ein Spielzeng ber Stfirme bleibt und daß nicht die Luft an fich, sondern die ruhlge ober doch nur schwach bewegte Luft das Element aller Luftfciffe und Flugmaschinen ift.

über ben Berlauf ber Sahrt felbft liegen folgenbe Rachrichten bor:

hd. Duffelborf, 28. Juni. Für heute war, wie mitge-teilt, eine großere Sahrt bes Berfehrsluftschiffes "Deutichland" borgefeben, um einer Reihe bon Beriretern ber Breffe Gelegenheit ju geben, bie Schonheiten einer Sahrt im Luftfchiff fennen gu lemen. Auch heute war ber Simmel noch trube und ber Wind batte nur wenig nachgelaffen, trotsbem fonnte die Fahrt angetreien werden, ba die Bindrichtung günstiger war als in ben lepten Tagen. Das Luftschiff stieg um 8 Uhr 37 Min. mit ben Bertretern ber Presse Das Biel war noch unbefannt, wie überhaupt bas Biel ber einzelnen Sahrten bor ben Hufftiegen nicht gu beftimmen ift, ba hierbei natürlich bie Windverhaltniffe in ber Luft maßgebend find und bie Enticheibung von bem Gufrer bes Lufticiffes gewöhnlich erft nach bem Aufflieg getroffen werben tann. Das Lufticiff menbete fich bem bergifchen

hd. Solingen, 28. Juni. Das Luftichiff "Dentichland" paffierte 9 Uhr 40 Min., aus der Richtung von Ohligs tommend, in rubiger und langfamer Sabrt, ffürmifch begrußt von ber Bevölferung, die Stadt; es überflog biefe in einer Sobe von kaum 50 Meter und foling die Richtung langs ber Remicheiber Babulinie ein. Es fentte fich bann noch weiter, fo bag es fast ben Anschein batte, als wollte es burch bie große Eifenbahnbrude hindurchfahren. Diefe Absicht wurde allerdings nicht ausgeführt; dagegen machte bas Luftichiff, gleichsam zur Begrüßung und Ehrung bieses Riesenwerkes, Salt. Es führte eine große Drehung aus und setze dann die Fahrt nach Barmen durch das Morstal fort, wobei ber nörbliche Teil bon Remscheib berührt wurde. Außerbem wurde noch Schweim berubrt. Bon Barmen aus ift bas Luftschiff in ber Richtung nach Rupferbreh abgeschwenft. Elberselb wurde nicht berührt.

bd. Dortmund, 28. Juni. Gegen 3 Uhr traf bei ber hiefigen Boligeibeborbe aus Redlingsbaufen bie telegraphifche Melbung ein, daß bas Berfehrsluftichiff "Deutschland" infolge schweren Motorbesettes nicht in ber Lage fei, nach Duffelborf gurudgufehren. In bem Telegramm wurben die Dorinunder Boligeibehörben und bie Teuerwehr gebeten, bei ber Pferberennbahn am Raifer-Wilhelm-Tal einen probisorischen Landungsplat herzurichten. Darauschin wurden sämtliche versügbaren Polizetund Fenerwehrmannschaften nach dem Kaiser-WilhelmTal beordert, um dem Lustschiff, salls es hier eintressen
sollte, dei der Landung behilflich zu sein. An der Ede der Raifer-Bilbelm-Allee und ber Ringfirage bat Die Feuerwebr eine 25 Meter bobe mechanische Leiter errichtet und an biefer eine rote Signalflagge angebracht, bie bem Luft-ichiff gur Orientierung bienen foll. In hiefigen eingeweihten Kreifen glaubt man nicht, bag es bem Lufticiff angefichts bes fiarfen Motorbefettes gelingen werbe, gegen ben glemlich beftigen Gubtveftwind anzufämpfen und nach Dortmund gurudgutehren.

hd. Minfter, 28. Juni. Rach einer aus Duffelborf heute vormittag hier eingetroffenen Mitteilung sollte das Luftschiff "Deutschland" auf dem Anderplatz in der Loddener heibe landen, doch scheint dies angesichts des stürmischen Wetters nicht gelungen zu sein. Das Luftschiff traf 1 Uhr 20 Min. der Mänster ein. Es stog über die Stadt hinver und befand fich nach ben letten Mittellungen in ber Rabe von Legerich. Wie verlautet, foll bas Luftschiff einen Motorbefeft erlitten haben.

bd. Donabrud, 29. Juni. Das Luftidiff "Deutichland" ift geftern auf ber Breffefahrt um 5 Uhr 20 Min. nachmittags nach neunftlindiger Sabrt im Teutoburger Balbe, in ber Rabe ber Kreisstadt Iburg, gestrandet. Das Luftschiff hatte sechs Stunden zwischen Gelsenfirchen, Münfter und Osnabrud gegen ben Ginrm gefampft und machte ichlieglich ben Berfuch, ben Erergierplaß Genne bei Baberborn gu erreichen. Das Luftichiff murbe jeboch bom Sturme abgetrieben und geriet in bichte Bolten, bie es in einer toloffalen Gefchwin-bigfeit von 200 auf 1250 Meter Sobe hinaufboben. Ungefahr eine halbe Stunde flog bas Luftichiff mit rafender Geschwindigfeit burch die Bollen. Als es aus ben Bollen heraustam, fiel es rapibe bis auf eine Sobe bon 100 Deter und geriet in ben Teutoburger Balb. Das Luftidiff hatte bei bem unfreiwilligen Muftrieb viel Gas verloren, fo baf es gur Sahrt über ben Teutoburger Bald gu ichmer mar. Bu allem Unglied verfagte auch noch im fritischen Moment ber Motor in ber borberen Gonbel und bas Lufifchiff gerlet in bie Baume, mo es bangen blieb. Baumafte brangen burch ben Boben ber Maffagiertajüte, andere in die Sulle. Daburch murbe bas Luftichiff fefigehalten. Die Motore und Steuer find beschädigt, jedoch wurde niemand bon ben Baffagieren berlett. Aus Osnabriid, das ca. 20 Kilometer bon ber Unfallstelle entfernt liegt, wurden Solbaten requiriert. Es wird ber Bersuch gemacht, burch Fällen ber Bäume bas Luftschiff wieber frei zu machen, bamit möglichst viel Material gerettet wird, boch wird bas Wrad bes Luftfchiffes erft heute frith aus feiner Berftridung befreit merben konnen, um alsbann mit ber Bahn nach Duffelborf guriidtransportiert zu werben.

hd. Osnabrud, 29. Juni. Die eine Saffte bes geftranbeten Luftschiffes wurde gefnickt, die andere ift weniger beschädigt. Aber die Urfachen best Unfalls melbet ein Mitarbeiter des "B. T." folgendes: Das Luftschiff hatte burch ben Kampf mit dem surchtbaren Sturm etwa 300 Kilogramm an Bengin berloten und baburch einen groben Auftrieb er-

halten. Das Schiff ging furz bor ber Rataftrophe trot all warts gerichteter Sobenfteuer nach oben und ging in ben Wolfen einfach burch. Infolge bes Regens hatte ber Luftfreuger auch an Gas verloren. 3m enticheibenben Moment verfagte ber vorbere Motor, weshalb bas Schiff fant. Dies ift eigentlich bie birefte Urfache ber Savarie. Auf bas ftarre Sustem als solches wirft die Habarie kein allzugünftiges Licht. Allerdings hat sich das Luftschiff bei schwerem Wetter ausgezeichnet gehalten, aber solche Defeste, wie das Ber-sagen des Motors im entscheidenden Augenblich, serner ber Mangel, Bentil gieben gu tonnen, find boch Schwächen, bie bem Spftem anhaften.

Mittivoch, 29. Juni 1910.

wh. Wellendorf bei Denabriid, 28. Juni. Das Luftichiff "Deutschland" ("2. 3. 7") landete um 61/2 Uhr, nachbem es burch wibrige Binbe aus einer Sobe von 1500 Meter herabgebrudt worben war, am fleinen Freben und brach furg bor ben binteren Brogeffern burch. Man ift jest ba-mit beschäftigt, bas Lufischiff von ben Baumen zu befreten: ber hintere Teil bes Luftschiffes ift vollstanbig verkoren. Die Sille weift gablreiche Riffe auf; bas Lufticiff unt anscheinend vollständig abmontiert werden. Militär ift von Osnabriid zur Silfeleistung aufgeboten worben und fo-eben, gegen 81/2 Uhr, an der Unfallstelle eingetroffen.

Schilderung eines Mitfahrenben.

Berlin, 28. Juni. Aber die Strandung bes Baffagier- luftichiffes fendet ein Mitfahrender bem "Berl. Lolal-Ang." ein Telegramm, in bem es beißt, bag bas Baffagierluftschiff auf ber Sohe bes Teutoburger Balbes bei Lahne zwischen ben Baumen liegt. Das Luftschiff batte bereits um 12 Uhr einen hinteren Motorbesett und ging bon dieser Zeit an lahnt. Man bersuchte, nach Dorinund oder Münster zu kommen, aber es stellte sich balb als unmöglich heraus. Wir versuchten bann, Osnabriid zu erreichen, ba es bie bochfte Beit war, bag wir landeten, benn wir hatten nur noch für eine Stunde Bengin. Im Tentoburger Balb wurben wir bon einem ftarten Sturm in eine Sobe bon 1200 Meter getrieben. Beim ftarfen Regen berloren wir aber fo viel Gas, bag wir auf eine Sobe von 200 Meter berabfanten. Der Bind trieb uns bann gegen einen Bergfamm. Dabei wurde ber vorbere Motor befeft und wir glitten nur langfam ben Bergfamm in ber Richtung bes Windes hinab. Dabei ftief bas Luftichiff auf Baume, Die bielfach in bie Passagiergondel eindrangen. Bon den Mitsabrenden ist dabei seiner versetzt worden. Bon Osnabrück ist Militär zur Hisselsstung unterwegs. Augenblicklich wird das Luftschiff von den Passagieren seldst seitzehalten.

Frantfurt, 28. Juni. Graf Beppelin ift beute abend nach 10 Uhr, von Kiel kommend, hier eingetroffen und im Carlton-Hotel abgestiegen. Der Graf, ber noch feine Kenntnis von dem Unfall des Passagierluftschiffes Deutschland" hatte, war beim Empfang ber naheren Rachrichten tief erschüttert. Er fprach ben Bunfch aus, man moge ihn beute abend nicht befragen, ba er febr mube fet.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 29. Juni.

- 70. Geburtstag. Der hier im Rubeftand lebenbe Generalleutnani hermann 2 voff vollendet am 30. Juni bas 70. Lebensjahr. In Reu-Ruppin geboren, trat Erzellenz Looff am 1. August 1859 in das 6. Artillerie-Regiment und wurde im folgenden Jahr jum Leutnant befordert. Im Feldzug 1864 wurde er nach Rendsburg fommandlert, machte ben Felbzug 1866 bei ber Main-Armee mit und erwarb fid) ben Kronenorben mit Schwertern. Mis Oberfentnant jum 11. Felbartifferie-Regiment verfest, tampfte er 1870/71 u. a. bei St. Brivat, Met und Beaune la Rofande und erhielt bas Giferne Arenz 2. Maffe. Im Oftober 1871 rfidie er gum hauptmann auf, fam bann gum 10. Felb-artillerie-Regiment, wurde 1874 gur Artillerie-Schießichule fommanbiert und fam 1875 als Abjutant gur Generalinfpettion ber Artillerie. Drei Jahre barauf wurde er Major und 1880 Abteifungetommanbeur im Felbartillerie-Regiment Rr. 19. 3m Rovember 1886 erhielt er als Oberffleutnant bas Belbartifferie Regiment Rr. 15 in Strafburg, rudte im September 1888 jum Oberften auf und erhielt im Robember 1890 bie 15. Felbartillerie-Brigabe in Ebln. Am 16. Mai 1891 jum Generalmajor besörbert, irat er am 19. Dezember 1893 als Generalleumant in ben Ruheftand.

— Rheinsahrt. Um bielseitigen Wünschen entgegenzusonmen, projektiert die hiefige Kurberwaltung am Donnerstog, den 7. Juli, 8½ Uhr ab Haltestelle Kurhans, eine Rheinfahrt mit Musik auf einem der großen Boote der Coln-Diffeldorfer Dampsichisfiahrt nach Coblenz. Die Hinfahrt erfolgt in eiwa 31/2 Stunden und findet während ber-felben auf bem Rheinbampfer gemeinschaftliches Frühltud und Tafelmufit ber Kapelle ftatt. Das Boot fahrt ohne Aufenthalt in ber möglichft kurzesten Zeit zuruch nach Biebrich. In Bord beginnt etwa um 4 Uhr die gemeinschaftliche Mittagstafel. Rach Beendigung bes Mahls: Grobe Schiffspolonase mit baranfchliehendem Schiffsball. Bet Anfunft in Blebrich werben bas Grofherzogl. Golos und die Rheimifer bengalisch beleuchtet. Die Anfunft in Wiesbaden erfolgt nicht fpater als fouft bei ben Rheinfahrten ber Kurverwaltung. Teilnehmerkarten find an ber Tagestaffe im Sauptportal und an ber Kurtagtaffe in ber Bilhelmstrage bis Montag, ben 4. Jult, mittags 12 Uhr, gu haben.

- Stabtifde Oberrealfdule. Um ben bielfachen Berwechslungen und Irrinnern, die im Anschluß an die Neu-gostaltung des städtischen höheren Knabenschulwesens entftanden find, ein Ende zu machen, hat der Magistrat in einer feiner letten Sipungen beschloffen, bie feit Oftern b. 3. in ihrer Entwidlung abgeschloffene hobere Schule am Bietenring als "Städtische Oberrealschule" zu bezeichnen, während die Schule an ber Oranienftraße ben Namen Städtisches Reform-Realghnungfum mit Reallchule" trägt. Urfprünglich, bis zum Jahre 1905, bestand unr eine eingige ftabtifche hobere Anabenschule, diejenige an der Oranien-ftraße, die als Oberrealichule eingerichtet war, Im Sabre

1903 wurde Die Errichtung einer neuen höheren Schule befcloffen, bie als Reform-Realghunafium nach Frantfurter Shitem gebiant war. Da biefe neue Schulgattung im alten Saufe verbleiben follte, nufte bas neue Gebäube am Zietenring die bisherige Schulart, eben bie Oberrealschule, aufnehmen; bie Umgestaltung tonnte aber aus schultechnifcen Grunden nur allmählich bor fich geben, indem an ber Drantenftrage bie Oberrenfichulffaffen in bemielben Mage eingingen, wie fie am Zietenring fich allmählich entwidelten, und bafür wurden an ber Oranienftrage bie Oberflaffen ber Reformfchule eingerichtet. Diefe Entwidlung ift nunmehr Oftern b. 3. jum Abichluß gelommen, indem gleichzeitig an ber Oranienstraße bie lepten und am Biefenring bie erfien Oberrealfdul-Abiturienten bie Reifeprufung bestanben. Beun nun Oftern nachften Jahres bas Reform-Realgumnafmm an ber Oranienftrage feine erften Mbiturienten gur Reifebrufung bringt, fo find beibe Auftalten in ihrem organifatorifden Aufbau enbaultig fertig: in bem alten Schulgebaube bie neue Schulgattung bes Reform-Realgomnaftems, neben ber noch eine bis jum Ginfahrigen führenbe Realichule besteht, und im neuen Gebaube am Bietenring bie frühere Oberrealichule. Beibe Anftalten haben neunjährts gen Lehrgang und ichließen mit ber Reifeprufung ab, bie ben Bugang ju ben afabemifchen Studien eröffnet; mit beiben Anfialten ift eine breifinfige Borichule verbunden.

Mittwoch, 29. Juni 1910.

- Der 100. Gebachtnistag bes Tobes ber Ronigin Luife, ber auf ben 19. Juli fallt, wirb in ben biefigen Bolls- und Mittelichulen icon am 15. Juli in ber bereits befannten, von ber Regierung angeordneten Weife begangen werben. Der eigentliche Tobestag fällt in bie Coulferien, und beshalb ift bie Feierlichfeit auf ben letten Zag por beren Be-

ginn gelegt worben.

- Eifenbahnverbindung Wiesbaben Comburg. IIm bem bon Biesbaben nach homburg und Rauheim nachmittags 2 Uhr 55 Minuten abgebenben Buge beffere Unfoliffe ben holland und bom Rieberrhein fer zu berichaffen, foll biefer Bug feitens ber Gijenbahnbireftion Maing etwas ibater gelegt werben. Die in Betracht fommenben Intereffenten haben jugeftinnnt. Bon homburger Gette wird eine Früherlegung bes um 11 Uhr 20 Min. abends in Wiesbaben abgebenben Zuges gewünscht, ber erft gegen 121/2 Uhr nachts in homburg eintrifft. Der Bug foll in ber haupt-fache bie Befucher bes Biesbabener hoftheaters nach bomburg jurudbringen. Die Anfunft in homburg erfolgt aber für bie Rurgafte gu fpat, fo bag eine Früherlegung fich als notwendig beransgeftellt bat. Der Berfehr gwifchen Somburg und Biesbaben bat fich febr gehoben.

- Der Raffauifche Gefängnisverein, ber nunmehr auf 32 Sabre feines Befiebens gurudblidt und gegenwärtig mit mehr als 1600 Migfliebern und 35 Agenturen, Zweig-bereinen und Surforgetonuniffion im Raffauer Lambe fich ber Fürforge für entlaffene Gefangene wibmet, hat bie bisher bon ihm felbftanbig unterhaltene Urbeiteftelle für mamnliche Strafentlaffene an ber Schierfteiner Strafe aufgegeben und ift mit bem hiefigen Blau-Rreug-Berein behufs Aufnahme, Berpflegung und Beschäftigung entfaffener Gofangener in Berbinbung getreten. Bu gleichem 3wed bat ber Raffauifche Gefängnisverein mit bem Gecilienhaus und bem Johannisftift hierfelbit Bereinbarungen über bie Aufnahme weiblicher Entlaffener getroffen. Im Berein mit ben genannten, bier fegensreich wirfenben Unftalten hofft ber Berein großere Erfolge gu ergielen, als es tom bisher allein möglich war. Ramentlich erwartet er bon einem langeren Aufenthalt im Afol bes Blau-Areuz-Bereins, bag bie bort aufgenommenen Männer gur Ginficht tommen, welche berberblichen Folgen ber Diffbrauch geiftiger Getränke hat. Wie biefe Fürforge hauptfachlich ben Entlaffenen gilt, bie bier weber Seimat noch Familie baben, fo foll bie Unterftfigung, bie ber Berein ben Familien bon Gefangenen bietet, berhuten helfen, bag ber Entlaffene bei ber Rüdfehr gu feinen Angehörigen Berbaltniffe vorfindet, die ihm Luft und Mut gur Wieberauf nahme eines ehrlichen Erwerbs benehmen. Wenn bie oft allerbings vergeblichen Bemühungen bes Bereins boch auch burch manchen Erfolg belohnt murben, fo ift bicfes nicht gum wenigsten ber hilfreichen Tellnahme ber Bewohner Raffaus und besonders Biesbabens gu banten. Moge biefer Bohltätigfeitefinn ber Zatigleit bes Raffauischen Gefangnisvereins auch ferner zu Silfe tommen! Emvaige Beitritiserflarungen werben am beften an ben Borftanb bes Raffauifchen Gefängnisbereins, Arbeitsauftrage bagegen an

bie im Angeigenteil ber "Tagblatt"-Ausgabe bom 25., abends, erwähnten Stelle gerichtet.

- Aquarien. und Terrarien.Musfiellung in Darmftabt. ie Angahl Mitglieber bes bier feit bem 1. April b. 3. ins Beben getretenen Bereins ber Aquarien- und Terrarienfreunde "Gambufia" unternahmen legten Montag einen Musfing nach Darmfladt, um bie bortige Aquarien und Terrarien-Ausstellung bes Bereins "Sottonia" in Angenfchein gut nehmen. Diefe Musftellung, bie ben Sauptfaal und bie Rebenraume bes Mathifbenhohefaals fullt, bietet bem naturfreund bes Intereffanten außerorbentlich biel, Richt mur bie einheimischen Fische und Artechtiere, Baffertafer und Pflongen find lebend in großer Bahl gu ichauen, auch bie im Laufe ber letten Jahre aus allen Erbteilen bei und eingeführten, jum Teil in überaus farbenprachtigem Gewand ichillernben Bierfifche find in gablreichen und meift iconen Eremplaren vertreten. Man hat bort Gelegenheit, lebenb gebärenbe, Refter bauenbe und andere Fifche gu beobachten, auch die besonders intereffanten Maulbruter, bie ihre Gier im Maul ausbruten und bie Jungen bis gu gewiffer Große barin gegen Gefahren aller Art fcupen, find in mehrerer Art borhanben. Besonbers intereffant ift bie Schuler-Abtellung, eine umfangreiche Cammlung bon Mquarien ufw., Die bon Schilern ber Darmftabter Lebranfialten eingerichtet und gepflegt murben. Gie bietet einen Betveis bafür, in welchem Umfang biefe ichone und fo febrreiche Liebhaberei in Darmfiabt bereits in bie Coulen eingebrungen ift. Rach mehrstilndigem Aufenthalt in ben Ansftellungeraumen wurde die weit über die Grengen Deutschlande berühmte Groggartnerei Bentel, bie neben bielem anberen auch ausländische Bafferpflangen und erotifche Bierfifche in gabireichen Treibhaufern und Baffins guichtet, be fichtigt. Es bot fich bort Gelegenbeit, einige icone Tiere far ben Berein gu erwerben. Der hiefige Berein, ber Dommerstagabenb im Gartenfaal bes "hotel Bogel" tagt, periolat ben 3wed, bie neuerbings fo ftart in Aninabme gekommene Aquarien-Liebhaberei gu fammeln, in gemeinfamen Besprochungen gu forbern, mehr und mehr in bas Bolf hineingutragen und bamit bie Freude an der Ratur und ihren Schöpfungen zu beleben.

- Befuch englischer Handlungsgehilfen in Deutschland. Die National Union of Clerks in London veranstaltet für ihre Miglieber in biefem Commer in ber erften Salfte bes Juli eine Studien- und Feriemfahrt nach Deutschland. Die englischen handelsangesiellten werben babel folgende Blate besuchen: Effen, Gelfenfirchen, Duisburg, Barmen Elberfeib, Diffelborf, Coin. Gerner findet ein Ausflug ins Bergifche Land fiatt, fowie eine Rheinfahrt bon Coln bis Rubesbeim. Den Schluft ber Reife bilbet ein Aufenthalt in Biesbaben. Den Englandern foll in erfter Linie Gelegenheit geboten werben, Deutschland bei ber Arbeit gu feben. Biele bebeutenbe Firmen bes rheinifch-weftfalifchen Induftriebegirts haben baber bie Befichtigung ihrer Berte bereitwilligst jugestanden. In Biesbaden treffen bie Reisenben, von Rübesbeim tommend, am 12 Juli, abends, ein und verbleiben bis 14. Juli, morgens. Dem Areisberein Biesbaden im Berband beutscher Sandlungsgehilfen gu Leipzig ift die Aufgabe geworben, die Führung für bier gu fibernehmen. Deben Befichtigung ber Stabt und ihrer nabe ren Umgebung finbet auch ein Befuch ber Gettfabrit Bentell u. 80. in Biebrich flatt. Englische Sandfungegehilfen, welche fich gurgeit bier aufhalten und ihre Rollegen bier begrußen wollen, werden gebeten, ihre Abreffen bei ber Gefchäftsstelle bes Kreisvereins Wiesbaben, Bismardring 40, belanntjugeben.

- Jubilaum. Am 1. Juli er. find es 25 Jahre, bag herr Wilhelm Rute, Rengaffe 4, als Laboratoriumsbiener bei bem Ronigl, Realgmunafium im Dienft ift. Gleichzeitig gehört berfelbe 25 Jahre ber freiwilligen Feuerwehr und bem Männerquarteit "hilaria" als aftibes Mitglied an.

- Den "Sauptmann von Röpenid", alias Schuhmachermeifter Boigt, hatte ber Reftaurateur Grip Dad babier fich im Februar auf brei Tage verschrieben. M. erhob in biefer Belt von ben Gaften, welche fein Lotal gerabegu ftilitmien, einen Obolus bon 20 Pf., wofür er aber nach feiner eigenen Behauptung zwei, nach berjenigen von Gaften ein Glas Bier fpater berabfolgte. Die Matfebeborbe batte boraus Anlag genommen, Mad wegen Beranftaltung einer Schauftellung mit je 15 M. pro Tag gur Lufibarfeitofteuer beranguziehen. Er glaubte, gur Gutrichtung ber Abgabe nicht verpflichtet gu fein, weil es fich nicht um eine Conuftellung banble, rief bie Enticheibung bes Bermaltungegerichts an, murbe jeboch mit feiner Alage abgewiefen.

Drogiften unter friminalpoligeilicher Aufficht. Der Berein gur Babrung ber wirifchafiliden Intereffen beutfcer Apothefer" in Leipzig fenbet und eine Bufchrift, in ber behauptet wirb, in bem Artitel "Drogiften unter friminalpolizeilicher Aufficht" ("Biesbabener Tagblati" Ar. 275 bom 17. d. M.) befänden fich ungutreffenbe Bebauptungen, bie im Intereffe genügender Aufflarung bes Publifums nicht unwiberlegt bleiben burften. Go banbele es fich nicht blog um Geheimmittel, bie unberechtigterweife in Drogengefchaften geforbert und abgegeben wilrben, fonbern es fei fefigeftellt, daß "weitgebenbfte Abgabe felbft ftarfwirfenbfter Mittel und Anfertigung bon Rozepten in Wiesbabener Drogerien flattgefunden hat." Im übrigen fet es auch eine unmahre Behauptung, bag "in ben Apothelen" biefe Mittel nur "auf argiliches Regept" abgegeben werben burften, ba hierfür gemäß Bunbesraisbefchluß bom 23. Mai 1903 nur die fünf Mittel ber Anlage B und berhalmismäßig febr wenige Mittel aus ber Anlage A bes Geheimmittelgesepes in Betracht famen, alle anderen Mittel biefer Rategorie aber ohne argiliche Anweifung" abgegeben werben burften. Gine berartige Sandlung werbe ber Apotheferstand niemals gu entidnibigen berfuden. Die besichenbe "Rampforganifation ber Apothefenbesiger" beabsichtige nicht, "mit ben schärfften Mitteln bie unangenehme Konfurreng ber Drogiften fiberbaupt zu bernichten", sondern wolle mit allem Nachbrud blog erreichen, das ber ungesetzliche handel mit Argueimitteln aufhore. Die Bebaubtung, bie Mbothefen batten in Biedbaben wenig unter bem ungefehlichen Argneimittelhandel feitens ber Drogenbandlungen ju leiben, fei eine bollig haltloje und reides Material mare borhanden, um jeber Beit bas Gegenteil gu beweifen.

- Ein neuer Schwindel. Bu biefem Artitel in Rr. 293 bes "Tagblatto" wird uns mitgefeilt, bag ber Schwindler auch in einem Bapiergefchaft auf bem Michelsberg biefelben Cauncreien machte. Er faufte fich einen Fullfeberhalter, und ale er ibn bezahlen wollte, entbedte er, natürlich unter großem Erftaunen, bag er feine Gelbborfe nicht bei fich batte. Er bat baber, weil er noch mehr Einkäufe machen wollte bie Inhaberin möchte ibm boch noch 3 DR. leiben, bie er am anberen Zage gufammen mit bem Beirag für ben Ruffeberhalter gurudbegable. Gelb betam er feine, ben Salter nahm er aber mit und ber Berlaufer bat bas Radfeben.

- Die enge Metigergaffe ift, sobald fich ein Aubrwert barin befindet, immer ein Schreden ber Baffanten. Go beute morgen wieber, als ein Doppelfbanner-Fuhrwert por einem Saufe bortfelbft Salt gemacht batte. Gines ber Pferbe foling aus und traf ein mif bem ichmalen Trottoir gebenbes Dabchen fiber bem rechten Anie. Bum Gand fomnte bie Getroffene, bie bitterlich weinte, ihren Weg fort-

à la Schönebed. Geftern bormittag berfucte im Siefigen Gerichtsgebaube eine wegen unfittlicher Sanblungen vorgeführte 19 Jahre alte Frattensperfon, als gegen fie ein haftbefehl erlaffen worben war, bei ber Abführung auf bem Mur einen Coreiframbf à la Coonebed ju fimulieren, um bielleicht auf biefe Beife ben brobenben ichwebischen Garbinen noch auf eine furge Beile ferngubieiben. Es balf ihr jeboch nichts. Rachbem ihr Gebaren als Gimulation erlannt worben war, wurde fie eingestedt.

- Erwifdit. In einer ber bergangenen Rachte wurde bie Feuerwehr burch ben Melber am Blicherplat obne Brund alarmiert. Dehrere 17- bis 18jabrige Burichen batten fich biefen Span geleiftet. Die Ramen wurden feftgestellt. Gine emblindliche Strafe ift ben Abelfatern ficher,

- Grober Unfug. Geftern abend gegen 101/2 Uhr ließen in einem Feldweg im Bellristal bell auflebernbe Alammen ein Schabenfeuer vermuten, und es hatte ben Anschein, als ftebe eines ber bortigen Gartnerbauschen in Brand. Schon im Begriff, bie Teuerwehr zu alarmieren, fteffte es fich ber-

aus, bag es fich um Bernichtung unbrauchbarer Sachen banbelte. Golde Beranftaltungen ju fo fpater Stunde fint jebenfalls fehr unangebracht und geeignet, Beunruhigungen

Abend.Ausgabe, 1. Blatt.

- Bom Bod geschleubert wurde vorgestern nachmittag ber Fuhrwerfsbesiger M. aus ber Abelbeibstraße, als er mit rinem Meinen Rutichwagen ben Raifer-Friebrich-Ring entlangfuhr. Das Bferd icheute bor einem bort borbeifah. renden, mit Blech belabenen Subrwert und ging burch. Dt. wurde heruntergeschleubert und am Ropse erheblich verlett.

- Swangsversteigerung. Geftern fand bor bem bieft gen Amtsgericht bie 3wangeversteigerung bes auf ben Ramen bes Gartenarchiteften heinrich Rlofe gu Schierftein eingetragenen Wohnhaufes mit Hofraum und Hofeinbeu Gneifenaustrage 16, 2 Ar 64 Quabratmeter groß. Gebäubestenernugungewert 5390 D., fratt. Steigerer gum Preife bon 96 600 Bt. war babei ber Architett Rarl Bed in Franffurt a. Dt.

Folgen ber heutigen Damenhutmobe. Bei einem Rechtsftreit, in welchem ber Ronbitor Joseph Duffer bon St. Coarshaufen gegen bie bortige Gemeinbebeborbe wegen Berfagung bes Bierausichants in feinem Betrieb flagte, machte erfterer, um ben Beweis baffir angutreten, bag entgegen ber Anficht bes bortfeitigen Plagiftrats ein Beburfnis jur weiteren Konzeffionserteilung vorliege, umer anberem geltenb, bağ ber Gingang ju bem Lofal feines Ronfurrenten, ber ebenfalls eine Konditorei befitt, berart fcmal fei, bag er bas Baffieren bon Damen mit Siten ber "beutigen Blobe" unmöglich mache und die holde Welblickfeit dadurch binbere, fich in gewiinschter Beife ju restaurieren. Der Biesbabener Begirtsausichus, ber fich gefiern mit biefem Wall beschäftigte, batte fein Gefühl für bie eble Abficht bes Alagers, ben Damenhuten in ihren Dimensionen ein weitered Gelb gu erobern, und wies bie Rlage wegen hinreichenben Bebürfnismangels toftenfällig ab.

- Der herzberg, ber bom Felbberg und ber Saalburg aus auf iconen Walbivegen gu erreichen ift, erhalt auf Beranlaffung bes homburger Zweigvereins bes "Taunus. finbs" einen neuen fieinernen Turm. Der alte bolgerne Zurm tonnte feit Jahren nicht mehr beftiegen werben, unb mancher wanderte vergeblich nach bem herzberg. Mit ben Bauarbeiten ift foeben begonnen worden.

- Bon ber Mabemie in Frantfurt a. Die Baht ber eigentlichen Studierenben (Befucher) ber Afabemie bat fich im laufenben Sommerfemefter wieberum in febr gunftiger Beife gehoben; fie beträgt 344 gegen 300 in ber gleichen Beit bes borjahrigen Commerfemefters. Die Gefamigabt ber Teilnehmer an ben Borlefungen beläuft fich gurgeit auf 790.

— Berfonal-Nachrichten. Babnmeister a. D. Abam Gil. berg zu Aleberselters erhielt den Königlichen Kronenverben vierter Klasse, der pensionierte Eisenbahnweichensteller Anton Roth zu Aleberbrechen und der disberige Eisenbahnmaschinen-puber Karl Brandenburger zu Dillenburg das Allge-meine Ehrenzeichen

— Gerichts-Bersonalten. Gerichtsassesior Hieve ist als Amtsrichter an das Amtsgericht in Lochbeim, Gerichtsassessor Stiedel den Jackendurg als Antsrichter nach Wallmerdd, Gerichtsassessor Sternberg den Löcht als Amtsrichter nach Westlar, Aftuar Jul. Artheim vom Antsgericht in Hocht nach Weisbaden und Aftuar Babl dem Amtsgericht in Niegen nach Cammerdingen berfebt.

— Rurbaus. Der Wagenausflug am Donnerstag, 3% Uhr ab Aurhaus, führt nach Kerotal, Blatte, Weben, Sahn, Giferne Sand und surud.

— Borgarten- und Balton-Wettbewerb. Der Breis bes Begirtsbereins Altstadt für den Gartenbauberein ift im Schaufenster ber Firma Gebrüber Wollweber, Langgaffe 36,

ausgestellt.

— Reiterfest in Wainz. Wir möcken nicht bersehlen, an bieser Stelle nochmals auf die glänzende Lorstellung binzu-weisen, die dem Judiifum in der Stadthalle in Rainz gedoten wird. Das Dragoner-Begiment bringt dierbei Sachen zur Darztellung, die bei der gestern abend klatigebabten Generalprobe mit größem Beisalt ausgeseichnet wurden. Im übrigen bersweisen wir auf das Inserat in dieser Rummer.

Whintelistent Wiellocke Sondarfahrten wurden

— Rheinschiffahrt, Bielsadie Sonderfahrten wurden letter Tage wiederum mit Taldmanndampfern gemacht. So subren außer einer größeren Anzahl Schulen und Benisonate der "Kannisen-Birkel Stuttgart" nach Ahmannsdausen, der Offizierrerein Frankfurt nach Borch, gestern die alten Derreit des V.A. E. Kdein- und Blaingau nach Bacharach und dereit eine Wiedbadener Brivatgesellichaft nach Bingen. Auch eine der bon einem Kainzer Nestaurateur veranstalteten abendlichen Korfosobrten fand letten Donnerstag wiederum statt, die abermals seine nammert verlief.

Aus dem Tandhreis Miesbaden.

= Maffenheim, 28. Juni. Das 25|abrige Jubi. laum unferes "Turnbereins", bas am nachften Conntag und Montag gefeiert wird und zu bem eine gange Angabl auswärtiger Bereine ihr Ericheinen jugejagt hat, wirb burch bie Eigenart bes Festauges bie Aufmerifam. feit weiterer Kreife in ftarferem Dage auf fich lenken, als bies fouft bei berartigen Festen, bie gewiß nicht zu ben Seltenbeiten gehören, ber Gall gu fein pflegt. Der Feftgug foll ein Bild bon ber hiftorifden Entwidlung bes "Banbchens" geben, wobei naturgemaß bas Saupt. gewicht auf bie altnaffauifde Beit gelegt wirb. Ginem Sanfarenreiter in mittelalterlicher Tracht werben fich heffifche, naffauifche und preugifche Stanbartentrager aufdlieben. Die bewaffnete Macht "Alt-Raffaus" wirb burch einen Trupp Colbaten mit Tambour, Fabnentrager und Offizieren veranschaulicht. Die Uniformen wurben feinergeit bei ben Jubifaumefestlichfeiten ber naffanifchen Regimenter Rr. 87 und 88 benust. Das ble Feftjung. frauen nicht in ben üblichen weißen Reibern mit farbigen Schleifen, fonbern famtlich in echter alter ganbden &. tracht ericheinen, wird bem bunten Bild einen besonderen Reig verleihen. Auch bie "Lerweburge" mit bem Gefttrung und die Dorfmufifanten aus ber guten alten Belt, Die felbit. verftanblich bie alten "Rerwemarich" neu aufleben laffen, wahrend auf bem Geftwagen Bater Jahn mit Turnern und Stubenten aus feiner Beit bargeftent wirb. Bor bem Rathaus wird Berr Landrat Kammerherr b. Seimburg, ber ale Freund und Gorberer vollstum. licher Beranftaltungen und namentlich auch als warmer Freund ber alten Trachten und Boltebrauche befannt ift, bon einem rechten ganbebensmäden mit einer im garbebena. bialett gehaltenen poelifden Aufprache begrifft werben: auch ein Billfommentrunt wird ibm bier gereicht. Die 3bee bes Festguges, ber fich um 2 Uhr auf bem Biderer und Wasauer Weg aufftellen wird, fignunt bon bem Bleg.

Bäde

奶

baber

Mifd Band Lätig Stund am 24 Fest sider reide werde non Rāchft

febung lanbe, febung treter bergog Brieder rumār mittag wie fo bezbot tweet berleis felbst

sie State ben be lichen

97 e 11 Sob that e überje bem g Obert Sell ren @

beibe

ffub8 baß 1 4 Re am 1 metter merbe orben

84 Fr

Eine Rabres fomme mit b biefer gerüfte jahr u berlief Mefult beum. ftadt. Norber

(20 M

Bierite Ruffel

1. Bre

2 Brant Chauf Entite Donne juhr, an:

int

gen

tag

cr

ma

ah.

902.

efti

ben

er.

of. of.

um

ed

110.0

ntog ate, nt.

ntig

ent

ten,

gae

gen

tráj

Der

ite-

ette

BIL er-

113. rne

unb

ben

ahi ha:

titi.

hen

gelt

iI.

ten:

nadi

tag, ihii,

oten or-

ber ven eine chen ber

610

pirb

allt.

als ben 3ug

11 be irb.

ben

iger dric iger

ben

den

tg=

gen 18.

ren unf

(bit.

fen.

ater

teat

berr

ilma

mer

tit,

ing.

:mac

bee umb teg.

babener Runftmaler C. J. Frantenbach, ber als Renner altnaffauischen Boltslebens befannt ift. Die nicht unwesentlichen Roften ber Beranftaltung hat ein Grunder des hiefigen Zurnvereins, ber jest in Blesbaden wohnende Badermeifter Louis 3 im mermann, aus Intereffe an ber Sache gur Berfügung gestellt. Der Gestplas fefindet fich unter ichattigen Baumen in ber Rabe bes Dorfes.

Mbend-Ausgabe, 1. Blatt.

Naffanische Nachrichten.

= Kischach, 28. Juni. Im reizenden wildromantischen Kischach. das in lehter Zeit mehr und mehr der Vischbach ist al. das in lehter Zeit mehr und mehr der Vischbachterziel der Fremden wird. berricht zurzeit eine siederhafte Tätigseit. In dem sonit so itillen Dörschen Fischbach (je eine Stunde dem 24. und 25. Juli d. J. der "Kriegers und Wilstärberein" das Fest seiner Fahn en weide seiern. Das schone Fest wird sieder außer den in großer Zahl angemeldeten Bereinen zahlreiche Fremden anzieben. Bolkbreunden und Wanderlustigen kann ein Ausstug beginnt um 2 Uhr, die Beihe der Fahne ist auf 3 Uhr seitzgeseht. Auf dem Festplat befindet sich eine Kestauration. Zu Lanz, Speel und Scherz wird ebenfalls Gegenveit aegeben sein.

**X Diez, 29. Juni. Seit einigen Tagen berweilt der Fürst

» Diez, 29. Juni. Seit einigen Tagen berweilt der Für ft son Balbed mit Kamilie auf Schloß Schaumburg. — Rächten Sonntag, abends 8 libr, findet in der alten Schloß-firche ein Konzert statt, dessen Erirag zur Wiederherstellung des Sartobhags der Fürstin Amalie dienen soll. Die Fürst-liche Familie den Walded nimmt auch am Konzert teil.

Aus der Umgebung.

Die Beifemung ber Fürftin-Mutter gu Bieb. = Reuwied, 29. Juni. Heute nachmittag fand bier die Beisehung der Fürstin-Auster zu Wied. Aringessin der Riederlande, auf Schlof Monrepos katt. Es nahmen an der Beischungsseier teil u. a.: Bring Leoposd von Breußen als Tertreter des Kaisers, der König von Württemberg, der Eroberzog und die Eroskberzogin von Baden, Prinz Heinrich der
Riederlande, Fürst Walded und als Vertreter ihrer Jöse der
rumänische, sowie der schwedische Gesandte in Berlin.

Tobesfiurg.

ö. Mainz. 20. Juni. Der djährige Eg. Sau e stieg gestern mittag von der elterlichen Wohnung aus in der Scharenaasse, wie schon des öfteren, obwohl es ihm von seinem Bater streng perboten war, auf das Dach des Kauses und fürste vier Stockwerf tief hinad auf das Straßenpslaster. Der ledenzgesährlich verleizte Knade wurde sofort ins Rochushospital gebracht, wosselbst er gleich darauf der frank.

hd. Frankfurt a. M., 29. Juni. Gestern fanden die durch sie Neu - Eingemeindung notwendig gewordenen Stadtberordneten wählen statt. Gewählt wurden i Sozialdemokaten. Je einer in Haufen-Braunheim, in deddernheim und 2 in Rödelheim. In den übrigen Orten finden brei Stickwahlen zwischen Sozialdemokraten und fortschritt-licken Bollsparteisern statt.

inden Vollsyattepern hatt.

= Landau (Bfalz), 28. Juni. Der Stjährige berheiratete Berbrauchstenerauffeber Josebh Dutt, der sich an einem 14fährigen Mädchen bergangen hatte, follte am Montag ber - baftet werben, war aber beim Erschienen der Vollzei bereits flüchtig gegangen. Dutt wendete sich nach heidelberg und hat sich dann dort erschössen.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

* Aber, herr Burgermeifter! Die Straffammer in Reuwieb berurteilte ben Burgermeifter Dr. A. von hobr ju einer Gelbstrafe von 20 Dt., weil er bei einer von ihm als Stanbesbeamten vollzogenen Cheichliegung iberfeben batte, bag bem Chemann noch einige Bochen an bem gefestich porgeschriebenen Alter fehlten.

= Erfurt, 28. Juni. Die Straffammer verurteilte ben Oberpoftschaffner Buth wegen Unterichlagung von Belbfenbungen im Betrag bon 62 060 DR. gu 6 3abren Gefängnis, beffen Chefrau ju 3 Jahren Gefängnis und beibe ju 5 Jahren Chrverluft

Sport.

* Wiesbabener Rennen. Bom Borftand bes "Rennfinbs Biesbaben" geht uns bie hocherfrenliche Rachricht ju. bağ bei bem gestern abend erfolgten Rennungeschluß für 4 Rennen rund 90 Rennungen eingelaufen waren, barunter allein 40 für ben Breis bon Biesbaben. Für ben am 10. Juli erfolgenben zweiten Rennungofchluß für bie meiteren Rennen bürften bie Anmelbungen noch gablreicher werben. Werhaupt find alle Anzeichen auf eine außerorbentlich ftarte Beteiligung an ben Biesbabenet Rennen

* Die Internationale Musftellung für Sport und Spiel gu Frantfurt a. Dt. wird befinitiv am 17. Juli gefchloffen. Gine Berlangerung finbet nicht ftatt.

Sine Berlängerung findet nicht statt.

• Aviatik. Kodert Dedel, der bekannte Wiesdadener Radrennfahrer und Gewinner dieser großer Kadrennen, trägt ich mit dem Gedanken, dei seinem Abgang dem Militär im kommenden Derdit unter die Aviatiker au geden. Er ist sechen mit der Konstruktion eines Aeroplans deschiftigt und wird dieser mit einem Motor eigenen Fabrikates seines Vaters ausgerüftet werden. Er gedenkt dann im Herdit der nächtes Frühzigker mit den ersten Flissen au beginnen.

§ Erbendeim, 28. Junit. Trod der ungünstigen Witterung berlief das Sportsest des Radissen kab fahrervereins "Frischendes Kefultat: Korfschören: Abseilung A: 1. Vers (Hond) errang Kinken. Abreilung A: 1. Vers (Hond) errang Kinken. Abseilung B: 1. Preis (Hond) errang Kinken. Abseilung C: 1. Preis (Hond) errang Kinken. Edusteigen. Konkenstadt. Kunstreigen (Tourenmanschine): 1. Preis (Hond) errangline): 1. Preis (Hond) errangline): 1. Preis (Hond) Edusteigen. Edusteigen: 1. Preis (Hond) Edusteigen. Edusteigen. Edusteigen: 1. Preis (Hond) Edusteigen. Edusteigen. 1. Preis (Hond) Edusteigen. Edusteigen. 1. Preis (Hond) Edusteigen. 2. Breis (Wolal) Korbenstadt.

Aleine Chronik.

Der große Automobilbrand in Bad Rauheim. Der Brand ber hiefigen Auto-Garage ift nach Anficht aller Chauffeure ber großte in biefer Art borgefommene Brand. Entftanben ift bas Feuer baburd, bag ein einer englifden Donne gehöriges Auto nachts 1 Uhr bor ber Garage borfuhr, welches nach Ausfage bereits auf ber Tour einen be-

fekten Benginkeffel gehabt hat, benn ber Chauffeur hat berfucht in Bugbach die lede Tropffielle bes Behalters bereits ju berfiopfen. Der Chauffeur, ein junger 19fahriger Frangoje namens Donges, wurde wegen fahrlaffiger Brandstiftung und vorliegenden Fluchtverdachtes in Saft ge-

Gin Repolverattentat in einem Berliner Gerichtoge. baube, Gine Auffeben erregenbe Szene fpielte fich Diens-tagnachmittag im Berliner Landgerichtsgebaube in ber Grunderstraße ab. Dort wurde vor der Abteilung jür Rechtschiffeschen ein Alimentaftonsternin abgehalten. Rach bessen Beendigung gab der Besitzerssohn Alexander Dupid aus Sichte bei Schlochau 5 Revolverschiffe auf seine Frührer Neuerland auf Feine frühere Braut, bas Dienfimabden Anna Bluma, ab. Das Mabden murbe mehrsach verlett ins Krantenhaus gebracht. Der Tater murbe berhaftet. Das burch ben Schuf schwer berlette Mabchen befinbet fich im Krantenhause Friedrichshain, ift aber außer Lebensgefahr.

Socimaffer, Der Bobenfee ift feit geftern auf 5 Meter Bentimeter gestiegen und bat ben Sochwasserstanb bom Jahre 1876 bereits um 3 Bentimeter fiberichritten. Die hauptstraßen in Roricach find größtenteils überichwemmt, Alle schweizerlichen Orischaften am Unterfee unterhalb Kon-

stang stehen seit bem 16. Juni ununterbrochen unter Wasser. Fünf Arbeiter verbrannt. In Damm bei Lablacen (Oftpreußen) ift in ber vergangenen Nacht bas von Meiereis pachter Richter bewohnte alle herschaftshaus niedergebramit. Dabei find vier Bolen und ein Meiereigehilfe umgefommen.

Eggeffe eines Geiftesfranten. In Berlin fturmte ein bleicher junger Mann in ein Geschäft in ber Friedrichstraße, riß ein Duvend Goden aus ber Schaufenfterauslage, rannte wiederum auf die Strafe, marf bie Soden einem Schutmann bor bie Guffe und berfuchte biefen gu murgen, Rur mit großer Anstrengung gelang es, ibn nach ber Polizelwache zu bringen. Sier stellte man fest, bag ber Rasenbe bie Dallborfer Frrenanstaltelleibung trug. Er war

aus der Anstalt entsprungen.
Gin Mörder, der zum Selbstmord zu feig. In Badersee bei Garmisch hat der 1djährige Notariatsbuchhalter Brandenburg aus Ludwigshafen a. Rh. seine 34jährige Geliebte Martha Ziegler durch einen Schuß in den Mund getotet. Der Morber fliichtete, ftellte fich aber balb barauf ber Genbarmerie, wo er angab, bag er mit feiner Geliebten

gemeinsam aus bem Leben geben wollte, boch habe ihm nach ber Tat ber Mut jum Sclosimorb gesehlt. Ein Postraub. Die Samstag von Teberan abgegangene europäische Post ist jenseits Kaswin von Räubern angefallen und ausgepländert worden. Geld und Briefe wurden geraubt. Der Borfall ift umfo befremblicher, ale nicht nur ruffiide Truppen Rasmin, fonbern auch eine ridtebrenbe perfifche Expedition bie Jefrimftrage bor und hinter Radwin befest hielt.

Gine Familie von Räubern ermordet. Gin 72jähriger Raufmann weilte bei feinem Schwiegersobn in Alementow an der ruffischen Grenze zu Besuch, als bas Sonis in ber Nacht von einer Räuberbande überfallen wurbe. Die Toditer und ber Entel bes Raufmanns murbe ermorbet. Als ber alte Mann die Flucht ber Rauber ju berhindern fuchte, wurde er felbst erflochen.

Amerifanifde Gifenbahnrauber, Der Oregon-Chort-line-Expreg murbe nachts an ber außerften Grenge ber Stabt Ogden (Utab) bon brei Raubern gum Stillftanb gebracht, bie Baffagiere mit Revolvern bebroft und ausgeranbt. Die Banbiten fchligen jeben, ber ben geringfien Biberfiand magte, nieber. Gine Fran murbe fchwer ber-Eine große Menge Ginwohner nahm bie Berfolgung ber Mauber auf.

Unter Mauertrummern begraben. Beim Neuban ber Induftrie, Aredit- und Bolfsbant in Accelemet (Ungarn) stürzte die Mauer eines Nachbarhauses ein. Von 160 bort arbeitenden Maurern murben gehn bollftanbig verfchilttet und über 30 verwundet. Giner ber Berichtiteten war fofort tot, ble anberen neun bat man trott gröfter Anftrenaung noch nicht unter bem Schutt berborgieben tonnen. Milliar und Feuerwehr arbeiten an ber Rettung biefer Berichütteten.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Zur wirtschaftlichen Lage.

Neben dem starken Pessimusmus hinsichtlich der wirt-schaftlichen Lage, der in fast allen Handelskammerberichten zutage tritt, wirkt die Zuversicht in dem Jahresbericht der Handelskammer zu Offenbach a. M. ordentlich erfrischend. Dort werden der allgemeinen Geschäftslage günstige Prognosen ge-stellt, die sich namentlich auf die gute Entwickelung des für den Bezirk so bedeutsamen Lederwarengeschäfts stützen. Trotz-dem aber werden auch hier die Folgen der Finenzreform durchaus niedrig eingeschätzt, und es heißt über sie mit herben

worten:
"Unter fast vollständiger Schonung des wirklichen Besitzes
hat sie wiederum fast ausschließlich die neuen schweren Reichssteuerlasten auf den Verbrauch und auf die ihn befriedigenden. in Handel und Industrie tätigen Erwerbekräfte gelegt. Dabei ist noch überdies vielfach jede Rücksicht auf berechtigte und erfüllbare Forderungen der beteiligten Gewerbe und jede Verwertung der Kenntnisse und Erfahrungen ihrer berufenen Vertreter über die einschlägigen Verhältnisse und Notwendigkeiten auße ocht gelassen und die Gesetzgebung in einer Weise übers Anie gebrochen worden, für welche nur in der Beschlußfassung des Reichstags über den neuen Zolltarif ein Seitenstück vorhanden ist. Man kann das nur verstehen, wenn man annimmt, daß diese Mehrheit ein ins Unbegrenzte gehendes Vertrauen in die Tüchtigkeit, Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft des deutschen gewerbisch industriellen und kauf-mannischen Geschäftslebens zetzen zu dürfen glaubte. Aber alles hat seine Grenzen, und das haben nun endlich auch die in Frage kommenden Volkskreise empfunden, indem sie sich aus ihrer Teilnahmlosigkeit und Zersplitterung aufgerafft und zu einer dauernden, gemeinsamen Abwehr der einseiligen Interessenpolitik zusammengefunden haben, wie sie bei der Verabschiedung der neuen Reichssteuergesetze zutage ge-

Hinsichtlich der Wirkungen der Tabaksteuer wird alsdam im speziellen ausgeführt, es werde auf jeden Fall mit einem Rückgung des Verbrauches zu rechnen sein, der erst nach längerer Zeit durch entsprechende Vermehrung der Bevölkerung und des Volkswohlstandes überwunden wird. "Deser Ausgleich wird sich aber zweifellos noch langsamer als nach der Steuererhöhung von 1879 vollziehen, weil heute einerseits unter

dem Einflusse der Enthaltsamkeitsbewegung und der Fortschritte des Sports das Rauchen allgemein im Rückgang be-griffen ist, und weil andererseits immer mehr alte Raucher nebenbei und neue Raucher ausschließlich zur Zigarette greifen. Bei dieser Ungunst der Verhältnisse, welche durch die Wahl eines ganz neuen Steuersystems unnötigerweisse noch merk-lich verschärft wurden, machte sich der andauernde Hochstand der Rohtabakpreise doppelt stark fühlbar. In vielen Betrieben ist es deshalb im zweiten Halbjahr bereits zu Arbeiterentlassungen gekommen, und wo man diese zu vermeiden suchte, mußte zu erheblicher Einschränkung der Arbeitszeit geschritter

Withooh, 29. Junt 1910.

Diese trübe Schilderung wirkt besonders drastisch und beweiskräftig in einem sonst optimistisch gehaltenen Gesamt

Banken und Börse.

* Der Zentralausschuß der Reichsbank ist auf heute zu seiner regelmäßigen Monatssitzung einberufen. Der Status ist derzeit schon angespannter wie im Vorjahr. Namentlich in Berlin sind die Wochseleinreichungen stark, Lombardein-reichungen sogar stärker als 1907.

Berg- und Hüttenwesen.

Bergwerks-Aktienpesellschaft Bliesenbach in Konkurs, Düsseldorf. Die Aktionäre werden zu einer außerordentlichen Hauptversammlung auf den 9. Juli eingeladen mit folgender Tagesordnung: Bericht des Vorstandes über den gegenwärtigen Stand und Beschlußfassung über Beschaffung von Mitteln zur Wiederaufrichtung der Gesellschaft bezw. zum Ankauf des Grubenbesitzes aus der Konkursmasse oder andere ähnliche Maßnahmen.

Industrie und Handel.

w. Der Verzand der Werke des Stablwerksverbandes an Produkten B. betrug im Mai 1910 insgesamt 450387 Tonnen Rohstahlgewicht. Davon entfallen auf Stabeisen 271 430 Tonnen, Walzdraht 59 406 Tonnen. Bleebe 74 576 Tonnen, Röhren 7895 Tennen, auf Guß- und Schmiedestücke 37 580

Tonnen.

* Verband Denischer PreShefefabrikanten, G. m. b. H.,
Berlin. Wie mitgeteilt wird, hat der Aufsichtsrat des Hefesyndikates beschlossen, die Preise für Hefe vom 1. Oktober
1910, dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Verkaufsorganisation, ganz erheblich zu senken. Dem Antrag, schon per 1, Juli d. J. die Preise herabzusetzen, sei nur deswegen nicht Folge gegeben worden, weil die Unkosten zu groß sind, solange die Hefefabriken rhren Versand noch selbst besorgen.

* Elektrizitäts - Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer u, Ko., Frankfurt a. M. Der Geschäftsbericht für 1909/10 teilt mit, daß die Unternehmungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, gesteigerte Überschüsse bei befriedigender Entwickelung erbrachten. Nur die Felten u. Guilleaume-Lahmeyerwerke seien durch die besondere Ungunst der Verhältnisse gezwungen gewesen, ihre Dividende von 8 auf 6 Proz. zu ermäßigen, was für die Lahmeyerwerke einen Ausfall von \$20 000 M. bedeutet. Sie mußten daher ihre Dividende weiter von 6 auf 5 Proz-herabsetzen, wohei diesmal das volle Aktienkapital von 25 Mill-Mark gegen 21¼ Milliouen Mark im Vorjahr an dem Erträgnis teilnimmt. Es sei zu hoffen, daß die Fellen u. Guilleaume-Lahmeyerwerke best Bersch bei der inzwischen wieder erreichten zufriedenstellenden Beschäftigung des Dynamowerks in Zukunft auch wieder steigende Erträgnisse erbringen werden. Die nom, 16 Mill. M. Aktien der Gesellschaft stehen unverändert mit 110 Proz. zu Buch. Der Bruttogewinn hat sich nach einem Rückgang um 31 000 M. im Vorjahr diesmal wieder um 294 000 Mark vermindert. Von dem Bruttogewinn entfallen auf den Effektenbesitz 2084/388 M. (i. V. 2426/142 M.), auf Zinsen 213/200 M. (44/495 M.) und auf die Betriebe 743/808 M. (864/293 Mark). Die allgemeinen Unkosten einschließlich Abschreibungen auf Inventar betrugen 120/794 M. gegen 121/003 M. Dagegen sind die Steuern anschnlich von 74/416 M. auf 145/630 M. ge-stiegen, woven auf Prankfurt allein 66/295 M. entfallen. stiegen, woven auf Prankfurt allein 66 295 M. entfallen. Die Abschreibungen auf die eigenen Werke werden um 29 000 M. niedriger bemessen. Für Obligationenzinsen wurden infolge der Erhöhung der Anleiheechuld 142 000 M. mehr ausgegeben, dagegen konnten an Bankkinsen und spessen infolge der Konsolidierung der Schulden 433 000 M. gespart werden. Nach Rückstellung von 36 000 M. für Talonsteuer und Abschreibung von 50 000 M. auf das Disagio und die Unkosten der Obligationen-Emission 1908 zeigt das im vorigen Jahre bereits um 77 000 M. gesunkene Reinerträgnis (ohne den Vorjahrsrest) einen weiteren Hückgang von 98 000 M., der also wesentlich geringer als der Ausfall an Dividende der Felten u. Guilleaume-Aktien ist. Seine Verwendung ist bereits mitgeteilt worden. Durch die weitere Ermäßigung der Dividende von 6 auf 5 Proz. werden wegen des höheren Kapitals nur 25 000 M. erspart, der Rest des Mindererträgnisses wird durch die geringere Bemessung der Reservestellung und der Gewinnanteile hereingebracht, der Vortrag sogar um eine Kleinigkeit erhöht.

* Die Aktiengesellschaft Apollipasisbrunnen vorm. Georg Kreuzberg in Neumanhe erzielte nach 61 907 M. (L. V. 60 021

Krenzberg in Neumahr erzielte nach 61 907 M. (i. V. 60 021 Mark) Abschreibungen einen Reingewinn von 321 578 M. (228 739 M.), über dessen Verwendung nichts ersichtlich ist. Bei 0.45 Mill. M. Aktienkapital betragen die Kreditoren 4.08 Mill. M. (3.89 Mill. M.), wogegen hauptsächtlich Debitoren und Vorräte aufgewiesen werden. Die 2 Mill. M. Obligationen waren am 31. März d. J. noch nicht begeben.

am 31. März d. J. noch ment popenen.

* Rheinische Pianoforts-Pabriken, Aktiengesellschaft vorm. C. Mand, Coblenz. In der Generalversammkung wurde auf eine Anfrage über den Geschäftsgang seitens der Direktion erwidert, daß sich der Umsatz in den ersten Monaten des neuen Ge-schäftsjahres gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt habe und die Aussicht für das laufende Geschäftsjahr zu den besten

Hoffnungen berechtige.

"Die Emil Busch A.-G., Optische Industrie in Bathenew, schlögt 18½ Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende bei 156 000 M. (168 072 M.) Abschreibungen vor. Der Absatz habe ohne wesentlich vergrößert werden können.

"Die Denische Kabelwerke-Aktiongesellschaft in Berlin hat, nach dem Berl. Bors Cour." einem Aktioner mitestellt.

hat, nach dem "Berl. Bors.-Cour.", einem Aktionar mitgeteilt, daß das Unternehmen nach wie vor recht gut beschäftigt sei; man dürfe, wenn nicht unvorhergesehene Umstände eintreten, auch dieses Jahr auf ein zufriedenstellendes Resultat hollen V. 7 Proz. Dividende). Der kürzliche Kursrückgang habe mit dem Geschäftsgang nichts zu tun.

w. Zahlungsschwierigkeiten. Die in Zahlungsschwierig keiten befindliche Getreidefirms Joh. Georg Weick in Herren, berg im württendergischen Schwarzwald bietet ihren Gläubi-gern, laut "Neuer Badischer Landetzeitung", zunmehr 8 Proz. Den Passiven von 1587 000 M. stehen nur ganz unerhehliche Aktiven gegenüber. Einige kleine Firmen in Straßburg. Kehl, Stuttgart und der würtlembergischen Provinz sind durch diese Insolvenz stark in Bedrängnis geraten. - Über das Vermögen der Firma M. A. Strauß in Marburg, Geireide- und Produktenbandlung, und zwar sowohl über das Gesellschaftsver-mögen als das der einzelnen Gesellschafter, ist jetzt der Kon-kurs eröffnet worden, nachdem vor einigen Wochen von den Gläubigern zunächst eine Frist zur Regelung der Verhältnisse

im G

20

laben.

Evan

包

KASSES SESSES

Marktberichte.

Mittwoch, 29. Juni 1910.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 21. bis 27. Juni 1910. Der Getreidemarkt steht allgemein unter dem Einfluß von wieder unsicher gewordenen Ernteaussichten, wie dies zwar in der Regel unmittelbar vor der Ernte der Fall zu sein pflegt, in diesem Jahre aber angesichts der abnormen Witterung im Inund Ausland besonders stark zum Ausdruck kommt. In der letzten Woche ging die Beunruhigung von Amerika und in geringem Grade auch von Rußland aus. In den Vereinigten Staaten hatten Nachrichten über Dürre und Hitze aus dem Sommerweizengehiet im Nordwesten eine zeitweilige Haussee an den dortigen Börsen hervorgerufen, die den Weizenpreis bis um 10 M. für die Tonne emporschnellen ließ, doch ging dieser Gewinn zum Teil wieder verloren, als in den letzten Tagen Niederschläge gemeldet wurden. Immerhin bleibt die Situation mangels einer objektiven, von der Spekulation unbeeinflußten Berichterstattung noch sehr zweifelhaft. Demgegenüber lauteten mie Nachrichten aus dem Süden und besonders Südwesten Rußlands günstiger. Die Niederschläge waren so andauernd, daß jetzt beim Beginn der Weizenernte beständiges und trockenes Wetter dringend erforderlich ist, wenn der Ernteertrag nicht woch im letzten Ausenblick beeinträchtiet werden soll. nicht noch im letzten Augenblick beeinträchtigt werden soll. Aus der Mitte und dem Norden Rußlands wird dagegen noch allgemein über große Hitze und Dürre geklagt und baldiger Regen für notwendig gehalten, falls noch eine Mittelernte zu-stande kommen soll. Wenn der deutsche Markt diesen ausländischen Einflüssen verhältnismäßig nur wenig folgte, so war dies durch den günstigen amtlichen Saatenstandsbericht für das Deutsche Reich und durch die Andauer des Witterungsumschlages begründet, der die Hoffnungen auf eine gut Ernte vilfach wieder neu belebt hat. Da von dem Wetter der nächsten Wochen vieles abhängt, sei noch auf das Gutachten unseres Meteorologischen Berichterstatters, Herm Professor Leß in Berlin, hingewiesen, der auf Grund einer eingehenden Unter-suchung zu dem Schluß gelangt, daß mit der nicht geringen Wahrscheinlichkeit zu rechnen sein dürfte, daß die Ost- und Södostwinde und mit ihnen die Hitze und Trockenheit verhältnismäßig oft im Laufe dieses Sommers wiederkehren und sich jedesmal während mehr oder weniger langer Zeit behaupten werden. Nach alledem ist gegenüber unseres letzten Berichtes die Marktlage unverändert. Von Interesse dürfte noch sein, daß an der Berliner Produktenbörse am letzten Freitag zum erstenmal neuer schlesischer Roggen mit 146 M. gehandelt worden ist. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markitage wie folgt:

service were trace	wie tor	ger				
	Weiz	ion.	Rog	gen	Ha	for
Königsberg	_	()		4 (+740)	146	()
Danzig	198	(+21/a)	145	(+ 3)	153	(+ 5)
Stettin	202	1	139	(+ 1/0)	147	()
Posen	203	(+ 8)	139	(+ 11	146	(+ 2)
Breslau	203	(- 8)	136	(- 4)	148	()
Berlin	201	(+ 3)	146	(+ 2)	167	(+ 1)
Magdeburg	199	(+ 2)	144	(+ 1)	160	()
Halle	202	(+ 2)	150	(+ 1)	163	i+ 1)
Leipzig	202	(+ 1)	151	(+ 1)	167	(+ 2)
Draaden	208	(+ 5)	153	(+ 4)	163	(+ 1)
Braunschweig	196	()	141	()	159	(1
Rostock	-	()	-	()	-	()
Hamburg	196	()	145	(- 3)	178	()
Hannover	194	()	144	(+ 4)	160	()
Düsseldorf	196	(+ 1)	154	(+ 4)	158	(- 2)
Frankfurt a. M	2011/2	(+11/2)	150	()	160	()
Mannheim	2021/2	(+21/1)	1574	2 (-21/2)	1571/1	()
Straßburg	200	()	160	()	170	()
Stuttgart	205	()	-	()	150	(+21/+)
München	212	(+ 8)	156	()	156	()
an Marchaelt	2000			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Juli 202 (+ 3.25), September 190.75 (+ 2), Budapest Oktober 161.75 (— 2.45), Paris Juni 204.40 (+ 0.80), Liverpool Juli 148.75 (+ 4.35), Chicago Juli 152.10 (+ 8.30). Rogeen: Berlin Juli 149 (+ 0.50), September 151.50 (+ 1.85). Hafer: Berlin Juli 146.50 (— 1.20), September 151.50 (- 1.25) Mark.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 28. Juni. Roter Weizen (Nasszuischer) per Malter 16 M. 25 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorien) per Malter 15 M. 90 Pf., Korn per Malter 10 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoffeln per Malter 4 M. 40 Pf. bis 5 M.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 29. Juni. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.) Vorletzte letzte Notierung. 172,90 113,90 Berliner Handelsgesellschaft . . . 113,80 190,30 Deutsche Bank 251,20 150,10 108,30 D.sconto-Commandit 186,25 186.90 123,30 Oesterreichische Kreditanstalt 5,88 73/a 144.10 144 137.25 Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . . Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 146,25 184,25 123,10 1:4.25 128 143,10 148,10 110 111.50 23,25 23,20 Baltimore u. Ohio 131,10 132,25 Lux. Prinz Henri 146,80 143,80 91,50 94,25 115,50 116,40 27 484.50 480,60 91/0 180 Felten & Guilleaume Lahm. . . . 143,50 Lahmeyer 160.90 16 1,60 Rhein-Westfäl. Kalkwerke . Adler Kleyer

Adler Kleyer

Zellstoff Waldhof

Bochumer Guss

Buderus

Deutsch-Lauremburg 413,50 251 231,25 107,50 107,50 206,20 Eschweiler Bergw. 192,50 191 128,50 Gelsenkirchener Berg 207,90 Gues : do 85 192,50 Harpener Phônix . . . Laurabütte . 224,90 224.20 174.90

Tebte Nadriditen.

Bum Minifter= und Botichafterwechfel.

H. K. Berlin, 29. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Bie unfer Berliner H. K.-Korrespondent bort, trifft Berr b. Riberlen . Bachter beute in Berlin ein, um fich hier vorzustellen. herr b. Schoen verwaltet das Auswärtige Amt noch bis Ende Juli, dann nimmt er einen zweimonatigen Urlaub und geht zu Michaelis nach Baris. Herr b. Radolin foll übris gens feine Entlaffung nicht gerade gern gefehen haben. Er hat zwar ichon immer abgehen wollen, aber den Entschluß doch nicht recht finden fönnen. Dit dem jetigen Wechsel find die Beränderungen im Ministerium, wie berlautet, beendet.

Gine Bombenerplofion,

wb. Barcelona, 28. Juni. Heute murde auf einem öffentlichen Beg eine Bombe gefunden. Während fie von Boligisten auf einem ungesicherten Wagen binweggeschafft wurde, erfolgte eine Explosion. Zwei Muni-gipalgarbisten, die das Pferd führten, wurden eine Strede weit fortgefchleubert und ichwer verwundet. Gin Artillerift sowie ein Polizeibeamter wurden gleichfalls berlett. Ein Borübergehender, der ebenfalls bermundet murde, ift gestorben.

Der türfifde Bontott gegen Griechenland.

hd. Konftantinopel, 29. Juni. Infolge des energis ichen Einschreitens des diplomatischen Korps beginnt der antisgriechische Bonfott etwas abzuflauen. Auch die Blätter fangen an, auf die Bevölferung beruhigend einzumirfen.

Ein "politifches" Bilb.

hd. Krafau, 29. Juni. Der polnische Maler Fabianski erhielt gestern von der Tirektion des Wünchener Glaspalastes die Aufforderung, sein großes Gemälde "Aus dem Reich des Baren", das bisber un-beanstandet in der am 1. Juni eröffneten Ausstellung bing sofort zu entfernen, weil bas Gemälde einen politischen tendenziösen Inhalt habe. Die Maßregel erfolgte auf Einspruch von russischer diplomatischer

Die Rämpfe im Schaujagebiet.

wb. Baris, 29. Juni. Wie die Blätter melben, haben die Maroffaner bei dem Gefecht am 23. Juni zwischen ihnen und den französischen Truppenabteilungen an 1300 Mann verloren. Die Franzosen traten den Rudzug in das Schaujagebiet an.

Ausschreitungen Streifenber in Altona.

hd. hamburg, 29. Juni, Gestern abend fam es in Altona im Stadttell Ottenfen zu großen Ausschreitungen Streifenber ber Samburg-Mionaer Zeniralbahngefellichaft, Arbeitswillige wurden von Streitenben, bie bom Dob unterftüht wurden, angegriffen und beleidigt. Die Polizei tomite die Arbeitswilligen schützen, boch war die Direttion ber Strafenbahn genötigt, ben Betrieb bereits um 7 Uhr

Drama einer Rammerfangerin und eines Soffapell: meifters.

Stuttgart, 29. Juni. (Eigener Trabtbericht.) Dem "Neuen Tagblatt" zufolge find beute vormittag die Kommersangerin Anna Sutter und der ehemalige Hoffapellmeister Dr. Obrist in der Sutterschen Bobnung mit Schußwunden tot aufgefunden worden. Anscheinend liegt Mord und Selbstmord vor.

Grubenungfüde.

hd. Trier, 29. Juni. Auf ber Grube Merfenbach fturgten geftern ein Steiger und ein Arbeiter aus 260 Deter Sobe in ben Schacht. Beibe wurden als gräßlich verstümmelte Leichen aufgefunden. — Auf ber Beche Brofper in Buttrop find infolge Schlagweiter-Explofion zwei Bergleute getotet

Blitzschlag in eine Alpenschutzhütte.

hd. Innsbrud, 29. Juni. In ber Babfinben-Gutte im Raifer-Gebirge ichlug ber Blit in eine Schupbutte ein, wo fich 16 Touriften befanden. Gie wurden familich be. taubt, feche erheblich berlest. Die anderen erholten fich balb wieber.

3wei Offiziere vom Blit erichlagen.

hd. Cofia, 29. Juni. Im Militärlager von Tichirnowo wurden burch Blipfchlag zwei hauptleute getötet, einer fdmer und einer leicht berlett,

Rontinental-Telegraphen-Rompagnie.

Baris, 29. Juni. Sahlreiche Morgenblätter be-iprechen den Wechsel in der Barifer deutschen Botichaft und heben in fehr immpathischer Beise die Zeg. feit des Fürsten Radolin herbor und widmen seinem Nachfolger, dem Itaatssefretär Freiherrn v. Schoen, freundliche Begrüßungsworte. In der Ernennung des Berrn b. Riberlen-Bachter jum Staatsfefretar bes Hugern erbliden die Blätter einen Beweis bafür, daß. die deutsche Regierung die Politik der Tetente gegenüber Franfreich fortieben wolle.

Depeidenbureau Berold.

Betersburg, 29. Juni. Soweit bisher festgestellt ist, begibt sich der Bar nach der Riga-Feier zur Jagd nach Spala. Bon dort wird das Barenpaar dem Großherzog bon Sessen einen längeren Besuch abstatten. Die Rückfehr nach Betersburg wird im Oftober erfolgen.

Heidelberg, 29. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Heute vormittag 11 Uhr wurde in Anwesenheit des Großherzogspaares die neue ebangelische Friebenstirche eingeweiht.

Tehte Sandelsnachrichten

Telegraphischer Kursbericht.

(Ritgeteilt bom Bankaus Afeiffer u. Ko., Langgaffe 16.)
Frankfurter Börfe, 29. Juni, mittags 12½ Uhr. KreditAftien 210. Distonto-Komunandit 186.80, Dresdurer Bank 167.
Deutsche Bank 251, dandelsgesellschaft 173. Staatsdadu 160.75,
Lombarden 23.25, Baltimore und Lhio 108.90, Geisenlirchen
208.50, Bochamer 281.75, Harpener 198, Türkenlose 188, Rorddeutscher Lloyd 110.40, Samburg-Amerika-Kaket 148.30, 4prog.
Kuffen 92.50, Thomas 225, Goison 269, übersee 161, Schudert
161. Tendenz: ruhig.

w. Berlin, 28. Juni. Bei Schluß der Börse wurde be-kannt, daß der Juhaber der bleitigen Getreidekommissionsfirma Philippsen u. Paulh einen Gelbstmordversuch, angeb-lich wegen erheblicher Berluste an der Londoner Jondsborse, begangen bat. Der hielige Blah soll wenig beteiligt sein.

Schiffs-Machrichten.

Damburg-Umerifa-Linie. Burcau ber Gefelfcaft F 328

Damburg-Amerika-Linie. Bureau der Geschichan

Bilhelmstraße 10.

Die Samdurg Amerika Linie meldet: Aordamerika:
Tambier "Aldingia", nach Baltimore und Kew Jook, 28. Juni
10 Uhr 50 Rin. worgens Eurydoven passert. "Bosma", dom
Boston und Baltimore kommend, 28. Juni 7 Uhr d Rim adends
in Samdurg. "Cledeland", don Raw Fort kommend, 27. Juni
7 Uhr morgens don Eberdourg nach Ham adends
in Samdurg. "Cledeland", don Raw Fort kommend, 27. Juni
7 Uhr morgens don Eberdourg nach Hardm. don Rew Fort über
Aldmouth und Cherbourg nach Hardm. don Rew Fort über
Aldmouth und Cherbourg nach Hardm. don Rew Gott über
Aldmouth und Cherbourg nach Hardmourg. "Bedlike", don Geman
und Readel nach Rew Jork, 28. Juni 2 Uhr nachm. Gebrakar
passer Anderschaft, nach Boston und Baltimore, 25. Juni
2 Uhr 50 Kin. nachm. Curkaben passert. "Benisphana", don
Rewd Jorf kommend, 26. Juni 12 Uhr nachts in Hardmourg,
"Kresident Grant", nach Rew Jork, 28. Juni 11 Uhr 15 Kin.
morgens Eurydoven passert. — Bestindien, Regiko, Sidamerika: Dampfer "Mergandria", nach dem La Blata ommend, 24. Juni nachm. don Lenerisja. "Artenda", nach
Bestindien, 25. Juni bon Talbaratio. "Constantia", nach
Bestindien, 25. Juni 5 Uhr 30 Win. morgens Ludd passert.
"Geer", nach Westindien, 24. Juni 10 Uhr abends in Ammorpen,
Etruria", ausgehend, 24. Juni 9 Uhr abends den Kio de
Sameiro. "Galicia", don Rew Dort kommend, 26. Juni 7 Uhr
morgens in Rio de Janeiro. "Graecia", 25. Juni in St. Thomas,
"König Bishelm II.", nach dem La Blata, 25. Juni 1 Uhr
modym. Lenerisse passer. "Ricaria", 24. Juni den Galina
Gruz. "Riedendald", den Resindien kommend, 26. Juni 5 Uhr
modym. Lenerisse passer. "Ricaria", 24. Juni den Galina
Gruz. "Riedendald", den Resindien kommend, 26. Juni 5 Uhr
modym. Lenerisse passer.
"Riedendald", den Resindien kangonia", den Galina
Gruz. "Riedendald", den Resindien kommend, 26. Juni 5 Uhr
modym. Lenerisse passer.
"Riedendald", den Resindien kommend, 26. Juni 5 Uhr
modym. Lenerisse passer.
"Riedendald", den Resindien kangonia", den Galina
Gruz. "Riedendald", den Re

Deutsche Oftafrifa. Linie, Bureau: E. Retteumeper, Rifolasitrafie 3. F 328

Reichspostdampfer "Brinzessin", Kapitän Stabl, den Samburg nach Südafrita, 27. Juni an Las Kalmas. "Admitan Burg nach Südafrita, 27. Juni an Las Kalmas. "Admitan Kapitān Med., den Südafrita nach Samburg. B. Juni ah Karfeille. "Feldmarschall", Kapitän Weitzlam, zurzeit in Damburg. "Brinzegent", Kapitän Gaube, den Südafrita nach Samburg. 28. Juni ab Banzidar. "Dürgermeister", Kapitän Biebler, den Samburg nach Südafrita, 22. Juni ab Rozambique. "Kronprinz", Kapitān Boblenz, den Damburg nach Südafrita, 28. Juni an Kotterdam. "Derzog", Kapitān Rühlbauer, zurzeit in Hamburg. "König", Kapitān Bolfertsen, den Gamburg nach Südafrita, 19. Juni ab Koen. "Eertrud Boermann", Kapitān Bens, den Hamburg nach Südafrita, 26. Juni ab Suez. "Adolph Woermann", Kapitān Deberr, den Gamburg nach Südafrita 25. Juni ab Suez. "Adolph Woermann", Kapitān Deberr, den Gamburg nach Südafrita Repitān Reper, den Gabafrita Radi Samburg, 28. Juni ab Smafopmund, Andread, Dan Samburg, den Gabafrita, Solafrita, 27. Juni ab Daressalam, "Liberias" Kapitān Sambers, den Gamburg nach Südafrita, 6. Juni Doder dessirita, Addiffikapitān Mremer, den Gamburg nach Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Stemer, den Gamburg nach Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff", Kapitān Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff den Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff den Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden. "Khediff den Scaper, den Südafrita, 90. Juni an Emden.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Pienststelle Frankfurt a. M. (Sketeorolog, Abtestung bes Physical, Beceiato

für ben 30. Inni:

Bechfelnbe Bewölfung, Regenfalle, Mihl und windig.

Genaueres durch die Frankfurter Beiterkarten (monatika 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgesse 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsagen find außerdem in der Tagblatt-Hamptagentur, Wilhelmstraße &, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

		2000	No. of Contracts	
28. Juni.	7 libr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenba.	Mittel.
Barometer auf 0. u. Normal- jamere Barometer a. b. Mecres ipiegel Thermometer (Celjius) Dunstipannung (Millimeter) Relative Feuchtigfeit (%) Binderichlagsböbe (Millim.) Söchste Temperatur (Celjius)	749,3 759,4 13.4 9,7 86 ©28, 2	749.0 759.1 16.5 10.7 76 ©28. 4	748.2 759.3 15.5 12.8 98 SER. 2 4.6 comperator	748.8 758.9 15.2 10.9 85.0

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durchagng ber Conne burd Guben nach mitteleuropaifder Beit.)

Qual im Siber Aufgang Untergang Aufgang Unter							(a)			1000	
Juni. im Guben Aufgang Untergang Aufgang Unter- Uhr Din, Uhr Din Uhr Din, Uhr Bin Uhr	ang Lin,	Unterge Uhr B	Min.	Uhr	wang Min.	Unte Uhr	gang Win	Mu	Min.	im &	Juni.

30. 12 80 4 23 8 89 12 84 B. 12 48 M. Gerner tritt ein für ben Monb: Am 30. Juni 5 Uhr 39 Din morgens lettes Biertel.

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Beitung: 28. Schulte vom Brühl.

Berantworificer Rebatteur für Boldiff n. handel: J. B.: W. Schufte vom Beibil. Comnenderg: für ferufleton: W. Schufte vom Brühl. Comnuderg: für Ebech badener Rachtsten: E. Röther die für Ressoulide Rachtsteinen Aus der Amgedong und Berintsteiner. D. Teiernach ; für Bermildtes, Svort und Breiffaber. E. Bodacker; für die Amgelgen u. Reflamen: D. Dornauf; icuttin ur diesebaden. Drud und Berlag der E. Schellenbergiden hof-Buchbrunkerei in Wichbaden.

Sprechtunbr ber Webeltian: 18 bis 1 Hhr.

Donnerstag, den 29. Juni, abends 84 Ahr, findet in Biesbaden im Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Str. 51, 1. Stod,

Vortrag =

von A. Schulies, Gfien a. d. R. II. Weberstraße 35, über Erfranfungen an Gicht, Meumatismus, Ichias, Addagra und verwandte Krantheiten, sowie Beseitigung der Schulerzen nach einer von M. Schalies entdecken Methode fiatt. Leibende können bieselbe fostenlos vor und nach dem Bortrag versuchen. Ueberraichende Birkung. Linderung der Schwerzen sofort. Für Damen Frauendedienung.

Bur Dedung der Untoften 50 Bf. Gintritt. Bertreter an allen Plagen gefucht. Um gableichen Befuch bittet ber Bertreter

Johann Huhn, Biesbaden,

Romerberg 8. Bintel (Rheingau), Sauptfirage 110.

Evangelische Bund zur Wahrung deutsch-protestantischer Interessen

halt morgen Donnerstag, den 30. Juni, abende 81/4 Uhr,

im Saale ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe 8, eine

Themaia: 1. Was fagt Die Wefchichte gur Borromans-Enguflifa ? Refer.: Bfr. Lieber.

2. Bas fagt ber Papft gu unferem Broteft? Refer. : Rechtsanm. Dr. Kriicke.

3. Bas antworten wir? Refer.: Bfr. Merz.

Alle Evangelischen find herzlich einge= Die Berfammlung ift nur für Evangelische bestimmt.

Heilsarmee, Scharnhorftfraße Margen Donnerstag, ben 30. Juni, abende 81/1 Uhr:

Jebermann in freundlichft eingelaben.

Restaurant und Cafe

Schönster Aufenthalt :: für Zuschauer. ::

Eintritt frei. == A. Siuppert.

= Schlachtbausfraße, = bireft am Sauptbahnhof.

Täglich: Konzert.

Geöffnet borm, bon 101/2-1, nachm, von 3-7 Uhr u. abends von 8-11 Uhr.



febersoll fleischig, groß, ichwer. 10 Banfe 80 Mt., 12 Enten 20 Mt. P76 Ad. Streusand, Bustowit, C. Schl. 87.

Brima Bratenfett

(Bfund 60 Bfennig) empfiehlt Loesch's Weinstuben, Spiegelgaffe 4.

Neu eröffnet!

Weine nur erster Firmen. = Feinste kalte Küche. Die ganze Nacht geöffnet. Lift. - Telephon Nr. 884.

I. V.: Oskar Schrott.

Frankfurt a. Main.

XXXXXXXXXXX XXXXXXX XXXXXX XXXXXXXX

Prankfurt a. Main.

Donnerstag, d. 30. Juni: Eintritt i Mt., ab 7 Uhr abends 50 Bf.

Breisschießen von 10—12 Uhr vorm. n. 8—11 Uhr nachm., ab 8 Uhr abends mit Zimmersuhen. Nachm. 4 Uhr: Doppelsonzett. Vorletzes Gastipiel der Nordameritanischen Indianer-Kapelle und Musissops des Int. Nr. 81. Frankfurt.

Freitag, den I. Juli: Eintritt i Mt.

Breisschießen wie am Donnerstag, den 30. Juni. — Biütenzauden und Lichtersch in Totio. Brachtvolle Deloration. Feenbaste Beleuchtung. Bon 4 Uhr nachm. ab: Abschiedskonzert der Nordameritanischen Indianer-Kapelle und erstes Castipiel der Rabelle Konigl. Chwedischen Dal-Regiments aus Stockholm.

Samstag, den 2. Juli: Eintritt i Mt.

Preisschießen wie am Donnerstag, den 30. Juni. — Biütenzauder u. Lichterses in Totio. Arena: Rachm. Training sir die Intern. Rabremen am Sonntag, d. 3. Juli. Ab 4 Uhr nachm.: Doppelsonzeri des Königl. Zahwed. Dal-Reis. aus Stockholm und des Art.

Rate. Ar. 63, Frankfurt a. R.

An allen Tagen von 9 libr abends at auf der Schaubühne: Borstellungen auf allen Gebieten des Sports u. Spiels. Ab 1. Juli vollständ, neues Programm. Eintrittspreise 1 Mt., 50 Bf., 20 Bf., 10 Bf.
Bergnügungsbart: Tanzboden, Nobelbahn, hippodrom, Nasperletbeater.

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trockmend und geruchts los, ist von sedermann leicht anwendbar. Derselbe wird in gelbbraumer, Mahagomi-, Nussbaum- und Eichen-Farbe strichfertig geliefert und ermöglicht Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu retzen, die der unangenehme Geruch und das langsamet Trockmen, das der welfarbe und dem Mellack eigen, ver-Trocknen, das der Delfarbe und dem Dellack eigen, ver-mieden wird. 14-Kilo-Büchse Mk. 2.40 und 2.—, 1/2-Kilo-Büchse Mk. 1.80. Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Mocbus.

Tannussirasse 25. Telephon 2007.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag

dieser Woche finden meine

ungs - Verkaufstage

Während dieser Tage gewähre ich auf sämtliche Artikel

auf zurückgesetzte trüb gewordenen Waren, wie:

Gardinen, Vitrages, Rouleaux, Markisendrelle, Bettdrelle, Bettdecken, Tischdecken, Unterröcke, Kleiderstoffe, Blusen-Seide, Blusen-Flanelle, Zephirs,

20° Rabatt

und die auf Tischen ausgelegten Waren war Wille en Einkaufspreisen.

Rabatt wird an der Kasse in Abzug gebracht.

Auswahlsendungen finden während dieser Tage nicht statt.

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse I. SESESESESESES

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

In unfer Sanbelsregifter ift bei ber Firma Gebrüber Boller in Langenschwalbach folgenbes eingetragen: Die Firma ift erlofden. Langenichwalbach, ben 24. Juni 1910.

Ronigliches Umtegericht.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 30. Juni 1910, nachmittags 2 uhr, werden in bem Berfteigerumpelofale

Beleuenftraße 24

bafter: 1 Sofa, 1 Spiegel, 2 Rahmafdinen u. 1 zweirab, Rarren gegen Bargablung öffentlich gwangs. weife berfteigert.

Wiesbaben, ben 29. Juni 1910. Beit, Gerichtsvollgieber, Jahnitrage 34.

Befanntmachung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bie ein-ichtieglich Ceptember) um 9 Uhr bor-

Biesbaben, den 4. April 1910. Stäbtifdes Afgifcamt. Berbingung.

Berbingung.
Die Hethellung und Anlieserung von aweistigen Schulbänten für die Bellsichule an der Bleichtraße ioli im Bege der öffenklichen Aussichreibung berdungen werden.
Angedoössormulare und Berdingungsunierlagen sonnen wöhrend der Bormittagedientillunden Friedrichtraße 19, Limmer Ar. 2, eingesehen, die Berdingungsunierlagen auch dan dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung bon 26 Kf., und zwar die zum Termine, bezogen werden.
Berickliehen und mit der Ansichtigerit "G. U. 3" versehene Angedote sind spatestens die Donnerstag, den 30. Juni 1910,

Donnerstag, ben 30. Juni 1910, pormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erfdetnenden Antieter.
Rur die mit dem vorgeschriebenen

und ausgefüllten Berdingungs-farmular eingereichten Angebote werben berüdlichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 20. Juni 1910. Stabtbauamt,

Mbfeilung für Gebaubennterhaltung.

Berbingung. Liefern und Aubringen von Draht, geflicht an dem Einfriedigungs-Ge-länder der Oberrealfchule am Zietenring foll im Woge der öffent-lichen Ausschreibung berdungen

lichen Aussichreibung berdungen werden.
Angeboisformulare und Berdingungsunterlagen können während der Bormittagsdienstitunden Friederichtraße 16, Limmer Rr. 2, eingesieben, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 20 Kf. und zwar die zum Termin bezogen werden.
Berichlossen und mit der Ausschlagen

werben.

Bericklossene und mit der Aufschrift "G. U. 4" berschene Angebote find spätchens bis Donnerstag, den 30. Auni 1910, bormittags 10 Uhr, bierber einzureichen.

Die Erörfnung der Angebote erstolgt in Gegenwart der eine erschenen und ausgefüllten Berdingungssformular eingereichen Angebote werden berückichtigt. Buschlagstrift 30 Tage.

Biesbaden, den 20. Juni 1910. Wiesbaben, ben 20. Juni 1910. Stabtbauamt, Abteilung für Gebäudeunterhaltung.



Blatte für bas

in ber Stadthalle ju Maing am 1. Juli find noch im Borvertauf bei ber Firma 3. Schotte afels, bier, ober telephonifc bei ber Buchhandlung von De. Anbern. Maing, Ondwig, brudwig, brade, 3n feben. Beginn ber Loftellung 8 Uhr abende, Ende gegen 10 a Uhr. Rach ber Borftellung stehen eleftrische Wagen Raing-Biesbaden bereit.

Brot! Brot! EDe gbrot, 4 Pfb., frifd, 52 Pf. Gemildies 4 Bfb., 50 Pf. Bundes 4 Pfb., 50 Pf. Ferd. Wenzel, Porfftr. 19, Baderei mit Blaidinenberiieb. Lieferung fret Daus, B18178

Selbit. Schneiderin empfiehlt fich ben geehrten Damen ine Saus. Tagespreis 5 Mart, Offerten unter M. 24% an ben Tagbi. Berlag.

Zum Umzug!

Elektr. — Beleuchtungskörper — Gas. Badewannen und Badeöfen.

Umhängen und Reparaturen prompt und billigst!

Elektr.-Ges. Wiesbaden, L. Hansohn & Co., Moritzstrasse 49. - Telephon 878.

Samaschen, Rucksäcke. Gummi = Abfate

in affen Preislagen. Leberhandlung W. Gerich, Schwalbacher Strafe 31.

Dr. Ahrens,

Spezialarzt für Chirurgie, wohnt jetzt

Wilhelmstrasse 42.

50 Pf. Stück 50 Pf., I. Qualität, extrafeines Lockenhaur. Chignous, 10 Locken 5 Mk.

G. Dette. Michelsberg 11. Brifeufe nimmt noch Damen an. Scharnhorifftrage 24, 1 St. linfe.

Bertretung zu vergeben für Wiesbaden für Fenere, Ginsbruche, Diebkahlen, Wasserleitunges schaben. Offerten inter R. 6063 an Munsenstein & Vogler A.-G... Frauffurt a. M. F76 Frantfurt a. M.

Tudtiges Rudenmadten gegen hoben Bobn io ure gefucht. Mitoria . Softet, Connent. Str.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY. Esthringer Str. 27, S., 2.3. Wohn. im Abichlus. Rug. V. V. B 13150 Frankenitr. 23, 1 L. mobl. S. su vm. Wickelsberg 1, 2, schön mbl. Zim. an 2 Labentraulein, mit Panion. Malramitrage 5, 2, möbl. Z. B13005 Gebr. Stanberter billig gu vert, Diebl, Beidftrafe 9. B 13168

Wibend-Musgabe, 2. Blatt.

Bab im Soufe erbie ungen mit Breisangabe unter Brantfurt o. M. (Fept. 2759) F 129 Rurgaft, 20 Jahre alt, jucht gleichen Anfelung gweds Unterhaltung und ge-mein'amer Ausflüge 2c. Offerten unter 25. 7.52 on ben Lagbi. Berlag.

Berloven

eine gotdene Damen-Ithe. Begen gute Belohnung abjugeben Bielandftrake 3, 1.

Entflogen. Behäupte Monden-Tanbe entflogen Siferiailb mit roter Binbe), Abgugeben gegen Belolnung Dietenmüble.

Berl. ein grünliches Sandtöschichen mit 11—12 Wt. Andalt u. ein Bund Schlüffel, untere Wilhelmitt. Gegen gute Belohnung abzugeben Karl-itrahe 2, 1. C'age rechts.

Brauner Tobermann, 9 Wochen alt, entl. Absug. Morib. ftr. 47, Wib. 1. Bor Anf. w. gewarnt. Al, ichm. Dund Dienstagabend in er Langgaffe enflaufen. Wieden. . Belobn. Schübenbofftraße 16, P.

> Wiesbadener Beerdigungs-Institut Gruft Miller, Schreinerei,

gegrunbet 1864, Celephon 576.

Sarg-Magazin. Wallnferftrafis 8. Lieferant bes Pereins file

generbeftattung. 906 Lieferant bes Seamten-Bereins.

lleberführungen bon und nach auswärts in privatem Leichenmagen.

Berglichsten Dank

für bie uns bemiefene Zeils

Wiesbaden (Bolbgaffell) 29. Juni 1910.

Familie A. Thoma, Biesbaben.

Familie 3. Schmidt, Schierftein.

Banklagung.

Iffit bie bielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner lieben unbergeftlichen Mutter fage ich auf biefem Bege Allen meinen innigften Dant.

Wirobaden, ben 29. Juni 1910.

Philipp Enk.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Heebenstreit, m. Frau, Bremen Zur muen Post Hehl, Apoth., m. Fr., Rudesheim Heidorn, Kfm., m. Fr., Hamburg Rhein-Hotel

Heinsann, Kfm., Berlin — Einborn Heine, Kfm., Jaderberg — Z. n. Adler Heinemann, Hude — Zum Posthorn Hermann, Kfm., m. Frau, Kassel Reichspost

Hess, Kfm., Frankfurt — Schw. Bock Hess, Kfm., Butzbach — Friedrichshof Hellsten, Dr. med., Rautalampi Houer, Kfm., Bremen — Reichspost

Heusler, Kim., Breinen — Recessors

Heusler, Kim., Limburg — Union

Hiddemann, Ehrenantmann a. D.,

Doetmund Goldener Brunnen

Hiller, Bleidenstadt — Augenheilanstalt

Hohwein, Kim., Cisemnitz — Gr. Wald

Ho'thauson, Kim., Nittaberg

Gründer Wald

Horn, 2 Fri., Mannheim Friedrichstrasse 18 Grund: Wald Hornemann, Fr., m. Benk, Lübeck Schwarzer Bock Horwitz, Kfm., Berlin — Grüner Wald Huhnert, W., m. Fr., Hamburg, Nizza Hubnert, L., m. Fr., Humbu K., Nizza Hurwitz, Königsberg — Reichspost

Nimer, Kfm., Brüssel — Centralhotel Irrael, Fr., Berlin — Hotel Rose

Jackson, Fri., Irland — Viktoriahotel Jahr, Reg.-Rat, Regensburg Dambachtal 24 Jansen, Kfm., Köln — Reichshof Joelson, Kfmt, Berlin — Grün, Wald Junkey, Dortmund — Hotel Braubach

K

Kahn, Kim., Köln - Einhorn Kaminike, Rechtsanwalt, Frankfurt Taunus-Hotel Kanp, Kim., Höhr - Prinz Nikolas Kaulen, m. Fr., Efberfeld - Rose Keese, Frl., New York - Oranicastr.53 Kennedy, Advokat, m. Fam., Chicago Quisisana

Keppel, Fr., Erbach - Friedrichstr. 24 Kern, m. Fam., Berlin - Centralhotel Kesseler, Kfm., m. R., Bochum Hotel Vogel

Ketaling, Kfm., Schaltsmühl Kinglon, Frl, Rent., St. Leonard Sonnenberger Strasse 36

Kirschhöfer, Kfm., Dortmund Hotel Prinz Nikolas Khiener, Fabrikant, Crorenburg Central-Hotel

Klamcoth, Fr., m. Tocht., Eschwege Oranienstrasse 53 Klewitz, Frankfurt — Europ. Hof Klockmann, m. Fr., Hamburg

Knepscher, m. Fr., Krefeld, Centralli, Knopp, Kim., Berlin — Kronprinz Knoke, Dir., Charlottenburg - Rose Kocher, Fr., Hamburg — Hotel Nizza Köhler, Kim., m. Fr., Fritzlar

Hotel Vogel Kölger, Kfm., Harlebeke
Wiesbadener Hof
Kolvenbach, Frl., Köln — Hotel Fuhr
Kommdür, Kfm., m. Fr., Harley Hotel Nizza

Kottermann, Fr., Berlin — Gr. Wald El ämer, Leut., m. Fr., Bssel Hotel Erbprinz Kratsch, Kfm., Leipzig Biemarckring 28, 1

Kratz, Rent., Kassel Krawzow, Fr., Warschau Tannusstrasse 34, 1

Tannusstrasse 34, 1
Kühlmann, Kfm., Berlin — Reichshof
Kube, Kfm., Bautzen — Grün. Wald
Kuhn, m. Fam., New Yerk, Kaiserhof
Kunze, Generaloberarzt Dr., m. Frau,
Königsberg — Oranienstrasse 53

Lademen, Kfm., Muttermais Nonnenbof

Ladwig, Fabr., Chemnitz, Imperial Lang, Gutsb., Grossrargula — Par. Hof Lange, m. Fam., New York Sendigs Eden-Hotel

Larssen, Hamburg — Hotel Nizza Larssen, Upsala — Oranienstrasse 53 Legens, Kim., m. Fr., Düsseldorf Legens, Kina.

Hotel Happel
Lehmann, m. Fr., Manaheim, Kaiserhof
Lehmann, Heidelberg — Kaiserhod
Levy, Kfun., Berlin — Centralhotel
Lewin, Frl., Berlin — Röderstr. 23, 1
Lichtherz, m. Fr., Köln — Schw. Bock
Liebmann, Kfm., Offenbach, Centralh,
Liebnitz, Fr. Hauptm., Berlin
Rhein-Hotel

Lichow, Fr., Okuseh — Spiegel Linse, Basel — Centralhotel Lipschütz, Kfm., m. Fr., Berlin Hotel Vogel

Loembke, Kim., Frankfurt - N. Adler Lorch, Studtrut, Hechingen, Reichshof v. Loewenstein, Frl., m. Bed., Livland Hatal Royal Hotel Royal

Loffent, m. Fr., Bocholt — Posthorn Lorenz, Kfm., Bärenstein — Centwilk. Lotz, Kfm., Halle — Hotel Happel Lowin, Moskau — Viktoria-Hotel

Lubomirski, m. Fr., Amsterdam Hotel Nassau u. Cecilie Lübbes, Fr. Dr., Verden — Engl. Hof Lückenrath, Euskirchen — Kaise hof

Madrenat, Weinhandler, Saarbrücken

Maeder, Kfm., Bremen — Wessb, Hof Mahn, m. Fr., Hamberg — Hotel Nizza Maknowski, Kfm., M.-Gladbach Maaud. Regierung it. m. Familie, Danzig — Metropole u. Monopol Marchand, Kfm., Ringenberg

Savoy-Hotel Marschall, Frl., Fulda — Schw., Bock Martin, Frl., Sheffield — Chr. Hospiz Marton, m. Fr., Baltimore, Metropole Massenberg, Kím., Köln — Hotel Berg auf der Mauer, Kím., Köln — Gr. Wald Mayer, Rent., Fischbach a. d. N.

Mayne, Fr., m. 2 Töcht., New York Meier, Karlsrube — Prinz Heinrich Mencarelli, Rom — Quellenhof Memios, Kfm., Berlin — Grün, Wald Menges, Kfm., Chemnitz, Hot, Happel Mension, Ing., m. Frau, Paris Nagarante Hotel Rose

Meyer, Altona — Hotel Nizza Merorberg, Stockholm — Engl. Hof Michels, Metz — Friedrichstr. 24 Mititzer, Kfux, m. Fr., Hamburg

Rheinhotel
Moll. Leut., Kiel — Hotel Mehler
Morath, Frl., Weinheim, Oranienstr 53
Moritz, Kfm., Berlin — Weisses Ross
Müller, Kfm., Leirzzig — G fn. Wald
Münch, Frl., Steglitz — Neuer Adler

Naupert, Kim., Würzburg, Schw. Adler Neulen, Fr. Rent., m. T., Essen Taunus-Hotel Neufeldt, Kim., m. Fr., Berlin Prichalof Neustadt, Kím., Niederlössnitz

Neustadt, Kim., Niederlossnitz Zur neuen Post Niemela, Leut., Weingarten, Taunush, Nomming, Lehrer, m. Fr., Münster Moritzstrasse 72

Osswald, Fabrikbes., Gefeld Goldenes Kreuz
Olrich, Hamburg — Hansa-Hotel
van Oost, Pers. Konsul, Gent
Hotel Wilhelma

van Oost, Dantricourt, m. Fr., Brügge Hotel Wilhelma Orau, Warschau — Residenz-Hotel Overhen, Frk. Berlin — Sendigz Edenh.

Periser, Frau, m. Begl., Berlin
Kapellenstrasse 8, 1
Persch, Kim., Celle — Hotel Bender
Peter, mi Fr., Hamburg — Hotel Nizza
Pieper, Kfm., Paderborn — Posthorn
Pommerschein, Hamburg — Hot. Nizza
Pope, San Francisco — Taunussir, 67
Poss, Trice — Reichspost
Protopopoff, Fr. Staats tst. Kiew
Taunusstrasse 51/53
v. Proszinski, Fr., m. Soba, Minsk
Pritzkow, m. Fam., Berlin, Goldg, 16
Pröbss, Kim., B. Gladbach
Wiesbadener Hof
Pulvermacher, Fabrikant, Chemnitz
Metropole u. Monopol Periser, Frau, m. Bogl., Berlin

Rademacher, Lehrer, Esbeck Weisses Ross Radloff, Kfm., Mannheim, Nonnenhof Ramm, Kfm., m. Fizu, Hamburg Rheinhotel

Rohrbahn, m. Fr., Hamburg, Rheinhotel Rapp, Frl., Barmen — Hobersollern Rapp, Fr., Barmen — Hobensollern Rehwinkel, Frl. Rent., Charlottenburg Dambachte

Dambachtel 9
Reif, Kommerz-Rat, Nürnberg — Rose
Reihe', m. Fr., Hamburg — Nizza
Reiners, m. Fr., Hamburg — Nizza
Reiners, m. Fr., Hamburg — Resid-Hotel
Reinhartz, Warschau — Resid-Hotel
Restauft, Ing., Givek — Nonnenhof
Reuter, Kfm., Koblenz — Wiesb Hof
Riseck, m. Fr., Altona — Hotel Nizza
Riedel, m. Fr., Hamburg — Hansa-Hot.
Ritz, Fr., Hamburg — Hotel Nassau und Cecilie
Rochus, Ing., Manuheim, Prinz Nikolas
Rohde, Kfm., m. Fr., Hamburg
Rhein-Hotel
Roschier, Gutabes, Finnland

Roschier, Gutsbes., Finnland

Rosenbaum, Fr., m. Tochter, Berlin
Hotel Wiesbackmer Hof
Roser, m. Fr., Ohio — Metr. u. Monopol
Rühmekorf, m. Fr., Nordstemmen
Palast-Hotel

Rüping, Fe., Berlin — Lussenplatz 1 Rubn, Rent., m. Fr., Euskirchen Hotel Nassau u. Cecilie

Saggau, Hamburg — Goldene Kugel Salmi, Kfm., Köln — Nonnenhof Sander, Kfm., Be fin — Europ, Hof van Schaak, Kfm., Amsterdam Hotel Grüner Wald Schaber, Fr., Piorzheim — Grubenstr, 9 Schafer, Kfm., Würzburz - Hot. Happel

Scheffel, Kfm., m. Fr., Mühlhausen Würzburger Hof Schelke, Dr. med., Buenes-Aires Taunus-Hotel

Schiel, m. Fr., Hamburg - Nizza Schifmann, m. 3 Kind., Euskircher Schifmann, m. 3 Kind., Euskirchen
Hotel Rose
Schiltz, Fr., Stadt Kyll — Hotel Epple
Schlösser, Hotelbes., in. Fr., Wilsdruff
Zum neuan Adlær
Schmieden, Fabrikhes., Dr., Berlin
Sendigs Eden-Hotel
Schmidler, Kfm., Charlottenburg
Hotel Vogel
Schmittel, Kfm., München, Nonnenhof
Schmelter, Kfm., München, Nonnenhof
Schmelter, Kfm., München, Hotel Happel
Schneller, Kfm., München — Hot. Krug
Schönfeld, Di. ekt., Weilburg
Hotel Prinz Nikolna
Scholl, Frl., Berka — Luisenplatz 1

Scholl, Frl. Berka — Laisenplatz I Schreiber, Frl., Penzig — Mortzstr, 33 Schreiber, Kfm., Leitzig — Erbpring Schreve, Kfm., m. Fr., Hamburg Rhein-Hotel Schüller, Berlin — Oranienst i. 2 Schultz, Fr., Hamburg — Hansa-Hotel Schulz, Kfm. Duleburg — Westf. Hof Schulz, Postdirekt., m. Fr., Berlin Hotel Erburins Hatel Niew

Hotel Erboring
Schulz, Fr., Hamburg — Hotel Nizza
Schwind, Bonn — Zum Falken
Siefert, Fr., Stettin — Weisses Ross
Sievel a, Dr., m. Fr., Stoin — Hobenzolk,
Silberbach, Frl., Bielefeld — N. Adler
Simeons, Fr., London — Oranienstr. 32
Simon, Rim. Kobinza — Süchs, Hof

v. Simpson, Rittergutabes., Gr.-Lauth

Simon, Kim. Koblenz — Sächs, Hofv. Simpson, Rittergutshes. Gr. Lauth Hotel Quistisana Soelmann. Kim. Holland — Gr. Wald Solsmann. Kim. Holland — Gr. Wald Solsmann. Kim. Holland — Gr. Wald Solsmann. Kim. Holland — Gr. Wald Sommerbrodt, Hyten. Neustadt (Schl.) Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Spelting. Prov. Landesoberselv. m. Fr. u. Schw. Düsselderf — Gold. Stern Speyer, Kim., Göttingen — Paris. Hof Speting. Kiel — Kauserbad Staan. Kim. Kömeshütte — Zur Post Stahl, Kim. Frankfurt — Gr. Wald Stanleldt. Uprala — Ormicostr. 33 Staube, Frl. London — Ormicostr. 33 Staube, Frl. London — Ormicostr. 33 Staube, Frl. London — Cranienstr. 33 Staube, Frl. London — Uttonia-Hot. Stern, Fr., Rechtsanw. Petersburg Römlerstraase 5 Stern. Weinh. Würshurz — Kronpzinn Sternbeng, Dr. med. Beslin Hotel Prinz Nikolas van der Stichelen. m. Fam. R. Resel Hotel Wilhelms

van der Stichelen, m. Fam., P. 18-cel Hotel Wilhelma Strauss, Kim., Bockenheim, Savoy-Hot, Strauss, Kim., Mannheim, Wiosh, Hof. Strauss, Krm., Mann.
Stutzer, Dr. phil., Freiberg i. S.
Matal Meior

femmand bem find Languafie Rretel. 2 Meben, Elifabeth

Wiesbi

1In

armen,

die Bob

eine Soe und Aus Bestrebur Im borig und Lebr und geist biesem I

Borieile gibt dem unter feit poller gef biefe Gri

tater tut

fosialen 2 ber Gein

brauchbar

Gi

Frau Pr D. Dung Frau Da Dr. Some b. Anosb, Mertens, Frau Ca Berr Ro fr. Bidel Serr Lar Reftor A Dr. Prüfi präfident Samitäts

96.

Start

Freitag, 1. Juli,

beginnt mein

Saison-Ausverkauf.

Derselbe wird eine aussergewöhnlich günstige Gelegenheit bieten für den Einkauf tertiger

Herren-, Junglings- und Knaben-Kleidung.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Wiesbadener Derein für Sommerpflege armer Kinder.

Aufruf!

Um auch in biefem Jahre ben

sa-Hotel etf. Hof erlin Erboring

Ross

henzoff.
Adler
nstr 32
. Hof
Lauth
minishma
r. Wald
r. Wald
(Schl.)
(Schl.)
. M. Fr.
1. Stern
ris. Hof

fur Post Wald r. 33 ins costhern mis-Hot. burg trasse 5 conpeins

Nikolas I flavel Tilhelma Nov-Hot, isb. Hot S,

armen, erholungsbedürftigen Schulkindern Biesbadens bie Bobliat eines Berien-Aufenthalts in guter Luft und ben

leidenden Rindern

Das Ferienbeim bei Oberfeelbach, durch welches der Berein die Barteile des Landaufensbaltes und der Soolbadtur zu vereinigen sucht, gibt dem Borstand die Möglichseit, die Kinder mehr noch als dieher unter seine persönliche Obhut zu wehmen, sodeh sich die Aur noch wirtungspoller gestalten läßt. Worr auch die finanziellen Unioederungen find durch

Wir hoffen feine Schlbitte zu tun, gilt es boch eine der wichtigiten legialen Aufgaben zu erfullen; die beranwachsende Jugend durch Straftigung ber Gefundheit jur bas Leben und seine Bflichten zu ftarfen und zu brauchbaren Menichen gu ergieben.

Gutige Beiträge wolle man an die Zentral-Sammelstelle Bant-fommandite D. Ladner & Co., Kaiser-Friedrich-Plat L, richten. Außer-dem find alle Rachstehenden, sowie der "Biesbadener Tagblatt-Berlag", Langgaffe 21, gerne bereit, Gaden in Empfang zu nehmen. F 214

Der Borftand und engere Musichuf: Krelel, Landeshauptmann. 1. Bori., Agathe Merttens, 2. Bori., Anna Reben, 1. Schrifts, Dr. Bigener, L. Schrifts., Osfar Ladner, Schabm., Elifabeth Brell, Dr. Lugenbihl, Rich. Kabeich, Dr. W. Roch, W. Sntorins, Beigeordneier Travers.

Der weitere Musidiuf:



Reiseal ler Art.

> Nur best empfohlene Fabrikate in billigen und besseren Qualitäten.

Woschanstalt "Ganymed". Gardinen-Spanneret.

Tüchtiger Geiger (Vilettant) gur Bilbung eines Biener Tergetis gefucht. Rab. im Tagbi. Berlog.

Geschlechtsleiden

jeber Ert bebandelt erfolgreich, == 19-jahrige Erfahrung, ==

Institut Ins,

Brantfurt a. M., Tengesgaffe 9, 2. St. Profpelt gegen 10-Bi. Blarte. F75

Heirats= und Privat=

Spezial-Austunfte iber Familien u einzelne Berionen bez. Bermögen, Muf. Char., Borleben n. f. w. Gemittetungen u. Beobachtungen ftreng biefret an allen Orien ber Erbe. Welt. Deteftive-Mustauftei

"Globud", Gefchatteftene Bicebaden, Jahnftrafe 2, 1. (Biele freiwillige Danfidreiben.)

die beste dett,

Diefelben nerben wie men bergerichtet in ber

Gürtlerei u. galvanifden Auftalt

Pla. Midelsberg 28, Telephon 1983.

Mb. und Aufhängen ber Lampen wird mitbeforgt. Dafelbft auch alle Meparaturen an Metallgegenftänden jeder Art, Bernificin, Bergolden, Berfilbern uiw.



Gartenfauben u. Gartenmößel fransportable Sübnerhaufer,

Mfumenkubel. Josef Wostrn, Biebrich a. Rh.

Mieftellung in Sübnerhäufern und Gartenlauben in ber Gabrif fiebt Jebermann gur Anflicht offen, Gartenlaube von 50 Mf. an.

in allen Preislagen.

Ich bitte mein Schaufenster zu beachten.

Langgasse 5.

752

Schlechte Erfahrungen



waren hat wohl jeder schon gemucht, der das Patent-Portemonnale Practicum m. Zahltasche

noch nicht kennt, es ist einem Stück weichen Leder, ohne flach, biegsam u. unzerreissbar.

Offenbacher Lederwarenhaus keichelt, Burgstrasse 6.

Um meinen Reller-Umgug gu erleichtern berfaufe ich mein, noch auf Lager habenben Beibelbeermein per Bl. 55 Bi. Johannisbeermein p. Bl. 50 Bf.

Martificage 6, Dopheimer Strafte 74, Bleichstrafte 17. — Telephon 1867.



Verpackungen

einzelner Frachtgüter

einzelner Frachtgüter und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, unter Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lästres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebende
Tiere etc.). 646

Leibkisten für Pianos, Hunde u. l'abrrader.

Nikolasstr. 5.

3ch empfehle folgenbe febr preismurbige Marten unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort: o. Glas und Uriprungsort: 1908er Ingetheimer (meiß) . 0.70 1907er Ricefteiner Delberg . 1900er Deidesheimer . 1.50 Bei Gutnahme von 14 Flafden und mehr 5% Rabatt! 748

Friedr. Marburg, Beinbanblung, Rengaffe 1 2.

Sommer-Ausverkauf Ad. Lange

Langgasse 23, neben d. Tagblatt-Haus.

auf trübgewordene Damenwäsche, zum Aussuchen aufgelegt.

15° o auf Farbige Herren-Hemden.

25° o auf einzelne lein. Tischtücher, alle Grössen.

10° o auf sämtliche andere Artikel.

Beachten Sie gefl. m. Schaufenster.

"Behaftet mit harmadigem

Biediginal-Seife ein vollfündig reines Gesicht. Ich gebrauche Ihre Seife zeite lebens. D. 28. in Guben. A Sid. 50 Af. (15%) ig. fürfte Form). Dezugebörige Zudanh. Ereme

Form). Dezugehörige Zudoob. Ereme
75 Pf. n. 2 Mt., ferner Zudoob. Seife (mild) 50 Bf. n. 1.00 M.
P163
Echt: Taunns. n. Schübenhofaborh.
Dr. M. Albersheim, Otto Siebert,
T. D. Milker, With. Machenbeimer,
Chr. Tauber, B. Alinätter Wwe,
Drogerie A. Eran, Tanggafe. Ab.
Schlenkamp, Mauritusitr. S. Walt.
Schubn, Alexie, Minore n. Moedins.
Drogerie, Otto Lifte, N. Santer,
N. Send, G. Bortzchl, Carl Glüntber,
Wills Gracke, K. Bernitein, Bade &
Geffond. Sans Krad, K. Spielmann;
Oaupt-Depot: Taunns-Apotheke, In
Biebrich: Mb. Oppenheimer.

Keine Mutter



groses Lager nur erstkli Fab ikate zu besichtigen.

Schweitzer.

erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze, 750 Ellenbogengasse 13.

Billige Tapeten faufen Sie in Wagners Tapetens lager, Moritiftrafie 3.

Micivertrage



Tagblatt-Verlag

21 Langgasse 21.



Weck

Original-Apparate

Kenservierung sämtlicher Nahrungsmittel.

____ Unerreichtes System. ____

Auch in dieser Saison wieder hervorragende Neuheiten.

Kompletter Apparat nur noch

Ich bitte um zwanglose Besichtigung.

Prospekte kestenlos.

Alleinverkauf:

Weitere Verkaufsstellen bei:

Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Telephon

213.

Kirchgasse

K 32

Want IO.

Wiesbadener Frauen-Verein,

Laden Rengaffe 9, empfichlt fein Lager fertiger Bafde, handgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. m.

Antertiquing

famtlicher Wafche nach Dag und Mufter, fowie Anfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/e Uhr gefchloffen. F 209 geichloffen.

ju ben billigften Breifen empfiehlt bean Friegrich, Gobenfrage 26.

Fledige Lederlachen, Dand- u. Reifetnichen, Mappen, Geffel, amnichen, Schube u. bergt. merben nen aufgefarbt. Blomer, Schwalbad, Str. 27. Flick tappen in all. Wustern Stud v. 10 Bi. an n. Nefte für Herren- u. Anaben-Holenin groß, Auswahl. Schwalbacherftrage 44, 1 Gt., Allerfeite. Einrichtungen von Penlionen übernimmt zu fehr gunftigen Be-bingungen renommierte Mobelfirma, Gefl, Offerien unter B. 730 an ben

und Tec.Sorten aller Urt gu Aranterfuren, Babern u. g. Aufegen, Blutre nigungetee Bfb. 1.80, Gntfettungotee . . . Brübfindotee . . Johannistee . Ar pter Saarmaffer und Saarole, Rranterpulver und Rraftigeungemittel,

echted Clivenel Bir. 2.40, Sefamol la . Etr. 1.20, empfichit bas Ebezialgefchaft für bas gefamte Naturheilverjahren,

Westend-Drogerie, 1 Cedauptat. Cedanplati 1. Apotheier Ernst Mockes. Befte Bare. - Billige Breife. Berfand überall bin! Urin . Unterfuchungen gemiffenbaft

Ebenjen's große Horfenflen- u.

Alle Hortensten diese Woche Alt. 1.20, Geranten 15, 20 u. 30 Pl. Alosen Dyd. 90 und 5: Pf. Großer Umfas, dillige Preise. Ferner verfaule ich im Lose Herberstraße 5 einen großer Polien Balmen (Ebeliannen) von 80 Pf. an. Abden 2 und 3 Pf., Lordorringeln nuo Anamiden sebr preiswert. Arange von 80 Pf. ar. Auremburgstraße 13 gebe ich 10 Rovbialat für 20 Pf., stolltraßi 3 Pf., Wiring 5 Pf., Spigtraut 8 Pf., Luichen 25 Pf., große Gurten St. 15 Pf., Karotten Bund 4 Pf. Ebensen, billig,

aussergewöhnlich billige

handgenähte handgestickte

französische Leibwäsche

Mk. 3.50 Taghemd

Beinkleid Mk. 3.50 Nachthemd Mk. 6.75

Wilhelmstrasse 30.

gerichts, feinen 2 orte ber einmal ! Rebhafti eine Be blidt. gung be total be Deborber Den Bor maltung bas Aus Grund ! eine. @ diefen G meindeb Intereffe Grundfo beamten einmenb argen d

97r. 2

"H

Gege

Char

genonnt Griinder

der Gri

ländliche

innerho

Am Frau C bürfte h Dame, b fcen Do hier ein

bes Gel bem at neben t Groffür ben, un führen. Paulon nahm t Döchter: Rugian fich Get murbe. Sieffun Idmvifte:

Ilche 2 Silfelet medieli geiftige Mutter ben Ar Danebe hafter